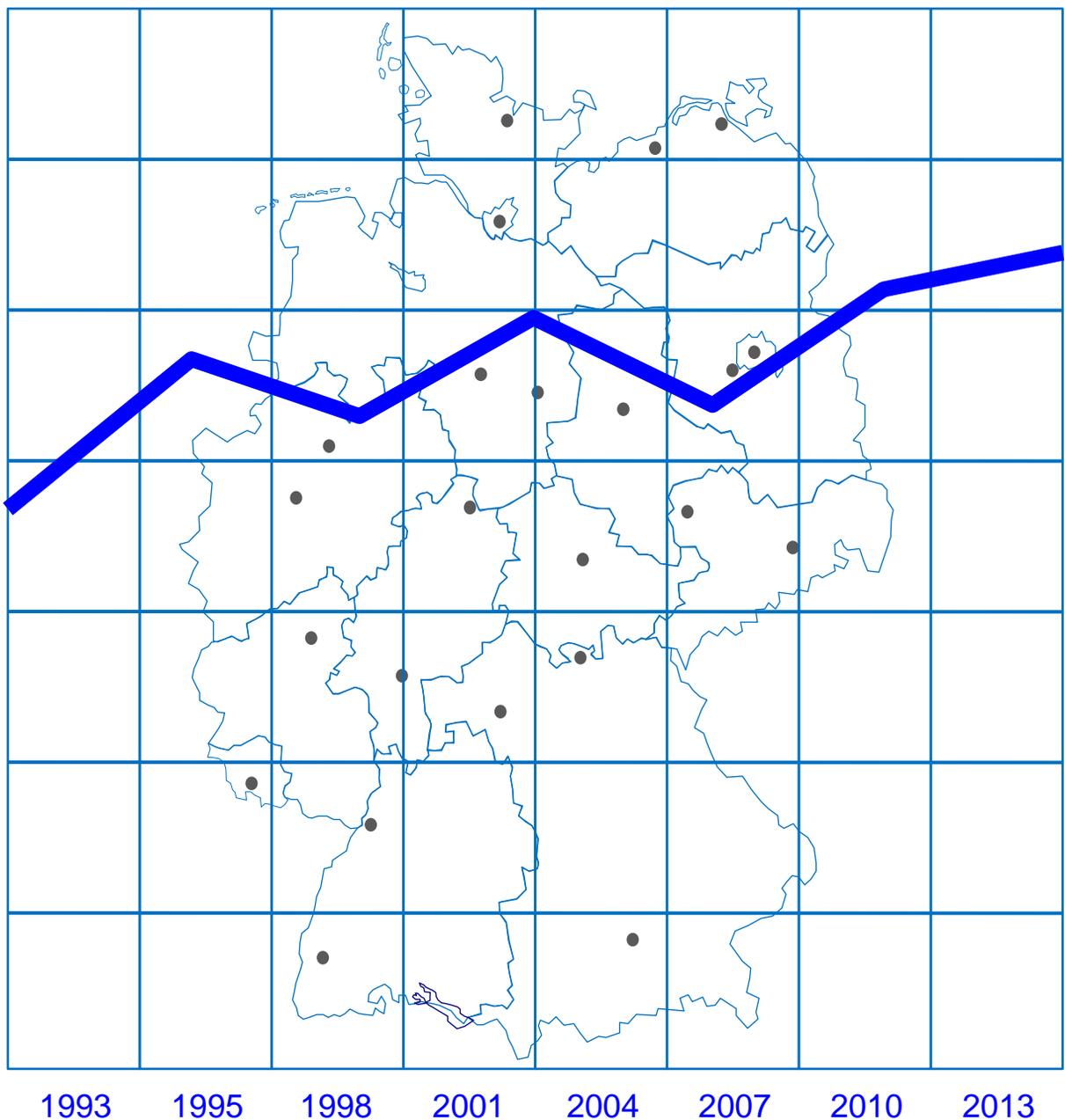


Studiensituation und Studierende

# Datenalmannach

Studierendensurvey 1993 - 2013





**Studiensituation und Studierende  
an Universitäten und Fachhochschulen**

# **DATENALMANACH**

**Studierendensurvey 1993 - 2013**

**H. Simeaner, M. Ramm, C. Kolbert-Ramm**

---

**Universität Konstanz, Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Juli 2014**

**Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung 74**

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, Berlin

Herausgeber der Reihe „Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung“:

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz,  
Fachbereich Geschichte und Soziologie, 78457 Konstanz  
Tel. 07531/88-2896

Der Studierendensurvey im Internet:  
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

ISSN 1616-0398

# Inhaltsübersicht

	Seite
Datenalmanach zum Studierendensurvey 1993 - 2013.....	III
Verzeichnis der Tabellen .....	XI
1 Soziales Profil und soziale Herkunft .....	1
Tabellen 1 bis 11	
2 Hochschulzugang und Studienmotive.....	15
Tabellen 12 bis 27	
3 Anforderungen und Schwierigkeiten .....	35
Tabellen 28 bis 44	
4 Studienstrategien und Studienverlauf .....	59
Tabellen 45 bis 60	
5 Studienleistungen und Studienerfolg .....	83
Tabellen 61 bis 74	
6 Lehrsituation und Studienqualität.....	105
Tabellen 75 bis 85	
7 Kontakte und studentische Beteiligung .....	129
Tabellen 86 bis 101	
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation .....	165
Tabellen 102 bis 114	
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten.....	187
Tabellen 115 bis 128	
10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen .....	211
Tabellen 129 bis 137	
11 Wünsche und Forderungen .....	233
Tabellen 138 bis 146	
12 Europäischer Hochschulraum und Auslandsaktivitäten .....	249
Tabellen 147 bis 154	
Anhang:	
Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis .....	265
Aktuelle Publikationen .....	269
Fragebogen der elften Erhebung (Wintersemester 2012/13) .....	271



## **Datenalmanach zum Studierendensurvey 1993 - 2013**

Die Erhebung "Studiensituation und studentische Orientierungen" wurde erstmals im WS 1982/83 durchgeführt, beauftragt und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seitdem werden alle zwei bis drei Jahre Studierende an Universitäten und Fachhochschulen befragt. Dieser "Studierendensurvey" zur Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen folgt sozialwissenschaftlichen Konzepten zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung.

Nach der Vereinigung Deutschlands konnten ab dem WS 1992/93 auch Hochschulen und Studierende der neuen Länder einbezogen werden. Im Wintersemester 2012/13 fand der 12. Deutsche Studierendensurvey statt.

Dieser Datenalmanach zum Studierendensurvey präsentiert die Befunde ab dem Jahr 1993 für ganz Deutschland, unterteilt nach Hochschulart (Universitäten und Fachhochschulen) und nach Fächergruppen. Er liefert damit über den Zeitraum von **20 Jahren** einen umfassenden Einblick in die Datengrundlagen.

### **Zur Anlage des Studierendensurveys**

Die Auswahl der beteiligten Hochschulen war von vornherein darauf ausgerichtet, die verschiedenen Typen zu erfassen (Universitäten, Technische Universitäten, Gesamthochschulen, Fachhochschulen) und eine breite Streuung über die Bundesländer zu erreichen.

Im WS 2012/13 haben vierzehn Universitäten und elf Fachhochschulen mitgewirkt: die Universitäten Berlin (TU), Bochum, Dresden (TU), Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Magdeburg, München, Potsdam und Rostock; neu kam im WS 2003/04 die Universität Kassel und im WS 2012/13 die Universität des Saarlandes hinzu. Außerdem haben sich elf Fachhochschulen in Braunschweig/Wolfenbüttel, Coburg, Erfurt, Frankfurt, Hannover, Kiel, Koblenz, Magdeburg, Münster, Stralsund und Würzburg/Schweinfurt beteiligt.

Es handelt sich im WS 2012/13 - mit leichten Veränderungen - weitgehend um dieselben Hochschulen, die sich auch bisher am Studierendensurvey beteiligt haben. Diese Kontinuität in der Beteiligung ermöglicht u.a. die Vergleichbarkeit der gewonnenen Daten über diesen langen Zeitraum.

Die regionale Lage und die Besetzungszahlen, d.h. die Zahl der beantworteten Fragebogen durch Studierende der beteiligten 25 Universitäten und Fachhochschulen im Wintersemester 2012/13 sind der Karte über die ausgewählten Hochschulstandorte zu entnehmen.

Karte

Standorte und Besetzungszahlen der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen des 12. Studierenden surveys im Wintersemester 2012/13



KalliGRAPHIK

Quelle: Studierenden survey, WS 2012/13

## Hochschulen in Deutschland

Die Hochschullandschaft in Deutschland hat sich in den letzten fünfundzwanzig Jahren, nicht zuletzt aufgrund der deutschen Einheit, in ihrer Zusammensetzung nach Hochschultypen erheblich verändert. Im WS 2012/13 wurden insgesamt 428 Hochschulen unterschiedlichen Typs registriert. Unter diesen Hochschulen befinden sich 108 Universitäten sowie 216 Fachhochschulen (ohne Fachhochschulen der Verwaltung).

Diese zwei Hochschultypen bilden die institutionelle Grundgesamtheit des Studierendensurveys in allen Erhebungen (d.h. Spezialhochschulen und Fachhochschulen der Verwaltung sind nicht einbezogen): Insgesamt umfasst sie im WS 2012/13 somit 324 von 428 Hochschulen in Deutschland (vgl. Tabelle 1).

Hochschultypen	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Universitäten	85	82	84	90	100	103	105	108
Gesamthochschulen <sup>1)</sup>	7	7	7	7	-	-	-	-
Pädagogische HS	11	6	6	6	6	6	6	6
Theologische HS	19	17	16	16	16	15	16	17
Kunsthochschulen	43	46	46	49	52	53	51	52
Fachhochschulen	125	136	146	154	162	176	203	216
FH der Verwaltung	28	31	30	29	29	30	29	29
<b>Insgesamt</b>	<b>318</b>	<b>325</b>	<b>335</b>	<b>351</b>	<b>365</b>	<b>383</b>	<b>410</b>	<b>428</b>
darunter Survey-Hochschulen <sup>2)</sup>	217	225	237	251	262	279	308	324

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.): Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2009/10. Fachserie 11. Reihe 4.1. Wiesbaden 2010 und Statistisches Bundesamt 2013.

- 1) Seit dem WS 2002/03 werden Gesamthochschulen den Universitäten zugewiesen.
- 2) Universitäten, Gesamthochschulen und Fachhochschulen, aus denen die 25 Hochschulen für den Studierendensurvey ausgewählt wurden. Unberücksichtigt bleiben die Spezialhochschulen und die Fachhochschulen der Verwaltung.

In den neuen Ländern wurde die Hochschullandschaft Anfang der 90er Jahre stark umgestaltet und in der Struktur dem früheren Bundesgebiet angepasst. Vor allem die Spezialhochschulen, im Jahr 1991 insgesamt noch 45 Hochschulen (u.a. für Technik, Sport, Ökonomie, Kunst), wurden entweder in Universitäten integriert oder als Fachhochschulen weitergeführt. In dieser Phase wurden die Fachhochschulen neu eingerichtet, die es in der DDR nicht gab.

Die Entwicklungen in der deutschen Hochschullandschaft hatten allerdings keine Folgen für die Bestimmung der beteiligten Hochschulen gehabt. Die Prinzipien der Auswahl und die Teilnahme der ausgewählten Hochschulen konnten unverändert beibehalten werden.

## Sample und Beteiligung der Studierenden

Die Zahl der deutschen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen hat sich seit Beginn der 80er Jahre kontinuierlich erhöht, wobei seit 1990 durch den Beitritt der neuen Länder ein zusätzlicher Anstieg zu verzeichnen war.

Im Wintersemester 2012/13 waren insgesamt 2.216.743 deutsche Studierende an den verschiedenen Hochschulen immatrikuliert (vgl. Tabelle 2). Von ihnen befanden sich 1.441.982 an Universitäten und 717.779 an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

Tabelle 2 Deutsche Studierende an Universitäten und Fachhochschulen (1993 - 2013) (Angaben in Tausend)			
	Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
<b>Deutschland</b>			
WS 1992/93	1.637.0	1.286.2	350.8
WS 1994/95	1.652.8	1.282.7	370.1
WS 1997/98	1.603.2	1.234.5	368.7
WS 2000/01	1.536.9	1.147.0	389.9
WS 2003/04 <sup>1)</sup>	1.689.3	1.226.7	462.6
WS 2006/07	1.658.6	1.174.8	483.7
WS 2009/10	1.824.3	1.245.9	578.3
WS 2012/13	2.216.7	1.441.9	717.7

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.): Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2009/10. Fachserie 11. Reihe 4.1. 2010 und Vorbericht WS 2012/13, Wiesbaden.

1) Einschließlich der Gesamthochschulen. Seit dem WS 2002/03 werden Gesamthochschulen den Universitäten zugewiesen.

Die Erfahrungen und Sichtweisen, Probleme und Forderungen dieser rund 2,2 Millionen deutschen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen sind Gegenstand des Studierendensurveys; sie sind die Bezugsgröße, wenn es um die Frage der „Repräsentativität“ der Befunde und Aussagen geht.

Je nach Größe wurde den teilnehmenden Hochschulen die zu ziehende Anzahl von Studierenden mitgeteilt (ohne ausländische und beurlaubte Studierende). Allerdings wurden diesmal sogenannte „Bildungsinländer“ (Ausländer mit deutscher Hochschulreife) zum ersten Mal mit erfasst. Aus den Studierendenkarteien bzw. -dateien wurden sie nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Aus Gründen des Datenschutzes wurden sie direkt von den Hochschulen angeschrieben und erhalten von ihnen die Befragungsunterlagen. Etwa drei Wochen nach Zusendung des Fragebogens wurde den Studierenden ein Erinnerungsschreiben zugeschickt.

Die Rücklaufquote im WS 2012/13 beträgt 18,6%. An den vorangegangenen sieben Erhebungen nahmen zwischen 45,8% (WS 1992/93) und 27,8% (WS 2009/10) der angeschriebenen Studierenden teil.

Die Anzahl angeschriebener Studierender (Versand), die Zahl der bearbeiteten und verwendbaren Fragebogen (Rücklauf absolut) und der Rücklauf in Prozent (Rücklaufquote) sind für alle sieben Erhebungen der Tabelle 3 zu entnehmen.

Tabelle 3 Versandte Fragebogen und Beteiligung an den sieben Erhebungen des Studierendensurveys nach Hochschulart (1993 - 2013)			
	Insgesamt	Hochschulart	
		Universitäten	Fachhochschulen
<b>WS 1992/93</b>			
- Versand (absolut)	20.175	15.519	4.656
- Rücklauf: absolut	9.240	7.192	2.048
in Prozent	45,8	46,3	44,0
<b>WS 1994/95</b>			
- Versand (absolut)	19.644	15.229	4.593
- Rücklauf: absolut	8.461	6.582	1.879
in Prozent	43,1	43,2	40,9
<b>WS 1997/98</b>			
- Versand (absolut)	19.641	15.118	4.523
- Rücklauf: absolut	7.271	5.799	1.472
in Prozent	37,0	38,4	32,5
<b>WS 2000/01</b>			
- Versand (absolut)	23.391	18.064	5.327
- Rücklauf: absolut	8.130	6.385	1.745
in Prozent	34,8	35,4	32,8
<b>WS 2003/04</b>			
- Versand (absolut)	27.423	21.948	5.475
- Rücklauf: absolut	9.975	8.307	1.668
in Prozent	36,4	37,8	30,5
<b>WS 2006/07</b>			
- Versand (absolut)	26.064	20.844	5.220
- Rücklauf: absolut	8.350	6.894	1.456
in Prozent	32,0	33,1	27,9
<b>WS 2009/10</b>			
- Versand (absolut)	27.307	21.570	5.737
- Rücklauf: absolut	7.590	6.117	1.473
in Prozent	27,8	28,4	25,7
<b>WS 2012/13</b>			
- Versand (absolut)	26.274	19.927	6.347
- Rücklauf: absolut	4.884	3.792	1.092
in Prozent	18,6	19,0	17,2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2013, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz

Die Rücklaufquote kann trotz des deutlichen Rückgangs in ihrer Höhe wie in ihrer Verteilung die deutsche Studentenschaft, auch nach Hochschulart, weitgehend repräsentieren. Ebenfalls erlauben die Besetzungszahlen, dass nach

Geschlecht und Fächergruppe (zum Teil auch größere Einzelfächer) aussagekräftige Analysen möglich sind. Methodologisch wichtig für den zeitlichen Vergleich ist es, dass überwiegend dieselben Hochschulen an allen Erhebungen mitgewirkt haben und die Stichprobe weitgehend die Grundgesamtheit der deutschen Studierenden abbildet.

### **Aufbau des Datenalmanachs 1993 - 2013**

Der vorliegende Datenalmanach 1993 bis 2013 umfasst die letzten 20 Jahre bzw. die acht Erhebungen seit dem WS 1992/93 und enthält 161 Tabellen. Zum raschen Auffinden dient das nachfolgende Tabellenverzeichnis (S. XI-XVI), das zugleich als "gegliedertes Register" dienen kann.

Der Datenalmanach enthält zum einen die Grundtabellen nach der Hochschulart: **Universitäten und Fachhochschulen**. Es werden die Anteile in von Hundert und - wo es die Skalierung zulässt - die Mittelwerte bzw. Mediane wiedergegeben (Tabellen 1a bis 154a).

Differenziert nach **Fächergruppen** werden die Befunde in den Tabellen 1b bis 154b dargestellt, wobei häufiger bedeutsame Anteilswerte oder nur Mittelwerte/Mediane angeführt werden. Diese Selektion auf Indikatoren und Mittelwerte erwies sich als notwendig, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Für den Datenalmanach 1993 bis 2013 wurde eine eigene 8-Wellen-Datei erstellt. Einen besonderen Aufwand bedeutete es, in den einzelnen Tabellen Anteilswerte, Mittelwerte sowie selektive Indikatoren zu verwenden und zusammenzubringen. Dazu musste ein erheblicher Editieraufwand geleistet werden. Für die Datenauswertung wird das Statistikpaket KOSTAS (Konstanzer Statistisches Analyse-System, entwickelt von W. Nagl) und das Schöndruckprogramm (erarbeitet von H. Simeaner) verwendet.

Der Datenalmanach soll als Nachschlagewerk fungieren, das zur Hand ist, wenn über spezifische Fragen zu den Hochschulen und Studierenden Informationen gewünscht werden. Die Gliederung orientiert sich an zwölf Sachgebieten, vom "sozialen Profil" der Studentenschaft über "Studienverlauf" bis hin zu "Wünschen und Forderungen" sowie der Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes.

## Leseanleitung zu den Tabellen

Um den Tabellenband in der Nummerierung übersichtlich zu halten, wird den Grundtabellen nach Hochschulart jeweils eine fortlaufende Nummer zugeordnet: von 1a bis 154a Die weiteren Tabellen nach Fächergruppen erhalten zur fortlaufenden Nummer den Zusatz b) "nach Fächergruppen".

Die Angaben für die Erhebungen beziehen sich für 1993 bis 2013 auf alle deutschen Studierenden. Die Besetzungszahlen der in diesem Band aufgeführten Teilstichproben nach Hochschulart und Fächergruppen für die acht Erhebungen von 1993 bis 2013 sind in der nachfolgenden Tabelle 4 zusammengestellt.

Tabelle 4 Besetzungszahlen nach Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen für sieben Erhebungen des Studierendensurveys (1993 - 2013)								
Fächergruppen <sup>1)</sup>	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Universitäten</b>								
Kulturwissenschaften	1.404	1.288	1.303	1.439	2.006	1.737	1.416	771
Sozialwissenschaften	687	684	715	890	1.214	984	877	570
Rechtswissenschaften	568	635	602	568	527	331	305	230
Wirtschaftswissenschaften	1.009	877	674	839	1.078	850	719	369
Medizin	744	644	535	687	792	630	626	409
Naturwissenschaften	1.396	1.257	988	1.111	1.639	1.398	1336	751
Ingenieurwissenschaften	1.196	998	786	674	806	783	710	589
<b>Fachhochschulen</b>								
Sozialwissenschaften	267	254	252	327	293	243	283	245
Wirtschaftswissenschaften	324	338	287	418	456	369	430	253
Ingenieurwissenschaften	1.223	1.084	711	701	546	557	479	384
Insgesamt	9.240	8.461	7.271	8.130	9.975	8.350	7.590	4.884
Quelle: Studierendensurvey 1983-2010, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz								

1) Differenz zur Summe von Universitäten und Fachhochschulen insgesamt: andere Fächergruppen (z.B. Agrarwissenschaft), nicht einzuordnen oder keine Angabe.

Wo das Skalenformat der Antwortvorgaben dies erlaubt, sind für jedes Item die Mittelwerte hinzugefügt worden, wobei im Tabellenkopf Skalenbreite und -form angegeben sind. Die Anteile der Befragten, die keine Angabe gemacht haben, liegen nahezu durchgängig unter fünf Prozent. Um die Tabellen nicht zu verkomplizieren, sind daher weder diese Anteile noch die jeweilige Prozentbasis (Anzahl der Befragten mit Angaben) ausgewiesen.

Ist in einer Erhebung eine Frage oder eine Antwortvorgabe nicht gestellt worden, dann wird dies durch ein "-" in der Datenspalte oder -zeile gekennzeichnet. Voraussetzung der Übernahme einer Frage in den Datenalmanach war, dass sie zumindest in den letzten drei Erhebungen gestellt worden ist. Eine Ausnah-

me bilden die Tabellen 147-149 im Kapitel 12 „**Europäischer Hochschulraum und Auslandsaktivitäten**“ mit nur zwei Erhebungszeitpunkten.

Im Tabellenkopf der Grundtabelle nach Hochschulart ist jeweils die vollständige Frageformulierung enthalten, und die einzelnen Vorgaben (Items und Antwortkategorien) sind ungekürzt wiedergegeben. Bei den Antwortvorgaben der Tabellen nach Fächergruppen werden zum Teil Kategorienzusammenfassungen und Kürzungen vorgenommen. Abweichungen der Aufsummierung der einzelnen Anteilswerte von 100 Prozent beruhen auf Rundungsfehlern.

Die Abfolge der 154 Tabellen folgt einer thematischen Gliederung, nicht der Fragefolge im Fragebogen. Bei jeder Grundtabelle nach Hochschulart ist in der Quelle angegeben, um welche Fragennummer es sich bei der Erhebung im WS 2012/13 handelt.

Als Anhang ist der Fragebogen der zwölften Befragung im WS 2012/13 wiedergegeben. Ihm ist ein Referenzregister vorangestellt, das jeder Frage die Nummer der zugehörigen Tabellen zuordnet (vgl. S. 263-265).

### **Gesonderter Datenalmanach nach Geschlecht**

Für Unterscheidungen nach dem Geschlecht wird ein gesonderter Datenalmanach vorgelegt (Frühjahr 2014). Denn der globale Vergleich von Studentinnen und Studenten ist oftmals irreführend, wenn nicht zugleich die Fachzugehörigkeit berücksichtigt wird. Viele Unterschiede nach dem Geschlecht, sei es in der erfahrenen Studiensituation oder sei es bei den Urteilen und Wünschen, sind auf die unterschiedliche Verteilung von Frauen und Männern in den Fächergruppen zurückzuführen.

## Verzeichnis der Tabellen

	Seite
<b>1 Soziales Profil und soziale Herkunft</b> .....	1
<b>1.1 Demographische Angaben</b>	
1 Hochschulart .....	3
2 Alter der Studierenden .....	4
3 Familienstand und Kinderzahl .....	5
<b>1.2 Fächergruppen und Semesterzahl</b>	
4 Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen .....	6
5 Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium) .....	7
6 Hochschulsemester und Fachsemester .....	8
<b>1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition</b>	
7 Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus .....	9
8 Berufliche Stellung des Vaters .....	10
9 Berufliche Stellung der Mutter .....	11
10 Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters .....	12
11 Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter .....	13
<b>2 Hochschulzugang und Studienmotive</b> .....	15
<b>2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule</b>	
12 Art der Hochschulreife .....	17
13 Note im Zugangszeugnis (Abitur) .....	18
14 Direkte Studienaufnahme .....	19
15 Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife .....	20
16 Dauer bis zum Studienbeginn .....	22
17 Sicherheit der Studienentscheidung .....	23
<b>2.2 Erwartungen an das Studium</b>	
18 Wissenschaftliche Qualifikation .....	24
19 Allgemeine Bildung .....	25
20 Einkommen und Status .....	26
21 Helfen und gesellschaftliche Verbesserung .....	27
22 Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben .....	28
23 Interessante Arbeit .....	29
<b>2.3 Wahl des Studienfaches</b>	
24 Motive: Fachinteresse und Begabung .....	30
25 Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition .....	31
26 Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten .....	33
27 Identifizierung mit der Studienfachwahl .....	34

<b>3</b>	<b>Anforderungen und Schwierigkeiten</b> .....	35
<b>3.1</b>	<b>Charakterisierung der Studienfachsituation</b>	
28	Arbeitskultur und Leistungen.....	37
29	Soziales Klima und Beziehungen.....	39
30	Praxis- und Forschungsbezug .....	41
31	Vorgeschriebenes Praktikum .....	42
<b>3.2</b>	<b>Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium</b>	
32	Faktenlernen und Prinzipienverständnis .....	43
33	Arbeitsintensität und Leistungsnachweise .....	44
34	Interessenschwerpunkte und Kritik .....	46
35	Diskussion und Zusammenarbeit.....	48
36	Theoretische und ethische Fragestellungen .....	50
37	Anwendung von Praxis und Forschung.....	51
<b>3.3</b>	<b>Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen</b>	
38	Leistungsanforderungen und Prüfungen.....	52
39	Orientierungen und Studienplanung .....	53
40	Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden .....	54
41	Umgang mit Lehrenden und Reglementierungen .....	55
42	Diskussion und Arbeitsgruppen .....	56
43	Schriftliche Ausarbeitung und englische Sprache.....	57
44	Überfüllung der Lehrveranstaltungen.....	58
<b>4</b>	<b>Studienstrategien und Studienverlauf</b> .....	59
<b>4.1</b>	<b>Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen</b>	
45	Zielstrebigem Studienabschluss .....	61
46	Hochschulwechsel und Auslandsstudium .....	62
47	Forschungsteilnahme und Promotion .....	64
48	Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen .....	66
49	Hochschulpolitisches Engagement .....	69
<b>4.2</b>	<b>Bisheriger Studienweg</b>	
50	Hauptfachwechsel.....	70
51	Hochschulwechsel .....	71
52	Teilnahme an Forschungsprojekten.....	72
53	Abgeleistetes Praktikum.....	73
<b>4.3</b>	<b>Planung des weiteren Studienverlaufs</b>	
54	Hochschulwechsel .....	74
55	Praktikum absolvieren.....	75
56	Geplante Promotion .....	76
57	Neigung zu Fachwechsel und Abbruch.....	77
<b>4.4</b>	<b>Abschluss und Studiendauer</b>	
58	Angestrebter Abschluss .....	78
59	Geplante Fachstudiendauer.....	80
60	Verzug in der geplanten Studiendauer.....	81

	Seite
<b>5 Studienleistungen und Studienerfolg .....</b>	<b>83</b>
<b>5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen</b>	
61 Absicht eines effektiven Studiums .....	85
62 Lernkapazitäten und Lernorganisation .....	87
63 Prüfungsangst und -nervosität .....	89
<b>5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen</b>	
64 Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) .....	90
65 Studienordnungen und Verlaufspläne .....	92
66 Verbindlichkeit der Vorgaben .....	93
67 Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden) .....	94
68 Tatsächliches Studienpensum .....	95
<b>5.3 Weiterbildung und Qualifizierung</b>	
69 Fachfremde Vorlesungen und Vorträge .....	96
70 Fremdsprachenkurse .....	98
71 Computerkurse .....	99
<b>5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung</b>	
72 Leistungsstand im Studium (Noten) .....	101
73 Zufriedenheit mit der Studienleistung .....	102
74 Sorge um Studienbewältigung .....	103
<b>6 Lehrsituation und Studienqualität .....</b>	<b>105</b>
<b>6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen</b>	
75 Termineinhaltung und Lehreffizienz .....	107
76 Situation der Lehre im Fach .....	109
77 Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen, .....	113
78 Zusammenhänge zu Forschung und Praxis .....	116
<b>6.2 Bilanz zur Studienqualität</b>	
79 Grundelemente der Studienqualität .....	118
80 Ausstattung im Fach .....	120
81 Veranstaltungen zur Studieneinführung .....	121
<b>6.3 Studierertrag: Förderung im Studium</b>	
82 Fachliche und allgemeine Kenntnisse .....	122
83 Kognitive und praktische Anwendungen .....	123
84 Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung, Teamfähigkeit ..	125
85 Sprachliche und Organisationsfähigkeiten .....	127
<b>7 Kontakte und studentische Beteiligung .....</b>	<b>129</b>
<b>7.1 Kontakte und Anonymität</b>	
86 Kontakte zu Studierenden .....	131
87 Kontakte zu Lehrenden .....	133
88 Kontakte außerhalb der Hochschule .....	134
89 Zufriedenheit mit Kontakten .....	136
90 Anonymität an der Hochschule .....	138

<b>7.2</b>	<b>Informationstand</b>	
91	Studienordnung und Studienberatung .....	140
92	Auslandsstudium 1. Item gelöscht .....	141
93	Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung .....	142
<b>7.3</b>	<b>Betreuungs- und Beratungsbedarf</b>	
94	Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender .....	144
95	Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt.....	146
96	Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt.....	148
<b>7.4</b>	<b>Studentische Politik und Handlungsformen</b>	
97	Interesse an studentischer Politik .....	150
98	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen.....	152
99	Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien.....	154
100	Aufgaben studentischer Vertretungen.....	157
101	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen .....	161
<b>8</b>	<b>Studentische Lebensformen und soziale Situation</b> .....	165
<b>8.1</b>	<b>Wichtigkeit von Lebensbereichen</b>	
102	Hochschule und Wissenschaft .....	167
103	Arbeit und Freizeit .....	168
104	Politik, Kultur und Religion .....	169
105	Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde .....	171
106	Natur und Technik.....	173
<b>8.2</b>	<b>Finanzierung und Erwerbstätigkeit</b>	
107	Finanzierungsquellen .....	174
108	Umfang der Erwerbstätigkeit.....	176
109	Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor.....	177
<b>8.3</b>	<b>Belastungen und Identifizierung</b>	
110	Belastungen durch Studienanforderungen.....	178
111	Belastungen im studentischen Leben .....	180
112	Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten.....	182
113	Identifizierung mit der Studentenrolle.....	184
114	Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende .....	185
<b>9</b>	<b>Berufliche Werte und Berufsaussichten</b> .....	187
<b>9.1</b>	<b>Berufliche Wertorientierungen</b>	
115	Autonome Aufgabenorientierung .....	189
116	Führungsorientierung .....	191
117	Soziale Orientierung.....	192
118	Materielle Orientierung.....	194
119	Wissenschaftsorientierung .....	196
120	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.....	197

	Seite	
<b>9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche</b>		
121 Stand der Berufswahl.....	199	
122 Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche .....	200	
<b>9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen</b>		
123 Persönliche Berufsaussichten.....	204	
124 Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen .....	205	
<b>9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten</b>		
125 Verbleib an der Hochschule .....	206	
126 Einbußen und Belastungen.....	207	
127 Flexibilität und Berufsaufgabe.....	208	
128 Alternativen und Existenzgründungen .....	209	
<b>10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen</b> .....		211
<b>10.1 Politisches Interesse und demokratische Einstellungen</b>		
129 Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik .....	213	
130 Demokratische Einstellungen .....	214	
<b>10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele</b>		
131 Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum.....	217	
132 Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen.....	218	
133 Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele.....	220	
<b>10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen</b>		
134 Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit .....	227	
135 Ausmaß der sozialen Unterschiede .....	229	
136 Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede .....	230	
137 Stellungnahmen zum Wettbewerb .....	231	
<b>11 Wünsche und Forderungen</b> .....		233
<b>11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation</b>		
138 Inhalte und Anforderungen.....	235	
139 Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen .....	237	
140 Betreuung durch Lehrende .....	238	
141 Praxis- und Forschungsbezug .....	239	
142 Brückenkurse .....	240	
143 Arbeitsmarkt .....	241	
<b>11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung</b>		
144 Allgemeine Konzepte und Reformen.....	242	
145 Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge .....	246	
<b>11.3 Förderung von Frauen an der Hochschule</b>		
146 Förderung von Frauen an der Hochschule .....	247	

	Seite
<b>12 Europäischer Hochschulraum und Auslandsaktivitäten .....</b>	<b>249</b>
<b>12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes</b>	
147 Strukturelle Elemente .....	251
148 Prinzipien der Internationalität.....	253
149 Maßnahmen zur Qualität.....	255
150 Internationale Ausrichtung des Studienganges.....	257
<b>12.2 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten</b>	
151 Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs .....	258
152 Geplant: Studienphase im Ausland .....	260
153 Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland.....	261
154 Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland .....	262

# **1 Soziales Profil und soziale Herkunft**

1.1	Demographische Angaben (Tabellen 1-3) .....	3
1.2	Fächergruppen und Semesterzahl (Tabellen 4-6) .....	6
1.3	Soziale Herkunft und Fachtradition (Tabellen 7-11) .....	9



## 1.1 Demographische Angaben

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
- Universität	78	78	80	79	83	83	81	78
- Fachhochschule	22	22	20	21	17	17	19	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 94/91

Tabelle 1b: Hochschulart und Geschlecht

Ihr Geschlecht? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Geschlecht:								
- männlich	58	58	51	45	43	42	42	40
- weiblich	42	42	49	55	57	58	58	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Geschlecht:								
- männlich	69	68	57	52	49	51	50	48
- weiblich	31	32	43	48	51	49	50	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 1c: Fächergruppen und Geschlecht  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Männer</b>										
- 1993	36	31	60	69	53	65	85	27	63	84
- 1995	40	35	54	68	49	67	85	28	64	83
- 1998	33	29	52	66	47	63	75	26	55	74
- 2001	30	27	46	61	37	58	72	19	47	74
- 2004	27	28	43	58	37	52	70	16	47	70
- 2007	28	27	41	54	29	53	72	17	48	73
- 2010	30	25	38	52	27	52	74	13	47	75
- 2013	25	23	31	45	29	51	71	19	41	77
<b>Frauen</b>										
- 1993	64	69	40	31	47	35	15	73	37	16
- 1995	60	65	46	32	51	33	15	72	36	17
- 1998	67	71	48	34	53	37	25	74	45	26
- 2001	70	73	54	39	63	42	28	81	53	26
- 2004	73	72	57	42	63	48	30	84	53	30
- 2007	72	73	59	46	71	47	28	83	52	27
- 2010	70	75	62	48	73	48	26	87	53	25
- 2013	75	77	69	55	71	49	29	81	59	23

## 1.1 Demographische Angaben

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
bis 21 Jahre	19	17	24	27	26	26	29	27
22 - 23 Jahre	24	22	21	24	25	26	26	26
24 - 25 Jahre	24	23	19	20	22	22	20	22
26 - 27 Jahre	16	18	14	11	12	13	11	13
28 - 29 Jahre	8	9	10	7	6	6	6	6
30 Jahre und älter	9	11	12	11	9	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	24.1	24.5	24.0	23.4	23.4	23.3	23.1	23.3
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
bis 21 Jahre	13	10	14	17	17	13	22	21
22 - 23 Jahre	24	20	18	22	24	21	24	24
24 - 25 Jahre	27	26	22	21	23	24	22	19
26 - 27 Jahre	19	21	18	16	14	19	14	11
28 - 29 Jahre	8	10	11	9	7	10	7	7
30 Jahre und älter	10	13	17	15	15	14	11	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	24.5	25.0	25.1	24.4	24.2	24.8	23.8	24.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 90

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen  
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	24.2	24.8	23.2	24.0	24.2	23.9	24.0	25.2	24.3	24.4
- 1995	25.2	25.1	23.2	24.1	24.3	24.3	24.6	25.9	24.9	25.0
- 1998	24.5	24.5	23.0	23.8	23.7	24.0	24.3	26.7	24.1	25.2
- 2001	23.6	23.9	23.4	22.9	23.5	23.0	23.4	26.2	23.7	24.5
- 2004	23.5	24.0	23.4	23.4	23.5	22.8	23.1	24.8	24.2	24.3
- 2007	23.8	23.8	22.8	23.5	23.3	22.9	22.8	25.7	24.2	25.0
- 2010	23.5	23.2	22.9	22.8	23.5	22.7	22.7	24.9	23.8	23.5
- 2013	23.4	23.5	22.7	23.1	23.7	22.8	23.6	24.6	24.2	23.4

## 1.1 Demographische Angaben

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl  
(Angaben in %)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Familienstand:</b>								
a) verheiratet	8	7	7	6	6	5	4	5
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	49	49	49	52	52	54	53	51
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	42	43	43	42	42	40	43	44
d) verwitwet, geschieden	1	1	1	1	1	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Kinder</b>								
- kein Kind	92	93	94	94	94	95	95	94
- ein Kind	6	5	4	4	3	3	3	4
- zwei Kinder und mehr	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Familienstand:</b>								
a) verheiratet	6	8	9	8	8	7	7	8
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	52	51	49	53	53	52	53	49
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	41	40	41	38	38	40	39	41
d) verwitwet, geschieden	1	1	1	1	1	1	0	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Kinder</b>								
- kein Kind	92	92	92	91	92	91	93	88
- ein Kind	6	5	5	5	5	5	4	7
- zwei Kinder und mehr	2	3	3	4	4	3	3	5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 92/93

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)</b>										
- 1993	38	38	45	43	36	47	49	35	40	44
- 1995	39	38	44	45	38	49	50	38	46	40
- 1998	41	36	47	48	45	45	48	36	44	41
- 2001	41	35	42	47	43	46	44	33	40	40
- 2004	40	38	40	44	42	46	46	31	40	39
- 2007	39	34	42	44	37	44	46	38	41	42
- 2010	42	39	40	45	43	45	47	36	40	42
- 2013	43	36	41	47	45	49	46	34	41	48
<b>Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)</b>										
- 1993	10	15	6	5	8	6	7	22	4	6
- 1995	9	12	4	4	7	5	6	21	5	6
- 1998	8	12	4	3	5	4	5	20	3	5
- 2001	7	13	3	3	5	4	5	20	4	6
- 2004	8	10	3	3	4	4	4	18	5	7
- 2007	6	8	3	3	6	3	3	17	7	7
- 2010	6	7	4	3	5	4	3	17	5	4
- 2013	6	9	6	5	6	3	4	21	8	9

## 1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
- Sprach- und Kulturwissenschaften	20	20	22	23	24	25	23	20
- Sozialwissenschaften/Psychologie/Pädagogik	10	10	12	14	15	14	14	15
- Rechtswissenschaften	8	10	10	9	6	5	5	6
- Wirtschaftswissenschaften	14	13	12	13	13	12	12	10
- Medizin	10	10	9	11	10	9	10	11
- Mathematik/Naturwissenschaften	19	19	17	17	20	20	22	20
- Ingenieurwissenschaften	17	15	14	11	10	11	12	16
- Andere	2	3	3	2	2	2	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
- Sozialwesen, Sozialpädagogik	13	14	17	19	18	17	19	22
- Wirtschaftswissenschaften	16	18	20	24	28	25	29	23
- Ingenieurwissenschaften	60	58	48	40	34	38	33	35
- Andere	11	10	15	16	21	19	19	19
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 1

## 1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... 1) (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	jetziges Studium: a) Erststudium (bisher kein anderes Abschluss- examen) b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium) c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotions- vorbereitung) Insgesamt	92 3 5 100	90 4 6 100	90 4 6 100	92 4 5 100	92 3 5 100	93 3 4 100	87 13 0 100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	jetziges Studium: a) Erststudium (bisher kein anderes Abschluss- examen) b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium) c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotions- vorbereitung) Insgesamt	92 3 5 100	97 1 1 100	96 3 1 100	95 3 2 100	94 3 3 100	94 3 3 100	90 10 - 100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 3

Tabelle 5b: Studienform (Erststudium) nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
jetziges Studium:										
- 1993	87	86	92	96	95	89	97	89	94	93
- 1995	85	87	95	94	94	88	94	95	97	98
- 1998	87	86	93	95	94	86	95	90	93	99
- 2001	89	90	91	96	96	91	96	93	94	98
- 2004	90	91	91	94	96	92	96	92	93	95
- 2007	92	93	94	93	95	93	95	93	94	96
- 2010	85	87	91	89	92	84	91	88	93	89
- 2013	76	67	89	73	88	73	70	87	81	84

1) seit 2010 andere Frage: Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben?

Antwort: nein = Erststudium, Kategorie a)  
ja = Kategorie b)  
(Kategorie c) wird nicht mehr erfasst)

## 1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Hochschulsemester								
1. - 4. Semester	29	23	30	34	35	31	35	31
5. - 8. Semester	33	29	26	26	28	31	29	30
9. - 12. Semester	23	28	23	23	20	23	23	26
mehr als 12. Semester	16	20	22	17	16	15	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	6.8	7.5	7.2	6.7	6.1	6.7	5.9	6.9
Fachsemester								
1. - 4. Semester	37	30	35	40	42	38	46	50
5. - 8. Semester	33	34	30	29	32	34	30	31
9. - 12. Semester	20	24	22	21	18	21	18	13
mehr als 12. Semester	10	11	13	10	8	7	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	5.4	6.8	6.0	5.3	5.1	5.3	4.8	4.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Hochschulsemester								
1. - 4. Semester	44	26	31	35	40	31	40	40
5. - 8. Semester	35	50	41	36	30	34	38	38
9. - 12. Semester	15	17	19	20	20	26	17	15
mehr als 12. Semester	6	7	9	9	10	9	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	4.9	6.5	6.1	6.4	5.4	6.7	5.0	5.1
Fachsemester								
1. - 4. Semester	54	39	44	46	52	43	59	57
5. - 8. Semester	34	48	42	40	33	39	35	38
9. - 12. Semester	8	10	11	10	10	16	6	5
mehr als 12. Semester	3	3	4	3	5	3	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	4.1	5.1	5.0	4.8	4.3	5.0	3.7	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 9/8

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen  
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschulsemester										
- 1993	7.1	6.7	5.2	5.9	7.2	7.2	6.6	4.5	4.7	5.0
- 1995	8.9	7.2	6.7	7.1	7.4	8.6	8.2	5.4	5.9	6.7
- 1998	7.8	7.2	6.8	6.5	7.0	7.4	7.2	5.8	5.2	6.8
- 2001	7.0	7.1	7.0	5.0	6.9	6.5	6.9	6.7	5.1	6.8
- 2004	6.6	6.7	6.9	5.3	6.7	5.3	5.4	5.2	5.3	5.6
- 2007	7.1	6.9	6.6	6.6	6.1	6.5	5.3	5.4	6.5	7.2
- 2010	6.9	6.5	5.3	5.1	6.9	5.4	5.3	4.9	4.8	5.2
- 2013	6.9	6.8	5.8	5.3	7.3	6.7	7.3	4.9	5.4	5.1
Fachsemester										
- 1993	5.7	5.1	4.9	5.2	6.8	6.6	5.1	3.6	3.9	4.2
- 1995	7.1	5.5	5.4	6.3	7.0	7.1	7.0	4.6	5.0	5.3
- 1998	6.0	5.3	6.3	5.3	6.5	6.6	6.9	4.9	4.1	5.5
- 2001	5.3	5.4	6.5	4.6	6.5	5.1	6.4	5.3	3.6	5.1
- 2004	5.1	5.1	5.4	5.0	5.6	4.9	5.1	4.6	4.2	4.3
- 2007	5.6	5.4	5.4	5.3	5.3	5.2	4.9	4.7	4.8	5.6
- 2010	5.0	4.5	4.8	3.7	5.4	4.6	4.7	3.4	3.5	4.0
- 2013	4.6	3.4	4.9	3.2	6.8	3.4	4.6	3.7	3.5	3.4

### 1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition

Tabelle 7a: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Eltern								
a) Hauptschule/Lehre	14	13	11	8	8	5	5	4
b) Mittlere Reife/Lehre	13	13	12	11	13	14	15	16
c) Meisterprüfung	12	12	11	6	5	4	5	5
d) Fachschule u./o. Abitur	12	12	11	16	16	16	17	17
e) Fachhochschule	13	14	12	11	12	13	13	11
f) Universität/Technische, Pädagogische Hochschule	36	36	41	47	45	46	45	47
g) sonstiges/weiß nicht	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Eltern								
a) Hauptschule/Lehre	23	24	21	14	11	9	8	8
b) Mittlere Reife/Lehre	16	17	17	16	19	18	19	24
c) Meisterprüfung	19	17	17	9	9	8	10	8
d) Fachschule u./o. Abitur	12	10	12	18	20	18	19	21
e) Fachhochschule	14	13	12	12	13	15	14	11
f) Universität/Technische, Pädagogische Hochschule	16	16	20	28	27	28	27	26
g) sonstiges/weiß nicht	1	2	1	2	1	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 101/102

Tabelle 7b: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

Universität/TH/PH (Kat. f)	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	37	27	41	31	51	34	37	17	16	14
- 1995	32	29	48	32	49	33	37	18	18	15
- 1998	38	35	48	39	57	36	44	18	24	17
- 2001	44	42	51	47	59	45	49	22	30	27
- 2004	45	36	52	42	61	44	44	21	29	28
- 2007	44	40	51	40	65	47	49	22	35	26
- 2010	42	40	44	43	63	44	49	22	30	26
- 2013	45	43	44	42	62	45	49	24	28	27

### 1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Berufliche Stellung des Vaters								
a) Arbeiter, un- oder angelernt	3	3	3	2	3	3	3	3
b) Facharbeiter, Meister	12	12	12	12	13	14	14	14
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	5	5	5	4	5	5	6	6
d) "kleiner" Selbständiger	6	6	7	7	7	8	8	9
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	21	21	22	19	20	20	22	22
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	5	5	5	5	4	4	4	4
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	38	37	34	37	34	32	30	31
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	8	9	8	10	10	9	9	7
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht...)	3	3	4	4	4	4	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Berufliche Stellung des Vaters								
a) Arbeiter, un- oder angelernt	5	5	5	3	4	4	4	5
b) Facharbeiter, Meister	18	18	18	18	18	19	18	19
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	7	6	6	5	5	5	7	8
d) "kleiner" Selbständiger	10	9	9	9	10	10	10	10
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	21	21	22	19	19	20	22	22
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	6	7	7	7	7	6	5	6
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	26	24	23	29	26	26	23	20
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	4	6	6	6	6	6	4	5
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht...)	3	3	5	4	5	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 104

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1993	45	43	51	45	58	42	46	30	31	31
- 1995	44	41	51	46	57	42	45	27	31	28
- 1998	40	36	46	44	56	40	42	27	27	29
- 2001	42	41	51	48	60	44	51	27	38	38
- 2004	42	36	52	43	59	43	45	26	32	37
- 2007	40	38	46	39	56	41	42	24	36	33
- 2010	37	36	44	42	52	37	37	24	31	27
- 2013	35	36	37	34	51	37	39	24	24	26

### 1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Berufliche Stellung der Mutter								
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	4	4	4	3	3	3	4	4
b) Facharbeiterin, Meisterin	6	6	5	4	3	4	4	4
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	15	15	14	12	14	13	14	13
d) "kleine" Selbständige	4	4	5	4	5	5	4	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	32	32	34	38	39	40	40	40
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	2	1	2	2	1	2	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	11	11	11	15	15	16	14	16
h) "große" Selbständige, freier Beruf	3	4	4	5	4	6	6	5
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	24	24	21	16	15	12	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Berufliche Stellung der Mutter								
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	7	8	9	4	6	5	5	7
b) Facharbeiterin, Meisterin	9	9	8	7	5	6	5	7
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	15	17	16	15	15	15	18	19
d) "kleine" Selbständige	5	5	5	5	5	5	6	6
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	28	27	26	37	35	38	39	38
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	3	2	3	3	2	2	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	5	5	7	10	10	12	10	10
h) "große" Selbständige, freier Beruf	2	2	2	3	3	3	2	2
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	27	25	26	17	16	13	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 104

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1993	13	12	16	11	22	13	13	8	8	7
- 1995	13	12	19	14	23	14	13	8	10	6
- 1998	15	12	20	12	24	14	14	6	11	7
- 2001	20	17	24	20	30	19	18	10	14	13
- 2004	20	17	25	17	30	19	17	13	14	13
- 2007	20	19	24	17	32	21	19	11	18	15
- 2010	20	20	20	18	31	18	19	12	12	9
- 2013	19	20	20	16	29	20	23	11	13	12

### 1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition

Tabelle 10a: Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)										
	Universitäten					Fachhochschulen				
	2001	2004	2007	2010	2013	2001	2004	2007	2010	2013
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter										
Abschluss an Universitäten/Hochschulen										
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	4	4	2	2	2	2	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	14	15	16	15	13	10	9	13	10	8
- Rechtswissenschaften (auch FH der Verwaltung, Polizei)	1	1	2	2	2	0	1	1	1	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	4	4	4	4	3	4	4	3
- Human-, Zahn-, und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	5	6	6	6	3	2	3	2	3
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	3	3	3	3	3	1	1	1	2	1
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	4	4	5	3	4	4	3	2
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften, Gartenbau, Landschaftspflege	1	1	1	2	2	1	1	1	2	2
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen, Design, Graphik	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	1	1	2	2	1	2	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe										
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in, Bibliothekar/in)	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)	5	5	5	5	5	4	5	6	7	7
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)	5	5	5	5	5	4	5	6	7	6
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer/in)	21	20	19	18	17	29	23	24	23	23
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker/in, Zahntechniker/in)	10	11	12	13	13	11	12	12	13	15
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemie-, Laborassistent/in, techn. Assist.)	2	1	1	1	1	1	1	2	2	2
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Mechaniker, Schlosser, Elektroniker, Systeminformatiker, Maurer, Maler, Tischler)	2	2	2	2	2	2	3	2	1	2
- Ernährung, Hotelgewerbe, Land- und Hauswirtschaft (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner, Gärtner/in)	4	3	3	4	4	6	7	5	5	7
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf/in, Dekorateur/in, Cutter/in)	2	2	0	1	1	2	2	0	2	1
- andere berufliche Fachrichtung	5	4	1	4	4	6	7	2	6	6
- keine berufliche Ausbildung	5	4	4	3	3	5	5	5	4	4
- weiß nicht	1	1	3	1	1	2	1	5	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 103

### 1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition

Tabelle 11a: Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)										
	Universitäten					Fachhochschulen				
	2001	2004	2007	2010	2013	2001	2004	2007	2010	2013
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter										
Abschluss an Universitäten/Hochschulen										
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	4	4	2	2	2	2	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	14	15	16	15	13	10	9	13	10	8
- Rechtswissenschaften (auch FH der Verwaltung, Polizei)	1	1	2	2	2	0	1	1	1	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	4	4	4	4	3	4	4	3
- Human-, Zahn-, und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	5	6	6	6	3	2	3	2	3
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	3	3	3	3	3	1	1	1	2	1
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	4	4	5	3	4	4	3	2
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften, Gartenbau, Landschaftspflege	1	1	1	2	2	1	1	1	2	2
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen, Design, Graphik	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	1	1	2	2	1	2	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe										
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in, Bibliothekar/in)	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)	5	5	5	5	5	4	5	6	7	7
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)	5	5	5	5	5	4	5	6	7	6
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer/in)	21	20	19	18	17	29	23	24	23	23
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker/in, Zahntechniker/in)	10	11	12	13	13	11	12	12	13	15
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemie-, Laborassistent/in, techn. Assist.)	2	1	1	1	1	1	1	2	2	2
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Mechaniker, Schlosser, Elektroniker, Systeminformatiker, Maurer, Maler, Tischler)	2	2	2	2	2	2	3	2	1	2
- Ernährung, Hotelgewerbe, Land- und Hauswirtschaft (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner, Gärtner/in)	4	3	3	4	4	6	7	5	5	7
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf/in, Dekorateur/in, Cutter/in)	2	2	0	1	1	2	2	0	2	1
- andere berufliche Fachrichtung	5	4	1	4	4	6	7	2	6	6
- keine berufliche Ausbildung	5	4	4	3	3	5	5	5	4	4
- weiß nicht	1	1	3	1	1	2	1	5	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 103



## **2 Hochschulzugang und Studienmotive**

2.1	Übergang von der Schule zur Hochschule (Tabellen 12-17) .....	17
2.2	Erwartungen an das Studium (Tabellen 18-23) .....	24
2.3	Wahl des Studienfaches (Tabellen 24-27) .....	30



## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 12a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)								
Art der Hochschulreife:	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	- allgemeine Hochschulreife	94	95	96	97	96	97	97
- fachgebundene Hochschulreife	5	4	3	2	2	1	1	1
- Fachhochschulreife	1	1	1	1	2	2	2	3
- andere Studienberechtigung 1)	-	-	-	-	-	-	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Art der Hochschulreife:	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	- allgemeine Hochschulreife	47	48	55	61	59	58	53
- fachgebundene Hochschulreife	10	11	8	7	7	7	7	7
- Fachhochschulreife	44	41	37	32	34	35	38	32
- andere Studienberechtigung 1)	-	-	-	-	-	-	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 4

Tabelle 12b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Allgemeine HS-Reife</b>										
- 1993	97	93	98	93	99	95	84	37	56	46
- 1995	97	91	99	94	100	95	88	49	54	43
- 1998	98	94	98	95	99	96	95	45	58	53
- 2001	99	96	98	96	100	97	95	48	69	58
- 2004	98	92	98	95	99	98	95	47	60	60
- 2007	98	95	98	94	100	98	94	48	66	52
- 2010	98	95	99	95	100	98	95	40	60	51
- 2013	98	95	98	90	100	97	95	53	64	63

1) Diese Kategorie gibt es erst seit 2010.

## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 13a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Durchschnittsnote gruppiert								
1,0-1,4	17	15	13	13	11	11	13	17
1,5-1,9	22	22	24	24	21	22	24	26
2,0-2,4	26	27	28	28	28	28	27	28
2,5-2,9	20	20	21	22	24	24	21	19
3,0-3,4	13	13	12	13	14	13	13	9
3,5-3,9	2	2	2	2	2	2	2	1
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.19	2.19	2.19	2.21	2.27	2.25	2.21	2.10
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Durchschnittsnote gruppiert								
1,0-1,4	5	4	4	4	4	3	3	5
1,5-1,9	12	14	12	13	13	15	13	14
2,0-2,4	27	29	29	26	27	27	29	29
2,5-2,9	27	26	27	29	28	28	28	29
3,0-3,4	22	22	23	23	24	22	22	19
3,5-3,9	6	5	4	4	5	4	4	4
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.53	2.52	2.53	2.53	2.55	2.51	2.52	2.47

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 6

Tabelle 13b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen  
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1993	2.29	2.36	2.20	2.31	1.90	2.07	2.17	2.47	2.32	2.61
- 1995	2.32	2.36	2.08	2.22	2.01	2.07	2.19	2.42	2.40	2.60
- 1998	2.28	2.34	2.10	2.22	2.03	2.08	2.19	2.32	2.56	2.61
- 2001	2.28	2.28	2.20	2.29	1.98	2.12	2.23	2.38	2.52	2.60
- 2004	2.32	2.39	2.24	2.37	1.99	2.15	2.35	2.36	2.48	2.64
- 2007	2.33	2.31	2.23	2.36	1.81	2.17	2.34	2.36	2.46	2.63
- 2010	2.23	2.29	2.22	2.29	1.79	2.15	2.27	2.39	2.51	2.61
- 2013	2.24	2.12	2.22	2.22	1.70	1.98	2.21	2.37	2.51	2.52

## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 14a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
gleich mit dem Studium begonnen	27	29	28	32	31	35	41	41
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
gleich mit dem Studium begonnen	26	26	24	24	27	33	37	34

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 7

Tabelle 14b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
gleich mit dem Studium begonnen										
- 1993	36	30	33	18	17	31	19	26	30	25
- 1995	37	32	39	24	20	31	17	31	24	27
- 1998	32	33	35	23	22	29	19	31	30	21
- 2001	37	35	39	24	31	34	22	25	30	21
- 2004	38	31	37	23	26	34	21	30	27	28
- 2007	37	38	49	30	35	36	27	33	32	34
- 2010	43	40	49	40	36	45	35	29	32	43
- 2013	43	38	52	39	31	49	33	34	27	39

## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 15a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
berufliche Ausbildung	14	14	14	14	14	12	11	11
Berufstätigkeit	17	15	13	10	12	11	15	18
Wehrdienst	27	23	16	13	12	10	7	5
Zivildienst od. soziales Jahr	14	17	21	24	24	23	23	20
sonstiges (z.B. gereist, pausier)	27	27	30	29	32	30	22	23
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
berufliche Ausbildung	17	20	22	24	25	21	21	23
Berufstätigkeit	25	23	22	21	21	19	22	25
Wehrdienst	30	26	20	20	16	14	8	7
Zivildienst od. soziales Jahr	10	11	16	18	17	16	15	15
sonstiges (z.B. gereist, pausiert)	22	20	23	27	26	23	16	15

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 7

## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 15b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>berufliche Ausbildung</b>										
- 1993	13	18	15	28	14	8	10	17	25	14
- 1995	12	18	11	25	19	9	9	17	34	16
- 1998	14	18	10	24	14	9	12	19	26	19
- 2001	11	15	12	23	16	7	13	18	30	22
- 2004	12	18	10	23	17	8	11	26	31	19
- 2007	13	15	7	20	16	6	8	19	25	16
- 2010	10	13	9	14	20	8	6	25	28	12
- 2013	9	12	8	22	21	6	8	22	29	18
<b>eine Berufstätigkeit ausgeübt</b>										
- 1993	13	21	16	22	14	12	20	33	25	24
- 1995	12	18	14	18	16	10	19	29	24	20
- 1998	12	19	9	14	11	9	14	30	21	18
- 2001	10	14	8	12	10	8	9	25	20	19
- 2004	10	17	9	15	13	8	9	27	20	20
- 2007	11	14	8	13	12	6	8	24	18	16
- 2010	14	18	14	17	19	13	12	31	24	16
- 2013	17	21	14	24	20	15	16	30	29	19
<b>Wehrdienst abgeleistet</b>										
- 1993	12	11	27	35	25	28	45	2	29	39
- 1995	11	9	22	31	20	26	39	3	32	33
- 1998	7	6	17	30	12	20	25	2	19	29
- 2001	7	5	14	22	7	16	26	1	24	30
- 2004	6	6	14	22	8	15	26	1	19	22
- 2007	6	4	10	15	5	12	22	1	18	18
- 2010	3	4	9	8	4	9	16	1	11	12
- 2013	2	2	6	7	2	5	12	2	10	9
<b>Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet</b>										
- 1993	12	15	11	10	23	14	13	15	8	9
- 1995	16	17	14	12	22	21	19	17	6	11
- 1998	17	19	18	17	31	24	26	15	11	17
- 2001	18	22	20	27	27	30	30	19	10	21
- 2004	18	23	21	24	28	26	32	16	16	21
- 2007	19	22	18	23	23	26	28	14	13	19
- 2010	20	22	13	24	23	24	30	20	12	17
- 2013	17	23	15	14	23	22	25	22	13	13
<b>sonstiges (z.B. gereist, pausiert)</b>										
- 1993	32	32	28	23	26	28	23	25	21	21
- 1995	30	31	22	22	29	26	26	25	19	17
- 1998	34	31	30	26	29	29	32	23	25	21
- 2001	32	30	26	27	28	28	28	34	22	25
- 2004	34	35	28	28	30	31	32	27	22	26
- 2007	33	28	25	23	28	32	29	25	22	20
- 2010	24	23	19	18	21	21	22	20	17	12
- 2013	25	25	18	17	26	20	23	16	18	12

## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 16a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
0 Monate	29	30	31	33	33	37	42	42
1 - 5 Monate	9	9	10	10	11	10	9	11
6 - 11 Monate	5	5	7	10	15	19	17	16
12 - 23 Monate	30	32	33	30	24	20	20	19
24 - 35 Monate	13	12	8	7	6	5	4	4
36 oder mehr Monate	14	12	10	10	11	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	15.9	15.2	13.9	12.6	13.2	11.3	10.2	10.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
0 Monate	29	29	28	25	30	35	39	38
1 - 5 Monate	7	7	8	7	8	7	6	8
6 - 11 Monate	5	6	6	12	13	17	14	14
12 - 23 Monate	27	29	28	25	19	15	16	15
24 - 35 Monate	13	12	10	10	10	7	7	7
36 oder mehr Monate	18	18	20	20	21	19	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	18.2	18.6	19.0	19.6	19.1	16.4	16.1	17.0

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 7

Tabelle 16b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen  
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1993	13.7	19.3	14.4	18.9	18.2	12.9	16.6	21.8	18.7	17.1
- 1995	13.7	17.1	12.2	17.6	17.8	12.5	16.3	22.9	20.7	16.7
- 1998	13.2	16.7	10.3	15.7	13.8	12.2	15.4	23.3	18.5	17.0
- 2001	11.3	14.2	10.3	15.6	12.2	10.3	14.3	22.3	18.2	18.8
- 2004	11.0	16.7	10.5	17.1	13.1	10.4	14.9	24.8	18.5	16.7
- 2007	11.3	13.3	7.5	13.6	12.2	8.7	11.1	17.8	17.1	13.6
- 2010	9.4	12.4	7.9	10.6	14.9	7.9	9.1	25.0	17.6	10.5
- 2013	9.4	12.0	6.9	14.2	14.9	7.1	9.8	22.0	20.0	11.9

## 2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 17a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienabsicht:								
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	3	3	4	4	4	4	3	2
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	11	12	13	13	14	13	12	11
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	31	31	32	32	31	31	29	28
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	54	54	51	52	51	52	56	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienabsicht:								
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	6	7	7	8	7	7	8	6
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	20	20	21	20	21	21	21	25
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	39	37	39	36	37	38	36	33
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	35	36	32	35	36	34	34	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 10

Tabelle 17b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen  
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1993	49	40	62	49	68	59	56	28	35	36
- 1995	50	39	63	51	66	58	54	30	38	37
- 1998	45	41	60	52	63	54	51	31	32	34
- 2001	49	43	60	49	67	54	52	32	37	34
- 2004	47	41	60	50	66	56	49	32	35	36
- 2007	47	43	63	49	69	58	49	30	34	35
- 2010	52	50	63	53	71	58	57	30	36	34
- 2013	54	49	74	51	71	63	58	34	35	38

## 2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 18a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...								
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren								
- wenig nützlich	2	2	2	2	1	1	1	1
- etwas nützlich	31	28	28	28	27	26	25	23
- sehr nützlich	67	70	70	70	72	72	73	76
- ohne Urteil	0	0	1	0	0	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0	5.1
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten								
- wenig nützlich	3	3	4	3	2	2	2	2
- etwas nützlich	38	37	38	37	34	30	31	29
- sehr nützlich	58	59	57	59	62	67	67	68
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.6	4.5	4.6	4.7	4.8	4.8	4.8
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...								
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren								
- wenig nützlich	2	1	2	2	1	1	1	1
- etwas nützlich	36	35	33	33	32	31	32	27
- sehr nützlich	62	63	64	64	67	68	66	71
- ohne Urteil	1	1	0	1	0	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	5.0
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten								
- wenig nützlich	3	3	5	6	3	2	2	2
- etwas nützlich	44	43	45	43	38	38	38	35
- sehr nützlich	51	53	48	49	57	60	58	62
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.2	4.2	4.5	4.6	4.6	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 15

Tabelle 18b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1993	5.1	4.9	4.7	4.3	5.1	5.0	4.7	5.0	4.3	4.7
- 1995	5.1	4.9	4.8	4.4	5.3	5.1	4.7	4.9	4.5	4.8
- 1998	5.0	5.0	4.7	4.5	5.1	5.1	4.8	5.0	4.4	4.8
- 2001	5.0	4.9	4.7	4.5	5.3	5.0	4.7	4.8	4.5	4.7
- 2004	5.1	5.0	4.8	4.5	5.2	5.1	4.8	5.0	4.4	4.9
- 2007	5.0	5.0	4.8	4.4	5.3	5.1	4.9	5.2	4.5	4.8
- 2010	5.1	5.1	4.8	4.6	5.3	5.1	4.9	5.1	4.4	4.7
- 2013	5.2	5.0	4.9	4.7	5.3	5.2	5.0	5.2	4.7	4.9
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1993	4.5	4.2	4.3	4.2	4.7	4.8	4.6	4.2	4.2	4.4
- 1995	4.6	4.3	4.4	4.3	4.9	4.9	4.6	4.2	4.2	4.5
- 1998	4.4	4.4	4.2	4.3	4.6	4.8	4.5	4.1	4.2	4.3
- 2001	4.5	4.4	4.4	4.4	4.8	4.9	4.5	3.9	4.4	4.3
- 2004	4.6	4.5	4.5	4.5	4.9	5.0	4.8	4.3	4.6	4.6
- 2007	4.7	4.7	4.7	4.6	5.0	5.1	4.9	4.6	4.5	4.7
- 2010	4.7	4.6	4.6	4.6	4.9	5.0	4.9	4.6	4.5	4.6
- 2013	4.8	4.6	4.9	4.6	4.9	5.1	4.8	4.8	4.6	4.7

## 2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 19a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden								
- wenig nützlich	12	12	13	11	9	8	7	6
- etwas nützlich	49	47	45	45	45	43	43	41
- sehr nützlich	39	40	40	42	44	48	49	51
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.8	3.9	4.0	4.2	4.2	4.3
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln								
- wenig nützlich	3	3	4	4	3	3	3	3
- etwas nützlich	35	35	37	38	39	41	40	40
- sehr nützlich	61	61	58	56	56	54	55	55
- ohne Urteil	1	1	1	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.5	4.5	4.5	4.5	4.5	4.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden								
- wenig nützlich	14	12	15	12	8	6	7	5
- etwas nützlich	50	51	47	46	46	46	43	44
- sehr nützlich	35	36	36	40	44	47	48	48
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.6	3.8	4.0	4.2	4.2	4.3
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln								
- wenig nützlich	2	3	3	4	3	3	3	1
- etwas nützlich	36	38	37	39	39	42	42	40
- sehr nützlich	60	59	58	56	57	54	54	56
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.5	4.6	4.5	4.5	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 15

Tabelle 19b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1993	4.2	3.9	3.9	3.8	3.5	3.5	3.7	3.8	4.1	3.4
- 1995	4.2	4.0	4.0	3.9	3.4	3.4	3.6	3.9	4.0	3.5
- 1998	4.3	4.0	3.9	3.7	3.2	3.3	3.6	4.0	3.9	3.3
- 2001	4.3	4.2	3.9	4.0	3.3	3.6	3.4	4.0	4.2	3.5
- 2004	4.5	4.3	4.2	4.0	3.5	3.6	3.7	4.4	4.1	3.8
- 2007	4.5	4.4	4.2	4.2	3.8	3.8	4.0	4.4	4.3	4.0
- 2010	4.6	4.5	4.4	4.2	3.9	3.8	3.9	4.5	4.3	4.0
- 2013	4.7	4.5	4.5	4.3	4.0	4.0	3.9	4.4	4.5	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1993	4.9	4.8	4.4	4.4	4.6	4.5	4.6	4.8	4.5	4.6
- 1995	4.9	4.8	4.5	4.3	4.7	4.6	4.6	4.9	4.2	4.6
- 1998	4.7	4.7	4.2	4.3	4.5	4.4	4.6	4.7	4.4	4.5
- 2001	4.7	4.7	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5	4.6	4.4	4.5
- 2004	4.6	4.7	4.2	4.3	4.5	4.5	4.6	4.7	4.3	4.6
- 2007	4.6	4.6	4.1	4.2	4.5	4.4	4.6	4.7	4.2	4.6
- 2010	4.6	4.6	4.1	4.3	4.5	4.4	4.6	4.6	4.2	4.6
- 2013	4.7	4.7	4.1	4.2	4.4	4.4	4.5	4.6	4.4	4.5

## 2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 20a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	?
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... mir ein gutes Einkommen zu sichern								
- wenig nützlich	7	8	11	7	6	5	3	4
- etwas nützlich	56	58	55	51	50	46	42	38
- sehr nützlich	36	33	31	39	41	46	53	56
- ohne Urteil	1	2	3	3	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.7	4.0	4.1	4.2	4.4	4.5
eine hohe soziale Position zu erreichen								
- wenig nützlich	13	13	15	11	11	9	8	9
- etwas nützlich	62	62	58	58	58	59	56	56
- sehr nützlich	22	23	22	26	26	27	32	30
- ohne Urteil	3	2	5	5	5	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.3	3.5	3.5	3.6	3.7	3.7
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	?
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... mir ein gutes Einkommen zu sichern								
- wenig nützlich	5	6	7	6	5	4	3	3
- etwas nützlich	51	50	52	46	45	44	37	36
- sehr nützlich	44	43	39	46	49	51	59	60
- ohne Urteil	1	1	2	2	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	4.2	4.3	4.4	4.6	4.6
eine hohe soziale Position zu erreichen								
- wenig nützlich	12	11	16	11	9	8	7	8
- etwas nützlich	64	64	57	59	60	59	57	57
- sehr nützlich	21	23	23	25	26	29	32	30
- ohne Urteil	2	2	5	5	5	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.2	3.5	3.6	3.7	3.8	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 15

Tabelle 20b: Einkommen und Status nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1993	3.2	3.4	4.3	4.6	3.4	3.8	4.3	2.9	4.6	4.3
- 1995	3.3	3.5	4.4	4.6	3.3	3.6	4.1	3.0	4.6	4.3
- 1998	2.9	3.3	4.3	4.7	3.2	3.6	4.1	3.0	4.6	4.1
- 2001	3.4	3.6	4.5	4.8	3.5	4.1	4.3	3.0	4.9	4.3
- 2004	3.6	3.7	4.5	4.8	4.0	4.2	4.4	3.2	4.9	4.3
- 2007	3.7	3.8	4.6	5.0	4.2	4.4	4.6	3.3	4.9	4.5
- 2010	3.9	4.1	4.8	5.1	4.6	4.5	4.9	3.5	5.1	4.8
- 2013	3.8	4.1	5.2	5.1	4.6	4.7	4.9	3.6	5.2	4.9
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1993	2.9	3.0	3.8	3.9	3.4	3.2	3.4	2.6	3.7	3.4
- 1995	3.1	3.1	3.9	3.8	3.5	3.1	3.4	2.7	3.7	3.4
- 1998	2.8	3.0	4.0	3.9	3.5	3.0	3.4	2.7	3.9	3.3
- 2001	3.1	3.3	4.0	4.0	3.7	3.4	3.4	2.8	4.0	3.6
- 2004	3.1	3.3	4.2	4.0	4.0	3.4	3.6	3.0	4.1	3.5
- 2007	3.7	3.8	4.6	5.0	4.2	4.4	4.6	3.3	4.9	4.5
- 2010	3.4	3.6	4.3	4.3	4.2	3.6	3.8	3.4	4.1	3.8
- 2013	3.5	3.5	4.5	4.0	4.1	3.6	3.6	3.3	4.1	3.8

## 2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 21a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können								
- wenig nützlich	20	21	22	21	17	15	13	13
- etwas nützlich	47	45	43	44	44	44	44	44
- sehr nützlich	27	28	28	28	31	34	37	38
- ohne Urteil	7	7	7	7	8	7	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.4	3.6	3.7	3.7
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können								
- wenig nützlich	23	24	22	22	16	14	11	10
- etwas nützlich	46	45	44	45	44	44	42	42
- sehr nützlich	23	24	26	25	30	34	39	41
- ohne Urteil	7	7	8	8	10	8	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.1	3.5	3.6	3.9	4.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können								
- wenig nützlich	17	20	24	21	16	13	12	12
- etwas nützlich	51	51	43	48	48	50	49	46
- sehr nützlich	26	23	25	24	30	30	30	37
- ohne Urteil	6	6	8	7	7	8	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.0	3.1	3.4	3.5	3.5	3.8
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können								
- wenig nützlich	22	25	25	25	15	14	13	11
- etwas nützlich	45	46	42	43	46	46	45	45
- sehr nützlich	25	21	23	22	29	30	33	36
- ohne Urteil	8	8	10	10	10	9	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	3.0	3.0	3.4	3.5	3.6	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 15

Tabelle 21b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- 1993	2.9	3.7	3.8	2.7	4.8	2.7	2.8	4.6	2.9	3.0
- 1995	3.0	3.7	3.7	2.7	4.8	2.8	2.6	4.4	2.8	2.9
- 1998	2.8	4.0	3.9	2.7	4.9	2.7	2.5	4.7	2.8	2.6
- 2001	2.9	3.8	3.5	2.6	4.9	2.8	2.5	4.6	2.7	2.7
- 2004	3.2	4.0	3.8	2.9	4.9	3.0	3.0	4.8	3.0	3.1
- 2007	3.4	4.1	3.9	3.1	5.1	3.2	3.1	4.9	3.0	3.2
- 2010	3.7	4.2	3.8	3.1	5.1	3.3	3.3	4.7	3.0	3.2
- 2013	3.7	4.2	4.0	3.3	5.0	3.4	3.1	4.7	3.4	3.5
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1993	3.0	3.5	3.4	2.9	3.0	2.9	2.9	4.1	2.9	2.9
- 1995	3.1	3.3	3.3	2.8	3.0	2.9	2.8	3.5	2.7	2.8
- 1998	3.1	3.7	3.4	2.8	3.1	2.9	2.9	4.1	3.0	2.6
- 2001	3.1	3.6	3.2	2.8	3.3	2.9	2.8	4.0	2.6	2.6
- 2004	3.5	3.9	3.5	3.2	3.7	3.2	3.4	4.4	3.2	3.2
- 2007	3.7	4.0	3.8	3.4	3.9	3.4	3.5	4.6	3.1	3.3
- 2010	4.0	4.3	3.8	3.4	4.1	3.7	3.7	4.5	3.1	3.4
- 2013	4.0	4.4	4.0	3.5	4.3	3.9	3.7	4.4	3.4	3.6

## 2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 22a: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben								
- wenig nützlich	57	57	66	63	64	63	61	60
- etwas nützlich	29	28	22	24	24	25	27	27
- sehr nützlich	11	11	8	9	7	7	7	8
- ohne Urteil	3	4	4	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.3	1.4	1.3	1.3	1.4	1.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben								
- wenig nützlich	63	66	72	68	68	69	70	67
- etwas nützlich	24	22	18	22	21	19	20	21
- sehr nützlich	11	9	6	7	7	6	5	7
- ohne Urteil	2	3	4	4	5	6	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.3	1.0	1.2	1.2	1.1	1.0	1.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 15

Tabelle 22b: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um... die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	1.7	1.9	1.5	1.6	1.5	1.6	1.6	1.8	1.6	1.3
- 1995	1.8	1.9	1.5	1.6	1.3	1.7	1.7	1.4	1.4	1.1
- 1998	1.4	1.5	1.2	1.3	1.0	1.2	1.1	1.3	1.1	0.9
- 2001	1.5	1.4	1.2	1.4	1.3	1.4	1.3	1.6	1.3	1.0
- 2004	1.3	1.4	1.2	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.0
- 2007	1.4	1.4	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.2	1.0
- 2010	1.5	1.5	1.2	1.3	1.1	1.3	1.4	1.0	1.0	1.0
- 2013	1.6	1.6	1.3	1.5	1.2	1.5	1.6	1.1	1.3	1.2

## 2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 23a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...								
später eine interessante Arbeit zu haben								
- wenig nützlich	2	2	2	2	2	1	1	1
- etwas nützlich	23	24	24	24	23	22	22	19
- sehr nützlich	74	73	72	73	73	74	76	78
- ohne Urteil	1	1	2	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.2
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...								
später eine interessante Arbeit zu haben								
- wenig nützlich	2	3	2	2	2	1	1	1
- etwas nützlich	23	24	22	23	23	21	22	20
- sehr nützlich	74	72	75	74	73	76	76	78
- ohne Urteil	1	1	2	1	1	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 15

Tabelle 23b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1993	4.8	4.9	5.1	4.9	5.3	5.0	5.1	5.0	4.9	5.1
- 1995	4.8	4.9	5.1	4.8	5.3	5.0	5.1	4.8	4.9	5.0
- 1998	4.7	4.9	5.0	5.0	5.4	5.0	5.2	4.9	5.0	5.1
- 2001	4.8	4.9	5.0	5.0	5.4	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1
- 2004	4.9	4.9	5.1	5.0	5.4	5.1	5.0	4.9	5.0	5.1
- 2007	4.9	5.0	5.1	5.0	5.4	5.2	5.2	5.2	5.0	5.2
- 2010	5.0	5.1	5.1	5.1	5.5	5.1	5.2	5.0	5.0	5.2
- 2013	5.0	5.0	5.3	5.0	5.5	5.3	5.2	5.2	5.1	5.2

## 2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 24a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
spezielles Fachinteresse								
- unwichtig	3	2	2	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	29	28	28	28	27	25	24	24
- sehr wichtig	68	70	70	70	71	73	74	74
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0
eigene Begabung, Fähigkeiten								
- unwichtig	3	3	3	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	46	44	43	41	41	39	38	38
- sehr wichtig	51	53	54	56	57	59	60	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.6
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
spezielles Fachinteresse								
- unwichtig	2	2	3	3	2	2	2	2
- etwas wichtig	34	31	30	32	30	31	31	26
- sehr wichtig	63	67	67	65	68	67	67	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten								
- unwichtig	3	2	3	3	3	2	3	2
- etwas wichtig	46	47	46	46	43	41	41	39
- sehr wichtig	51	51	51	51	54	56	57	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.3	4.4	4.5	4.5	4.5	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 11

Tabelle 24b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1993	5.2	5.0	4.3	4.2	5.3	5.1	4.6	4.8	4.1	4.8
- 1995	5.2	5.0	4.3	4.2	5.4	5.2	4.7	4.9	4.4	4.9
- 1998	5.2	4.9	4.2	4.2	5.2	5.2	4.8	4.9	4.4	4.9
- 2001	5.1	4.9	4.4	4.2	5.4	5.2	4.7	4.7	4.3	4.8
- 2004	5.1	4.9	4.4	4.2	5.2	5.2	4.8	4.9	4.3	4.9
- 2007	5.2	4.9	4.4	4.3	5.3	5.2	4.8	5.1	4.3	4.9
- 2010	5.2	5.1	4.4	4.4	5.3	5.2	4.8	5.2	4.4	4.8
- 2013	5.3	5.0	4.5	4.6	5.3	5.3	4.8	5.1	4.6	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1993	4.9	4.6	3.8	3.9	4.3	4.6	4.2	4.7	4.0	4.3
- 1995	4.9	4.6	3.8	4.0	4.4	4.6	4.4	4.6	4.0	4.5
- 1998	4.9	4.5	3.8	4.0	4.4	4.6	4.5	4.7	3.9	4.3
- 2001	5.0	4.5	3.9	4.0	4.5	4.6	4.5	4.6	3.9	4.4
- 2004	4.9	4.6	4.0	4.1	4.5	4.6	4.4	4.8	4.0	4.5
- 2007	5.0	4.6	4.2	4.2	4.4	4.7	4.5	4.9	4.1	4.5
- 2010	5.0	4.7	4.1	4.2	4.5	4.6	4.5	4.8	4.2	4.5
- 2013	5.0	4.6	4.3	4.2	4.4	4.7	4.5	5.0	4.2	4.4

## 2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 25a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz								
- unwichtig	26	26	30	26	20	17	14	13
- etwas wichtig	48	51	50	51	52	48	45	45
- sehr wichtig	26	22	20	23	29	35	41	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.7	2.9	3.2	3.5	3.7	3.8
Einkommenschancen im späteren Beruf								
- unwichtig	25	25	26	25	21	19	18	16
- etwas wichtig	58	58	56	55	58	58	55	56
- sehr wichtig	17	16	17	20	21	22	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0	3.1	3.3	3.4
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen								
- unwichtig	43	42	44	39	38	38	36	35
- etwas wichtig	42	44	43	45	46	47	47	48
- sehr wichtig	15	14	14	16	16	15	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.2	2.3	2.4	2.3	2.4	2.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz								
- unwichtig	12	13	17	15	13	12	7	6
- etwas wichtig	47	52	53	50	49	47	42	40
- sehr wichtig	41	35	30	35	38	42	52	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.4	3.6	3.7	3.8	4.2	4.3
Einkommenschancen im späteren Beruf								
- unwichtig	18	16	17	18	14	15	12	11
- etwas wichtig	60	61	60	56	57	55	50	52
- sehr wichtig	23	23	23	26	29	30	37	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.3	3.4	3.4	3.7	3.7
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen								
- unwichtig	27	25	28	26	24	23	19	19
- etwas wichtig	53	53	47	48	50	51	48	51
- sehr wichtig	20	21	24	26	26	26	33	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	3.1	3.4	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 11

## 2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 25b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>gute Aussichten auf sicheren Arbeits- platz</b>										
- 1993	1.9	2.3	3.6	4.2	2.6	2.9	3.6	3.0	4.3	4.0
- 1995	1.9	2.2	3.9	4.0	2.2	2.8	3.4	2.9	4.1	3.8
- 1998	1.9	2.3	3.2	4.0	2.3	2.7	3.3	2.8	4.0	3.3
- 2001	2.1	2.5	3.2	4.3	2.5	3.0	3.4	2.8	4.4	3.5
- 2004	2.6	2.8	3.4	4.2	3.5	3.4	3.6	3.1	4.4	3.6
- 2007	2.8	3.0	3.2	4.4	4.2	3.7	4.0	3.1	4.4	3.8
- 2010	2.9	3.2	3.8	4.5	4.5	3.9	4.3	3.5	4.5	4.4
- 2013	2.9	3.3	4.0	4.5	4.7	3.9	4.4	3.8	4.4	4.7
<b>Einkommenschancen im späteren Beruf</b>										
- 1993	1.9	2.2	3.5	4.1	2.6	2.6	3.1	1.8	4.1	3.3
- 1995	2.0	2.2	3.8	4.0	2.5	2.5	3.0	1.9	4.1	3.4
- 1998	2.0	2.3	3.8	4.1	2.5	2.5	3.1	2.2	4.0	3.2
- 2001	2.1	2.4	3.7	4.2	2.6	2.7	3.1	2.0	4.2	3.4
- 2004	2.4	2.6	3.8	4.1	3.0	3.0	3.3	2.3	4.2	3.4
- 2007	2.5	2.6	3.7	4.3	3.1	3.1	3.5	2.2	4.2	3.5
- 2010	2.6	2.7	4.1	4.5	3.4	3.2	3.8	2.5	4.4	3.9
- 2013	2.5	2.9	4.3	4.4	3.5	3.4	3.9	2.6	4.4	4.1
<b>gute Aussichten, später in eine Füh- rungsposition zu kommen</b>										
- 1993	1.2	1.4	3.2	3.8	1.7	1.7	2.5	1.6	4.0	2.8
- 1995	1.3	1.4	3.3	3.8	1.8	1.8	2.4	1.9	4.1	2.8
- 1998	1.2	1.6	3.3	3.8	1.9	1.8	2.5	2.0	4.0	2.8
- 2001	1.5	1.8	3.3	4.0	2.1	2.0	2.6	2.0	4.1	2.9
- 2004	1.5	1.9	3.5	3.8	2.5	2.2	2.8	1.9	4.1	3.0
- 2007	1.6	1.8	3.2	3.9	2.6	2.1	2.7	2.4	3.9	3.0
- 2010	1.6	2.0	3.6	4.0	2.6	2.2	3.0	2.6	4.2	3.3
- 2013	1.7	2.0	3.5	3.8	2.5	2.3	3.0	2.6	4.0	3.4

## 2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 26a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
fester Berufswunsch								
- unwichtig	24	23	26	26	26	25	25	25
- etwas wichtig	46	46	46	44	46	47	46	47
- sehr wichtig	30	31	28	30	28	28	29	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0	3.1	3.1	3.1
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten								
- unwichtig	14	13	13	12	11	10	12	10
- etwas wichtig	40	41	40	41	42	44	42	42
- sehr wichtig	46	46	47	47	46	46	47	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
fester Berufswunsch								
- unwichtig	17	15	17	19	17	17	16	14
- etwas wichtig	53	53	49	49	53	51	52	52
- sehr wichtig	30	32	34	31	30	32	32	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.5	3.4	3.3	3.4	3.4	3.4	3.5
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten								
- unwichtig	6	5	6	5	6	5	4	4
- etwas wichtig	38	38	36	34	36	35	32	31
- sehr wichtig	56	57	58	61	58	61	64	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5	4.6	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 11

Tabelle 26b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1993	3.0	3.3	2.9	2.8	4.6	2.9	3.1	3.5	3.0	3.4
- 1995	3.0	3.3	3.2	2.9	4.6	2.9	3.0	3.7	3.2	3.5
- 1998	2.8	3.1	3.1	2.9	4.4	2.8	3.0	3.6	3.2	3.4
- 2001	2.7	3.1	3.3	2.8	4.5	2.9	3.0	3.5	3.0	3.5
- 2004	2.9	2.9	3.2	2.8	4.3	2.8	2.9	3.8	3.1	3.4
- 2007	3.0	2.9	3.3	3.0	4.4	3.0	3.0	4.0	3.0	3.4
- 2010	3.0	3.0	3.3	2.9	4.4	2.8	2.9	3.6	3.3	3.5
- 2013	3.0	3.1	3.5	2.9	4.3	2.8	2.9	3.8	3.1	3.6
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1993	3.0	3.3	5.1	5.0	3.8	3.4	4.2	4.7	5.2	4.2
- 1995	3.1	3.5	5.1	5.0	3.8	3.4	4.2	4.8	5.0	4.2
- 1998	3.2	3.8	5.1	5.0	3.9	3.5	4.2	4.8	5.0	4.1
- 2001	3.3	3.8	4.8	5.0	4.0	3.7	4.1	4.7	5.1	4.2
- 2004	3.3	4.0	4.8	4.9	4.1	3.7	4.2	4.8	5.0	4.2
- 2007	3.3	3.9	4.8	4.9	4.4	3.7	4.3	4.8	4.9	4.2
- 2010	3.2	3.9	4.7	4.9	4.6	3.7	4.3	4.8	4.9	4.4
- 2013	3.2	3.8	4.7	4.9	4.5	3.8	4.4	5.0	4.8	4.5

## 2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 27a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Entscheidung: a) nochmal das derzeitige Studium wählen b) ein anderes Fach studieren c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert d) sonstiges  Insgesamt	70 19  7 3  100	70 18  8 4  100	75 14  7 4  100	74 17  6 3  100	76 15  6 3  100	77 14  6 4  100	77 14  5 4  100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Entscheidung: a) nochmal das derzeitige Studium wählen b) ein anderes Fach studieren c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert d) sonstiges  Insgesamt	69 21  6 4  100	71 18  7 4  100	75 15  6 4  100	73 18  6 3  100	74 18  5 3  100	78 14  4 4  100	77 14  4 5  100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 59

Tabelle 27b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen  
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gleiches Fachstudium:										
- 1993	68	68	78	72	76	69	68	67	71	69
- 1995	69	68	76	70	75	65	70	74	73	69
- 1998	70	74	76	74	82	76	76	77	78	73
- 2001	71	73	70	76	82	77	73	66	75	73
- 2004	73	74	73	75	88	78	75	72	77	72
- 2007	74	76	73	73	89	77	78	82	72	78
- 2010	74	74	76	72	90	79	79	78	75	77
- 2013	76	78	79	75	89	81	81	86	80	85

### **3 Anforderungen und Schwierigkeiten**

3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation (Tabellen 28-31) .....	37
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium (Tabellen 32-37) .....	43
3.3	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen (Tabellen 38-44) .....	52



### 3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 28a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?								
- wenig	7	7	7	7	5	4	3	3
- etwas	52	52	56	55	52	50	46	44
- stark	41	41	37	39	43	46	51	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.8	3.9	4.1	4.2	4.3	4.4
gut gegliederten Studienaufbau?								
- wenig	22	21	19	15	12	10	9	8
- etwas	60	61	60	61	61	61	62	59
- stark	18	19	22	24	26	29	29	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7
Klarheit der Prüfungsanforderungen?								
- wenig	21	21	16	15	12	11	10	9
- etwas	59	57	61	61	64	62	62	59
- stark	20	22	23	25	24	27	27	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.2	3.3	3.4	3.4	3.5	3.6
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?								
- wenig	7	7	7	8	6	5	4	4
- etwas	57	56	63	61	57	57	57	60
- stark	36	37	30	31	36	38	39	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.7	3.7	3.9	4.0	4.0	4.0
gut gegliederten Studienaufbau?								
- wenig	17	14	12	12	9	8	9	6
- etwas	64	65	64	62	62	62	63	59
- stark	19	21	24	26	28	29	28	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.3	3.4	3.6	3.6	3.6	3.8
Klarheit der Prüfungsanforderungen?								
- wenig	20	18	15	14	11	9	10	8
- etwas	61	62	63	64	65	64	62	59
- stark	19	20	22	22	23	26	28	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.2	3.2	3.3	3.5	3.5	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 14

### 3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 28b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1993	3.3	2.8	4.3	4.3	4.6	4.2	4.3	2.4	4.0	4.2
- 1995	3.3	2.9	4.3	4.4	4.7	4.2	4.3	2.6	4.1	4.2
- 1998	3.2	2.9	4.2	4.3	4.6	4.0	4.2	2.7	3.8	4.1
- 2001	3.3	3.0	4.4	4.3	4.7	4.2	4.2	2.6	4.0	4.1
- 2004	3.6	3.2	4.7	4.4	5.0	4.4	4.3	2.8	4.0	4.4
- 2007	3.7	3.3	4.9	4.5	5.1	4.5	4.4	3.4	4.1	4.3
- 2010	3.7	3.6	5.1	4.6	5.3	4.6	4.6	3.5	4.2	4.3
- 2013	3.8	3.7	5.2	4.5	5.1	4.7	4.6	3.3	3.9	4.4
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1993	2.4	2.3	2.8	2.9	3.4	3.1	3.3	2.6	3.3	3.2
- 1995	2.5	2.5	3.1	2.9	3.5	3.1	3.3	2.5	3.4	3.3
- 1998	2.7	2.6	3.0	3.3	3.7	3.3	3.4	2.7	3.5	3.5
- 2001	3.0	2.9	3.0	3.5	3.7	3.5	3.5	2.9	3.7	3.5
- 2004	3.1	2.9	3.3	3.6	4.0	3.7	3.6	3.1	3.7	3.7
- 2007	3.2	3.1	3.6	3.7	4.2	3.8	3.7	3.7	3.9	3.5
- 2010	3.3	3.3	3.5	3.5	4.2	3.7	3.8	3.3	3.8	3.6
- 2013	3.5	3.6	3.7	3.9	4.0	3.9	3.7	3.7	3.9	4.0
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1993	2.5	2.4	2.8	2.9	3.7	3.2	3.3	2.7	3.1	3.0
- 1995	2.6	2.6	3.1	2.8	3.7	3.2	3.4	2.6	3.1	3.1
- 1998	2.9	2.8	3.1	3.3	3.7	3.3	3.5	3.0	3.3	3.3
- 2001	3.0	3.1	3.0	3.2	3.8	3.4	3.4	3.1	3.4	3.3
- 2004	3.2	3.1	3.2	3.4	3.8	3.6	3.5	3.2	3.4	3.4
- 2007	3.3	3.2	3.3	3.5	3.7	3.7	3.6	3.7	3.7	3.3
- 2010	3.3	3.3	3.4	3.4	3.9	3.6	3.6	3.4	3.6	3.4
- 2013	3.6	3.5	3.6	3.7	3.8	3.7	3.7	3.6	3.9	3.8

### 3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 29a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Konkurrenz zwischen den Studierenden?								
- wenig	37	37	39	42	46	42	40	42
- etwas	45	46	45	44	43	46	45	45
- stark	17	18	15	14	11	12	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.4	2.2	2.1	2.2	2.3	2.2
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?								
- wenig	27	23	18	16	12	11	10	9
- etwas	56	57	58	60	61	59	60	58
- stark	17	19	24	24	28	30	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.2	3.2	3.5	3.6	3.6	3.7
Benachteiligung von Studentinnen?								
- wenig	68	68	75	78	83	84	83	84
- etwas	28	28	22	19	15	15	15	14
- stark	4	4	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.2	1.2	1.0	0.9	0.7	0.7	0.7	0.6
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Konkurrenz zwischen den Studierenden?								
- wenig	42	37	42	48	44	40	42	41
- etwas	46	50	46	42	48	49	46	47
- stark	13	13	13	10	9	10	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.3	2.2	2.0	2.0	2.2	2.2	2.2
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?								
- wenig	14	11	8	7	8	5	4	3
- etwas	63	61	56	55	50	50	47	46
- stark	23	28	35	38	41	45	49	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.5	3.8	3.9	3.9	4.1	4.2	4.3
Benachteiligung von Studentinnen?								
- wenig	73	73	76	80	81	81	84	83
- etwas	23	22	21	17	17	17	14	15
- stark	4	4	3	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	0.9	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 14

### 3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 29b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1993	2.1	2.0	3.5	3.1	3.5	2.1	2.0	1.7	2.7	2.2
- 1995	2.1	1.9	3.4	2.9	3.6	2.1	2.2	1.7	2.6	2.4
- 1998	2.1	1.8	3.5	2.9	3.4	1.9	2.1	1.6	2.5	2.3
- 2001	1.8	1.7	3.5	2.4	3.4	1.8	2.0	1.7	2.2	2.1
- 2004	1.8	1.7	3.5	2.5	3.1	1.7	1.9	1.5	2.1	2.2
- 2007	1.9	1.9	3.7	2.7	3.2	1.9	2.0	1.9	2.4	2.2
- 2010	2.0	2.1	4.0	2.9	3.1	2.0	2.0	2.0	2.4	2.1
- 2013	1.9	2.1	3.9	2.7	2.8	1.9	2.0	1.9	2.4	2.2
gute Beziehungen zwischen Studieren- den und Lehrenden?										
- 1993	3.3	3.0	2.0	2.1	2.1	2.9	3.0	3.5	3.2	3.2
- 1995	3.4	3.3	2.4	2.2	2.3	3.0	2.9	3.6	3.3	3.5
- 1998	3.6	3.4	2.4	2.6	2.6	3.5	3.1	3.9	3.6	3.7
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.9	2.6	3.5	3.4	3.8	3.9	3.9
- 2004	3.8	3.7	2.6	2.9	2.9	3.8	3.6	4.1	3.7	3.9
- 2007	3.9	3.6	2.6	3.1	3.1	3.8	3.8	4.4	4.0	3.9
- 2010	3.9	3.7	2.8	3.1	3.1	3.8	3.7	4.2	4.0	4.3
- 2013	4.1	3.9	2.7	3.1	3.3	3.9	3.6	4.3	4.2	4.4
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1993	1.2	1.3	1.1	1.1	1.7	1.3	1.1	1.1	1.1	1.0
- 1995	1.2	1.1	1.1	1.1	1.6	1.3	1.2	1.2	0.9	1.1
- 1998	0.9	1.0	0.9	0.9	1.3	1.0	1.0	0.9	0.8	1.0
- 2001	0.8	0.8	0.9	0.8	1.3	0.8	0.8	1.1	0.6	0.8
- 2004	0.7	0.7	0.8	0.6	1.0	0.7	0.7	0.9	0.7	0.8
- 2007	0.7	0.8	0.7	0.6	1.0	0.6	0.7	0.9	0.6	0.8
- 2010	0.7	0.7	0.8	0.6	0.9	0.6	0.6	0.9	0.6	0.7
- 2013	0.5	0.7	0.7	0.7	0.8	0.6	0.7	0.6	0.6	0.7

### 3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 30a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>gute Berufsvorbereitung?</b>								
- wenig	46	46	48	40	34	29	28	26
- etwas	46	47	45	51	55	57	62	62
- stark	8	7	7	9	11	13	11	13
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>1.9</b>	<b>1.9</b>	<b>1.9</b>	<b>2.1</b>	<b>2.4</b>	<b>2.6</b>	<b>2.5</b>	<b>2.7</b>
<b>Forschungsbezug der Lehre?</b>								
- wenig	28	23	24	18	16	13	12	10
- etwas	56	61	60	63	64	64	63	58
- stark	16	15	16	19	19	23	24	32
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.7</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>	<b>3.0</b>	<b>3.1</b>	<b>3.3</b>	<b>3.3</b>	<b>3.6</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>gute Berufsvorbereitung?</b>								
- wenig	16	15	13	10	10	7	10	6
- etwas	55	55	53	52	51	51	61	59
- stark	29	30	34	38	39	42	29	35
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.3</b>	<b>3.4</b>	<b>3.6</b>	<b>3.8</b>	<b>3.8</b>	<b>4.0</b>	<b>3.6</b>	<b>3.8</b>
<b>Forschungsbezug der Lehre?</b>								
- wenig	48	40	43	35	24	21	23	15
- etwas	48	56	51	58	66	65	63	63
- stark	4	5	5	6	10	14	15	22
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>1.8</b>	<b>2.0</b>	<b>1.9</b>	<b>2.2</b>	<b>2.5</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>	<b>3.2</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 14

1) Text von 1993 - 2007: gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?

Tabelle 30b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>gute Berufsvorbereitung?</b>										
- 1993	1.6	1.8	1.5	1.8	2.2	2.0	2.5	3.2	3.5	3.3
- 1995	1.7	1.9	1.7	1.8	2.2	2.0	2.3	3.4	3.6	3.4
- 1998	1.6	2.0	1.4	1.9	2.2	2.1	2.1	3.7	3.7	3.4
- 2001	1.9	2.2	1.4	2.2	2.3	2.3	2.3	3.6	4.0	3.7
- 2004	2.0	2.2	1.7	2.2	2.8	2.7	2.8	4.0	3.7	3.8
- 2007	2.2	2.2	1.9	2.5	3.3	2.9	3.0	4.5	4.0	3.7
- 2010	2.1	2.2	2.3	2.5	3.2	2.6	3.0	3.4	3.5	3.6
- 2013	2.2	2.5	2.2	2.6	3.3	2.7	3.0	3.8	3.7	3.7
<b>Forschungsbezug der Lehre?</b>										
- 1993	2.5	2.5	2.2	2.1	3.1	3.2	2.8	2.1	1.5	1.8
- 1995	2.6	2.6	2.4	2.2	3.4	3.2	2.8	1.9	1.9	2.1
- 1998	2.6	2.8	2.3	2.5	3.4	3.3	2.7	2.0	1.8	1.9
- 2001	2.8	3.0	2.5	2.6	3.7	3.5	2.9	2.3	2.2	2.2
- 2004	2.9	3.1	2.6	2.5	3.6	3.6	3.2	2.7	2.4	2.5
- 2007	3.0	3.2	2.7	2.9	3.8	3.7	3.4	3.2	2.6	2.7
- 2010	3.0	3.3	2.8	2.8	3.9	3.7	3.5	3.0	2.5	2.9
- 2013	3.5	3.9	2.9	3.1	3.8	4.0	3.5	3.4	2.8	3.3

### 3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 31a: Vorgeschriebenes Praktikum

Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	65	68	67	72	73
nein	35	32	33	28	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	95	96	94	93	87
nein	5	4	6	7	13	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 33

Tabelle 31b: Vorgeschriebenes Praktikum nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Vorgeschriebenes Praktikum									
- 1998	37	71	97	46	92	49	95	97	89	98
- 2001	46	69	97	53	95	58	97	97	97	97
- 2004	51	70	96	49	92	56	97	97	93	97
- 2007	59	78	97	62	94	58	97	93	95	96
- 2010	65	81	96	59	94	58	91	88	86	88
- 2013	64	82	93	46	92	62	84	87	79	83

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 32a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
ein großes Faktenwissen zu erwerben								
- viel zu wenig	2	2	2	2	2	2	1	1
- etwas zu wenig	13	13	16	14	15	15	11	11
- gerade richtig	40	41	41	44	47	49	46	49
- etwas zu viel	31	29	27	27	26	24	30	26
- viel zu viel	10	10	9	10	7	7	9	8
- kann ich nicht beurteilen	4	4	5	4	4	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen								
- viel zu wenig	8	7	7	5	4	3	3	3
- etwas zu wenig	34	35	32	29	27	25	25	22
- gerade richtig	49	50	51	56	59	62	63	66
- etwas zu viel	6	5	6	7	7	7	7	6
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
ein großes Faktenwissen zu erwerben								
- viel zu wenig	2	3	3	2	2	2	2	1
- etwas zu wenig	16	18	21	18	20	19	16	17
- gerade richtig	49	51	51	55	56	58	58	61
- etwas zu viel	24	22	18	18	17	17	17	16
- viel zu viel	5	3	3	3	2	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	3	3	5	4	3	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen								
- viel zu wenig	5	5	4	4	3	3	2	2
- etwas zu wenig	32	32	31	26	25	23	20	20
- gerade richtig	53	56	55	59	64	65	67	69
- etwas zu viel	7	6	6	8	6	6	8	6
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	1	3	2	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 16

Tabelle 32b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1993	29	29	7	11	4	8	12	41	12	14
- 1995	30	30	9	9	3	9	13	38	14	16
- 1998	31	30	9	11	3	9	19	40	12	20
- 2001	26	26	10	10	5	9	18	39	12	16
- 2004	24	27	11	13	4	9	17	32	17	18
- 2007	27	27	6	11	3	8	16	24	12	20
- 2010	19	17	5	10	1	7	13	21	14	18
- 2013	19	18	6	12	5	8	12	17	17	15
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1993	43	45	43	38	58	40	34	37	37	37
- 1995	43	45	42	42	59	36	35	36	40	34
- 1998	41	39	49	32	54	33	32	34	36	33
- 2001	33	33	40	30	54	27	26	36	27	27
- 2004	31	32	37	29	50	25	24	24	31	28
- 2007	30	30	35	25	45	22	23	21	26	28
- 2010	30	28	29	27	48	23	21	23	23	21
- 2013	22	25	19	26	46	20	23	17	27	20

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 33a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten								
- viel zu wenig	3	4	5	4	4	3	2	1
- etwas zu wenig	15	15	17	16	16	15	10	11
- gerade richtig	39	40	41	37	41	40	34	38
- etwas zu viel	31	29	25	31	29	31	39	37
- viel zu viel	8	8	7	9	8	8	13	11
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	3	3	2	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)								
- viel zu wenig	5	5	7	6	5	4	2	2
- etwas zu wenig	16	17	18	17	17	15	9	8
- gerade richtig	52	52	51	50	52	52	46	53
- etwas zu viel	20	18	17	20	19	21	28	26
- viel zu viel	5	6	5	5	5	6	12	9
- kann ich nicht beurteilen	2	2	3	2	2	2	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten								
- viel zu wenig	3	3	6	5	4	3	2	2
- etwas zu wenig	15	14	17	16	17	14	12	14
- gerade richtig	40	40	40	41	42	46	38	47
- etwas zu viel	31	31	28	28	29	28	36	29
- viel zu viel	8	8	6	7	6	6	10	6
- kann ich nicht beurteilen	2	4	3	2	2	2	3	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)								
- viel zu wenig	4	3	4	4	4	3	2	2
- etwas zu wenig	13	11	12	15	15	13	10	9
- gerade richtig	47	49	49	50	53	57	47	57
- etwas zu viel	28	28	25	24	22	22	29	25
- viel zu viel	8	7	6	6	4	4	10	5
- kann ich nicht beurteilen	1	2	3	1	2	1	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 16

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 33b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1993	31	34	20	14	7	13	12	49	17	10
- 1995	29	35	20	14	8	14	12	43	14	10
- 1998	32	36	22	14	9	17	14	49	18	13
- 2001	30	35	18	15	8	15	13	50	17	9
- 2004	26	34	18	15	5	13	13	43	18	11
- 2007	27	32	12	11	5	13	12	29	16	12
- 2010	16	21	9	8	3	8	9	18	12	9
- 2013	19	17	10	8	6	7	11	23	18	11
regelmäßig Leistungs- nachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)										
- 1993	20	22	33	26	16	18	16	24	24	12
- 1995	22	22	35	26	15	20	17	17	16	12
- 1998	24	23	45	29	13	23	20	24	16	12
- 2001	21	20	44	31	13	18	20	24	23	14
- 2004	18	21	48	27	11	20	24	18	20	17
- 2007	20	22	41	19	5	17	21	12	15	18
- 2010	10	11	28	15	4	9	14	6	15	12
- 2013	8	6	28	22	7	7	11	9	14	12

## 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 34a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln								
- viel zu wenig	22	20	19	16	14	13	17	13
- etwas zu wenig	48	46	44	45	47	46	48	48
- gerade richtig	25	28	30	31	33	34	29	32
- etwas zu viel	1	2	2	2	2	3	2	2
- viel zu viel	0	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	4	4	5	5	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben								
- viel zu wenig	30	28	26	22	18	16	17	15
- etwas zu wenig	39	39	39	40	39	39	39	37
- gerade richtig	21	22	24	27	30	31	30	32
- etwas zu viel	2	2	2	2	3	3	3	3
- viel zu viel	1	1	0	1	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	7	8	9	8	10	10	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln								
- viel zu wenig	22	18	17	11	10	10	12	10
- etwas zu wenig	49	49	46	47	44	45	45	41
- gerade richtig	24	28	31	36	38	39	36	41
- etwas zu viel	1	1	2	2	3	3	3	4
- viel zu viel	0	1	0	0	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	4	3	4	4	4	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben								
- viel zu wenig	27	28	25	20	20	14	14	10
- etwas zu wenig	42	40	41	41	39	39	35	35
- gerade richtig	21	22	22	27	28	32	36	37
- etwas zu viel	2	2	2	2	3	3	3	3
- viel zu viel	1	1	1	0	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	7	7	9	11	9	11	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 16

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 34b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1993	56	57	80	80	84	69	74	48	72	77
- 1995	50	58	73	75	84	67	68	49	74	71
- 1998	50	52	79	72	81	65	62	44	67	70
- 2001	51	52	75	70	81	63	59	46	63	64
- 2004	50	54	72	69	80	62	56	35	62	60
- 2007	50	59	62	66	76	60	56	36	62	62
- 2010	59	66	63	71	79	65	61	51	61	60
- 2013	52	58	68	68	76	62	58	45	57	53
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1993	62	65	61	80	83	67	73	58	71	72
- 1995	60	61	57	78	82	67	70	53	76	70
- 1998	61	60	61	72	77	64	66	56	74	67
- 2001	56	57	59	67	74	61	66	61	65	58
- 2004	56	53	56	61	67	55	55	57	60	61
- 2007	54	56	54	62	63	54	52	48	56	54
- 2010	55	57	52	65	64	52	50	55	53	44
- 2013	51	49	49	64	53	49	52	46	51	43

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 35a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen								
- viel zu wenig	26	24	24	20	17	15	14	13
- etwas zu wenig	40	41	40	42	41	40	39	37
- gerade richtig	27	29	30	32	35	38	40	42
- etwas zu viel	2	3	3	3	4	4	4	4
- viel zu viel	0	1	1	1	0	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten								
- viel zu wenig	18	18	18	14	12	9	8	7
- etwas zu wenig	36	37	36	37	32	31	30	28
- gerade richtig	40	39	40	42	49	52	52	54
- etwas zu viel	2	3	3	4	5	6	6	7
- viel zu viel	1	1	0	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	3	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen								
- viel zu wenig	19	17	15	11	10	9	7	5
- etwas zu wenig	39	38	38	35	38	34	33	25
- gerade richtig	35	38	41	48	46	50	52	60
- etwas zu viel	3	3	2	3	4	4	5	6
- viel zu viel	1	1	0	0	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	3	3	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten								
- viel zu wenig	11	10	9	7	7	5	4	3
- etwas zu wenig	36	34	32	25	29	23	22	18
- gerade richtig	48	50	54	60	56	61	61	62
- etwas zu viel	3	3	3	6	6	9	9	12
- viel zu viel	1	1	1	1	1	2	2	4
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 16

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 35b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1993	54	44	75	81	76	68	71	34	58	65
- 1995	49	46	70	80	77	68	71	33	58	61
- 1998	50	49	75	79	76	67	69	33	60	58
- 2001	49	44	71	78	70	65	69	29	50	54
- 2004	48	43	73	74	66	60	65	33	51	52
- 2007	43	44	67	71	61	57	65	25	47	50
- 2010	38	39	65	69	62	55	63	30	42	43
- 2013	34	32	60	66	60	54	61	20	34	35
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1993	60	48	69	66	58	46	42	41	56	46
- 1995	58	50	67	66	58	50	48	35	62	41
- 1998	57	48	72	60	63	45	44	40	56	37
- 2001	56	45	71	60	56	41	35	29	49	25
- 2004	48	38	71	58	50	31	29	33	42	32
- 2007	41	34	71	49	41	34	30	20	40	28
- 2010	39	33	68	47	43	32	32	16	35	24
- 2013	36	27	68	48	41	27	32	18	25	20

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 36a: Theoretische und ethische Fragestellungen

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	2001	2004	2007	2010	2013
sich mit Theorien und theoretischen Systemen auseinander zu setzen					
- viel zu wenig	-	-	3	3	3
- etwas zu wenig	-	-	14	13	13
- gerade richtig	-	-	51	47	48
- etwas zu viel	-	-	22	25	24
- viel zu viel	-	-	4	5	4
- kann ich nicht beurteilen	-	-	6	8	8
<b>Insgesamt</b>	-	-	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen					
- viel zu wenig	24	20	18	19	19
- etwas zu wenig	30	31	32	32	32
- gerade richtig	26	29	27	28	27
- etwas zu viel	1	2	2	2	2
- viel zu viel	0	1	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	18	18	20	19	19
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	2001	2004	2007	2010	2013
sich mit Theorien und theoretischen Systemen auseinander zu setzen					
- viel zu wenig	-	-	4	4	3
- etwas zu wenig	-	-	25	19	17
- gerade richtig	-	-	47	48	52
- etwas zu viel	-	-	14	15	17
- viel zu viel	-	-	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	-	-	8	11	9
<b>Insgesamt</b>	-	-	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen					
- viel zu wenig	22	21	18	14	12
- etwas zu wenig	26	27	26	27	29
- gerade richtig	24	26	27	29	32
- etwas zu viel	2	2	2	2	3
- viel zu viel	0	1	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	25	23	26	27	24
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 16

Tabelle 36b: Theoretische und ethische Fragestellungen nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich mit Theorien und theoretischen Systemen auseinander zu setzen										
- 2007	17	17	11	14	18	15	20	27	23	31
- 2010	18	13	14	13	23	13	16	25	22	22
- 2013	21	11	18	12	22	14	17	15	22	17
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- 2001	46	44	60	58	64	61	56	36	57	48
- 2004	45	43	56	59	57	56	50	35	58	49
- 2007	46	45	58	59	57	52	47	31	51	44
- 2010	45	48	54	60	53	54	46	33	50	39
- 2013	45	42	60	64	60	53	52	31	53	38

### 3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 37a: Anwendung von Praxis und Forschung

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	2001	2004	2007	2010	2013
Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen					
- viel zu wenig	31	26	22	19	17
- etwas zu wenig	44	45	47	47	48
- gerade richtig	20	24	26	29	30
- etwas zu viel	1	1	1	2	1
- viel zu viel	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können					
- viel zu wenig	-	-	13	11	11
- etwas zu wenig	-	-	39	39	37
- gerade richtig	-	-	33	34	36
- etwas zu viel	-	-	3	4	3
- viel zu viel	-	-	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	-	-	12	12	12
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen				
	2001	2004	2007	2010	2013
Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen					
- viel zu wenig	10	10	8	9	6
- etwas zu wenig	43	43	38	37	36
- gerade richtig	43	43	49	48	52
- etwas zu viel	2	1	2	3	3
- viel zu viel	0	0	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können					
- viel zu wenig	-	-	16	14	10
- etwas zu wenig	-	-	40	38	37
- gerade richtig	-	-	26	30	34
- etwas zu viel	-	-	2	3	3
- viel zu viel	-	-	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	-	-	15	15	15
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 16

Tabelle 37b: Anwendung von Praxis und Forschung nach Fächergruppen (Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen										
- 2001	77	80	73	83	77	66	74	51	58	54
- 2004	74	78	69	81	70	61	65	53	60	53
- 2007	71	81	69	77	64	60	62	44	53	45
- 2010	69	74	59	77	62	57	64	50	53	41
- 2013	68	73	54	79	63	54	68	43	46	46
Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können										
- 2007	53	57	48	58	50	43	53	63	58	57
- 2010	49	52	45	61	52	43	51	57	53	49
- 2013	49	39	42	53	50	44	55	49	51	45

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 38a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Leistungsanforderungen im Fachstudium								
- keine	13	14	15	16	14	13	9	10
- wenig	41	42	44	43	43	44	36	37
- einige	38	36	34	34	35	34	41	40
- große	7	8	7	7	7	8	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten								
- keine	8	9	11	11	11	11	8	9
- wenig	32	35	35	36	39	39	34	36
- einige	46	44	42	41	40	39	43	43
- große	14	13	12	13	11	11	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Leistungsanforderungen im Fachstudium								
- keine	13	13	15	15	14	17	12	13
- wenig	39	40	44	45	45	44	37	43
- einige	41	39	36	34	35	34	39	37
- große	7	8	4	6	6	5	12	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten								
- keine	8	8	9	9	11	12	10	11
- wenig	34	35	38	36	36	40	33	36
- einige	46	45	43	44	42	38	45	41
- große	13	12	10	11	11	9	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 61

Tabelle 38b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1993	32	32	51	52	53	50	54	24	43	57
- 1995	30	29	52	51	50	50	52	24	44	56
- 1998	28	29	57	48	48	44	47	22	42	48
- 2001	30	28	56	50	49	45	50	19	41	50
- 2004	33	29	51	49	49	49	53	23	40	53
- 2007	32	29	56	49	50	49	53	28	36	49
- 2010	47	46	70	63	60	61	58	42	54	55
- 2013	41	44	75	59	56	59	57	34	47	49
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1993	55	63	63	62	58	60	61	56	54	61
- 1995	51	60	62	62	52	56	57	54	53	61
- 1998	50	56	65	57	48	52	56	53	60	52
- 2001	49	51	66	60	48	54	55	47	57	58
- 2004	48	49	55	54	44	51	54	48	51	58
- 2007	46	50	56	52	48	53	54	44	51	49
- 2010	52	57	65	67	54	58	58	54	61	58
- 2013	50	50	68	62	51	57	57	56	51	53

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 39a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen								
- keine	15	14	14	16	15	15	16	17
- wenig	39	40	39	42	43	42	41	43
- einige	37	38	38	34	35	36	35	33
- große	9	9	8	8	7	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im Voraus								
- keine	18	18	16	17	16	17	18	20
- wenig	32	33	32	32	32	34	31	34
- einige	32	32	35	34	34	32	33	31
- große	18	17	17	17	18	17	19	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen								
- keine	18	19	19	19	19	19	20	23
- wenig	45	46	44	49	48	48	44	47
- einige	32	30	31	28	29	29	31	26
- große	5	5	5	4	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im Voraus								
- keine	20	21	17	19	18	19	22	24
- wenig	35	35	36	35	35	38	33	35
- einige	30	31	32	32	34	31	32	30
- große	15	12	15	14	13	12	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 61

Tabelle 39b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1993	50	52	48	49	40	45	43	41	35	36
- 1995	51	55	49	47	40	44	42	42	37	32
- 1998	52	52	51	48	44	39	38	45	40	33
- 2001	44	45	48	44	40	39	35	41	27	30
- 2004	47	46	45	40	35	40	36	42	32	30
- 2007	45	47	43	44	38	39	40	34	35	31
- 2010	44	46	46	47	39	43	38	39	39	34
- 2013	37	40	41	43	42	43	38	32	29	28
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1993	59	60	46	52	29	49	46	56	42	44
- 1995	58	58	43	47	32	48	49	50	38	43
- 1998	62	59	46	47	31	50	54	50	47	45
- 2001	56	57	47	51	33	53	50	49	45	43
- 2004	59	58	45	49	33	52	54	57	42	45
- 2007	56	54	41	46	31	47	49	42	44	44
- 2010	53	54	49	56	35	52	52	45	47	47
- 2013	48	45	45	44	33	47	51	43	40	41

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 40a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Kontakte zu Kommilitonen zu finden								
- keine	38	38	38	38	40	44	43	43
- wenig	38	37	37	37	38	35	35	36
- einige	20	20	20	20	18	17	17	17
- große	4	5	5	5	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden								
- keine	41	40	42	43	50	50	45	49
- wenig	38	38	37	38	35	35	36	35
- einige	16	16	16	14	11	11	14	12
- große	5	5	5	4	4	3	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Kontakte zu Kommilitonen zu finden								
- keine	44	44	47	44	44	50	51	45
- wenig	37	37	36	37	38	35	34	37
- einige	16	16	15	17	15	13	13	14
- große	3	2	3	3	3	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden								
- keine	45	46	46	49	51	53	50	54
- wenig	37	35	37	37	35	34	34	31
- einige	14	14	13	11	11	10	13	12
- große	4	5	4	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 61

Tabelle 40b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1993	29	30	28	26	15	23	19	26	19	18
- 1995	28	27	24	28	16	25	22	27	17	17
- 1998	29	27	25	26	17	24	22	21	17	16
- 2001	29	29	27	25	15	23	22	24	15	19
- 2004	26	26	23	23	14	20	18	19	18	17
- 2007	25	26	26	20	12	19	18	13	17	14
- 2010	24	24	27	25	11	20	22	19	13	15
- 2013	25	21	27	24	13	21	24	14	18	18
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1993	20	19	32	23	32	17	15	14	19	18
- 1995	18	18	30	22	36	18	16	11	18	20
- 1998	19	18	34	21	33	14	17	11	18	17
- 2001	15	16	33	15	35	15	14	9	13	17
- 2004	13	11	33	15	25	12	12	10	13	17
- 2007	13	10	33	16	27	11	12	10	14	14
- 2010	16	19	43	24	28	13	12	17	15	18
- 2013	12	16	40	20	19	14	13	11	14	14

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 41a: Umgang mit Lehrenden und Reglementierungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
der Umgang mit Lehrenden								
- keine	22	22	21	22	26	28	27	33
- wenig	44	44	46	47	48	48	50	49
- einige	27	28	27	25	22	20	20	16
- große	7	6	7	6	4	4	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
die Reglementierungen in meinem Studienfach								
- keine	23	23	21	21	19	22	20	24
- wenig	46	47	48	49	49	48	45	48
- einige	25	24	26	24	27	24	27	22
- große	6	7	6	6	6	6	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
der Umgang mit Lehrenden								
- keine	26	26	25	27	29	36	35	37
- wenig	48	49	49	49	50	46	50	49
- einige	22	22	23	20	19	15	13	12
- große	4	3	3	3	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
die Reglementierungen in meinem Studienfach								
- keine	20	21	18	20	20	24	24	27
- wenig	48	48	51	52	51	50	47	51
- einige	26	24	25	23	24	21	22	18
- große	6	7	6	5	5	5	7	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 61

Tabelle 41b: Umgang mit Lehrenden und Reglementierungen nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
der Umgang mit Lehrenden										
- 1993	33	35	43	38	34	35	29	32	28	25
- 1995	30	34	38	39	35	34	33	29	22	25
- 1998	31	36	43	34	35	31	30	28	23	27
- 2001	28	30	40	34	32	28	28	27	20	24
- 2004	25	28	32	30	24	24	22	25	22	21
- 2007	23	27	37	26	23	20	21	19	19	18
- 2010	23	26	35	26	21	21	20	16	13	15
- 2013	15	18	28	22	19	17	20	10	13	18
die Reglementierungen in meinem Studienfach										
- 1993	32	33	27	32	40	31	26	33	34	31
- 1995	31	33	23	31	42	29	29	30	32	30
- 1998	31	34	25	35	37	32	31	27	30	33
- 2001	30	31	29	29	35	26	28	30	27	29
- 2004	36	33	26	35	32	31	27	29	30	31
- 2007	33	33	28	31	28	26	27	19	27	29
- 2010	37	40	28	40	30	33	29	34	27	29
- 2013	29	28	23	28	30	27	28	23	20	19

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 42a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen								
- keine	20	18	21	22	22	22	24	24
- wenig	38	38	39	39	40	40	39	40
- einige	31	32	30	30	29	29	28	28
- große	12	12	11	9	9	9	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen								
- keine	35	35	30	30	32	35	35	34
- wenig	36	37	40	41	41	40	41	44
- einige	24	22	25	24	22	21	20	19
- große	5	6	5	5	5	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen								
- keine	22	24	26	26	26	27	29	29
- wenig	45	43	41	43	43	43	41	42
- einige	25	26	26	25	25	23	25	23
- große	7	8	7	7	6	7	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen								
- keine	38	36	32	32	33	38	39	34
- wenig	38	41	43	44	42	41	40	44
- einige	19	19	20	21	21	18	17	20
- große	4	4	4	3	5	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 61

Tabelle 42b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1993	41	42	49	49	38	46	38	40	33	31
- 1995	43	46	52	46	37	46	42	40	34	32
- 1998	38	42	48	47	36	39	40	39	30	31
- 2001	37	42	44	44	33	39	38	42	32	28
- 2004	37	41	44	39	31	40	35	41	34	27
- 2007	38	42	48	41	28	39	37	36	34	26
- 2010	35	38	41	37	27	40	34	37	29	26
- 2013	36	36	42	37	29	37	37	30	29	29
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1993	33	37	41	34	14	25	26	27	19	24
- 1995	30	32	41	32	15	25	23	21	18	24
- 1998	27	36	46	32	15	27	29	28	20	25
- 2001	29	28	42	33	19	27	25	26	22	26
- 2004	27	31	39	28	17	23	24	26	23	28
- 2007	27	28	35	27	15	23	24	18	22	22
- 2010	25	25	35	27	14	25	21	17	26	19
- 2013	21	20	31	30	14	21	22	21	22	23

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 43a: Schriftliche Ausarbeitung und englische Sprache

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
schriftliche Ausarbeitungen wie Referate, Hausarbeiten abzufassen						
- keine	19	20	20	20	18	20
- wenig	46	46	46	47	45	43
- einige	29	28	27	27	28	29
- große	6	6	6	6	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache						
- keine	-	-	-	44	47	50
- wenig	-	-	-	30	29	29
- einige	-	-	-	18	16	15
- große	-	-	-	8	8	6
Insgesamt	-	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
schriftliche Ausarbeitungen wie Referate, Hausarbeiten abzufassen						
- keine	16	16	18	21	17	14
- wenig	46	49	48	48	45	46
- einige	32	30	29	26	31	30
- große	6	6	6	5	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache						
- keine	-	-	-	38	39	36
- wenig	-	-	-	31	29	32
- einige	-	-	-	20	20	19
- große	-	-	-	11	13	12
Insgesamt	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 61

Tabelle 43b: Schriftliche Ausarbeitung und englische Sprache  
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
schriftliche Ausarbeitungen wie Referate, Hausarbeiten abzufassen										
- 1998	38	38	43	32	22	31	35	50	37	37
- 2001	38	33	36	33	22	32	34	47	34	32
- 2004	37	36	38	32	19	32	32	46	34	28
- 2007	36	39	35	35	17	30	32	39	34	26
- 2010	42	42	38	38	19	35	37	45	38	35
- 2013	41	41	48	37	21	34	37	45	43	34
Lehrveranstaltungen										
- 2007	23	34	26	29	20	23	27	44	26	33
- 2010	21	30	23	24	19	23	26	35	32	35
- 2013	17	28	18	24	17	21	22	37	27	31

### 3.3 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 44a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	28	30	35	32	25	26	30	35
- etwas	32	34	33	36	34	36	38	42
- stark	40	36	32	33	41	38	32	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.1	2.9	3.0	3.5	3.3	3.1	2.7
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	43	44	58	55	47	49	53	54
- etwas	34	36	27	31	35	37	32	34
- stark	22	20	15	14	18	15	15	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.3	1.8	1.8	2.2	2.0	2.0	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 14

Tabelle 44b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?										
- 1993	3.7	4.2	3.9	4.3	3.2	2.5	2.4	3.7	2.4	2.2
- 1995	3.5	4.0	3.5	4.1	2.8	2.3	2.5	3.4	2.8	1.9
- 1998	3.4	4.3	3.6	3.6	2.5	1.6	1.9	3.3	2.0	1.2
- 2001	3.3	4.0	3.5	4.2	2.8	1.9	1.7	3.2	2.1	1.0
- 2004	4.1	4.4	3.5	4.3	3.1	2.3	2.1	3.5	2.6	1.4
- 2007	4.0	4.2	3.2	4.0	3.2	2.2	2.4	3.2	2.2	1.7
- 2010	3.6	3.8	3.4	3.8	2.9	2.1	2.7	2.4	2.3	1.7
- 2013	3.0	2.8	3.5	3.5	2.6	1.9	2.6	2.4	1.8	1.7

## **4 Studienstrategien und Studienverlauf**

4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen (Tabellen 45-49) .....	61
4.2	Bisheriger Studienweg (Tabellen 50-53) .....	70
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufs (Tabellen 54-57) .....	74
4.4	Abschluss und Studiendauer (Tabellen 58-60) .....	78



## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 45a: Zielstrebigem Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen								
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
- sehr nützlich	26	23	24	25	26	29	25	22
- nützlich	32	33	31	33	34	33	31	33
- wenig nützlich	26	26	28	26	25	25	27	29
- eher nachteilig	13	15	12	12	10	9	13	12
- kann ich nicht beurteilen	3	4	4	5	5	4	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Berufsaussichten:</b>								
- sehr nützlich	60	58	61	58	57	56	51	39
- nützlich	30	30	27	30	30	32	33	37
- wenig nützlich	5	5	6	6	6	6	8	13
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	2	2
- kann ich nicht beurteilen	4	5	5	5	5	5	6	9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen								
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
- sehr nützlich	29	28	32	31	35	35	36	32
- nützlich	35	35	34	38	34	35	35	38
- wenig nützlich	23	23	21	21	19	20	18	20
- eher nachteilig	9	10	9	7	8	5	7	6
- kann ich nicht beurteilen	3	4	4	4	5	4	5	4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Berufsaussichten:</b>								
- sehr nützlich	57	57	61	59	56	57	55	47
- nützlich	32	33	27	30	30	31	30	32
- wenig nützlich	7	6	6	6	7	7	7	11
- eher nachteilig	1	1	2	1	2	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	5	4	4	4	5	4	7	8
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 17

Tabelle 45b: Zielstrebigem Studienabschluss nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen										
<b>Persönl. Entwicklung:</b>										
- 1993	52	48	68	61	60	53	62	62	62	66
- 1995	51	52	70	58	60	51	55	57	65	65
- 1998	51	51	63	60	64	52	52	65	75	63
- 2001	57	52	63	63	66	55	57	66	73	67
- 2004	57	54	67	64	69	59	61	64	73	69
- 2007	61	58	67	64	70	60	62	73	70	69
- 2010	51	52	67	58	66	55	60	67	72	71
- 2013	52	54	70	61	62	53	48	70	75	68
<b>Berufsaussichten:</b>										
- 1993	84	82	96	93	91	93	92	82	92	89
- 1995	82	79	95	94	91	90	90	84	93	91
- 1998	84	81	91	95	92	91	89	81	92	90
- 2001	85	82	90	93	92	90	88	82	95	90
- 2004	82	83	91	92	91	90	90	81	90	86
- 2007	85	85	91	91	89	89	88	85	91	86
- 2010	78	81	87	90	86	86	86	80	87	84
- 2013	72	72	82	81	77	79	73	81	81	80

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 46a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln								
- sehr nützlich	22	21	23	20	16	15	14	12
- nützlich	33	33	31	30	30	27	28	21
- wenig nützlich	23	22	21	22	22	23	24	25
- eher nachteilig	10	10	9	9	12	14	16	17
- kann ich nicht beurteilen	12	15	16	19	20	22	19	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren								
- sehr nützlich	56	57	62	63	60	59	60	53
- nützlich	28	28	24	23	24	25	24	26
- wenig nützlich	8	7	7	7	8	7	8	8
- eher nachteilig	3	2	2	2	2	2	3	3
- kann ich nicht beurteilen	5	5	5	5	6	6	6	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Berufsaussichten:</b>								
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln								
- sehr nützlich	14	13	17	14	11	10	10	8
- nützlich	30	27	28	27	24	22	21	17
- wenig nützlich	23	24	21	21	23	23	23	24
- eher nachteilig	7	8	9	8	10	12	13	13
- kann ich nicht beurteilen	26	28	26	29	32	34	33	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren								
- sehr nützlich	51	51	61	63	61	60	58	52
- nützlich	31	32	25	24	26	26	26	30
- wenig nützlich	9	8	7	6	6	7	7	7
- eher nachteilig	1	2	1	1	1	1	2	2
- kann ich nicht beurteilen	7	7	5	6	6	6	7	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Fachhochschulen</b>								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln								
- sehr nützlich	12	9	10	12	11	8	9	8
- nützlich	24	25	26	24	25	22	22	17
- wenig nützlich	30	29	27	24	25	26	27	23
- eher nachteilig	16	15	16	16	19	18	22	27
- kann ich nicht beurteilen	19	21	21	24	20	26	20	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren								
- sehr nützlich	47	50	61	57	56	56	54	45
- nützlich	31	29	25	26	27	26	27	28
- wenig nützlich	11	11	7	7	8	8	9	10
- eher nachteilig	3	3	2	2	3	2	4	4
- kann ich nicht beurteilen	8	7	5	7	6	9	7	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Berufsaussichten:</b>								
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln								
- sehr nützlich	9	6	8	7	7	7	7	5
- nützlich	19	19	18	19	19	15	16	11
- wenig nützlich	25	26	23	24	22	24	25	24
- eher nachteilig	14	15	19	14	18	19	21	20
- kann ich nicht beurteilen	32	34	32	36	34	36	32	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren								
- sehr nützlich	47	51	61	62	63	62	61	49
- nützlich	33	30	26	26	25	26	23	30
- wenig nützlich	8	9	7	5	5	5	6	6
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	10	9	6	7	6	7	9	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 17

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 46b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Persönl. Entwicklung:</b>										
- 1993	64	56	64	50	63	53	44	35	41	34
- 1995	60	53	56	51	62	55	45	36	36	33
- 1998	61	49	61	52	61	53	44	26	36	36
- 2001	53	49	54	47	57	49	46	32	36	38
- 2004	50	46	51	44	55	44	38	37	38	35
- 2007	45	39	49	38	47	40	38	24	34	29
- 2010	45	41	41	45	46	38	35	25	34	30
- 2013	36	32	30	31	36	30	32	22	26	24
<b>Berufsaussichten:</b>										
- 1993	47	42	56	42	47	42	37	34	30	26
- 1995	45	36	54	38	43	40	31	27	21	25
- 1998	48	41	59	41	49	42	36	23	23	25
- 2001	44	41	51	39	46	40	35	27	21	28
- 2004	37	34	45	31	36	33	30	28	25	25
- 2007	36	32	42	27	32	32	26	21	18	23
- 2010	33	32	34	29	29	31	28	20	25	22
- 2013	28	25	26	24	20	25	21	15	16	17
<b>zeitweise im Ausland zu studieren</b>										
<b>Persönl. Entwicklung:</b>										
- 1993	88	81	83	88	86	82	83	70	88	77
- 1995	87	81	84	89	88	85	86	67	89	77
- 1998	89	79	86	88	92	86	90	76	93	86
- 2001	87	82	86	92	87	85	85	75	89	83
- 2004	87	80	86	88	87	82	83	78	91	81
- 2007	86	79	85	92	85	81	84	70	87	81
- 2010	86	82	81	89	84	78	83	75	84	81
- 2013	84	74	73	83	82	75	84	65	79	75
<b>Berufsaussichten:</b>										
- 1993	81	70	88	93	79	80	86	63	93	80
- 1995	81	74	85	92	80	83	85	60	94	81
- 1998	85	77	93	92	88	87	89	73	94	88
- 2001	87	81	91	95	84	87	90	76	96	88
- 2004	86	81	91	94	83	86	90	80	94	88
- 2007	85	80	90	94	81	85	89	74	95	89
- 2010	85	80	86	94	78	82	87	76	89	85
- 2013	82	77	81	89	77	79	88	68	84	84

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 47a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen								
- sehr nützlich	42	43	46	46	45	46	48	43
- nützlich	40	40	37	37	39	38	37	37
- wenig nützlich	10	9	9	9	8	8	8	9
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	8	7	7	7	7	7	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren								
- sehr nützlich	24	23	22	24	24	25	28	24
- nützlich	32	30	33	33	35	34	34	32
- wenig nützlich	26	26	25	23	22	22	18	21
- eher nachteilig	4	5	4	4	3	3	3	4
- kann ich nicht beurteilen	15	16	16	17	17	16	16	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Berufsaussichten:</b>								
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen								
- sehr nützlich	43	44	49	52	50	52	53	49
- nützlich	36	36	33	32	34	33	31	32
- wenig nützlich	10	10	9	7	8	7	7	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	10	8	8	7	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren								
- sehr nützlich	41	31	36	36	37	39	44	42
- nützlich	27	27	26	29	29	29	26	27
- wenig nützlich	13	18	16	14	13	13	10	11
- eher nachteilig	3	5	4	3	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	15	19	18	18	19	17	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Fachhochschulen</b>								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen								
- sehr nützlich	44	44	47	45	45	47	44	38
- nützlich	40	40	37	38	39	37	40	42
- wenig nützlich	8	7	8	7	7	7	7	9
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	8	7	9	8	8	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren								
- sehr nützlich	12	10	12	13	15	16	17	15
- nützlich	23	20	23	24	29	28	28	24
- wenig nützlich	27	32	29	26	23	24	23	24
- eher nachteilig	5	6	5	4	3	4	4	5
- kann ich nicht beurteilen	34	33	30	32	31	28	28	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Berufsaussichten:</b>								
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen								
- sehr nützlich	46	46	51	50	51	53	52	42
- nützlich	37	37	32	33	35	32	31	38
- wenig nützlich	8	7	6	7	5	5	6	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	9	9	9	9	8	9	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren								
- sehr nützlich	25	17	20	20	24	26	29	28
- nützlich	26	23	25	25	25	28	27	24
- wenig nützlich	13	19	18	17	15	15	12	13
- eher nachteilig	3	4	4	4	3	3	2	4
- kann ich nicht beurteilen	33	36	33	33	33	29	30	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 17

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 47b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an einem Forschungs- praktikum/-projekt teilzunehmen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	81	82	58	81	81	88	86	82	79	85
- 1995	80	82	65	81	82	90	87	83	82	85
- 1998	81	83	65	84	83	91	88	86	79	85
- 2001	81	85	69	81	84	89	87	81	83	83
- 2004	82	84	67	84	84	90	89	82	86	84
- 2007	82	84	72	82	83	88	91	75	86	86
- 2010	82	88	66	83	83	88	91	81	79	88
- 2013	79	82	58	77	76	86	88	77	77	85
Berufsaussichten:										
- 1993	74	76	59	79	88	83	86	83	80	84
- 1995	73	78	59	81	87	86	85	81	84	83
- 1998	79	82	64	82	91	87	87	78	85	84
- 2001	80	85	69	84	91	89	88	81	86	82
- 2004	80	84	67	83	90	90	89	85	88	85
- 2007	80	84	75	82	90	89	91	79	87	85
- 2010	80	84	68	83	86	89	92	79	82	88
- 2013	77	79	66	73	88	87	87	77	75	84
zu promovieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	55	49	66	48	74	61	44	38	39	33
- 1995	53	48	70	43	75	57	40	32	36	27
- 1998	53	51	68	50	80	58	43	42	35	33
- 2001	54	51	69	50	79	59	47	38	40	36
- 2004	54	53	70	52	81	64	49	47	45	41
- 2007	55	54	72	50	81	65	51	47	43	44
- 2010	57	58	75	54	78	65	58	52	42	45
- 2013	53	44	66	46	75	65	49	41	37	40
Berufsaussichten:										
- 1993	64	60	88	65	97	71	51	45	59	51
- 1995	54	53	83	52	95	57	36	40	52	37
- 1998	55	55	84	59	95	64	43	42	48	44
- 2001	58	58	84	59	94	64	51	47	56	40
- 2004	57	59	84	62	95	72	53	48	55	45
- 2007	61	61	88	63	93	75	62	54	60	50
- 2010	63	67	88	68	90	72	65	54	58	55
- 2013	62	63	83	59	88	74	65	53	50	53

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 48a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren								
- sehr nützlich	26	24	22	19	19	17	16	17
- nützlich	32	32	30	27	27	28	28	27
- wenig nützlich	22	21	23	24	25	25	25	24
- eher nachteilig	6	6	6	7	7	7	7	6
- kann ich nicht beurteilen	14	17	19	22	22	23	23	25
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen								
- sehr nützlich	58	62	60	60	58	61	55	58
- nützlich	34	30	32	32	33	30	33	30
- wenig nützlich	6	5	6	5	6	6	7	6
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	2	2	2	2	3	4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Berufsaussichten:</b>								
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren								
- sehr nützlich	25	23	23	19	18	16	17	18
- nützlich	34	36	33	32	31	30	31	31
- wenig nützlich	20	19	20	23	21	23	22	21
- eher nachteilig	5	4	5	6	6	5	6	5
- kann ich nicht beurteilen	16	18	19	21	23	26	24	25
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen								
- sehr nützlich	56	61	62	65	62	66	58	60
- nützlich	32	28	26	25	27	24	27	26
- wenig nützlich	8	7	7	6	7	5	8	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	3	3	3	4	6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Fortsetzung Tabelle 48a:

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 48a Fortsetzung: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b>								
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren								
- sehr nützlich	48	50	46	40	39	38	37	41
- nützlich	33	31	31	31	30	34	31	32
- wenig nützlich	11	11	11	13	15	13	16	12
- eher nachteilig	2	2	2	3	3	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	6	6	9	12	13	14	14	13
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen								
- sehr nützlich	62	65	65	64	63	67	61	62
- nützlich	30	28	28	29	30	25	30	28
- wenig nützlich	6	5	6	5	6	4	5	5
- eher nachteilig	1	1	0	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	1	2	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Berufsaussichten:</b>								
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren								
- sehr nützlich	48	49	47	38	38	36	36	40
- nützlich	35	34	33	37	36	36	34	34
- wenig nützlich	9	9	9	11	12	12	13	12
- eher nachteilig	1	1	2	2	2	2	2	1
- kann ich nicht beurteilen	7	7	10	12	12	13	15	13
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen								
- sehr nützlich	63	69	72	70	70	73	69	68
- nützlich	29	24	22	24	24	21	23	24
- wenig nützlich	5	5	4	4	4	3	4	3
- eher nachteilig	1	0	1	1	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	1	2	2	3	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 17

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 48b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	52	66	50	67	57	46	68	83	78	82
- 1995	56	63	49	61	62	45	62	80	81	82
- 1998	52	59	46	59	57	41	56	83	75	78
- 2001	46	52	40	51	48	38	49	74	64	73
- 2004	45	55	43	52	50	35	47	75	72	70
- 2007	44	51	37	53	49	33	47	77	68	72
- 2010	43	48	37	48	55	38	44	71	68	67
- 2013	42	48	35	56	58	32	46	74	73	70
Berufsaussichten:										
- 1993	57	60	56	76	40	46	73	81	84	84
- 1995	57	63	56	79	42	48	67	77	84	85
- 1998	56	62	54	73	41	44	58	78	83	80
- 2001	53	57	46	65	36	40	55	78	73	73
- 2004	51	59	44	61	36	36	55	73	79	75
- 2007	47	54	39	58	37	33	49	73	72	74
- 2010	47	55	35	58	44	40	50	73	70	69
- 2013	49	57	36	63	47	40	52	75	76	71
während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1993	94	95	91	93	96	84	90	97	93	90
- 1995	93	94	91	94	94	89	93	96	94	90
- 1998	93	95	88	93	95	87	89	94	93	92
- 2001	93	96	90	93	92	88	92	95	95	91
- 2004	93	94	89	92	91	84	88	96	94	90
- 2007	92	94	85	95	93	85	89	90	93	92
- 2010	90	92	88	91	90	82	87	95	90	90
- 2013	90	93	86	93	87	79	90	96	88	89
Berufsaussichten:										
- 1993	88	87	83	94	85	82	89	95	96	91
- 1995	87	89	86	97	84	85	93	94	93	92
- 1998	87	90	88	95	83	86	92	96	93	94
- 2001	91	93	84	96	83	89	93	96	95	93
- 2004	88	92	86	93	85	85	91	96	95	93
- 2007	91	93	88	94	84	88	93	90	97	94
- 2010	86	88	81	93	75	83	90	94	92	90
- 2013	87	89	81	93	74	82	89	94	90	92

## 4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 49a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b> sich hochschulpolitisch zu engagieren								
- sehr nützlich	8	8	13	11	12	12	18	14
- nützlich	30	30	34	30	32	30	31	28
- wenig nützlich	37	36	29	31	30	30	26	26
- eher nachteilig	7	8	7	7	6	6	6	7
- kann ich nicht beurteilen	17	18	17	20	19	21	19	24
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Berufsaussichten:</b> sich hochschulpolitisch zu engagieren								
- sehr nützlich	3	3	4	6	6	8	9	10
- nützlich	14	17	19	24	25	26	25	27
- wenig nützlich	37	37	38	34	34	32	32	28
- eher nachteilig	15	13	14	9	9	7	9	6
- kann ich nicht beurteilen	31	30	26	27	26	27	25	29
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Persönliche Entwicklung:</b> sich hochschulpolitisch zu engagieren								
- sehr nützlich	9	8	14	10	10	9	14	14
- nützlich	32	31	36	35	32	35	30	30
- wenig nützlich	34	36	28	26	29	27	27	26
- eher nachteilig	6	7	7	7	6	6	6	7
- kann ich nicht beurteilen	18	18	16	23	23	23	23	24
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Berufsaussichten:</b> sich hochschulpolitisch zu engagieren								
- sehr nützlich	4	3	7	9	7	8	13	11
- nützlich	18	20	23	24	27	30	29	29
- wenig nützlich	36	37	34	31	31	29	24	28
- eher nachteilig	12	11	11	7	7	6	7	6
- kann ich nicht beurteilen	31	29	24	29	27	27	28	26
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 17

Tabelle 49b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

sich hochschulpolitisch zu engagieren	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Persönl. Entwicklung:</b>										
- 1993	41	44	37	35	39	38	37	49	43	37
- 1995	42	44	36	36	36	38	34	48	40	36
- 1998	46	52	44	43	46	50	46	59	49	45
- 2001	42	46	37	40	43	42	38	50	50	39
- 2004	44	51	41	44	42	43	40	51	43	39
- 2007	41	49	44	43	39	41	39	50	48	36
- 2010	52	56	46	51	46	46	42	56	44	36
- 2013	44	46	45	41	43	38	39	49	49	38
<b>Berufsaussichten:</b>										
- 1993	17	20	21	27	10	13	14	23	36	18
- 1995	19	19	23	33	14	16	16	26	38	18
- 1998	22	23	28	30	14	20	21	40	41	23
- 2001	32	32	30	40	22	25	25	37	46	24
- 2004	31	33	34	39	26	28	27	37	41	27
- 2007	35	38	39	43	23	30	27	45	43	31
- 2010	36	38	39	42	28	29	29	47	46	31
- 2013	38	40	45	39	32	32	32	44	45	34

## 4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 50a: Hauptfachwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Ihr Hauptfach gewechselt? - nein - ja  Insgesamt	83 17  100	84 16  100	83 17  100	85 15  100	84 16  100	84 16  100	85 15  100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Ihr Hauptfach gewechselt? - nein - ja  Insgesamt	91 9  100	90 10  100	90 10  100	89 11  100	89 11  100	89 11  100	90 10  100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 42

Tabelle 50b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...  das Hauptfach gewechselt - 1993 - 1995 - 1998 - 2001 - 2004 - 2007 - 2010 - 2013	28 27 27 22 25 24 23 21	25 26 24 23 20 21 21 16	11 12 10 8 11 8 14 13	16 12 11 13 14 15 15 12	10 8 9 9 9 8 8 7	15 15 15 12 12 11 11 10	9 11 10 10 10 10 10 8	12 12 8 10 10 6 6 4	8 8 10 11 12 12 10 9

## 4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 51a: Hochschulwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	die Hochschule gewechselt?							
- nein	82	83	83	85	85	86	87	86
- ja	18	17	17	15	15	14	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	die Hochschule gewechselt?							
- nein	85	86	86	82	83	87	89	91
- ja	15	14	14	18	17	13	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 42

Tabelle 51b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
die Hochschule gewechselt										
- 1993	25	23	20	16	18	16	13	17	10	16
- 1995	25	19	17	14	17	17	12	14	13	14
- 1998	23	18	18	11	18	16	10	14	12	15
- 2001	20	17	13	9	19	13	8	16	19	18
- 2004	18	17	16	11	18	11	8	16	19	17
- 2007	16	16	16	11	14	12	8	9	14	15
- 2010	16	15	15	10	14	12	9	10	11	12
- 2013	15	16	20	14	12	13	10	6	12	10

## 4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 52a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Und haben Sie bisher schon ... (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	1020	2013
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?							
- nein	87	86	86	85	85	85	86	83
- ja	13	14	14	15	15	15	14	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?							
- nein	96	97	95	93	92	90	91	91
- ja	4	3	5	7	8	10	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 43

Tabelle 52b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an Forschungs- projekten an der Hochschule mitge- arbeitet										
- 1993	9	17	2	6	24	19	15	12	1	3
- 1995	11	14	2	7	25	21	16	6	3	2
- 1998	9	19	3	8	24	22	13	11	5	2
- 2001	12	20	4	7	29	20	14	12	8	5
- 2004	12	18	4	8	26	19	14	10	7	8
- 2007	11	20	4	7	21	19	15	13	7	9
- 2010	11	16	3	7	24	17	16	9	7	11
- 2013	11	19	2	6	26	22	20	10	8	11

## 4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 53a: Abgeleitetes Praktikum

Und haben Sie bisher schon ... (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
ein Praktikum absolviert?						
- nein	40	41	44	44	43	42
- ja	60	59	56	56	57	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
ein Praktikum absolviert?						
- nein	30	28	31	33	41	43
- ja	70	72	69	67	59	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 43

Tabelle 53b: Absolviertes Praktikum nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
ein Praktikum absolviert										
- 1998	50	56	67	55	82	45	81	79	58	73
- 2001	54	59	68	49	84	42	78	82	62	75
- 2004	55	58	66	53	79	33	73	74	69	70
- 2007	56	59	68	53	80	33	70	69	69	67
- 2010	60	59	64	52	82	36	67	61	57	60
- 2013	59	59	62	50	83	36	68	59	55	60

### 4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 54a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Hochschule zu wechseln?								
- nein	74	78	76	73	73	79	79	82
- vielleicht	16	14	14	16	16	14	13	12
- wahrscheinlich	5	4	5	5	5	4	4	3
- sicher	3	2	3	4	3	2	2	2
- weiß ich noch nicht	2	2	2	2	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Hochschule zu wechseln?								
- nein	86	88	89	87	84	90	86	89
- vielleicht	9	8	7	8	11	7	8	7
- wahrscheinlich	2	2	2	2	3	1	3	2
- sicher	1	1	1	1	1	1	1	1
- weiß ich noch nicht	2	1	1	2	2	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 44

Tabelle 54b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ... die Hochschule zu wechseln.	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	9	7	13	7	12	7	4	5	3	3
- 1995	7	5	10	5	13	5	4	5	2	2
- 1998	8	6	9	7	13	7	4	2	4	3
- 2001	9	7	10	11	17	8	7	5	4	3
- 2004	9	7	10	8	12	8	5	3	5	3
- 2007	6	4	8	5	9	6	5	1	4	1
- 2010	7	7	7	7	7	6	5	4	3	5
- 2013	7	3	3	4	5	6	4	3	3	3

### 4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 55a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
ein Praktikum zu absolvieren? 1)						
- nein	32	27	24	20	24	25
- vielleicht	10	10	13	17	15	15
- wahrscheinlich	11	11	16	16	16	15
- sicher	45	51	46	46	44	43
- weiß ich noch nicht	1	1	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1998	2001	2004	2007	2010	2013
ein Praktikum zu absolvieren? 1)						
- nein	38	37	29	29	29	34
- vielleicht	7	6	12	15	13	12
- wahrscheinlich	7	7	14	13	15	14
- sicher	48	50	44	42	42	38
- weiß ich noch nicht	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 44

Tabelle 55b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein Praktikum zu absolvieren. 1)										
- 1998	54	59	63	59	73	42	60	59	59	50
- 2001	59	65	61	68	79	50	61	47	66	53
- 2004	59	64	63	69	75	48	70	57	62	56
- 2007	56	62	71	67	79	47	72	54	62	53
- 2010	59	64	66	64	77	43	67	52	64	53
- 2013	61	63	62	61	77	42	55	56	50	52

1) Seit 2007 getrennte Abfrage nach Inland und Ausland, die Werte wurden zusammengezogen!

### 4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 56a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu promovieren?								
- nein	32	35	34	32	32	35	34	38
- vielleicht	29	28	27	28	28	30	29	28
- wahrscheinlich	13	12	11	12	12	12	13	13
- sicher	17	17	16	16	15	14	15	13
- weiß ich noch nicht	9	8	12	12	12	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu promovieren?								
- nein	72	76	67	63	57	61	58	62
- vielleicht	17	15	19	20	24	22	24	23
- wahrscheinlich	3	2	3	4	4	4	5	5
- sicher	1	1	1	2	2	2	1	1
- weiß ich noch nicht	7	6	10	11	13	11	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 44

Tabelle 56b: Geplante Promotion nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1993	24	17	33	14	90	40	9	6	6	3
- 1995	25	16	36	11	91	36	8	5	4	2
- 1998	22	18	28	13	87	36	9	8	4	3
- 2001	19	16	30	14	89	33	12	8	5	5
- 2004	20	15	32	13	88	35	13	5	7	6
- 2007	17	14	33	11	85	36	11	7	6	4
- 2010	19	14	33	11	83	35	16	6	4	8
- 2013	17	11	29	7	84	36	12	6	5	6

### 4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 57a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?								
- gar nicht	89	90	90	89	88	90	90	90
- etwas	8	7	7	8	8	7	7	8
- ernsthaft	3	3	3	3	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4
das Studium ganz aufzugeben?								
- gar nicht	85	86	86	87	87	88	89	90
- etwas	12	11	11	10	10	10	9	9
- ernsthaft	3	3	3	3	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?								
- gar nicht	91	93	94	93	92	94	92	93
- etwas	8	6	5	5	6	5	6	5
- ernsthaft	1	1	1	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?								
- gar nicht	86	87	88	88	86	89	90	89
- etwas	11	10	9	9	11	9	9	9
- ernsthaft	3	3	3	3	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6	0.4	0.4	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 48

Tabelle 57b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1993	0.6	0.4	0.4	0.4	0.2	0.5	0.4	0.5	0.3	0.3
- 1995	0.5	0.5	0.3	0.5	0.3	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3
- 1998	0.5	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4	0.3	0.3	0.2	0.2
- 2001	0.5	0.4	0.5	0.6	0.3	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3
- 2004	0.5	0.5	0.5	0.5	0.3	0.6	0.5	0.3	0.3	0.3
- 2007	0.4	0.4	0.5	0.4	0.2	0.5	0.4	0.2	0.3	0.3
- 2010	0.5	0.4	0.4	0.5	0.2	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3
- 2013	0.5	0.4	0.4	0.5	0.2	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1993	0.8	0.8	0.5	0.6	0.4	0.5	0.5	0.4	0.5	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.4	0.5
- 1998	0.7	0.7	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.4	0.5	0.5
- 2001	0.7	0.5	0.6	0.5	0.4	0.5	0.5	0.5	0.4	0.5
- 2004	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6
- 2007	0.6	0.5	0.5	0.4	0.2	0.5	0.5	0.4	0.5	0.5
- 2010	0.5	0.4	0.5	0.5	0.2	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5
- 2013	0.5	0.4	0.5	0.5	0.2	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5

## 4.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 58a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? 1) (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienabschluss:								
- Bachelor	-	-	-	1	4	11	37	40
- Master	-	-	-	0	1	3	8	21
- Diplom	51	49	47	46	45	42	21	8
- Magister	11	11	14	17	15	13	6	2
- Staatsexamen	32	32	32	31	31	29	26	25
- Promotion	3	4	4	3	3	2	3	3
- sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)	2	2	2	1	1	1	0	0
- habe mich noch nicht festgelegt	1	1	1	1	1	0	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Streben Sie das Lehramt an?								
- ja	14	13	12	11	15	15	16	16
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienabschluss:								
- Bachelor	-	-	-	1	5	20	72	81
- Master	-	-	-	1	2	4	11	16
- Diplom	99	99	99	97	90	75	17	3
- Magister	0	0	0	0	0	0	0	0
- Staatsexamen	0	0	0	0	2	0	0	0
- Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)	0	0	0	0	0	0	0	0
- habe mich noch nicht festgelegt	0	0	0	1	1	0	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Streben Sie das Lehramt an?								
- ja	0	0	0	0	2	0	1	2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 2

1) seit 2010 gibt es die Kategorie - habe mich noch nicht festgelegt nicht mehr!

## 4.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 58b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Studienabschluss:</b>										
<b>Bachelor</b>										
- 2001	3	0	0	2	0	1	0	0	1	1
- 2004	7	3	0	3	0	3	3	1	4	3
- 2007	15	11	1	14	0	13	6	17	18	17
- 2010	37	45	8	59	1	42	36	78	80	62
- 2013	43	46	6	65	3	48	43	89	80	75
<b>Master</b>										
- 2001	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1
- 2004	2	1	0	1	0	1	0	0	3	3
- 2007	3	2	1	4	0	4	1	4	3	4
- 2010	10	10	3	8	1	8	6	10	7	12
- 2013	20	29	6	27	2	21	29	11	18	17
<b>Diplom</b>										
- 1993	8	45	0	96	1	71	97	99	100	100
- 1995	9	47	0	96	0	69	95	99	100	100
- 1998	11	46	0	94	1	69	96	100	99	100
- 2001	9	47	1	93	2	72	97	98	98	98
- 2004	6	48	1	90	1	70	94	97	91	91
- 2007	8	43	2	78	1	61	90	78	79	79
- 2010	5	19	1	30	1	29	56	12	13	25
- 2013	1	7	0	5	1	10	27	0	1	8
<b>Magister</b>										
- 1993	49	12	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1995	48	14	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1998	50	22	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2001	53	30	1	0	0	2	0	0	0	0
- 2004	45	25	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2007	38	19	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2010	20	8	1	0	0	0	0	0	0	0
- 2013	8	2	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Staatsexamen</b>										
- 1993	34	37	96	2	92	19	2	0	0	0
- 1995	30	35	95	2	89	20	1	0	0	0
- 1998	29	26	96	3	93	19	1	0	0	0
- 2001	27	20	94	2	92	17	2	0	0	0
- 2004	34	21	93	4	96	19	1	2	0	0
- 2007	31	23	92	3	95	17	1	0	0	0
- 2010	25	17	85	1	93	16	0	0	0	0
- 2013	22	14	86	2	91	15	0	0	0	0
<b>Streben Sie das Lehramt an?</b>										
<b>ja</b>										
- 1993	33	36	2	2	2	14	1	0	0	0
- 1995	30	34	1	1	1	15	1	0	0	0
- 1998	27	26	1	2	1	12	1	0	0	0
- 2001	27	20	0	2	1	10	1	0	0	0
- 2004	33	21	0	4	1	13	1	1	0	0
- 2007	30	23	0	3	3	12	1	0	0	0
- 2010	37	24	1	6	1	15	1	2	1	1
- 2013	36	24	0	9	3	15	2	3	0	1

## 4.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 59a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienabschluss im ...								
6. Fachsemester	2	1	1	1	2	7	20	24
7. - 8. Fachsemester	9	9	7	8	10	10	17	23
9. - 10. Fachsemester	37	36	38	42	43	40	26	20
11. - 12. Fachsemester	29	29	27	27	26	27	21	17
13. - 14. Fachsemester	13	14	15	12	11	11	10	10
mehr als 14. Fachsemester	10	11	12	10	8	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	10.7	10.8	10.8	10.5	10.3	10.2	9.8	8.9
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienabschluss im ...								
6. Fachsemester	6	5	2	2	3	10	29	29
7. - 8. Fachsemester	52	47	43	44	42	37	49	57
9. - 10. Fachsemester	29	32	38	39	38	35	16	11
11. - 12. Fachsemester	7	9	10	8	9	11	4	2
13. - 14. Fachsemester	2	4	3	3	4	4	1	1
mehr als 14. Fachsemester	4	3	4	4	4	3	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	8.3	8.4	8.7	8.7	8.7	8.6	7.2	7.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 40

Tabelle 59b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen  
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1993	10.5	10.3	9.4	10.2	12.4	11.2	10.5	7.7	8.2	8.5
- 1995	10.9	10.3	9.1	10.2	12.5	11.1	11.3	7.8	8.2	8.7
- 1998	10.7	10.3	9.4	10.4	12.6	10.9	11.6	8.1	8.5	9.2
- 2001	10.2	10.2	9.6	10.1	12.6	10.4	11.0	8.4	8.5	9.0
- 2004	10.1	10.0	9.5	10.0	12.6	10.2	10.8	8.4	8.7	9.2
- 2007	10.0	9.9	9.4	10.0	12.5	10.1	10.6	8.2	8.6	9.2
- 2010	9.6	8.9	9.4	7.5	12.6	9.5	10.0	6.6	7.1	7.6
- 2013	8.5	7.3	9.5	6.8	12.7	8.0	9.1	6.7	7.1	7.3

## 4.4 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 60a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
- nein	52	50	52	53	55	59	60
- wenig (ca. 1 Semester)	25	23	23	25	25	21	22
- etwas (ca. 2-3 Semester)	17	19	17	15	15	15	13
- viel (4 und mehr Semester)	7	8	8	7	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
- nein	53	54	57	56	54	69	71
- wenig (ca. 1 Semester)	23	22	22	22	25	18	18
- etwas (ca. 2-3 Semester)	17	16	15	14	16	10	8
- viel (4 und mehr Semester)	7	7	7	8	6	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 41

Tabelle 60b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen  
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	59	45	31	54	36	52	50	28	43	53
- 1998	59	49	42	54	35	51	49	35	44	53
- 2001	56	51	42	47	37	45	46	41	41	50
- 2004	56	49	44	49	35	43	43	36	42	51
- 2007	51	47	35	50	30	42	46	34	45	58
- 2010	50	41	36	47	24	39	40	21	34	34
- 2013	45	36	37	41	29	39	47	17	31	33



## **5 Studienleistungen und Studienerfolg**

5.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen (Tabellen 61-63) .....	85
5.2	Studieraufwand und Studienbedingungen (Tabellen 64-68) .....	90
5.3	Weiterbildung und Qualifizierung (Tabellen 69-71) .....	96
5.4	Studienleistungen und Studienbewältigung (Tabellen 72-74) .....	101



## 5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 61a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.								
- trifft nicht zu	19	18	16	17	14	12	17	22
- trifft etwas zu	41	42	44	45	44	46	47	48
- trifft voll zu	40	40	40	38	42	42	36	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.7	3.6	3.8	3.8	3.5	3.2
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.								
- trifft nicht zu	-	-	8	9	7	6	6	5
- trifft etwas zu	-	-	63	64	61	59	55	56
- trifft voll zu	-	-	28	27	32	36	39	38
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.5	3.5	3.7	3.8	3.9	4.0
Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen								
- trifft nicht zu	-	-	4	4	3	2	3	4
- trifft etwas zu	-	-	37	39	37	33	33	37
- trifft voll zu	-	-	59	57	60	65	64	59
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.5	4.5	4.6	4.7	4.7	4.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.								
- trifft nicht zu	14	13	12	12	11	9	11	15
- trifft etwas zu	41	38	38	40	38	45	44	44
- trifft voll zu	45	49	50	48	50	46	45	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	3.9	3.7
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.								
- trifft nicht zu	-	-	11	10	8	7	6	6
- trifft etwas zu	-	-	64	64	63	61	57	63
- trifft voll zu	-	-	24	27	29	32	37	32
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.4	3.4	3.6	3.7	3.9	3.7
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.								
- trifft nicht zu	-	-	5	6	5	3	3	3
- trifft etwas zu	-	-	41	43	39	34	32	40
- trifft voll zu	-	-	54	52	57	62	65	57
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.3	4.3	4.4	4.6	4.7	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 25

## 5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 61b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1993	3.1	3.3	4.0	3.8	4.0	3.5	3.9	3.6	3.8	3.9
- 1995	3.2	3.3	4.2	3.9	4.1	3.5	3.6	3.9	3.9	4.1
- 1998	3.4	3.4	4.0	3.8	4.2	3.5	3.7	3.9	4.2	4.0
- 2001	3.4	3.2	3.8	3.7	4.2	3.5	3.6	3.8	4.1	4.1
- 2004	3.6	3.6	4.0	3.9	4.3	3.8	3.8	3.9	4.2	4.0
- 2007	3.6	3.7	4.1	4.0	4.4	3.9	3.8	4.0	4.1	4.0
- 2010	3.2	3.3	3.9	3.7	4.1	3.5	3.6	3.8	4.0	4.0
- 2013	2.9	3.2	3.6	3.4	3.6	3.2	3.2	3.9	3.8	3.8
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.4	3.2	3.6	3.4	4.3	3.6	3.6	2.9	3.1	3.5
- 2001	3.3	3.2	3.6	3.3	4.2	3.5	3.5	2.9	3.3	3.7
- 2004	3.6	3.4	3.7	3.6	4.4	3.8	3.6	3.2	3.5	3.8
- 2007	3.8	3.4	3.9	3.7	4.5	4.0	3.7	3.6	3.6	3.9
- 2010	3.9	3.7	4.0	3.9	4.5	4.1	3.7	3.7	3.8	4.0
- 2013	3.9	3.7	3.9	3.9	4.4	4.1	3.9	3.5	3.7	3.8
Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen										
- 1998	4.5	4.6	5.0	4.5	4.5	4.5	4.3	4.5	4.5	4.2
- 2001	4.5	4.5	4.9	4.3	4.6	4.3	4.1	4.5	4.6	4.1
- 2004	4.6	4.6	5.0	4.6	4.6	4.6	4.3	4.5	4.7	4.3
- 2007	4.8	4.8	5.1	4.8	4.6	4.7	4.5	4.9	4.7	4.4
- 2010	4.7	4.9	5.3	4.8	4.5	4.6	4.4	4.9	4.7	4.6
- 2013	4.7	4.7	5.1	4.6	4.2	4.4	4.2	4.6	4.7	4.4

## 5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 62a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.								
- trifft nicht zu	9	7	5	4	4	4	5	4
- trifft etwas zu	69	71	65	66	66	65	69	66
- trifft voll zu	23	22	30	30	30	30	26	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.8	3.8	3.8	3.8	3.7	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.								
- trifft nicht zu	-	-	5	6	5	5	6	5
- trifft etwas zu	-	-	51	52	50	50	51	50
- trifft voll zu	-	-	44	43	45	46	43	45
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.1	4.0	4.1	4.1	4.0	4.1
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.								
- trifft nicht zu	-	-	7	8	8	7	9	7
- trifft etwas zu	-	-	63	64	61	60	63	62
- trifft voll zu	-	-	29	28	31	33	28	31
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.6	3.5	3.7	3.7	3.6	3.7
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.								
- trifft nicht zu	8	7	5	6	5	4	4	6
- trifft etwas zu	72	72	67	70	67	68	68	66
- trifft voll zu	20	22	28	25	28	28	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.7	3.6	3.7	3.8	3.7	3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.								
- trifft nicht zu	-	-	6	5	6	6	5	5
- trifft etwas zu	-	-	53	56	54	50	55	56
- trifft voll zu	-	-	41	39	40	45	41	39
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	4.0	3.9	3.9	4.1	4.0	3.9
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.								
- trifft nicht zu	-	-	8	8	8	6	8	8
- trifft etwas zu	-	-	66	66	61	62	63	63
- trifft voll zu	-	-	26	26	30	32	29	29
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.5	3.5	3.6	3.7	3.6	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 25

## 5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 62b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- 1993	3.6	3.5	3.4	3.2	3.5	3.5	3.3	3.4	3.5	3.3
- 1995	3.6	3.5	3.4	3.3	3.5	3.5	3.4	3.5	3.4	3.4
- 1998	3.9	3.8	3.6	3.5	3.9	3.8	3.7	3.9	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.7	3.9	3.8	3.6	3.8	3.6	3.7
- 2007	3.9	3.8	3.7	3.7	3.9	3.8	3.6	3.8	3.8	3.6
- 2010	3.8	3.7	3.6	3.5	3.9	3.6	3.5	3.8	3.6	3.7
- 2013	4.0	3.8	3.8	3.6	3.9	3.8	3.7	3.6	3.7	3.6
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	4.0	4.1	4.0	4.0	4.5	4.1	4.0	3.9	3.9	4.0
- 2001	4.0	3.9	4.1	3.8	4.5	4.0	3.9	3.8	3.9	3.9
- 2004	4.0	4.0	4.1	4.1	4.6	4.0	3.9	3.9	4.0	3.9
- 2007	4.2	4.0	4.0	4.1	4.5	4.1	3.9	4.0	4.1	4.1
- 2010	4.0	3.9	4.1	4.0	4.5	3.9	3.9	4.0	3.9	4.0
- 2013	4.1	4.0	4.1	4.1	4.5	4.0	4.0	3.9	4.1	3.9
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- 1998	3.5	3.6	3.4	3.6	3.9	3.6	3.5	3.6	3.5	3.5
- 2001	3.6	3.6	3.4	3.5	3.7	3.5	3.5	3.6	3.6	3.4
- 2004	3.7	3.7	3.5	3.7	3.9	3.6	3.5	3.7	3.8	3.4
- 2007	3.8	3.7	3.4	3.8	3.9	3.7	3.5	3.9	3.8	3.6
- 2010	3.7	3.6	3.4	3.5	3.7	3.5	3.5	3.9	3.6	3.5
- 2013	3.7	3.8	3.5	3.7	3.8	3.6	3.7	3.5	3.8	3.6

## 5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 63a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.								
- trifft nicht zu	23	23	25	25	24	24	25	29
- trifft etwas zu	42	41	42	43	43	43	42	44
- trifft voll zu	35	36	33	32	33	32	32	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.2	3.2	3.3	3.3	3.2	3.0
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.								
- trifft nicht zu	35	35	38	38	38	37	37	40
- trifft etwas zu	41	43	42	42	43	42	43	42
- trifft voll zu	23	22	20	20	20	20	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6	2.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.								
- trifft nicht zu	27	27	29	28	27	32	30	31
- trifft etwas zu	43	43	43	43	43	40	41	44
- trifft voll zu	30	30	28	29	30	28	29	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.0	3.1	3.1	2.9	3.0	2.9
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.								
- trifft nicht zu	32	32	36	34	33	38	35	35
- trifft etwas zu	43	45	42	43	45	41	43	45
- trifft voll zu	25	23	22	23	23	20	21	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.7	2.8	2.8	2.6	2.7	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 25

Tabelle 63b: Prüfungsangst und -nervosität nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1993	3.6	3.8	2.9	3.2	3.8	3.4	3.0	3.8	2.9	3.0
- 1995	3.7	3.8	3.2	3.1	3.9	3.4	2.9	3.9	2.9	3.0
- 1998	3.4	3.6	3.1	2.9	3.5	3.2	2.9	3.6	2.9	2.8
- 2001	3.3	3.5	3.1	2.8	3.5	3.2	2.9	3.6	3.0	2.9
- 2004	3.4	3.5	3.2	2.8	3.5	3.3	3.0	3.6	2.9	3.1
- 2007	3.4	3.6	3.1	2.9	3.5	3.2	2.9	3.5	2.8	2.8
- 2010	3.3	3.4	3.3	3.0	3.5	3.2	2.8	3.5	2.9	2.9
- 2013	3.1	3.0	3.4	2.8	3.2	2.9	2.8	3.3	2.7	2.7
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß vollkommen vergesse.										
- 1993	2.7	2.9	2.5	2.6	2.6	2.9	2.7	3.1	2.4	2.9
- 1995	2.8	2.8	2.6	2.5	2.7	2.9	2.7	2.8	2.5	2.9
- 1998	2.7	2.7	2.7	2.4	2.4	2.6	2.5	2.8	2.5	2.6
- 2001	2.5	2.6	2.6	2.4	2.5	2.7	2.6	2.8	2.8	2.8
- 2004	2.6	2.7	2.6	2.4	2.5	2.6	2.5	2.8	2.5	3.0
- 2007	2.6	2.6	2.5	2.5	2.5	2.7	2.6	2.6	2.5	2.8
- 2010	2.6	2.5	2.6	2.7	2.6	2.7	2.6	2.8	2.7	2.7
- 2013	2.4	2.2	2.7	2.4	2.4	2.5	2.5	2.6	2.6	2.7

## 5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 64a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	17.0	16.0	16.2	16.1	16.2	17.8	17.9	15.7
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.7	2.1	2.2	1.9	2.1	2.0	2.3	2.1
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	14.3	12.7	12.8	12.4	12.1	13.0	13.7	12.7
Studienaufwand im engeren Sinne	33.0	30.8	31.2	30.4	30.4	32.8	33.9	30.5
Studium im weiteren Sinne und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	1.2	1.4	1.3	1.1	0.8	0.9	0.6	0.5
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	1.6	1.9	1.9	1.7	1.6	1.7	1.6	1.4
Studienaufwand im erweiterten Sinne	35.8	34.1	34.4	33.3	32.8	35.4	36.1	32.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	23.0	21.7	21.3	20.4	19.7	20.5	21.2	18.8
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.5	2.3	2.5	1.9	2.0	2.2	2.4	2.6
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	11.8	10.2	9.7	9.8	9.5	11.1	11.3	10.2
Studienaufwand im engeren Sinne	36.3	34.2	33.5	32.1	31.2	33.8	34.9	31.6
Studium im weiteren Sinne und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	0.7	1.1	1.2	1.0	0.8	0.8	0.5	0.5
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	1.4	1.5	1.5	1.5	1.4	1.5	1.3	1.2
Studienaufwand im erweiterten Sinne	38.4	36.8	36.2	34.6	33.4	36.1	36.7	33.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 38

## 5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 64b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrver- anstaltungen										
- 1993	15.2	15.0	13.4	16.1	22.0	18.0	18.1	18.3	22.3	24.3
- 1995	14.3	14.6	13.4	16.1	21.2	17.0	16.1	18.0	20.4	23.2
- 1998	14.9	14.7	13.1	16.0	22.2	17.5	16.4	18.2	20.6	22.6
- 2001	14.6	13.8	12.1	16.3	21.5	17.6	16.8	16.0	21.3	21.8
- 2004	14.8	13.9	12.6	16.4	21.4	18.1	16.6	17.3	20.3	20.9
- 2007	15.9	14.9	15.1	17.3	23.8	19.3	19.2	18.0	20.5	21.5
- 2010	15.8	14.6	15.7	17.7	23.2	19.3	19.6	18.2	20.8	23.9
- 2013	14.1	13.1	12.8	15.5	21.1	17.1	16.2	14.7	18.1	22.6
studentische Arbeits- gruppen/Tutorien										
- 1993	1.2	1.7	2.2	2.6	0.9	1.6	1.8	1.3	1.7	1.5
- 1995	1.4	1.7	2.5	2.9	1.6	2.0	3.0	1.4	1.9	2.7
- 1998	1.3	1.9	2.6	3.7	1.5	2.1	3.1	1.3	2.1	3.3
- 2001	1.1	1.3	2.7	3.4	1.3	1.8	2.7	1.0	1.8	2.3
- 2004	1.2	1.5	2.5	3.1	1.4	2.2	3.5	1.0	1.9	2.6
- 2007	1.3	1.6	2.6	3.1	1.6	2.0	3.1	1.6	2.0	2.7
- 2010	1.5	1.7	2.9	3.7	1.3	2.5	3.0	1.9	2.1	3.0
- 2013	1.2	1.4	2.6	2.9	1.4	2.2	3.3	1.6	2.6	3.5
Selbststudium insgesamt										
- 1993	13.8	10.7	16.6	13.4	17.1	14.5	14.5	8.1	11.1	13.0
- 1995	13.5	10.0	14.6	12.4	15.7	12.6	11.2	8.0	11.0	10.6
- 1998	13.1	10.2	16.6	11.7	15.6	12.3	12.0	8.0	9.2	10.5
- 2001	11.6	10.6	16.7	10.9	16.9	11.9	12.0	8.2	8.1	11.3
- 2004	12.1	10.2	16.9	11.0	16.3	11.7	11.1	7.8	8.8	11.1
- 2007	12.8	10.9	18.4	11.8	17.1	13.3	12.1	10.0	10.2	11.9
- 2010	13.9	12.0	16.8	12.4	17.9	14.0	11.6	11.0	9.8	12.1
- 2013	12.8	10.7	17.3	11.5	16.8	12.8	11.0	9.1	10.6	10.0
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1993	30.2	27.4	32.2	32.1	40.0	34.1	34.4	27.7	35.1	38.8
- 1995	29.2	26.3	30.5	31.4	38.5	31.6	30.3	27.4	33.3	36.5
- 1998	29.3	26.8	32.3	31.4	39.3	31.9	31.5	27.5	31.9	36.4
- 2001	27.3	25.7	31.5	30.6	39.7	31.3	31.5	25.2	31.2	35.4
- 2004	28.1	25.6	32.0	30.5	39.1	32.0	31.2	26.1	31.0	34.6
- 2007	30.0	27.4	36.1	32.2	42.5	34.6	34.4	29.6	32.7	36.1
- 2010	31.2	28.3	35.4	33.8	42.4	35.8	34.2	31.1	32.7	39.0
- 2013	28.1	25.2	32.7	29.9	39.3	32.1	30.5	25.4	31.3	36.1
Studium im weiteren Sinne										
- 1993	1.5	1.2	0.9	0.9	1.3	1.2	1.1	0.8	0.6	0.6
- 1995	1.4	1.2	1.0	1.3	1.2	1.4	1.7	0.9	0.9	1.1
- 1998	1.3	1.4	1.0	1.0	1.1	1.4	1.5	1.1	1.1	1.1
- 2001	1.2	1.1	0.7	1.0	1.1	1.0	1.2	1.0	0.9	1.0
- 2004	0.9	0.9	0.6	0.7	0.7	0.9	1.0	0.8	0.6	1.1
- 2007	1.1	0.8	0.5	0.7	0.8	0.9	0.9	0.6	0.7	1.0
- 2010	0.7	0.6	0.3	0.5	0.4	0.6	0.8	0.6	0.3	0.6
- 2013	0.7	0.5	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6
sonstiger studien- bezogener Aufwand										
- 1993	2.2	1.9	1.3	1.7	1.3	1.3	1.6	1.8	1.3	1.3
- 1995	2.6	2.2	1.6	1.8	1.5	1.6	1.7	1.9	1.5	1.3
- 1998	2.5	2.5	1.4	1.6	1.2	1.5	1.8	1.8	1.5	1.4
- 2001	2.3	2.2	1.4	1.4	1.4	1.4	1.6	1.8	1.3	1.4
- 2004	2.0	2.0	1.3	1.5	1.1	1.2	1.5	1.8	1.3	1.3
- 2007	2.3	2.1	1.2	1.5	1.3	1.4	1.5	1.9	1.4	1.4
- 2010	2.2	1.9	1.3	1.3	1.3	1.4	1.4	1.7	1.2	1.2
- 2013	2.0	1.6	1.2	1.0	1.1	1.1	1.2	1.4	1.0	1.0
Studienaufwand im erweiterten Sinne										
- 1993	33.9	30.5	34.4	34.7	42.6	36.6	37.1	30.3	37.0	40.7
- 1995	33.2	29.7	33.1	34.5	41.2	34.6	33.7	30.2	35.7	38.9
- 1998	33.1	30.7	34.7	34.0	41.6	34.8	34.8	30.4	34.5	38.9
- 2001	30.8	29.0	33.6	33.0	42.2	33.7	34.3	28.0	33.4	37.8
- 2004	31.0	28.5	33.9	32.7	40.9	34.1	33.7	28.7	32.9	37.0
- 2007	33.4	30.3	37.8	34.4	44.6	36.9	36.8	32.1	34.8	38.5
- 2010	34.1	30.8	37.0	35.6	44.1	37.8	36.4	33.4	34.2	40.8
- 2013	30.8	27.3	34.3	31.3	40.9	33.7	32.2	27.3	32.8	37.7

## 5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 65a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Festgelegtheit:</b>								
- überhaupt nicht	1	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	12	10	12	12	11	9	7	7
- teilweise	29	28	30	29	30	27	21	20
- überwiegend	42	45	42	41	42	43	44	50
- völlig	17	16	15	16	17	19	27	22
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Festgelegtheit:</b>								
- überhaupt nicht	0	0	1	0	0	0	0	0
- kaum	5	4	5	5	5	4	2	3
- teilweise	16	14	18	21	20	18	16	18
- überwiegend	52	55	53	54	55	54	54	56
- völlig	27	27	24	20	20	23	28	23
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 27

Tabelle 65b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Festgelegtheit:</b>										
- 1993	31	37	59	53	99	64	75	53	80	86
- 1995	34	40	71	57	99	64	73	57	84	89
- 1998	33	42	66	53	96	58	73	54	76	86
- 2001	36	41	68	51	98	61	70	54	77	83
- 2004	40	44	73	57	98	64	70	53	80	81
- 2007	48	50	74	60	96	67	71	67	80	81
- 2010	59	67	77	72	98	73	73	81	83	81
- 2013	61	71	77	70	98	71	72	77	78	82

## 5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 66a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/ Verlaufsplänen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ausrichtung:								
- überhaupt nicht	2	2	2	2	1	1	1	1
- kaum	8	7	8	8	7	6	6	5
- teilweise	21	22	23	22	21	20	16	17
- überwiegend	53	54	52	52	53	51	51	52
- völlig	16	14	14	16	17	21	26	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ausrichtung:								
- überhaupt nicht	1	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	6	7	6	8	6	6	3	4
- teilweise	18	17	21	19	19	18	17	18
- überwiegend	56	59	55	55	55	53	53	55
- völlig	18	16	17	18	18	23	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 28

Tabelle 66b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ausrichtung:										
- 1993	55	56	70	61	95	74	77	61	69	79
- 1995	54	57	76	65	95	72	73	64	74	80
- 1998	56	56	71	62	93	67	71	60	72	76
- 2001	55	56	74	63	95	71	74	62	73	78
- 2004	61	61	75	67	96	76	73	63	80	71
- 2007	63	65	79	70	94	78	75	77	76	73
- 2010	70	72	80	74	96	80	77	79	81	78
- 2013	66	73	76	76	95	80	75	79	76	78

## 5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 67a: Vorgesprochenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wochenstunden:								
keine Stunden	4	5	5	5	4	5	1	5
1 - 9 Stunden	6	6	6	5	5	5	5	6
10 - 19 Stunden	27	27	26	26	29	27	27	28
20 - 24 Stunden	32	32	35	34	34	33	33	28
25 - 29 Stunden	14	14	12	12	12	13	14	10
30 - 39 Stunden	13	13	12	13	12	13	16	16
mehr als 40 Stunden	4	4	5	5	4	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	20.2	20.1	20.1	20.1	20.0	20.1	20.4	20.1
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wochenstunden:								
keine Stunden	1	1	1	3	2	4	0	2
1 - 9 Stunden	3	2	3	3	4	4	4	7
10 - 19 Stunden	9	10	12	13	13	15	19	22
20 - 24 Stunden	19	24	25	25	29	27	28	27
25 - 29 Stunden	23	24	22	24	23	21	17	15
30 - 39 Stunden	42	37	34	30	26	26	25	20
mehr als 40 Stunden	2	2	2	2	3	3	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	28.1	27.3	26.1	25.4	24.7	24.5	24.2	22.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 29

Tabelle 67b: Vorgesprochenes Semesterpensum nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1993	18.2	18.4	19.9	20.1	27.2	20.2	24.2	20.5	26.8	29.8
- 1995	19.5	19.5	19.8	20.2	28.4	20.2	22.3	20.4	24.8	29.6
- 1998	19.5	19.6	19.7	20.3	27.9	20.3	22.4	21.5	24.8	28.5
- 2001	19.6	19.7	19.9	20.3	29.6	20.3	24.2	20.4	25.0	28.5
- 2004	19.5	19.6	19.9	20.2	27.7	20.4	23.0	21.7	24.2	27.7
- 2007	19.6	19.6	20.0	20.2	29.5	20.3	22.3	20.3	24.0	26.5
- 2010	19.6	18.5	20.5	21.7	29.6	22.1	23.9	20.2	23.5	27.6
- 2013	18.0	15.9	19.9	20.4	29.6	20.3	23.8	19.8	20.4	25.3

## 5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 68a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit besuchen Sie Lehrveranstaltungen in diesem Semester wie in der Studienordnung vorgesehen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	14	16	14	14	12	8	8	10
- etwas weniger	22	23	23	22	20	18	19	18
- etwa wie vorgesehen	40	37	40	41	43	45	46	49
- etwas mehr	17	18	18	18	19	21	20	19
- viel mehr	6	7	6	6	6	7	7	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	12	11	12	11	9	9	4	5
- etwas weniger	21	22	18	19	16	13	14	13
- etwa wie vorgesehen	52	50	52	54	53	58	60	61
- etwas mehr	12	13	14	13	16	15	18	16
- viel mehr	3	4	4	4	6	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 30

Tabelle 68b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen  
(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1993	35	37	30	41	46	41	48	39	46	57
- 1995	33	30	34	39	43	38	39	41	48	54
- 1998	35	36	35	39	47	45	43	43	51	55
- 2001	36	32	34	43	48	46	46	45	56	57
- 2004	38	35	37	45	56	48	46	44	58	53
- 2007	38	40	34	47	61	48	51	63	57	58
- 2010	40	45	38	46	55	50	47	61	57	60
- 2013	44	54	39	50	52	52	48	62	58	62

## 5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 69a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifikation über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>bisher genutzt:</b>							
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen							
- nein	51	53	56	57	57	60	59
- ja, ab und zu	39	38	35	34	33	31	32
- ja, häufiger	10	9	9	9	10	9	9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')							
- nein	45	48	50	54	51	52	50
- ja, ab und zu	46	43	41	38	40	40	41
- ja, häufiger	9	9	9	8	9	8	9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>zukünftig nutzen:</b>							
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen							
- nein	29	29	30	29	33	34	35
- ja, vielleicht	49	49	49	49	48	47	47
- ja, auf jeden Fall	22	22	21	22	19	18	18
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')							
- nein	23	23	23	25	24	26	26
- ja, vielleicht	54	54	55	55	54	53	53
- ja, auf jeden Fall	23	23	22	20	21	21	21
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Fachhochschulen</b>							
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>bisher genutzt:</b>							
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen							
- nein	75	76	73	72	71	78	79
- ja, ab und zu	22	21	22	22	24	19	17
- ja, häufiger	3	3	5	6	4	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')							
- nein	51	49	48	54	51	50	50
- ja, ab und zu	41	44	42	37	42	41	40
- ja, häufiger	7	7	9	9	7	9	10
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>zukünftig nutzen:</b>							
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen							
- nein	43	39	43	40	47	46	46
- ja, vielleicht	47	50	47	48	43	44	46
- ja, auf jeden Fall	10	10	10	11	10	10	8
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')							
- nein	26	22	23	26	27	24	25
- ja, vielleicht	55	55	56	54	54	56	56
- ja, auf jeden Fall	20	23	21	21	19	20	20
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 20

### 5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 69b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.- wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	62	58	40	38	28	56	47	26	23	24
- 1998	57	56	44	36	26	53	43	27	22	22
- 2001	54	57	39	30	23	48	44	29	23	25
- 2004	53	55	36	31	21	43	43	35	25	26
- 2007	52	53	31	33	18	44	43	21	25	33
- 2010	52	51	30	31	16	38	44	16	20	27
- 2013	54	50	26	28	15	43	46	17	23	23
zukünftig nutzen										
- 1995	80	78	61	62	52	76	74	58	53	55
- 1998	77	82	64	63	52	75	70	66	58	59
- 2001	77	79	60	67	52	73	71	60	62	52
- 2004	78	78	60	65	48	74	71	66	57	58
- 2007	72	72	57	62	46	69	74	50	45	56
- 2010	54	52	48	47	34	45	49	43	49	55
- 2013	73	72	48	62	42	69	67	48	52	58
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	63	55	49	51	46	55	55	52	47	47
- 1998	59	50	52	51	40	48	54	48	49	55
- 2001	57	55	49	51	37	44	51	51	47	55
- 2004	50	50	45	45	31	43	51	44	42	51
- 2007	55	51	48	49	34	47	50	43	50	54
- 2010	72	71	59	60	45	66	72	53	50	59
- 2013	57	50	53	50	33	45	54	51	57	46
zukünftig nutzen										
- 1995	83	80	70	73	72	77	76	80	76	71
- 1998	83	82	71	74	69	75	77	80	79	77
- 2001	81	79	74	79	71	76	73	77	77	76
- 2004	79	77	72	74	65	75	76	76	74	74
- 2007	80	76	69	77	67	74	74	71	75	74
- 2010	79	75	69	73	71	72	72	80	74	77
- 2013	79	77	71	78	66	73	72	79	75	73

### 5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 70a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>bisher genutzt:</b>							
Fremdsprachenkurse							
- nein	54	55	56	59	57	57	54
- ja, ab und zu	24	22	22	19	20	21	22
- ja, häufiger	22	23	22	22	23	22	23
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>zukünftig nutzen:</b>							
Fremdsprachenkurse							
- nein	29	27	28	27	26	26	24
- ja, vielleicht	36	36	35	35	38	39	40
- ja, auf jeden Fall	35	37	37	38	36	35	36
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>bisher genutzt:</b>							
Fremdsprachenkurse							
- nein	61	60	57	60	56	61	62
- ja, ab und zu	22	23	24	21	23	20	21
- ja, häufiger	18	17	20	19	21	19	17
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>zukünftig nutzen:</b>							
Fremdsprachenkurse							
- nein	29	26	28	31	30	32	33
- ja, vielleicht	37	39	39	35	35	35	39
- ja, auf jeden Fall	34	34	33	33	35	32	28
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 20

Tabelle 70b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Fremdsprachenkurse</b>										
<b>bisher genutzt</b>										
- 1995	54	40	52	56	41	35	44	36	59	33
- 1998	51	39	51	58	33	33	47	37	55	37
- 2001	49	38	52	55	38	33	47	39	54	40
- 2004	50	38	49	51	30	29	44	39	50	35
- 2007	51	39	59	50	31	34	46	35	49	43
- 2010	50	43	59	47	30	31	49	41	47	35
- 2013	56	41	57	51	33	35	52	39	48	33
<b>zukünftig nutzen</b>										
- 1995	72	67	69	78	70	66	74	69	79	68
- 1998	75	70	76	78	72	69	75	67	83	72
- 2001	74	68	71	80	74	68	72	69	79	69
- 2004	76	71	73	81	68	68	74	64	79	68
- 2007	74	70	80	80	76	68	78	66	74	70
- 2010	75	73	78	80	72	69	80	68	72	68
- 2013	80	71	78	84	71	71	79	67	66	69

### 5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 71a: Computerkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>bisher genutzt:</b>							
EDV/Computer-Kurse							
- nein	62	63	66	68	70	75	77
- ja, ab und zu	28	28	25	24	22	20	18
- ja, häufiger	10	9	9	8	8	5	4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>zukünftig nutzen:</b>							
EDV/Computer-Kurse							
- nein	37	36	37	43	45	49	52
- ja, vielleicht	40	41	42	41	41	40	37
- ja, auf jeden Fall	22	23	21	16	14	11	10
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>bisher genutzt:</b>							
EDV/Computer-Kurse							
- nein	50	45	49	53	58	63	65
- ja, ab und zu	32	36	33	32	27	25	27
- ja, häufiger	17	18	17	15	15	12	9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>zukünftig nutzen:</b>							
EDV/Computer-Kurse							
- nein	26	24	30	33	41	42	45
- ja, vielleicht	40	39	40	43	40	39	41
- ja, auf jeden Fall	34	37	30	24	19	19	15
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 20

### 5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 71b: Computerkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
EDV/Computer-Kurse										
bisher genutzt										
- 1995	30	37	27	49	21	40	49	36	48	52
- 1998	34	46	28	51	22	36	40	57	55	51
- 2001	31	42	29	45	18	33	37	60	55	45
- 2004	27	41	32	40	14	30	37	48	50	45
- 2007	24	38	23	39	16	29	35	37	46	41
- 2010	20	24	19	33	13	26	36	30	37	38
- 2013	19	24	19	30	13	23	27	24	46	36
zukünftig nutzen										
- 1995	61	65	58	63	60	63	66	71	65	76
- 1998	66	71	57	67	65	58	65	80	73	74
- 2001	65	69	54	67	59	60	62	75	73	68
- 2004	56	67	49	58	45	56	59	67	67	67
- 2007	52	61	45	63	48	53	58	58	67	58
- 2010	49	49	40	62	43	51	58	51	62	61
- 2013	46	47	43	61	36	48	51	42	66	59

## 5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 72a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung 1) (Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Durchschnittsnote gruppiert:								
1,0-1,4	5	5	6	6	8	9	7	9
1,5-1,9	9	10	9	11	12	13	18	23
2,0-2,4	26	26	29	29	28	29	34	33
2,5-2,9	21	20	21	21	22	21	22	18
3,0-3,4	28	27	24	24	22	20	16	13
3,5-3,9	8	8	7	7	5	5	3	3
4,0-4,4	3	4	3	3	2	2	1	1
4,5-	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.58	2.57	2.51	2.49	2.43	2.40	2.32	2.22
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Durchschnittsnote gruppiert:								
1,0-1,4	2	2	3	3	3	5	4	6
1,5-1,9	6	7	8	12	12	13	22	25
2,0-2,4	25	23	26	25	29	32	34	34
2,5-2,9	27	28	29	28	27	25	24	22
3,0-3,4	31	32	27	27	24	22	12	11
3,5-3,9	7	6	6	4	4	2	2	1
4,0-4,4	1	1	1	1	1	0	1	1
4,5-	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte:	2.64	2.64	2.58	2.52	2.51	2.42	2.29	2.22

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 31

1) anderer Fragetext seit 2009/10: Schätzung der Studienleistung, unabhängig von einer Zwischenprüfung.

Tabelle 72b: Leistungsstand im Studium (Noten) nach Fächergruppen  
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1993	2.24	2.33	3.08	2.88	2.75	2.42	2.75	2.27	2.72	2.75
- 1995	2.17	2.23	3.11	2.90	2.74	2.42	2.74	2.24	2.74	2.74
- 1998	2.19	2.18	3.13	2.83	2.73	2.37	2.67	2.15	2.82	2.70
- 2001	2.16	2.24	3.07	2.83	2.73	2.42	2.63	2.10	2.71	2.63
- 2004	2.11	2.19	3.04	2.76	2.66	2.37	2.68	2.10	2.64	2.63
- 2007	2.06	2.12	3.06	2.74	2.69	2.38	2.62	2.05	2.57	2.57
- 2010	2.13	2.08	2.90	2.50	2.38	2.33	2.46	1.97	2.42	2.39
- 2013	2.03	2.00	2.90	2.40	2.25	2.21	2.31	2.05	2.20	2.33

## 5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 73a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Zufriedenheit mit Noten							
- unzufrieden	9	11	10	11	10	10	13	10
- teils-teils	63	60	61	60	60	60	59	60
- zufrieden	28	29	29	29	31	30	28	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.4	3.5	3.5	3.6	3.4	3.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Zufriedenheit mit Noten							
- unzufrieden	8	10	8	8	9	8	10	7
- teils-teils	65	64	65	65	63	62	60	61
- zufrieden	27	26	27	27	28	30	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.4	3.5	3.5	3.6	3.5	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr.32

Tabelle 73b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Zufriedenheit mit Noten										
- 1993	3.9	3.9	2.8	3.1	3.5	3.6	3.2	4.2	3.2	3.3
- 1995	3.9	4.1	2.8	2.8	3.5	3.6	3.1	4.1	3.1	3.2
- 1998	3.9	4.0	2.6	2.9	3.5	3.5	3.2	4.2	3.0	3.3
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.5	3.5	3.2	4.1	3.1	3.3
- 2004	3.9	4.0	2.9	3.0	3.6	3.4	3.3	4.3	3.3	3.2
- 2007	3.9	3.9	2.8	3.0	3.7	3.4	3.3	4.3	3.3	3.3
- 2010	3.7	3.7	2.7	2.7	3.7	3.4	3.2	4.1	3.1	3.4
- 2013	3.8	3.8	2.8	3.0	3.9	3.5	3.4	4.0	3.6	3.6

## 5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 74a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe. - trifft nicht zu - trifft etwas zu - trifft voll zu	43 38 20	43 39 18	42 39 19	40 41 20	38 40 22	38 40 22	37 39 24
Insgesamt Mittelwerte	100 2.4	100 2.4	100 2.4	100 2.5	100 2.6	100 2.6	100 2.7	100 2.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe. - trifft nicht zu - trifft etwas zu - trifft voll zu	41 39 20	45 38 17	44 39 17	40 42 18	39 42 20	43 39 18	39 38 23
Insgesamt Mittelwerte	100 2.5	100 2.3	100 2.3	100 2.5	100 2.5	100 2.4	100 2.6	100 2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 25

Tabelle 74b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1993	2.5	2.4	2.9	2.6	2.2	2.3	2.3	1.9	2.4	2.7
- 1995	2.5	2.4	2.8	2.5	2.3	2.3	2.1	1.7	2.3	2.5
- 1998	2.4	2.3	3.1	2.5	2.4	2.3	2.2	1.7	2.6	2.5
- 2001	2.4	2.3	3.2	2.6	2.4	2.5	2.3	2.0	2.5	2.7
- 2004	2.5	2.5	3.3	2.6	2.5	2.6	2.7	2.2	2.6	2.7
- 2007	2.5	2.4	3.3	2.7	2.6	2.7	2.7	2.1	2.4	2.6
- 2010	2.6	2.5	3.6	2.9	2.7	2.8	2.5	2.3	2.7	2.7
- 2013	2.3	2.2	3.6	2.6	2.4	2.5	2.3	2.0	2.3	2.7



## **6    Lehrsituation und Studienqualität**

6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen (Tabellen 75-78) .....	107
6.2	Bilanz zur Studienqualität (Tabellen 79-81) .....	118
6.3	Studienertrag: Förderung im Studium (Tabellen 82-85) .....	122



## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 75a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?								
- nie	66	64	59	64	63	66	66	69
- manchmal	28	31	33	32	32	30	31	29
- häufig	5	5	8	4	5	5	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.5	1.7	1.5	1.5	1.4	1.4	1.3
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?								
- nie	-	-	36	37	38	40	46	52
- manchmal	-	-	38	39	38	37	37	36
- häufig	-	-	26	23	24	23	17	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.7	2.6	2.6	2.5	2.2	1.9
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?								
- nie	12	11	12	9	8	7	6	5
- manchmal	53	55	55	55	54	52	52	49
- häufig	35	34	33	35	38	41	42	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.7	3.8	3.9	3.9	4.1
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?								
- nie	53	53	50	50	49	54	51	56
- manchmal	39	40	40	42	43	39	42	40
- häufig	8	8	10	8	8	7	8	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	2.0	2.0	2.0	1.8	1.9	1.7
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?								
- nie	-	-	55	57	52	58	64	64
- manchmal	-	-	31	28	32	30	28	29
- häufig	-	-	14	15	16	12	9	8
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.9	1.9	2.0	1.7	1.4	1.4
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?								
- nie	10	9	9	7	6	6	6	4
- manchmal	55	56	56	57	57	53	52	50
- häufig	36	36	35	36	37	42	41	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9	3.9	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 18

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 75b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	1.9	2.1	1.6	1.5	1.1	1.0	1.0	3.1	2.1	1.5
- 1995	1.9	2.0	1.5	1.5	1.1	1.2	1.1	2.7	2.1	1.6
- 1998	2.2	2.4	1.8	1.6	1.0	1.2	1.3	2.7	2.3	1.6
- 2001	1.8	1.9	1.5	1.4	1.0	1.1	1.0	2.4	2.1	1.7
- 2004	1.9	2.1	1.5	1.4	1.0	1.1	1.2	2.3	2.1	1.7
- 2007	1.9	1.9	1.4	1.3	1.1	1.0	1.0	2.1	1.8	1.7
- 2010	1.8	1.9	1.4	1.5	1.1	1.0	1.0	2.2	2.1	1.7
- 2013	1.7	1.6	1.5	1.3	1.1	0.9	1.1	1.8	1.8	1.5
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	3.9	3.9	2.0	2.7	1.2	2.5	1.7	3.5	1.7	1.4
- 2001	3.8	3.7	2.1	2.4	1.1	2.3	1.6	3.7	1.5	1.3
- 2004	3.8	3.7	1.9	2.6	1.0	2.1	1.5	3.6	1.8	1.5
- 2007	3.6	3.5	2.1	2.6	0.8	2.1	1.5	2.6	1.5	1.5
- 2010	3.2	2.9	1.8	2.3	0.7	1.9	1.4	2.0	1.6	1.1
- 2013	2.6	2.1	1.7	2.3	0.7	1.6	1.6	2.0	1.3	1.2
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.2	3.3	3.0	3.5	3.9	3.7	4.1	3.0	3.8	3.8
- 1995	3.3	3.2	3.0	3.5	3.9	3.8	4.1	3.3	3.7	3.9
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.7	3.9	3.8	4.1	3.4	3.7	3.8
- 2001	3.4	3.5	3.0	3.8	3.9	4.0	4.0	3.3	3.9	3.8
- 2004	3.6	3.6	3.1	3.9	4.0	4.1	4.1	3.7	3.9	3.8
- 2007	3.6	3.7	3.2	3.9	4.0	4.2	4.3	3.8	4.1	3.9
- 2010	3.6	3.8	3.4	4.0	4.0	4.2	4.3	3.5	3.9	4.1
- 2013	3.9	4.0	3.8	4.0	4.1	4.2	4.4	4.1	3.9	4.2

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 76a: Situation der Lehre im Fach

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)								
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?								
- nie	8	8	7	5	4	3	2	2
- manchmal	63	62	63	60	54	49	48	46
- häufig	29	30	30	35	42	48	50	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.8	4.1	4.2	4.3	4.3
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?								
- nie	42	41	39	37	34	35	38	35
- manchmal	46	46	48	50	51	50	48	51
- häufig	13	13	13	14	15	15	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.4	2.5	2.4	2.3	2.4
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?								
- nie	21	20	16	13	11	9	9	9
- manchmal	65	65	68	68	69	67	68	68
- häufig	14	15	16	19	21	24	23	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	3.2	3.3	3.4	3.4	3.5
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?								
- nie	34	32	31	26	24	23	22	18
- manchmal	51	52	54	56	57	58	58	59
- häufig	14	16	15	17	18	20	20	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.6	2.8	2.9	2.9	3.0	3.2
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?								
- nie	-	-	27	24	21	20	21	23
- manchmal	-	-	56	57	57	56	56	56
- häufig	-	-	18	19	22	24	23	22
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.8	2.9	3.1	3.1	3.1	3.0
Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?								
- nie	-	-	-	-	-	9	9	8
- manchmal	-	-	-	-	-	58	57	55
- häufig	-	-	-	-	-	33	34	37
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	3.7	3.7	3.8

Fortsetzung Tabelle 76a:

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 76a Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?								
- nie	9	8	8	7	4	5	3	3
- manchmal	66	65	64	63	59	48	49	45
- häufig	25	27	28	30	36	48	49	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.7	3.9	4.1	4.2	4.3
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?								
- nie	40	39	38	32	30	34	34	29
- manchmal	47	49	50	55	54	50	49	51
- häufig	12	12	13	14	16	16	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.4	2.5	2.6	2.5	2.5	2.7
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?								
- nie	18	17	13	11	11	9	7	7
- manchmal	65	64	68	66	65	62	63	59
- häufig	17	19	20	22	24	28	30	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4	3.6	3.6	3.8
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?								
- nie	41	35	32	28	27	23	23	18
- manchmal	50	52	54	57	56	58	58	60
- häufig	9	12	13	15	16	19	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.5	2.7	2.7	2.9	2.9	3.1
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?								
- nie	-	-	25	22	19	18	15	16
- manchmal	-	-	55	59	58	56	54	56
- häufig	-	-	20	19	23	26	30	28
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.9	3.0	3.2	3.2	3.4	3.4
Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?								
- nie	-	-	-	-	-	3	3	2
- manchmal	-	-	-	-	-	45	43	38
- häufig	-	-	-	-	-	51	54	60
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	4.3	4.4	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 18

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 76b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.8	3.3	3.4	3.3	3.5	3.6	3.6	3.2	3.4	3.5
- 1995	3.8	3.5	3.7	3.4	3.6	3.6	3.5	3.4	3.4	3.6
- 1998	3.8	3.6	3.4	3.5	3.7	3.7	3.5	3.4	3.6	3.6
- 2001	4.0	3.8	3.5	3.7	3.8	3.9	3.8	3.4	3.9	3.7
- 2004	4.2	3.9	3.7	3.9	4.0	4.2	4.1	3.9	3.8	3.9
- 2007	4.2	4.0	4.0	4.1	4.3	4.3	4.4	4.2	4.2	3.9
- 2010	4.2	4.2	4.2	4.2	4.3	4.4	4.3	4.2	4.2	4.2
- 2013	4.4	4.2	4.3	4.1	4.1	4.5	4.4	4.4	4.3	4.3
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.8	2.1	2.4	1.5	1.8	2.5	2.0	2.3	1.8	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.7	1.4	1.6	2.4	2.0	2.5	1.6	2.3
- 1998	2.9	2.3	2.4	1.6	1.8	2.6	2.1	2.4	2.1	2.5
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.9	1.8	2.6	2.3	2.5	2.2	2.6
- 2004	3.0	2.5	2.4	1.7	1.8	2.7	2.4	2.8	2.1	2.6
- 2007	2.8	2.4	2.6	1.8	1.7	2.8	2.4	2.6	2.2	2.6
- 2010	2.6	2.2	2.3	1.7	1.9	2.7	2.4	2.4	2.3	2.8
- 2013	2.8	2.3	2.4	2.0	1.7	2.8	2.5	2.7	2.4	2.9
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.4	3.1	2.6	2.3	2.4	2.8	2.8	3.6	2.9	2.9
- 1995	3.3	3.3	2.9	2.5	2.4	2.9	2.8	3.6	2.7	3.0
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.7	2.7	3.1	2.9	3.6	3.0	3.1
- 2001	3.5	3.5	2.8	2.9	2.7	3.2	3.1	3.3	3.3	3.2
- 2004	3.5	3.5	2.9	2.9	3.0	3.3	3.3	3.7	3.2	3.4
- 2007	3.6	3.5	3.2	3.2	3.0	3.6	3.5	4.0	3.5	3.3
- 2010	3.5	3.5	3.1	3.1	3.1	3.5	3.5	3.7	3.5	3.7
- 2013	3.7	3.5	3.2	3.2	3.1	3.6	3.5	3.9	3.6	3.8
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.7	2.4	2.5	1.7	3.0	2.6	2.3	2.7	1.8	2.1
- 1995	2.8	2.6	2.5	1.9	3.0	2.8	2.4	2.7	2.1	2.4
- 1998	2.7	2.6	2.4	2.0	3.0	2.8	2.3	2.7	2.3	2.5
- 2001	2.9	2.9	2.5	2.3	3.2	2.9	2.6	2.7	2.6	2.7
- 2004	2.9	3.0	2.7	2.2	3.2	3.0	2.8	2.9	2.4	2.7
- 2007	2.9	3.0	2.7	2.4	3.2	3.1	2.9	3.3	2.6	2.8
- 2010	3.0	3.0	2.8	2.4	3.4	3.1	2.8	3.0	2.7	3.0
- 2013	3.2	3.3	3.0	2.6	3.4	3.4	2.9	3.3	2.9	3.0
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.3	3.1	2.5	2.5	2.2	2.7	2.5	3.4	2.9	2.8
- 2001	3.5	3.3	2.6	2.6	2.2	2.8	2.6	3.4	3.0	2.7
- 2004	3.6	3.4	2.8	2.8	2.1	2.9	2.8	3.8	3.0	2.9
- 2007	3.7	3.5	2.8	2.8	2.1	3.1	2.8	4.0	3.1	2.9
- 2010	3.7	3.6	2.6	2.8	2.1	2.9	2.7	4.0	3.3	3.1
- 2013	3.8	3.5	2.7	2.8	2.1	2.8	2.6	3.9	3.4	3.1

Fortsetzung Tabelle 76b:

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 76b Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?										
- 2007	3.2	3.5	3.9	3.6	4.5	3.8	4.1	4.4	4.5	4.2
- 2010	3.2	3.6	4.0	3.6	4.6	3.7	4.0	4.4	4.4	4.3
- 2013	3.5	3.6	4.0	3.6	4.6	3.8	3.9	4.7	4.5	4.5

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 77a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu								
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.								
- keine	2	2	2	1	1	1	1	1
- wenige	18	17	15	12	12	11	10	8
- manche	29	29	28	27	26	27	27	22
- die meisten	45	46	47	52	52	52	52	58
- alle	6	6	8	7	9	9	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.								
- keine	1	0	0	0	0	0	0	0
- wenige	18	16	14	11	9	7	6	4
- manche	47	47	43	42	37	33	32	28
- die meisten	33	35	41	44	50	55	57	61
- alle	1	2	2	3	4	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.								
- keine	10	10	8	7	6	5	4	3
- wenige	46	44	41	38	35	32	30	27
- manche	31	32	35	36	37	38	39	37
- die meisten	12	13	14	17	19	22	23	27
- alle	1	1	2	2	3	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.								
- keine	-	-	2	2	1	1	1	1
- wenige	-	-	28	26	23	21	20	17
- manche	-	-	51	51	50	50	49	49
- die meisten	-	-	18	20	24	25	26	29
- alle	-	-	1	1	2	2	3	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.								
- keine	9	9	8	7	6	5	5	4
- wenige	42	42	43	39	34	32	30	29
- manche	38	37	36	39	42	40	41	41
- die meisten	10	11	11	14	16	20	21	23
- alle	1	1	1	1	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.								
- keine	-	-	7	6	5	4	4	3
- wenige	-	-	28	26	23	21	18	18
- manche	-	-	31	30	30	28	31	29
- die meisten	-	-	27	29	31	34	34	36
- alle	-	-	7	8	11	13	13	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an.								
- keine	-	-	-	-	-	7	8	7
- wenige	-	-	-	-	-	34	34	33
- manche	-	-	-	-	-	36	37	37
- die meisten	-	-	-	-	-	19	17	19
- alle	-	-	-	-	-	4	4	5
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 77a:

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 77a Fortsetzung: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu								
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.								
- keine	2	2	1	1	1	1	1	0
- wenige	17	17	15	12	11	9	9	7
- manche	32	31	30	30	27	28	25	23
- die meisten	45	46	49	51	55	54	56	59
- alle	4	5	5	6	6	9	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.								
- keine	0	0	0	0	0	0	0	0
- wenige	15	12	11	9	7	6	4	4
- manche	46	45	42	38	39	30	29	24
- die meisten	38	41	46	51	51	59	61	65
- alle	1	1	1	2	3	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.								
- keine	4	5	4	3	3	2	2	1
- wenige	37	34	31	27	28	23	19	15
- manche	38	37	40	42	39	38	39	40
- die meisten	19	22	23	26	27	30	34	35
- alle	2	2	2	3	4	5	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.								
- keine	-	-	2	1	1	1	1	0
- wenige	-	-	27	26	23	20	17	15
- manche	-	-	52	52	52	48	50	46
- die meisten	-	-	19	20	22	29	30	35
- alle	-	-	1	1	2	3	3	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.								
- keine	6	6	5	4	4	4	3	2
- wenige	41	40	38	35	33	26	24	22
- manche	39	40	43	43	41	44	44	39
- die meisten	12	13	13	16	18	23	25	33
- alle	1	1	1	1	3	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.								
- keine	-	-	3	4	3	2	3	1
- wenige	-	-	26	21	19	17	15	12
- manche	-	-	33	31	29	27	26	26
- die meisten	-	-	32	36	37	40	42	45
- alle	-	-	6	9	12	14	14	16
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an.								
- keine	-	-	-	-	-	10	9	6
- wenige	-	-	-	-	-	37	39	32
- manche	-	-	-	-	-	36	37	40
- die meisten	-	-	-	-	-	15	13	17
- alle	-	-	-	-	-	2	3	4
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 19

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 77b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	49	42	52	46	59	56	55	36	46	53
- 1995	49	45	54	48	55	57	54	43	45	55
- 1998	52	45	55	56	63	62	58	46	55	58
- 2001	57	54	62	58	62	64	61	48	59	61
- 2004	57	57	60	59	65	65	66	54	63	63
- 2007	57	51	61	61	69	66	68	61	63	61
- 2010	57	57	61	60	68	66	70	54	65	67
- 2013	67	64	70	72	69	73	72	65	71	72
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	33	30	28	38	33	30	43	38	38
- 1995	48	39	29	28	37	36	34	50	37	43
- 1998	50	43	30	35	47	46	39	50	46	46
- 2001	55	51	37	39	44	47	45	53	57	51
- 2004	61	55	44	44	50	54	57	55	52	53
- 2007	64	61	46	54	59	62	59	72	63	62
- 2010	66	67	56	56	58	61	62	67	68	65
- 2013	74	71	53	59	61	70	66	67	71	74
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	19	14	12	10	6	11	14	27	19	18
- 1995	21	17	14	10	10	12	13	31	20	23
- 1998	19	20	11	10	13	17	16	29	24	24
- 2001	23	24	17	15	14	19	19	26	31	27
- 2004	26	23	19	17	14	22	25	34	31	27
- 2007	28	25	19	22	19	26	24	41	34	33
- 2010	30	28	22	24	20	28	28	45	40	38
- 2013	41	35	25	26	18	31	32	49	37	41
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu motivieren.										
- 1998	27	19	14	10	17	21	16	24	17	18
- 2001	30	26	13	15	18	23	18	24	16	20
- 2004	35	28	18	15	20	28	27	26	18	24
- 2007	33	30	19	21	20	31	26	41	27	28
- 2010	36	33	22	20	25	30	27	40	28	31
- 2013	41	34	21	24	24	36	30	49	32	35
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen										
- 1993	16	10	9	9	8	11	10	11	17	12
- 1995	17	11	11	8	9	12	10	14	13	14
- 1998	13	13	10	11	12	15	10	15	15	13
- 2001	17	17	13	14	11	18	11	19	22	16
- 2004	21	18	15	16	14	19	18	20	20	20
- 2007	22	24	20	22	18	26	22	30	27	22
- 2010	26	23	27	23	20	25	25	33	29	24
- 2013	27	25	27	25	24	26	27	40	39	35
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	38	38	30	30	31	33	34	44	36	37
- 2001	42	40	30	31	33	38	37	49	39	47
- 2004	45	48	36	38	32	43	44	51	48	47
- 2007	54	53	37	39	34	46	51	65	47	51
- 2010	55	56	39	37	34	44	51	67	51	54
- 2013	61	54	49	42	36	47	52	64	60	60
Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftl. Problemen an.										
- 2007	27	24	37	15	14	24	17	30	12	14
- 2010	26	26	30	16	15	21	13	26	11	14
- 2013	31	27	36	13	13	26	16	31	18	17

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 78a: Zusammenhänge zu Forschung und Praxis

Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.								
- keine	-	-	-	-	-	14	14	12
- wenige	-	-	-	-	-	39	39	37
- manche	-	-	-	-	-	32	31	33
- die meisten	-	-	-	-	-	13	13	16
- alle	-	-	-	-	-	2	2	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.								
- keine	10	9	10	8	7	4	4	3
- wenige	35	36	36	35	33	27	26	21
- manche	33	33	32	33	33	34	33	33
- die meisten	19	18	18	21	23	29	31	33
- alle	3	3	3	3	4	6	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.								
- keine	11	11	10	8	8	7	7	5
- wenige	43	44	44	42	40	35	33	29
- manche	31	31	31	32	33	34	34	36
- die meisten	13	12	13	16	17	20	21	25
- alle	2	1	2	2	3	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.								
- keine	-	-	-	-	-	20	19	13
- wenige	-	-	-	-	-	43	41	36
- manche	-	-	-	-	-	28	29	36
- die meisten	-	-	-	-	-	8	10	12
- alle	-	-	-	-	-	1	1	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.								
- keine	2	2	2	2	2	1	1	1
- wenige	24	21	22	17	18	12	12	10
- manche	37	35	35	35	33	30	29	24
- die meisten	32	34	35	39	37	44	44	48
- alle	6	8	7	8	11	13	14	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.								
- keine	5	5	4	4	3	3	3	2
- wenige	34	34	34	31	30	23	24	20
- manche	39	37	37	37	37	39	36	37
- die meisten	20	21	22	25	26	30	32	34
- alle	2	3	3	3	4	5	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 19

## 6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 78b: Zusammenhänge zu Forschung und Praxis nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.										
- 2007	15	18	8	7	12	21	11	16	6	9
- 2010	18	23	10	7	10	20	9	20	6	8
- 2013	20	28	11	11	8	26	12	24	7	12
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	14	19	21	15	42	18	30	39	38	36
- 1995	14	19	18	15	41	20	26	46	39	42
- 1998	12	18	17	16	45	24	27	48	39	42
- 2001	15	22	17	21	43	27	33	42	50	50
- 2004	16	25	22	21	48	31	39	50	45	48
- 2007	19	30	38	29	61	40	46	65	56	55
- 2010	24	32	40	29	69	41	46	61	51	59
- 2013	28	36	44	31	71	45	48	73	64	62
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	13	12	10	10	21	13	23	23	19	23
- 1995	12	9	10	10	20	14	18	27	19	25
- 1998	11	12	11	13	24	16	20	28	24	26
- 2001	13	13	11	18	26	22	26	22	25	33
- 2004	15	16	13	18	26	23	31	24	29	37
- 2007	15	20	20	23	34	27	34	42	26	37
- 2010	19	18	20	23	34	30	33	35	31	43
- 2013	24	26	30	26	37	35	34	41	35	45

## 6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 79a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?								
- sehr schlecht	16	16	14	11	11	11	11	9
- eher schlecht	17	18	17	15	12	13	14	13
- neutral	23	22	23	21	19	15	15	12
- eher gut	25	26	27	30	28	29	31	32
- sehr gut	18	18	20	23	29	31	30	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.1	0.2	0.4	0.5	0.6	0.6	0.7
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?								
- sehr schlecht	11	11	9	6	6	5	4	4
- eher schlecht	16	16	15	13	11	10	10	7
- neutral	18	18	19	17	15	14	14	11
- eher gut	29	30	31	35	32	31	31	30
- sehr gut	26	25	26	29	36	40	41	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.4	0.5	0.7	0.9	1.0	1.0	1.2
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?								
- sehr schlecht	21	19	16	12	10	8	7	7
- eher schlecht	22	22	21	19	15	14	15	12
- neutral	21	23	24	23	22	21	20	18
- eher gut	24	24	27	30	32	32	33	35
- sehr gut	12	12	13	15	21	25	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.2	-0.0	0.1	0.4	0.5	0.5	0.7
Betreuung und Beratung durch Lehrende?								
- sehr schlecht	30	28	24	20	17	12	11	9
- eher schlecht	21	21	21	20	19	16	15	14
- neutral	20	21	24	24	24	23	24	23
- eher gut	17	17	19	21	22	27	27	29
- sehr gut	12	13	13	16	18	22	23	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.3	-0.1	0.0	0.3	0.4	0.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?								
- sehr schlecht	11	12	9	9	9	8	11	6
- eher schlecht	16	15	13	13	11	10	14	12
- neutral	24	22	25	20	17	15	14	12
- eher gut	28	28	28	32	29	30	28	31
- sehr gut	21	22	25	26	34	37	34	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.3	0.5	0.6	0.7	0.8	0.6	0.9
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?								
- sehr schlecht	10	10	7	7	5	4	5	3
- eher schlecht	15	14	15	13	10	10	9	7
- neutral	19	18	18	17	16	13	13	11
- eher gut	32	33	35	34	30	32	34	32
- sehr gut	24	25	26	29	38	41	40	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.5	0.6	0.7	0.9	1.0	1.0	1.2
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?								
- sehr schlecht	15	13	9	8	6	6	5	4
- eher schlecht	20	18	17	17	14	12	11	9
- neutral	24	23	25	22	20	17	18	15
- eher gut	28	28	31	33	33	32	33	32
- sehr gut	14	18	19	20	26	33	33	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.2	0.3	0.4	0.6	0.8	0.8	1.0
Betreuung und Beratung durch Lehrende?								
- sehr schlecht	19	17	12	10	11	7	6	3
- eher schlecht	21	19	18	16	15	11	10	7
- neutral	24	23	26	26	24	21	19	19
- eher gut	21	24	24	25	25	29	27	28
- sehr gut	14	18	19	22	25	33	38	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.8	0.9	1.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 55

## 6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 79b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1993	-0.2	-0.3	-0.1	0.1	0.0	0.3	0.5	-0.1	0.5	0.4
- 1995	-0.2	-0.1	0.1	0.1	-0.1	0.2	0.5	-0.1	0.3	0.5
- 1998	-0.0	-0.0	-0.1	0.5	0.2	0.4	0.6	0.0	0.7	0.6
- 2001	0.3	0.2	0.1	0.6	0.3	0.6	0.7	0.2	0.9	0.7
- 2004	0.3	0.3	0.2	0.8	0.6	0.8	0.9	0.4	0.8	0.8
- 2007	0.4	0.3	0.3	0.8	0.8	0.8	0.9	0.9	1.0	0.6
- 2010	0.4	0.4	0.5	0.5	0.9	0.7	1.0	0.5	0.8	0.6
- 2013	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8	0.8	0.9	0.8	0.9	1.0
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1993	0.4	0.1	0.3	0.3	0.5	0.6	0.7	0.0	0.5	0.6
- 1995	0.5	0.1	0.3	0.3	0.5	0.6	0.6	0.0	0.4	0.7
- 1998	0.6	0.3	0.2	0.5	0.7	0.7	0.6	0.4	0.7	0.6
- 2001	0.8	0.6	0.3	0.7	0.7	0.9	0.7	0.3	0.9	0.8
- 2004	0.8	0.7	0.5	0.8	0.9	1.1	1.1	0.6	0.8	1.0
- 2007	0.9	0.6	0.7	1.0	1.1	1.2	1.2	1.1	1.1	0.9
- 2010	0.9	0.8	1.0	0.9	1.1	1.2	1.2	0.9	0.9	1.1
- 2013	1.1	1.0	1.1	1.0	1.2	1.4	1.3	1.2	1.1	1.4
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1993	-0.0	-0.3	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.1	-0.2	0.1	0.1
- 1995	0.1	-0.2	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	0.1	0.1	0.3
- 1998	0.1	-0.2	-0.3	-0.2	0.0	0.1	-0.0	0.3	0.4	0.3
- 2001	0.4	0.2	-0.2	-0.1	-0.0	0.3	0.2	0.1	0.5	0.4
- 2004	0.4	0.4	0.0	0.2	0.3	0.6	0.5	0.5	0.6	0.6
- 2007	0.5	0.3	0.2	0.4	0.5	0.8	0.6	1.0	0.8	0.6
- 2010	0.5	0.4	0.4	0.3	0.5	0.6	0.7	0.8	0.8	0.8
- 2013	0.8	0.6	0.5	0.5	0.5	0.8	0.7	1.1	1.0	1.1
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1993	-0.1	-0.4	-1.2	-1.0	-0.9	-0.4	-0.1	0.1	-0.3	-0.2
- 1995	0.0	-0.2	-1.0	-0.9	-0.9	-0.3	-0.3	0.3	-0.2	0.1
- 1998	0.0	-0.2	-1.0	-0.8	-0.7	-0.0	-0.2	0.2	0.0	0.2
- 2001	0.3	0.1	-0.9	-0.5	-0.7	0.1	0.1	0.1	0.3	0.4
- 2004	0.3	0.1	-0.8	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.4	0.2	0.5
- 2007	0.5	0.3	-0.5	0.0	-0.1	0.5	0.6	0.9	0.6	0.6
- 2010	0.6	0.4	-0.2	0.0	-0.1	0.5	0.6	1.0	0.7	0.9
- 2013	0.9	0.6	-0.2	0.1	0.2	0.6	0.6	1.2	0.9	1.2

## 6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 80a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?								
- sehr schlecht	34	32	32	28	30	26	19	14
- eher schlecht	16	16	16	17	15	18	16	13
- neutral	16	16	18	18	17	16	15	15
- eher gut	18	17	16	19	19	18	20	22
- sehr gut	17	18	17	18	19	23	29	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3	-0.1	0.3	0.6
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?								
- sehr schlecht	31	27	24	22	17	14	12	9
- eher schlecht	16	15	16	16	16	14	11	9
- neutral	17	18	15	16	16	13	13	12
- eher gut	18	19	19	19	20	20	19	19
- sehr gut	18	20	25	27	30	39	44	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.2	0.0	0.1	0.3	0.6	0.8	1.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 55

Tabelle 80b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1993	-0.9	-1.2	-0.5	-0.8	-0.0	-0.0	0.1	-0.8	-0.2	-0.3
- 1995	-0.8	-1.1	-0.4	-0.7	0.3	0.1	0.0	-0.7	-0.1	-0.0
- 1998	-0.9	-1.1	-0.4	-0.5	0.2	0.1	0.0	-0.6	0.2	0.2
- 2001	-0.7	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.3	0.2	-0.4	0.3	0.2
- 2004	-0.8	-0.9	-0.5	-0.3	0.5	0.4	0.2	-0.1	0.4	0.4
- 2007	-0.6	-0.8	-0.2	-0.3	0.5	0.6	0.4	0.2	0.9	0.6
- 2010	-0.3	-0.3	0.3	0.3	0.9	0.7	0.6	0.4	1.0	0.9
- 2013	0.3	0.3	0.5	0.5	1.0	1.0	0.6	0.8	1.1	1.3

## 6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 81a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?								
- sehr schlecht	17	17	16	14	14	8	9	8
- eher schlecht	12	12	13	13	13	9	10	11
- neutral	22	23	24	23	24	25	28	27
- eher gut	21	21	22	23	22	25	25	26
- sehr gut	28	26	25	27	28	32	28	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.7	0.6	0.6
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?								
- sehr schlecht	20	19	17	15	16	7	8	6
- eher schlecht	13	14	17	16	13	9	10	9
- neutral	27	29	30	29	29	27	29	31
- eher gut	19	18	20	19	21	26	27	24
- sehr gut	21	20	17	20	21	31	26	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.1	0.0	0.1	0.2	0.7	0.6	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 55

Tabelle 81b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?										
- 1993	0.4	0.6	0.1	0.3	0.3	0.4	0.2	0.5	-0.1	-0.0
- 1995	0.2	0.6	0.2	0.3	0.1	0.3	0.3	0.6	-0.2	-0.0
- 1998	0.3	0.5	0.2	0.3	0.0	0.3	0.2	0.8	-0.2	-0.2
- 2001	0.4	0.7	0.3	0.5	0.0	0.4	0.2	0.7	-0.0	-0.0
- 2004	0.4	0.6	0.2	0.3	0.1	0.5	0.3	0.6	0.1	0.1
- 2007	0.6	0.7	0.5	0.9	0.6	0.8	0.8	1.2	0.6	0.6
- 2010	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7	0.8	0.5	0.4
- 2013	0.6	0.7	0.6	0.8	0.6	0.6	0.6	0.9	0.6	0.7

## 6.3 Studierenertrag: Förderung im Studium

Tabelle 82a: Fachliche und allgemeine Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.  
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
fachliche Kenntnisse								
- gar nicht/kaum	3	2	2	2	2	2	1	2
- teilweise	46	46	48	46	44	43	45	45
- stark	51	52	50	52	54	55	54	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5	4.5	4.5
Allgemeinbildung, breites Wissen								
- gar nicht/kaum	33	33	29	29	27	24	26	22
- teilweise	54	54	56	56	59	58	58	59
- stark	13	14	15	14	15	18	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.6	2.6	2.7	2.8	2.8	3.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
fachliche Kenntnisse								
- gar nicht/kaum	3	2	2	3	2	2	2	1
- teilweise	54	52	55	51	53	49	51	56
- stark	42	45	44	46	45	50	47	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.2	4.2	4.3	4.4	4.3	4.2
Allgemeinbildung, breites Wissen								
- gar nicht/kaum	33	33	28	29	25	20	21	15
- teilweise	56	55	59	59	63	64	64	67
- stark	11	12	13	13	12	16	15	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.6	2.6	2.6	2.9	2.9	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 56

Tabelle 82b: Fachliche und allgemeine Kenntnisse nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1993	4.3	4.0	4.4	4.2	4.7	4.6	4.5	3.6	4.2	4.3
- 1995	4.3	4.1	4.4	4.2	4.7	4.7	4.5	4.0	4.2	4.3
- 1998	4.3	4.1	4.4	4.2	4.7	4.7	4.5	4.0	4.1	4.4
- 2001	4.4	4.3	4.4	4.4	4.8	4.6	4.4	4.0	4.3	4.4
- 2004	4.4	4.3	4.5	4.4	4.8	4.7	4.5	4.1	4.2	4.3
- 2007	4.4	4.2	4.5	4.4	4.9	4.8	4.6	4.5	4.3	4.4
- 2010	4.4	4.3	4.5	4.4	4.8	4.7	4.6	4.4	4.2	4.3
- 2013	4.5	4.3	4.5	4.1	4.6	4.6	4.4	4.4	4.1	4.2
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1993	3.2	2.8	2.6	2.6	1.7	2.0	2.5	2.7	3.0	2.2
- 1995	3.2	2.9	2.6	2.6	1.5	2.0	2.3	3.1	2.9	2.2
- 1998	3.2	3.1	2.6	2.6	1.7	2.2	2.5	3.0	3.1	2.2
- 2001	3.3	3.0	2.4	2.7	1.7	2.2	2.3	2.8	2.9	2.2
- 2004	3.3	3.1	2.6	2.6	1.9	2.1	2.4	2.9	2.9	2.3
- 2007	3.3	3.1	2.9	3.0	2.0	2.5	2.5	3.2	3.1	2.6
- 2010	3.3	3.1	3.0	2.8	2.0	2.3	2.5	3.1	3.0	2.6
- 2013	3.6	3.3	3.1	3.0	2.1	2.6	2.7	3.1	3.3	3.1

## 6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 83a: Kognitive und praktische Anwendungen

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)								
- gar nicht/kaum	11	10	10	13	12	11	10	10
- teilweise	56	55	56	56	57	57	58	55
- stark	33	35	35	31	31	32	32	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.5	3.5	3.6	3.6	3.8
Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen								
- gar nicht/kaum	-	-	-	10	8	8	8	6
- teilweise	-	-	-	58	58	58	58	54
- stark	-	-	-	33	34	34	34	39
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	3.7	3.7	3.8	3.8	3.9
praktische Fähigkeiten								
- gar nicht/kaum	42	44	42	37	33	29	24	22
- teilweise	48	48	49	53	55	58	60	63
- stark	10	9	9	10	12	13	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.1	2.3	2.4	2.6	2.8	2.8
Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein								
- gar nicht/kaum	-	-	-	-	-	32	33	29
- teilweise	-	-	-	-	-	52	51	54
- stark	-	-	-	-	-	16	16	17
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	2.6	2.5	2.7
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)								
- gar nicht/kaum	14	14	13	16	14	10	10	8
- teilweise	64	62	65	65	64	61	64	67
- stark	21	25	22	19	21	29	25	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.6	3.5	3.5
Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen								
- gar nicht/kaum	-	-	-	11	8	7	9	6
- teilweise	-	-	-	62	65	61	62	60
- stark	-	-	-	27	27	32	29	34
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	3.5	3.6	3.7	3.6	3.8
praktische Fähigkeiten								
- gar nicht/kaum	22	19	16	14	12	9	14	9
- teilweise	60	59	62	61	62	57	61	66
- stark	18	22	21	25	26	34	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.2	3.4	3.4	3.7	3.4	3.4
Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein								
- gar nicht/kaum	-	-	-	-	-	36	37	30
- teilweise	-	-	-	-	-	53	52	59
- stark	-	-	-	-	-	12	11	11
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	2.3	2.3	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 56

### 6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 83b: Kognitive und praktische Anwendungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1993	3.5	3.4	3.9	3.7	3.0	3.9	3.9	2.8	3.5	3.3
- 1995	3.7	3.5	4.0	3.8	3.0	4.1	3.9	3.0	3.5	3.5
- 1998	3.6	3.6	3.9	3.9	3.1	4.0	3.8	2.9	3.4	3.4
- 2001	3.5	3.4	3.8	3.7	2.8	3.9	3.6	2.7	3.3	3.2
- 2004	3.4	3.4	3.7	3.7	2.8	4.0	3.8	3.0	3.2	3.4
- 2007	3.5	3.5	3.7	3.8	2.8	4.1	3.8	3.6	3.5	3.7
- 2010	3.6	3.5	3.9	3.7	2.8	4.0	3.9	3.3	3.4	3.6
- 2013	3.8	3.7	3.9	3.8	2.7	4.2	3.9	3.4	3.5	3.8
Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen										
- 2001	3.6	3.5	4.2	3.8	3.0	3.9	3.9	3.3	3.5	3.6
- 2004	3.6	3.6	4.2	3.8	3.1	4.0	4.0	3.7	3.4	3.7
- 2007	3.6	3.5	4.2	3.8	3.1	4.1	4.0	3.8	3.6	3.8
- 2010	3.6	3.5	4.2	3.7	3.2	4.1	4.1	3.5	3.4	3.8
- 2013	3.9	3.8	4.4	3.9	3.1	4.3	4.3	3.7	3.8	4.0
praktische Fähigkeiten										
- 1993	1.8	2.0	1.7	1.7	2.5	2.5	2.3	3.1	2.9	2.8
- 1995	1.9	2.0	1.8	1.7	2.4	2.5	2.1	3.3	3.2	3.0
- 1998	1.8	2.1	1.8	1.8	2.4	2.6	2.3	3.5	3.0	3.1
- 2001	2.0	2.2	1.9	2.0	2.6	2.7	2.3	3.6	3.1	3.4
- 2004	2.2	2.2	1.9	2.1	2.9	2.9	2.7	3.7	3.3	3.4
- 2007	2.3	2.4	2.0	2.2	3.3	3.1	2.7	4.0	3.6	3.6
- 2010	2.6	2.5	2.2	2.0	3.2	3.4	2.7	3.4	3.0	3.4
- 2013	2.8	2.5	2.2	2.2	3.1	3.5	2.7	3.5	3.3	3.3
Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein										
- 2007	2.8	2.7	2.2	1.9	2.3	2.9	2.4	2.6	2.0	2.3
- 2010	2.7	2.6	2.0	1.9	2.3	2.9	2.5	2.4	2.0	2.3
- 2013	3.0	2.9	2.2	1.9	2.2	3.1	2.5	2.6	2.4	2.5

## 6.3 Studierenertrag: Förderung im Studium

Tabelle 84a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung, Teamfähigkeit

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Autonomie und Selbständigkeit								
- gar nicht/kaum	15	14	12	10	8	6	7	5
- teilweise	53	52	51	50	48	44	44	43
- stark	32	34	37	40	44	49	48	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.7	3.8	4.0	4.2	4.1	4.3
Kritikfähigkeit, kritisches Denken								
- gar nicht/kaum	25	22	20	18	16	16	17	14
- teilweise	53	55	54	56	57	57	56	55
- stark	22	23	26	26	27	27	27	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.2	3.3	3.3	3.3	3.3	3.5
soziales Verantwortungsbewusstsein								
- gar nicht/kaum	42	43	38	36	32	31	31	27
- teilweise	48	47	50	51	53	52	51	53
- stark	11	10	12	14	15	17	17	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.3	2.4	2.5	2.6	2.6	2.8
Teamfähigkeit/Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen								
- gar nicht/kaum	-	-	-	25	20	17	17	16
- teilweise	-	-	-	56	56	55	56	53
- stark	-	-	-	19	24	28	27	31
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.9	3.2	3.4	3.3	3.5
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Autonomie und Selbständigkeit								
- gar nicht/kaum	17	17	16	12	10	8	9	6
- teilweise	58	60	61	58	58	54	52	52
- stark	24	23	23	31	32	38	39	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.3	3.6	3.6	3.9	3.9	4.0
Kritikfähigkeit, kritisches Denken								
- gar nicht/kaum	25	22	21	17	16	13	14	10
- teilweise	55	58	56	61	60	59	59	59
- stark	20	20	23	23	24	28	26	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.0	3.2	3.2	3.4	3.3	3.6
soziales Verantwortungsbewusstsein								
- gar nicht/kaum	40	40	36	32	28	25	24	16
- teilweise	49	48	50	50	53	53	52	56
- stark	12	12	14	18	19	22	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.4	2.6	2.7	2.9	3.0	3.3
Teamfähigkeit/Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen								
- gar nicht/kaum	-	-	-	15	13	9	9	7
- teilweise	-	-	-	55	56	48	50	45
- stark	-	-	-	30	32	43	41	48
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	3.5	3.6	3.9	3.9	4.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 56

### 6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 84b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung, Teamfähigkeit nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Autonomie und Selbstständigkeit</b>										
- 1993	3.8	3.5	3.4	3.7	2.9	3.4	3.5	3.4	3.4	3.1
- 1995	3.9	3.7	3.6	3.8	2.8	3.5	3.6	3.7	3.4	3.1
- 1998	4.0	3.8	3.7	3.8	3.0	3.5	3.7	3.7	3.4	3.0
- 2001	4.1	4.0	3.9	4.0	3.3	3.7	3.7	3.7	3.7	3.4
- 2004	4.2	4.1	4.0	4.1	3.5	3.8	3.9	4.0	3.7	3.4
- 2007	4.4	4.2	4.2	4.3	3.8	4.1	4.1	4.1	3.9	3.8
- 2010	4.3	4.1	4.2	4.2	3.8	4.0	4.1	3.8	3.8	3.8
- 2013	4.5	4.3	4.5	4.4	4.0	4.3	4.2	4.0	4.1	3.9
<b>Kritikfähigkeit, kritisches Denken</b>										
- 1993	3.6	3.5	3.3	2.9	2.0	2.7	2.7	3.8	3.1	2.6
- 1995	3.8	3.5	3.4	2.9	2.0	2.9	2.8	3.7	3.0	2.8
- 1998	3.7	3.7	3.4	3.1	2.1	2.8	3.0	3.7	3.1	2.8
- 2001	3.7	3.8	3.6	3.0	2.2	3.1	2.9	3.6	3.1	3.0
- 2004	3.8	3.8	3.7	3.0	2.3	3.0	3.1	3.8	3.1	3.1
- 2007	3.8	3.7	3.7	3.2	2.4	3.1	3.1	4.0	3.2	3.3
- 2010	3.8	3.8	3.6	3.0	2.4	3.1	3.0	3.8	3.1	3.2
- 2013	4.1	4.0	3.7	3.3	2.5	3.3	3.3	4.0	3.5	3.4
<b>soziales Verantwortungsbewusstsein</b>										
- 1993	2.5	2.9	2.1	1.9	2.4	1.7	1.9	3.9	2.3	1.8
- 1995	2.5	2.9	2.2	1.8	2.3	1.7	1.8	4.0	2.1	1.9
- 1998	2.5	3.1	2.2	2.0	2.4	1.9	2.0	4.0	2.3	1.9
- 2001	2.7	3.1	2.1	1.9	2.7	2.0	1.9	4.2	2.3	2.1
- 2004	2.8	3.4	2.2	2.1	2.8	2.0	2.1	4.4	2.5	2.2
- 2007	2.9	3.4	2.1	2.2	3.1	2.1	2.2	4.5	2.7	2.4
- 2010	3.2	3.5	2.4	2.4	3.4	2.3	2.3	4.3	3.2	2.9
- 2013	3.0	3.4	2.2	2.1	3.2	2.2	2.1	4.3	2.6	2.5
<b>Teamfähigkeit/Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen</b>										
- 2001	2.8	3.2	2.0	2.6	2.3	3.3	3.4	3.7	3.2	3.5
- 2004	3.1	3.5	1.9	2.8	2.6	3.7	3.7	3.9	3.3	3.6
- 2007	3.3	3.6	1.8	2.9	2.9	3.8	3.8	4.3	3.7	3.9
- 2010	3.4	3.6	1.8	2.9	2.9	3.7	3.7	4.2	3.6	4.0
- 2013	3.6	3.9	1.6	3.0	2.9	3.9	3.8	4.4	4.1	4.0

### 6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 85a: Sprachliche und Organisationsfähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	2001	2004	2007	2010	2013
sprachliche, rhetorische Fähigkeiten/Diskussionsbeteiligung					
- gar nicht/kaum	41	38	34	35	31
- teilweise	49	52	54	52	53
- stark	10	11	13	13	16
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.3	2.5	2.4	2.6
Planungs-, Organisationsfähigkeit					
- gar nicht/kaum	24	21	21	18	15
- teilweise	58	59	58	57	54
- stark	18	20	22	25	31
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.5
	Fachhochschulen				
	2001	2004	2007	2010	2013
sprachliche, rhetorische Fähigkeiten/Diskussionsbeteiligung					
- gar nicht/kaum	36	30	22	23	16
- teilweise	56	57	60	61	65
- stark	8	13	18	16	20
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.5	2.9	2.8	3.1
Planungs-, Organisationsfähigkeit					
- gar nicht/kaum	21	18	15	14	11
- teilweise	62	63	62	60	60
- stark	18	20	23	26	29
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.3	3.4	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 56

Tabelle 85b: Sprachliche und Organisationsfähigkeiten nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sprachliche, rhetorische Fähigkeiten/Diskussionsbeteiligung										
- 2001	3.0	2.8	2.3	1.9	1.2	1.8	1.5	2.8	2.5	1.8
- 2004	3.0	2.8	2.1	1.9	1.4	1.8	1.9	3.1	2.7	2.1
- 2007	3.2	2.9	2.4	2.1	1.6	2.1	1.9	3.4	3.0	2.5
- 2010	3.3	3.1	2.8	2.1	1.6	2.0	1.8	3.2	3.0	2.4
- 2013	3.6	3.3	2.8	2.4	1.6	2.1	2.0	3.4	3.4	2.7
Planungs-, Organisationsfähigkeit										
- 2001	2.9	2.8	2.8	3.1	2.4	2.9	3.0	2.7	3.0	3.0
- 2004	3.0	3.0	2.8	3.2	2.5	3.0	3.2	3.0	3.2	3.0
- 2007	3.0	3.0	2.7	3.3	2.7	3.1	3.2	3.2	3.4	3.2
- 2010	3.2	3.2	3.0	3.4	2.8	3.2	3.3	3.3	3.4	3.3
- 2013	3.6	3.5	3.3	3.5	3.0	3.4	3.6	3.5	3.8	3.6



## **7 Kontakte und studentische Beteiligung**

7.1	Kontakte und Anonymität (Tabellen 86-90) .....	131
7.2	Informationsstand (Tabellen 91-93) .....	140
7.3	Betreuungs- und Beratungsbedarf (Tabellen 94-96) .....	144
7.4	Studentische Politik und Handlungsformen (Tabellen 97-101) .....	150



## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 86a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu diesen Personen habe ich Kontakt:								
Studierende des eigenen Faches								
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1
- selten	15	12	13	14	12	9	8	8
- manchmal	30	29	30	29	27	21	21	22
- häufig	53	58	56	55	60	69	70	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer								
- nie	8	8	8	11	10	7	8	10
- selten	41	40	41	42	42	29	32	31
- manchmal	35	37	36	35	35	39	39	38
- häufig	15	15	15	12	13	24	21	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende								
- nie	24	24	26	26	28	29	35	36
- selten	40	41	43	43	41	39	37	36
- manchmal	26	27	24	23	23	22	20	20
- häufig	10	8	7	8	8	10	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu diesen Personen habe ich Kontakt:								
Studierende des eigenen Faches								
- nie	1	1	0	1	1	1	1	0
- selten	16	11	13	12	13	9	9	10
- manchmal	33	34	30	31	28	25	26	28
- häufig	49	54	56	56	58	65	64	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer								
- nie	16	15	15	16	19	13	17	21
- selten	46	47	48	48	45	36	38	39
- manchmal	29	29	28	28	28	35	32	28
- häufig	10	8	9	8	8	16	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende								
- nie	38	35	37	38	38	35	48	49
- selten	36	39	39	38	40	38	35	34
- manchmal	20	20	19	20	17	20	12	13
- häufig	6	5	5	4	5	7	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 49

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 86b: Kontakte zu Studierenden nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1993	77	74	83	83	90	87	89	76	86	84
- 1995	81	83	90	84	92	88	92	83	90	89
- 1998	80	81	86	87	93	88	90	81	87	88
- 2001	79	76	83	87	94	90	88	80	88	88
- 2004	82	82	83	88	96	90	90	80	85	87
- 2007	86	86	90	92	96	91	95	87	89	92
- 2010	87	87	91	91	97	94	93	87	89	93
- 2013	87	90	88	88	98	93	92	87	88	91
Studierende anderer Fächer										
- 1993	53	51	50	44	46	49	56	36	45	37
- 1995	54	53	53	49	45	51	54	37	44	35
- 1998	53	48	54	50	44	50	51	28	45	38
- 2001	49	46	46	48	41	49	49	35	44	34
- 2004	49	49	42	50	39	49	50	31	38	37
- 2007	66	65	67	68	50	62	67	42	60	50
- 2010	63	63	55	62	48	58	69	36	49	46
- 2013	63	60	51	56	42	61	65	28	43	51
ausländische Studie- rende										
- 1993	40	29	25	30	46	34	41	24	26	27
- 1995	40	30	21	29	47	34	39	24	26	26
- 1998	34	24	24	26	43	31	35	23	26	24
- 2001	34	27	21	26	38	32	32	23	26	23
- 2004	33	26	23	28	37	30	36	15	25	22
- 2007	34	27	23	29	37	30	38	23	31	26
- 2010	31	24	17	26	35	26	29	12	20	19
- 2013	33	21	23	24	37	25	32	14	19	20

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 87a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu diesen Personen habe ich Kontakt:								
Professoren/Professorinnen Ihres Faches								
- nie	33	27	25	26	23	20	23	25
- selten	43	46	47	46	46	47	47	46
- manchmal	18	20	22	22	23	24	21	22
- häufig	6	7	7	6	8	9	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches								
- nie	25	19	18	19	18	16	17	20
- selten	44	46	47	47	46	46	47	47
- manchmal	22	25	26	26	27	28	27	25
- häufig	9	10	9	8	9	11	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu diesen Personen habe ich Kontakt:								
Professoren/Professorinnen Ihres Faches								
- nie	27	19	14	15	14	12	12	13
- selten	43	45	42	41	38	38	41	42
- manchmal	22	26	31	32	33	36	32	32
- häufig	8	10	13	12	15	14	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches								
- nie	36	27	23	22	24	20	22	23
- selten	44	47	48	49	44	46	45	43
- manchmal	16	21	23	25	26	27	26	28
- häufig	4	5	6	4	6	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 49

Tabelle 87b: Kontakte zu Lehrenden nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1993	32	25	10	13	19	30	25	35	29	28
- 1995	37	29	18	14	22	32	24	35	30	36
- 1998	37	34	13	16	20	37	24	45	36	45
- 2001	34	31	17	17	22	35	26	41	35	50
- 2004	36	35	15	18	25	36	32	44	37	54
- 2007	42	35	17	18	26	37	28	49	41	53
- 2010	38	27	17	16	25	35	26	45	37	52
- 2013	42	30	16	15	26	33	22	41	43	49
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1993	31	25	14	20	30	43	40	24	15	19
- 1995	36	28	20	26	31	47	43	24	19	26
- 1998	35	31	19	27	35	48	41	27	21	31
- 2001	31	28	23	26	30	47	40	27	21	33
- 2004	35	31	20	27	36	46	44	26	23	37
- 2007	39	34	20	28	38	48	46	27	26	36
- 2010	37	31	29	24	37	45	40	29	23	37
- 2013	36	31	24	19	30	41	35	31	30	40

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 88a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu diesen Personen habe ich Kontakt:								
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule								
- nie	1	0	0	1	0	1	1	1
- selten	12	11	12	13	16	13	15	13
- manchmal	30	28	29	33	33	28	30	30
- häufig	57	61	59	54	50	59	54	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister								
- nie	1	1	1	1	1	0	0	0
- selten	16	14	14	16	15	13	11	11
- manchmal	26	27	27	27	28	22	23	23
- häufig	58	59	59	56	57	65	65	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld								
- nie	26	23	26	27	32	27	32	33
- selten	36	39	40	38	37	36	34	34
- manchmal	26	25	24	23	21	24	23	22
- häufig	12	13	11	12	10	13	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
zu diesen Personen habe ich Kontakt:								
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule								
- nie	0	1	0	0	0	0	0	0
- selten	14	11	11	15	17	12	15	16
- manchmal	30	29	30	32	35	26	30	31
- häufig	55	60	59	53	48	62	55	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister								
- nie	1	1	1	1	1	1	0	1
- selten	16	15	15	18	17	12	12	12
- manchmal	26	26	26	28	29	23	23	23
- häufig	58	58	58	54	53	64	65	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld								
- nie	20	20	17	19	22	14	23	22
- selten	37	38	39	38	38	35	36	36
- manchmal	29	29	30	28	27	31	23	26
- häufig	14	13	15	16	13	19	17	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 49

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 88b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1993	89	92	90	88	83	85	86	90	90	84
- 1995	89	92	89	92	82	87	88	92	92	87
- 1998	89	91	91	91	86	83	86	88	93	87
- 2001	90	91	89	88	79	82	83	88	88	83
- 2004	85	91	87	86	78	77	81	86	87	79
- 2007	88	90	86	89	81	83	84	91	92	85
- 2010	86	89	85	87	80	79	83	85	87	82
- 2013	90	89	87	87	80	83	87	86	88	82
Eltern und Geschwister										
- 1993	82	82	86	88	82	83	83	82	87	85
- 1995	84	83	91	90	84	86	85	79	88	85
- 1998	85	84	91	90	84	86	83	80	89	84
- 2001	84	83	87	86	83	82	84	78	85	81
- 2004	85	84	90	86	82	82	81	82	85	81
- 2007	88	87	89	89	86	85	86	89	92	84
- 2010	89	89	92	90	89	85	86	89	91	85
- 2013	91	88	93	90	86	90	87	88	89	89
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1993	39	38	39	40	66	26	30	63	37	41
- 1995	40	39	42	36	67	23	35	63	35	41
- 1998	33	34	34	32	64	24	32	64	33	43
- 2001	35	35	37	34	57	22	31	60	35	44
- 2004	32	31	35	27	60	19	24	52	33	39
- 2007	37	41	45	37	62	23	28	67	45	48
- 2010	34	37	34	33	59	25	31	58	35	38
- 2013	35	35	35	33	53	23	30	52	38	41

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 89a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = eher unzufrieden, 0 = neutral, +1 = eher zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
anderen Studierenden?								
- sehr unzufrieden	10	10	8	8	7	8	7	6
- eher unzufrieden	11	10	11	10	9	8	8	8
- neutral	18	16	17	16	15	11	11	10
- eher zufrieden	18	18	20	21	19	16	17	16
- sehr zufrieden	43	46	44	44	50	57	56	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.0	0.9	0.9	1.1	1.3	1.3	1.4
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?								
- sehr unzufrieden	33	32	31	26	21	19	17	15
- eher unzufrieden	16	16	17	16	14	13	14	12
- neutral	27	26	25	27	29	28	29	30
- eher zufrieden	13	12	14	15	18	18	18	19
- sehr zufrieden	12	14	13	16	18	22	21	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.5	-0.5	-0.3	-0.0	0.1	0.1	0.3
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?								
- sehr unzufrieden	22	21	19	15	12	11	10	9
- eher unzufrieden	19	19	18	17	14	13	13	11
- neutral	31	29	29	32	33	30	31	33
- eher zufrieden	16	16	18	19	21	21	21	20
- sehr zufrieden	13	15	16	17	20	25	24	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.2	-0.1	0.1	0.3	0.4	0.4	0.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
anderen Studierenden?								
- sehr unzufrieden	7	7	7	6	6	6	6	5
- eher unzufrieden	10	10	10	9	8	7	6	6
- neutral	17	15	18	17	15	14	13	14
- eher zufrieden	19	20	21	21	20	16	17	18
- sehr zufrieden	47	49	44	47	51	58	59	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	1.0	1.1	1.2	1.4	1.4	1.4
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?								
- sehr unzufrieden	19	19	16	13	10	10	8	6
- eher unzufrieden	17	15	15	14	11	9	10	6
- neutral	33	30	26	28	27	23	22	26
- eher zufrieden	16	18	22	22	23	23	24	23
- sehr zufrieden	15	18	21	24	29	35	37	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.0	0.2	0.3	0.5	0.7	0.8	1.0
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?								
- sehr unzufrieden	16	15	13	10	10	9	8	6
- eher unzufrieden	16	17	14	15	13	11	9	7
- neutral	42	39	38	39	39	35	37	36
- eher zufrieden	14	17	20	20	21	20	21	21
- sehr zufrieden	11	12	14	16	18	25	25	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 50

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 89b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit den Kontakten zu ...										
anderen Studierenden?										
- 1993	4.6	4.6	4.7	4.7	5.0	5.1	5.2	4.8	5.0	5.1
- 1995	4.7	4.8	4.9	4.8	5.2	5.1	5.2	4.9	5.1	5.2
- 1998	4.7	4.7	5.0	4.8	5.1	5.1	5.1	4.8	5.0	5.0
- 2001	4.8	4.7	4.9	5.0	5.2	5.2	5.1	5.0	5.2	5.1
- 2004	4.9	5.0	4.9	5.1	5.4	5.4	5.3	5.1	5.2	5.2
- 2007	5.2	5.1	5.1	5.2	5.4	5.5	5.4	5.4	5.2	5.5
- 2010	5.1	5.2	4.9	5.3	5.5	5.5	5.5	5.3	5.4	5.5
- 2013	5.3	5.4	5.0	5.3	5.7	5.6	5.4	5.4	5.4	5.5
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1993	3.7	3.4	3.0	2.9	3.1	3.7	3.6	4.0	3.7	3.9
- 1995	3.8	3.6	3.2	3.0	3.3	3.7	3.5	4.1	3.8	4.0
- 1998	3.8	3.5	3.0	3.2	3.2	3.8	3.4	4.2	4.0	4.2
- 2001	3.9	3.8	3.3	3.4	3.5	3.9	3.7	4.2	4.2	4.4
- 2004	4.2	4.0	3.3	3.5	3.7	4.3	4.1	4.5	4.3	4.6
- 2007	4.3	4.1	3.4	3.7	3.9	4.4	4.2	4.9	4.5	4.7
- 2010	4.3	4.1	3.5	3.7	4.0	4.4	4.2	4.8	4.5	4.9
- 2013	4.6	4.3	3.7	3.8	4.1	4.5	4.2	5.0	4.8	5.1
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches										
- 1993	3.8	3.6	3.2	3.4	3.6	4.1	4.0	4.0	3.6	3.9
- 1995	3.9	3.8	3.5	3.4	3.7	4.1	4.0	4.0	3.8	3.9
- 1998	4.0	3.8	3.5	3.7	3.8	4.3	4.0	4.0	3.9	4.2
- 2001	4.1	3.9	3.7	3.9	3.9	4.4	4.3	4.1	4.0	4.3
- 2004	4.3	4.2	3.7	4.0	4.2	4.6	4.5	4.1	4.0	4.3
- 2007	4.4	4.2	3.8	4.0	4.3	4.7	4.6	4.5	4.3	4.5
- 2010	4.4	4.3	3.9	4.0	4.3	4.7	4.6	4.5	4.3	4.6
- 2013	4.7	4.5	4.0	4.1	4.4	4.8	4.6	4.7	4.5	4.8

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 90a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.								
- trifft nicht zu	18	19	22	18	17	16	14	11
- trifft etwas zu	56	53	55	58	57	56	56	56
- trifft voll zu	26	28	23	24	26	29	30	33
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.2</b>	<b>3.2</b>	<b>3.0</b>	<b>3.1</b>	<b>3.2</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>	<b>3.6</b>
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.								
- trifft nicht zu	13	14	11	13	12	12	9	9
- trifft etwas zu	43	43	44	48	49	50	45	49
- trifft voll zu	45	43	45	40	39	38	46	42
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.9</b>	<b>3.8</b>	<b>3.9</b>	<b>3.7</b>	<b>3.8</b>	<b>3.7</b>	<b>4.0</b>	<b>3.9</b>
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.								
- trifft nicht zu	32	35	35	33	35	40	39	38
- trifft etwas zu	26	25	28	28	28	28	29	31
- trifft voll zu	42	40	38	39	37	32	32	31
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.3</b>	<b>3.2</b>	<b>3.1</b>	<b>3.2</b>	<b>3.1</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.								
- trifft nicht zu	13	14	18	14	13	11	9	6
- trifft etwas zu	58	54	52	58	55	51	51	50
- trifft voll zu	29	32	30	28	31	38	39	44
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.4</b>	<b>3.5</b>	<b>3.3</b>	<b>3.4</b>	<b>3.5</b>	<b>3.8</b>	<b>3.8</b>	<b>4.1</b>
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.								
- trifft nicht zu	12	15	14	17	17	18	15	18
- trifft etwas zu	45	46	46	51	53	54	54	59
- trifft voll zu	43	39	40	32	30	28	31	22
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.9</b>	<b>3.7</b>	<b>3.7</b>	<b>3.4</b>	<b>3.3</b>	<b>3.2</b>	<b>3.4</b>	<b>3.1</b>
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.								
- trifft nicht zu	41	45	46	45	41	48	46	49
- trifft etwas zu	31	29	28	29	31	29	32	33
- trifft voll zu	28	26	26	26	29	23	22	19
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.7</b>	<b>2.5</b>	<b>2.5</b>	<b>2.5</b>	<b>2.7</b>	<b>2.3</b>	<b>2.3</b>	<b>2.2</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 51

## 7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 90b: Anonymität an der Hochschule nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1993	3.3	3.1	2.7	3.0	2.9	3.4	3.6	3.6	3.4	3.4
- 1995	3.3	3.3	2.9	3.0	2.9	3.4	3.5	3.8	3.3	3.5
- 1998	3.1	2.9	2.5	2.9	2.9	3.3	3.2	3.3	3.3	3.3
- 2001	3.2	3.1	2.6	3.0	2.8	3.4	3.4	3.2	3.4	3.4
- 2004	3.3	3.1	2.6	2.9	3.1	3.5	3.6	3.5	3.4	3.5
- 2007	3.3	3.2	2.7	3.2	3.1	3.7	3.8	4.0	3.7	3.7
- 2010	3.4	3.3	2.9	3.2	3.3	3.6	3.7	3.8	3.7	3.9
- 2013	3.8	3.6	3.0	3.3	3.4	3.8	3.7	4.1	3.9	4.1
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1993	3.4	3.4	4.1	4.3	4.4	3.9	3.9	2.9	4.0	4.1
- 1995	3.3	3.3	4.0	4.2	4.5	3.8	4.0	2.7	3.9	3.9
- 1998	3.5	3.4	4.4	4.4	4.6	3.9	4.0	2.9	3.7	4.1
- 2001	3.3	3.2	4.1	4.1	4.5	3.7	3.8	2.8	3.6	3.7
- 2004	3.4	3.4	4.2	4.2	4.4	3.8	3.8	2.8	3.6	3.5
- 2007	3.4	3.4	4.3	4.2	4.4	3.7	3.7	2.6	3.3	3.5
- 2010	3.8	3.9	4.5	4.5	4.3	4.0	3.9	3.2	3.6	3.5
- 2013	3.6	3.7	4.5	4.4	4.2	3.8	3.9	2.8	3.2	3.3
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1993	3.5	3.7	3.9	3.9	2.6	2.6	3.3	3.2	2.7	2.6
- 1995	3.2	3.4	3.6	3.8	2.6	2.5	3.3	2.8	2.7	2.3
- 1998	3.2	3.7	3.8	3.6	2.2	2.5	3.0	3.0	2.6	2.3
- 2001	3.3	3.6	4.0	3.7	2.3	2.6	3.2	3.2	2.6	2.3
- 2004	3.2	3.6	3.8	3.5	2.2	2.5	3.0	3.3	2.9	2.3
- 2007	3.0	3.3	3.2	3.3	2.0	2.3	2.7	2.4	2.5	2.3
- 2010	2.8	3.2	3.6	3.6	2.3	2.4	2.8	2.3	2.7	2.2
- 2013	2.9	2.9	3.8	3.7	2.1	2.3	3.0	2.2	2.5	2.1

## 7.2 Informationsstand

Tabelle 91a: Studienordnung und Studienberatung

Wie gut informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach								
- viel zu wenig	14	13	11	11	11	11	10	7
- etwas zu wenig	25	23	24	26	25	25	23	21
- ausreichend	30	30	32	31	31	31	33	31
- gut	24	25	24	24	25	25	25	30
- sehr gut	7	8	9	7	8	8	8	10
- dieser Bereich interessiert mich nicht	1	0	0	1	0	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule								
- viel zu wenig	15	13	12	10	10	10	8	6
- etwas zu wenig	29	29	28	26	26	26	25	20
- ausreichend	34	34	35	37	35	35	35	34
- gut	14	15	16	18	20	20	21	25
- sehr gut	3	3	3	4	4	4	4	7
- dieser Bereich interessiert mich nicht	6	6	6	5	5	5	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach								
- viel zu wenig	16	16	16	15	13	11	10	6
- etwas zu wenig	30	27	27	27	25	26	25	18
- ausreichend	33	34	33	35	36	37	35	35
- gut	17	18	19	19	21	20	23	30
- sehr gut	3	4	4	4	4	5	5	9
- dieser Bereich interessiert mich nicht	1	1	1	1	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule								
- viel zu wenig	20	18	15	11	11	11	9	6
- etwas zu wenig	33	32	32	30	27	25	23	15
- ausreichend	30	29	30	34	35	33	31	34
- gut	11	11	13	15	18	19	21	25
- sehr gut	1	2	2	3	3	4	4	7
- dieser Bereich interessiert mich nicht	5	6	7	7	7	9	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 12

Tabelle 91b: Studienordnung und Studienberatung nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1993	25	25	34	30	31	34	34	19	23	20
- 1995	28	29	39	33	34	36	37	22	22	20
- 1998	29	29	35	35	31	37	37	24	23	23
- 2001	28	30	33	31	32	34	30	24	22	21
- 2004	29	32	36	35	33	36	35	27	27	20
- 2007	31	32	35	35	31	36	34	29	30	21
- 2010	31	36	33	33	33	34	36	29	29	25
- 2013	39	39	42	43	42	40	41	37	43	37
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1993	22	18	14	15	12	18	16	17	10	10
- 1995	23	23	16	17	11	18	18	20	10	11
- 1998	24	23	17	16	13	20	19	19	16	12
- 2001	26	26	16	19	14	22	20	20	20	14
- 2004	28	27	22	20	13	23	24	24	20	20
- 2007	28	25	22	22	14	25	26	23	23	21
- 2010	28	29	24	25	17	24	27	28	26	24
- 2013	37	31	27	33	22	33	33	37	33	34

## 7.2 Informationsstand

Tabelle 92a: Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland								
- viel zu wenig	29	25	22	18	17	16	15	10
- etwas zu wenig	30	30	32	32	30	29	29	25
- ausreichend	17	19	21	23	22	22	23	24
- gut	8	10	11	13	14	14	15	19
- sehr gut	3	3	3	3	4	4	5	7
- dieser Bereich interessiert mich nicht	14	13	11	11	13	14	12	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland								
- viel zu wenig	32	23	22	17	16	13	12	8
- etwas zu wenig	25	27	27	26	25	24	22	16
- ausreichend	16	19	21	23	23	22	25	23
- gut	7	10	14	16	18	18	19	23
- sehr gut	2	3	4	5	5	7	8	10
- dieser Bereich interessiert mich nicht	18	17	12	13	14	16	14	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 12

Tabelle 92b: Auslandsstudium nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1993	16	9	8	13	9	7	8	10	20	6
- 1995	16	8	13	14	12	11	13	13	21	10
- 1998	19	9	15	15	14	13	14	13	31	13
- 2001	20	11	18	18	18	11	17	16	31	18
- 2004	21	13	23	21	18	14	18	18	31	19
- 2007	23	13	25	23	17	16	16	19	34	22
- 2010	25	17	22	24	19	16	19	19	39	22
- 2013	33	23	28	25	30	21	24	33	47	25

## 7.2 Informationsstand

Tabelle 93a: Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld								
- viel zu wenig	15	16	15	11	13	13	14	12
- etwas zu wenig	27	25	25	25	25	26	25	26
- ausreichend	29	28	29	27	29	28	26	25
- gut	23	22	23	27	25	25	26	26
- sehr gut	5	6	6	8	5	6	6	8
- dieser Bereich interessiert mich nicht	2	3	2	2	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung								
- viel zu wenig	31	28	25	26	22	23	23	21
- etwas zu wenig	32	31	32	33	32	33	34	31
- ausreichend	18	21	22	20	23	21	22	19
- gut	6	6	10	6	11	9	9	8
- sehr gut	1	1	2	1	2	1	2	2
- dieser Bereich interessiert mich nicht	12	14	9	14	9	12	11	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld								
- viel zu wenig	11	12	10	7	11	9	11	6
- etwas zu wenig	23	25	23	20	24	22	21	22
- ausreichend	30	31	30	31	28	27	26	25
- gut	28	25	29	32	29	30	33	33
- sehr gut	6	6	6	9	7	10	8	11
- dieser Bereich interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung								
- viel zu wenig	31	30	29	28	23	23	23	16
- etwas zu wenig	33	31	34	32	32	31	33	28
- ausreichend	18	20	19	19	23	21	22	24
- gut	5	5	7	5	10	9	7	10
- sehr gut	1	1	1	1	2	3	1	1
- dieser Bereich interessiert mich nicht	12	13	9	15	10	13	13	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 12

## 7.2 Informationsstand

Tabelle 93b: Arbeitsmarkt und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Arbeitsmarktsi- tuation in Ihrem an- gestrebten Tätig- keitsfeld										
- 1993	26	30	25	42	38	29	38	34	41	45
- 1995	23	25	25	35	35	21	35	29	27	34
- 1998	25	24	27	33	34	28	29	33	35	37
- 2001	26	29	28	51	33	38	43	29	46	45
- 2004	24	24	26	34	49	27	38	35	33	39
- 2007	23	23	26	41	45	29	45	37	39	45
- 2010	25	27	31	39	47	27	43	41	37	47
- 2013	27	29	28	38	52	29	41	48	38	47
aktuelle politische Konzepte der Hoch- schulentwicklung										
- 1993	7	6	7	6	7	7	7	8	6	6
- 1995	6	9	9	6	4	8	8	7	5	6
- 1998	15	15	15	8	10	13	9	12	7	9
- 2001	8	11	8	7	5	7	8	9	5	5
- 2004	13	16	14	15	12	13	13	13	9	14
- 2007	9	11	12	10	9	10	8	17	15	9
- 2010	11	14	12	10	9	9	9	9	7	11
- 2013	9	11	11	9	9	11	7	14	12	10

## 7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 94a: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender

Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	15	13	10	10	-	7	7	9
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	21	20	21	24	-	23	29	31
- ja, ein-, zweimal genutzt	38	39	37	39	-	38	38	40
- ja, häufiger genutzt	25	28	31	27	-	33	27	21
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	21	24	25	20	-	16	17	17
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	26	25	26	31	-	32	37	42
- ja, ein-, zweimal genutzt	39	37	36	36	-	40	36	33
- ja, häufiger genutzt	14	14	13	12	-	12	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	15	13	6	5	-	3	5	8
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	10	10	10	9	-	12	13	15
- ja, ein-, zweimal genutzt	62	63	67	69	-	65	64	64
- ja, häufiger genutzt	13	15	17	18	-	20	18	14
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	36	33	-	27	31	36
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	38	42	-	43	36	34
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	15	16	-	20	21	20
- ja, häufiger genutzt	-	-	10	10	-	10	12	10
Insgesamt	-	-	100	100	-	100	100	100
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	20	14	12	9	-	7	8	10
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	21	19	16	22	-	18	28	31
- ja, ein-, zweimal genutzt	40	44	43	41	-	43	43	43
- ja, häufiger genutzt	19	23	29	28	-	32	21	15
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	26	28	27	22	-	15	14	14
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	31	30	28	34	-	35	44	47
- ja, ein-, zweimal genutzt	32	31	35	34	-	40	34	31
- ja, häufiger genutzt	11	10	10	10	-	10	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	20	18	10	9	-	6	8	11
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	9	10	10	12	-	16	20	21
- ja, ein-, zweimal genutzt	59	61	69	68	-	65	61	59
- ja, häufiger genutzt	11	11	11	12	-	13	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss								
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	40	37	-	28	27	31
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	29	30	-	29	30	30
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	17	20	-	23	24	24
- ja, häufiger genutzt	-	-	13	13	-	19	19	14
Insgesamt	-	-	100	100	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 52

### 7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 94b: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, ein-, zweimal genutzt" und "ja, häufiger genutzt")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
regelmäßige Sprech- stunden zu festen Zeiten										
- 1993	91	89	79	88	63	74	62	77	89	67
- 1995	91	95	77	94	59	74	70	84	99	72
- 1998	94	97	77	96	66	77	75	90	89	76
- 2001	96	95	78	96	68	79	76	94	93	81
- 2007	89	87	45	66	37	62	69	84	72	78
- 2010	86	81	45	56	33	55	64	72	60	65
- 2013	84	76	33	46	30	53	64	67	61	57
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- 1993	75	75	72	77	74	72	78	79	68	69
- 1995	69	74	77	69	67	71	73	81	68	66
- 1998	70	72	74	73	67	71	71	77	66	66
- 2001	76	76	78	80	73	77	77	83	77	70
- 2007	59	56	45	48	36	50	51	58	49	49
- 2010	56	50	43	44	33	43	45	46	40	44
- 2013	49	45	37	37	26	38	43	36	38	38
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveran- staltungen)										
- 1993	87	91	81	85	78	82	76	92	76	75
- 1995	85	91	85	88	77	84	81	93	78	77
- 1998	93	94	92	95	89	93	92	96	84	90
- 2001	94	97	94	97	92	94	92	97	88	90
- 2007	88	86	85	85	77	82	83	84	74	77
- 2010	86	85	86	83	73	80	81	84	70	70
- 2013	80	81	85	80	71	73	75	79	68	60
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- 1998	97	97	97	97	93	95	95	98	88	93
- 2001	97	98	98	98	95	95	94	99	92	93
- 2007	31	32	45	27	26	25	33	45	44	42
- 2010	35	36	45	28	33	24	38	36	43	49
- 2013	29	28	44	25	33	25	37	39	36	41

## 7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 95a: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt

Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Zentrale Studienberatung								
nie	58	52	50	47	-	51	56	64
ein-, zweimal	38	44	45	48	-	43	40	32
häufiger	4	4	5	5	-	5	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
studentische Studienberatung								
nie	62	48	50	50	-	51	55	60
ein-, zweimal	32	39	38	38	-	40	37	33
häufiger	6	14	12	12	-	9	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
Auslandsamt								
nie	-	80	80	81	-	84	86	85
ein-, zweimal	-	15	16	15	-	13	11	12
häufiger	-	4	4	4	-	3	3	3
Insgesamt	-	100	100	100	-	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Zentrale Studienberatung								
nie	76	69	66	66	-	70	75	79
ein-, zweimal	22	30	32	31	-	28	22	19
häufiger	2	1	2	2	-	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
studentische Studienberatung								
nie	72	55	60	62	-	65	72	78
ein-, zweimal	24	34	30	31	-	29	23	18
häufiger	4	11	9	7	-	7	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	-	100	100	100
Auslandsamt								
nie	-	87	83	82	-	83	85	90
ein-, zweimal	-	10	13	15	-	13	11	8
häufiger	-	2	4	3	-	4	4	3
Insgesamt	-	100	100	100	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 53

### 7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 95b: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ein-, zweimal" und "häufiger")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Zentrale Studienbe- ratung</b>										
- 1993	58	51	39	41	28	40	31	26	25	23
- 1995	63	56	45	45	35	47	40	29	31	30
- 1998	63	62	47	42	37	43	43	34	32	33
- 2001	67	63	42	48	38	50	44	40	42	26
- 2007	64	58	45	44	31	42	37	27	33	29
- 2010	58	49	50	41	29	37	33	25	29	24
- 2013	50	39	36	38	26	29	28	21	24	20
<b>studentische Stu- dienberatung</b>										
- 1993	46	46	30	39	29	35	36	38	30	25
- 1995	51	53	41	52	50	58	57	50	52	40
- 1998	47	51	46	50	43	57	58	49	34	39
- 2001	49	47	47	50	46	56	50	46	36	38
- 2007	51	50	53	44	34	54	52	28	34	38
- 2010	51	45	46	44	30	48	44	21	27	34
- 2013	45	38	35	37	25	45	45	24	23	20
<b>Auslandsamt</b>										
- 1995	25	14	16	20	20	18	18	8	22	10
- 1998	25	14	19	20	19	18	23	15	27	14
- 2001	22	16	18	21	19	17	17	14	23	16
- 2007	21	13	12	18	13	13	14	12	23	16
- 2010	18	12	13	19	12	11	11	11	20	12
- 2013	20	13	12	18	14	11	17	6	17	8

## 7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 96a: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt

Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Zentrale Studienberatung?							
- sehr schlecht	16	14	14	-	12	9	6
- eher schlecht	11	12	10	-	9	7	6
- neutral	42	42	41	-	42	46	47
- eher gut	19	20	21	-	20	20	20
- sehr gut	12	13	14	-	17	18	21
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.0	0.1	-	0.2	0.3	0.5
studentische Studienberatung?							
- sehr schlecht	6	5	5	-	5	4	3
- eher schlecht	6	6	5	-	4	4	3
- neutral	29	29	30	-	36	39	39
- eher gut	22	22	23	-	21	20	20
- sehr gut	38	38	38	-	33	34	35
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.9	0.9	1.0	-	0.8	0.8	0.9
Auslandsamt?							
- sehr schlecht	8	9	7	-	5	4	3
- eher schlecht	5	7	6	-	3	3	3
- neutral	60	59	61	-	72	73	69
- eher gut	13	12	12	-	10	10	10
- sehr gut	15	12	13	-	11	11	15
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.1	0.2	-	0.2	0.2	0.3
	Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Zentrale Studienberatung?							
- sehr schlecht	13	12	10	-	7	6	4
- eher schlecht	9	10	9	-	6	5	3
- neutral	49	50	53	-	55	61	61
- eher gut	17	17	17	-	16	13	15
- sehr gut	12	11	12	-	16	15	17
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.0	0.1	-	0.3	0.3	0.4
studentische Studienberatung?							
- sehr schlecht	5	6	5	-	4	3	2
- eher schlecht	5	6	6	-	4	4	3
- neutral	34	33	36	-	50	57	57
- eher gut	22	24	23	-	18	16	15
- sehr gut	34	31	31	-	24	19	23
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.7	0.8	-	0.6	0.5	0.6
Auslandsamt?							
- sehr schlecht	8	11	9	-	6	5	4
- eher schlecht	5	7	6	-	4	4	3
- neutral	63	60	63	-	67	70	73
- eher gut	11	11	10	-	10	9	8
- sehr gut	13	10	13	-	13	13	12
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.0	0.1	-	0.2	0.2	0.2

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 54

### 7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 96b: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Nutzen der Beratung durch ...										
Zentrale Studienberatung										
- 1995	-0.2	0.1	0.1	-0.0	0.0	-0.1	0.0	0.4	-0.0	-0.0
- 1998	-0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	-0.0	0.1	0.2	0.0	-0.1
- 2001	0.1	0.2	0.0	0.2	0.0	0.1	0.2	0.3	0.2	0.0
- 2007	0.2	0.2	0.0	0.2	0.1	0.2	0.3	0.3	0.4	0.2
- 2010	0.3	0.3	0.4	0.3	0.3	0.2	0.4	0.3	0.3	0.2
- 2013	0.6	0.6	0.4	0.6	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5	0.4
studentische Studienberatung										
- 1995	0.8	1.0	0.7	0.8	0.9	1.0	1.0	1.3	0.9	0.7
- 1998	0.8	1.0	0.8	0.8	1.0	1.0	1.1	1.0	0.5	0.6
- 2001	0.8	1.0	0.7	0.9	1.0	1.1	1.0	0.8	0.7	0.8
- 2007	0.8	0.8	0.5	0.8	0.6	1.0	0.9	0.6	0.6	0.5
- 2010	0.8	0.9	0.6	0.7	0.8	0.9	1.0	0.5	0.4	0.5
- 2013	0.9	0.9	0.7	0.7	0.8	1.1	0.9	0.7	0.6	0.6
Auslandsamt										
- 1995	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.2	0.2	0.3	0.3	0.1
- 1998	0.1	-0.0	0.1	0.1	0.3	0.1	0.2	0.1	0.1	-0.1
- 2001	0.2	0.2	0.1	0.2	0.3	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- 2007	0.3	0.1	0.0	0.2	0.2	0.1	0.1	0.2	0.4	0.2
- 2010	0.2	0.3	0.1	0.3	0.2	0.1	0.2	0.2	0.3	0.2
- 2013	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.2	0.4	0.2	0.4	0.2

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 97a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?								
- gar nicht	39	41	32	34	30	37	31	43
- teilweise	55	54	58	58	59	56	60	52
- sehr stark	6	6	10	8	11	7	10	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.4	2.3	2.5	2.2	2.4	2.0
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?								
- gar nicht	19	20	14	14	14	20	18	28
- teilweise	67	67	66	66	65	66	66	62
- sehr stark	13	13	21	20	21	14	16	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.2	3.2	3.3	2.9	3.0	2.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?								
- gar nicht	34	35	29	30	30	34	32	40
- teilweise	60	58	60	62	60	59	61	55
- sehr stark	6	7	11	8	10	7	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.5	2.4	2.5	2.3	2.3	2.0
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?								
- gar nicht	18	20	15	16	17	19	21	29
- teilweise	69	68	68	67	66	66	66	64
- sehr stark	12	13	17	17	17	14	13	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.1	3.1	3.1	2.9	2.8	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 81

Tabelle 97b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1993	2.2	2.3	2.0	1.9	2.2	2.0	2.1	2.7	2.2	2.2
- 1995	2.2	2.2	2.0	1.9	2.0	2.0	2.0	2.7	2.0	2.1
- 1998	2.6	2.7	2.4	2.1	2.2	2.4	2.4	2.9	2.5	2.4
- 2001	2.3	2.6	2.3	2.3	2.2	2.2	2.1	2.7	2.4	2.3
- 2004	2.6	2.9	2.4	2.3	2.2	2.4	2.3	2.8	2.3	2.4
- 2007	2.3	2.4	2.1	2.1	2.0	2.0	2.0	2.5	2.3	2.2
- 2010	2.6	2.8	2.3	2.1	2.4	2.3	2.1	2.5	2.2	2.2
- 2013	2.0	2.2	2.1	1.8	1.9	1.9	1.7	2.2	1.9	1.9
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- 1993	3.0	2.9	2.9	2.8	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.8
- 1995	2.9	2.9	2.8	2.8	2.7	2.9	2.8	3.0	2.8	2.7
- 1998	3.3	3.4	3.3	3.0	3.0	3.3	3.1	3.4	3.1	3.0
- 2001	3.3	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.1	3.2	3.1	3.1
- 2004	3.4	3.5	3.2	3.2	3.0	3.2	3.1	3.1	3.1	3.1
- 2007	3.0	3.1	2.8	2.9	2.6	2.8	2.9	3.0	2.9	2.9
- 2010	3.2	3.3	2.9	2.8	2.9	2.9	2.8	3.0	2.8	2.8
- 2013	2.6	2.7	2.7	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.4	2.4

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 98a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Studentenverbindungen</b>								
a) nicht interessiert	77	80	78	77	78	77	75	78
b) interessiert, aber keine Teilnahme	16	14	16	17	16	17	17	15
c) gelegentliche Teilnahme	3	3	3	3	2	2	3	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	2	1	2	3	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Studentengemeinde</b>								
a) nicht interessiert	73	75	73	70	71	71	68	70
b) interessiert, aber keine Teilnahme	17	16	18	20	19	19	21	18
c) gelegentliche Teilnahme	5	5	5	4	5	4	5	5
d) nehme häufig teil	2	1	1	1	1	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	2	2	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Studentensport, Sportgruppen</b>								
a) nicht interessiert	24	25	25	24	22	23	21	20
b) interessiert, aber keine Teilnahme	28	29	29	31	33	32	32	32
c) gelegentliche Teilnahme	26	24	27	25	25	24	23	22
d) nehme häufig teil	20	20	18	18	18	20	21	25
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	1	2	2	2	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)</b>								
a) nicht interessiert	31	31	33	32	31	33	31	33
b) interessiert, aber keine Teilnahme	39	37	39	40	42	39	41	37
c) gelegentliche Teilnahme	20	21	18	19	18	18	18	19
d) nehme häufig teil	8	9	8	7	6	7	7	8
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	1	1	1	2	1
f) gibt es nicht	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 98a:

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 98a Fortsetzung: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studentenverbindungen								
a) nicht interessiert	69	70	68	65	62	65	65	66
b) interessiert, aber keine Teilnahme	20	19	20	21	22	21	21	20
c) gelegentliche Teilnahme	4	4	4	3	3	3	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	5	7	7	9	11	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde								
a) nicht interessiert	67	68	66	64	63	63	60	63
b) interessiert, aber keine Teilnahme	20	19	19	21	20	22	22	22
c) gelegentliche Teilnahme	5	5	5	4	5	5	5	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	0	1	0	1	0
f) gibt es nicht	6	7	8	9	10	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen								
a) nicht interessiert	27	29	29	29	27	29	28	25
b) interessiert, aber keine Teilnahme	33	35	32	34	39	37	38	38
c) gelegentliche Teilnahme	23	21	23	22	18	19	16	20
d) nehme häufig teil	13	13	14	12	12	11	13	14
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	2	2	1
f) gibt es nicht	1	2	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)								
a) nicht interessiert	42	39	40	39	40	44	43	43
b) interessiert, aber keine Teilnahme	31	32	31	33	35	32	35	31
c) gelegentliche Teilnahme	16	16	14	15	12	13	10	15
d) nehme häufig teil	5	5	6	5	4	4	4	5
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	2	1	1	1	1	0
f) gibt es nicht	5	7	7	7	8	6	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 67

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 98b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Studentenverbindungen</b>										
- 1993	4	5	8	7	5	4	6	5	9	6
- 1995	3	2	7	6	5	3	6	6	6	4
- 1998	3	3	10	5	6	3	5	4	7	6
- 2001	3	4	6	7	5	4	5	2	7	5
- 2004	2	3	5	5	4	2	4	3	6	6
- 2007	4	3	6	6	4	3	5	4	6	6
- 2010	4	4	7	8	5	4	6	3	8	7
- 2013	3	3	3	6	3	4	3	2	5	6
<b>Studentengemeinde</b>										
- 1993	12	7	6	4	9	6	8	14	9	6
- 1995	10	6	5	4	10	6	7	12	6	5
- 1998	9	7	6	4	7	5	7	9	5	7
- 2001	8	6	5	6	9	5	5	7	6	6
- 2004	8	6	5	5	7	6	5	6	8	8
- 2007	8	5	7	6	8	7	7	8	8	7
- 2010	9	7	5	7	6	6	6	5	9	8
- 2013	8	7	4	7	10	6	7	4	6	7
<b>Studentensport, Sportgruppen</b>										
- 1993	44	39	39	51	54	45	57	28	48	37
- 1995	42	42	44	47	52	45	53	31	39	32
- 1998	41	45	44	46	51	45	52	31	39	38
- 2001	43	37	42	45	55	47	47	33	40	33
- 2004	43	40	39	47	50	46	49	29	37	29
- 2007	44	42	38	47	48	45	52	25	35	33
- 2010	47	45	36	47	54	42	51	26	33	32
- 2013	47	44	38	44	60	48	55	37	35	36
<b>kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)</b>										
- 1993	37	30	27	26	32	26	28	37	26	17
- 1995	39	33	30	26	35	26	27	31	26	18
- 1998	34	28	26	23	28	25	24	29	22	20
- 2001	34	28	29	21	34	23	22	29	19	17
- 2004	34	26	23	20	28	21	21	24	16	16
- 2007	34	27	24	22	29	24	24	20	21	15
- 2010	37	28	23	18	32	23	18	18	15	14
- 2013	38	31	22	24	36	24	20	25	20	17

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 99a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Fachschaften</b>								
a) nicht interessiert	29	29	24	31	30	34	31	35
b) interessiert, aber keine Teilnahme	55	54	57	55	56	54	56	50
c) gelegentliche Teilnahme	9	12	13	9	9	7	8	9
d) nehme häufig teil	2	2	3	2	2	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	3	2	3	3	3	3	3
f) gibt es nicht	3	1	1	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASStA u.ä.)</b>								
a) nicht interessiert	44	45	42	53	50	52	48	57
b) interessiert, aber keine Teilnahme	50	49	51	42	44	43	46	37
c) gelegentliche Teilnahme	3	4	4	3	3	3	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	1	1	1	1	1	1	1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)</b>								
a) nicht interessiert	58	57	54	65	64	66	60	69
b) interessiert, aber keine Teilnahme	38	39	42	31	32	31	35	26
c) gelegentliche Teilnahme	1	1	1	1	1	1	2	1
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	2	1	2	2	1	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>politische Studentenvereinigungen</b>								
a) nicht interessiert	66	67	64	66	63	67	60	69
b) interessiert, aber keine Teilnahme	28	28	30	29	31	28	33	26
c) gelegentliche Teilnahme	3	3	4	3	3	3	4	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	1	1	1	1	1	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>informelle Aktionsgruppen</b>								
a) nicht interessiert	45	50	46	55	55	61	57	62
b) interessiert, aber keine Teilnahme	39	36	38	33	34	30	32	27
c) gelegentliche Teilnahme	11	10	11	7	7	6	7	7
d) nehme häufig teil	2	1	2	1	1	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	2	3	2	3	2	2	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Fortsetzung Tabelle 99a:

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 99a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Fachschaften								
a) nicht interessiert	25	26	25	33	35	41	40	47
b) interessiert, aber keine Teilnahme	54	54	56	53	50	49	47	40
c) gelegentliche Teilnahme	11	13	12	9	8	6	7	8
d) nehme häufig teil	2	2	3	2	2	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	3	3	4	3	2	2	3	3
f) gibt es nicht	5	2	1	1	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.ä.)								
a) nicht interessiert	36	38	36	45	46	51	47	51
b) interessiert, aber keine Teilnahme	53	51	53	45	44	41	43	39
c) gelegentliche Teilnahme	6	6	6	4	5	3	4	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	2	2
f) gibt es nicht	2	2	3	4	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)								
a) nicht interessiert	54	51	48	58	59	65	60	66
b) interessiert, aber keine Teilnahme	37	41	43	33	32	28	32	29
c) gelegentliche Teilnahme	2	2	3	2	2	2	2	2
d) nehme häufig teil	1	0	0	1	0	0	1	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	2	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	5	4	4	5	5	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen								
a) nicht interessiert	66	69	62	64	60	65	62	70
b) interessiert, aber keine Teilnahme	23	21	26	24	27	23	26	21
c) gelegentliche Teilnahme	3	1	3	2	2	3	3	2
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	1	1	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	1	0	0	0	1	0
f) gibt es nicht	7	8	8	8	9	8	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen								
a) nicht interessiert	39	45	42	50	49	54	53	60
b) interessiert, aber keine Teilnahme	40	35	35	34	32	28	30	27
c) gelegentliche Teilnahme	11	10	12	7	8	8	7	6
d) nehme häufig teil	2	2	2	1	1	1	2	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	1	1	1	1	1	0
f) gibt es nicht	7	7	8	7	9	7	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 67

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 99b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Fachschaften</b>										
- 1993	17	13	9	8	15	14	12	17	16	14
- 1995	20	16	10	11	17	18	15	21	18	15
- 1998	20	17	13	14	13	22	22	20	12	19
- 2001	15	12	9	10	13	17	15	8	12	16
- 2004	16	13	8	10	12	16	14	10	11	14
- 2007	12	10	9	7	11	14	14	8	10	9
- 2010	16	13	8	10	10	15	11	9	12	16
- 2013	18	11	13	11	12	16	13	9	9	17
<b>studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.ä.)</b>										
- 1993	7	5	3	2	4	4	5	13	6	8
- 1995	7	8	3	3	5	5	5	10	6	9
- 1998	7	7	5	3	4	6	6	9	8	8
- 2001	5	6	5	3	4	4	3	5	6	7
- 2004	5	6	4	3	3	5	5	7	8	6
- 2007	5	5	5	3	3	5	3	5	5	5
- 2010	7	6	3	4	4	5	4	5	5	7
- 2013	5	4	5	3	3	5	5	5	8	10
<b>offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)</b>										
- 1993	3	3	1	1	2	3	2	6	2	3
- 1995	3	3	2	2	2	3	3	5	2	4
- 1998	3	3	2	2	2	3	3	6	6	5
- 2001	3	2	3	3	2	3	2	4	3	5
- 2004	2	3	2	3	2	2	4	4	4	4
- 2007	2	2	3	1	2	2	2	3	4	3
- 2010	3	2	2	2	2	3	2	3	3	5
- 2013	2	2	3	2	1	2	2	1	4	3
<b>politische Studen- tenvereinigungen</b>										
- 1993	5	6	9	3	4	2	3	9	3	2
- 1995	4	7	8	3	3	3	3	5	1	2
- 1998	4	7	9	5	4	3	5	6	4	3
- 2001	4	6	7	4	2	2	1	4	4	3
- 2004	4	7	5	5	3	4	3	6	4	3
- 2007	4	5	7	4	2	4	4	6	4	3
- 2010	5	10	8	4	3	4	3	5	4	4
- 2013	6	6	8	4	3	3	2	3	1	3
<b>informelle Aktions- gruppen</b>										
- 1993	18	20	10	10	18	12	9	27	18	10
- 1995	13	17	9	7	12	11	11	21	12	11
- 1998	17	19	12	8	12	13	13	22	11	13
- 2001	9	11	9	10	10	7	6	10	10	7
- 2004	10	13	5	8	8	7	8	15	10	8
- 2007	8	11	6	9	8	6	7	11	11	11
- 2010	9	15	8	8	8	8	5	11	8	11
- 2013	9	9	8	9	10	7	8	10	7	5

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 100a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienberatung/Studienhilfe								
- gar nicht	1	1	2	1	1	2	2	3
- etwas	20	20	25	24	22	25	32	34
- stark	60	59	57	58	58	57	53	50
- vordringlich	19	20	16	16	18	16	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten								
- gar nicht	2	2	4	3	4	6	5	6
- etwas	20	19	25	25	28	33	28	29
- stark	55	54	52	53	51	47	49	50
- vordringlich	24	25	19	19	16	14	19	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule								
- gar nicht	1	1	1	2	1	2	3	4
- etwas	21	21	18	23	21	22	24	29
- stark	55	53	52	51	53	51	48	49
- vordringlich	22	24	29	24	25	25	25	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen								
- gar nicht	21	22	17	16	13	14	15	18
- etwas	50	48	43	49	46	47	47	49
- stark	23	23	30	27	32	30	29	26
- vordringlich	5	6	10	8	9	9	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)								
- gar nicht	3	4	7	6	5	6	8	6
- etwas	25	29	39	38	35	38	41	33
- stark	55	53	44	45	47	45	41	45
- vordringlich	17	14	10	11	12	11	10	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)								
- gar nicht	13	13	18	16	16	18	20	19
- etwas	51	50	53	53	56	52	52	51
- stark	31	32	25	27	25	26	23	25
- vordringlich	5	5	4	5	4	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule								
- gar nicht	1	1	1	1	1	1	1	2
- etwas	6	7	7	8	7	9	8	14
- stark	44	47	44	43	42	42	41	45
- vordringlich	48	46	49	48	51	49	50	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen								
- gar nicht	13	13	17	16	16	19	22	23
- etwas	32	34	36	38	41	38	38	37
- stark	38	38	33	33	33	31	28	28
- vordringlich	17	16	13	13	9	12	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre								
- gar nicht	2	3	2	2	2	2	2	4
- etwas	16	15	13	13	14	16	16	18
- stark	43	44	44	45	46	43	44	46
- vordringlich	38	38	41	41	38	39	38	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender								
- gar nicht	-	-	3	2	2	3	4	4
- etwas	-	-	29	24	28	28	33	31
- stark	-	-	52	55	56	54	49	50
- vordringlich	-	-	16	18	14	15	14	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 100a:

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 100a: Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Studienberatung/Studienhilfe								
- gar nicht	1	2	2	2	1	4	5	6
- etwas	24	24	30	30	30	32	43	42
- stark	60	59	55	55	55	51	45	44
- vordringlich	15	15	13	13	14	13	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten								
- gar nicht	1	2	3	2	2	7	5	7
- etwas	15	14	23	23	25	33	27	32
- stark	58	57	54	54	54	48	49	48
- vordringlich	26	27	21	21	19	13	18	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule								
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	3	6
- etwas	21	17	15	20	19	22	26	31
- stark	55	56	53	53	55	51	51	48
- vordringlich	23	26	30	25	25	25	20	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen								
- gar nicht	23	22	16	16	11	13	17	20
- etwas	51	51	45	49	47	47	47	50
- stark	22	23	30	29	33	30	29	25
- vordringlich	4	4	10	7	9	9	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)								
- gar nicht	3	4	7	7	5	8	10	7
- etwas	29	34	43	42	42	40	42	38
- stark	55	50	42	42	44	42	38	41
- vordringlich	13	12	8	9	10	10	9	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)								
- gar nicht	15	17	22	19	18	23	25	24
- etwas	54	52	53	55	58	53	52	50
- stark	28	26	20	23	22	20	19	22
- vordringlich	3	5	4	3	3	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule								
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	2	4
- etwas	10	8	10	9	11	13	12	21
- stark	48	51	46	48	47	45	43	43
- vordringlich	41	40	43	42	41	40	43	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen								
- gar nicht	17	16	17	17	19	22	28	30
- etwas	29	32	34	36	40	37	35	35
- stark	40	38	36	33	31	30	26	24
- vordringlich	14	14	13	13	10	11	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre								
- gar nicht	3	2	2	2	2	3	4	4
- etwas	17	18	18	16	16	17	20	27
- stark	48	45	44	45	49	45	44	43
- vordringlich	32	35	36	37	33	35	32	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender								
- gar nicht	-	-	3	3	4	5	6	7
- etwas	-	-	28	27	29	28	36	36
- stark	-	-	55	52	52	50	45	43
- vordringlich	-	-	14	18	15	16	12	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 68

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 100b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/ Studienhilfe										
- 1993	82	81	79	82	74	79	76	75	74	75
- 1995	82	81	76	78	75	79	78	78	76	72
- 1998	76	77	72	70	72	74	70	76	71	63
- 2001	77	80	75	73	69	72	71	72	69	64
- 2004	81	80	80	76	73	74	74	75	70	67
- 2007	76	79	73	74	69	69	70	73	66	60
- 2010	70	68	69	65	61	63	64	62	56	47
- 2013	66	69	59	64	60	59	60	61	49	51
an Prüfungsbedingungen/ Lehrinhalten mit- arbeiten										
- 1993	79	83	75	82	81	75	75	90	81	84
- 1995	79	82	72	81	80	79	78	88	82	84
- 1998	71	78	66	69	74	69	75	81	73	73
- 2001	70	74	70	70	76	70	72	79	74	73
- 2004	66	69	63	67	75	64	68	78	71	71
- 2007	60	62	52	61	69	59	61	71	58	56
- 2010	67	73	55	69	71	64	66	74	67	65
- 2013	62	68	60	70	65	63	65	64	64	58
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1993	81	82	71	77	81	75	75	85	76	76
- 1995	80	86	72	76	76	75	78	91	85	79
- 1998	85	85	76	77	83	78	79	94	82	81
- 2001	77	82	73	73	74	72	71	87	76	74
- 2004	82	85	75	73	76	76	71	87	79	76
- 2007	79	81	72	74	77	72	69	82	71	73
- 2010	78	81	69	71	78	69	67	84	66	67
- 2013	67	75	62	64	70	63	63	71	60	58
politische Vertretung nach außen										
- 1993	36	40	25	20	31	26	25	48	26	21
- 1995	37	44	24	18	27	27	27	57	20	21
- 1998	48	55	31	30	38	36	33	61	35	34
- 2001	41	46	26	26	38	32	28	59	35	27
- 2004	46	51	32	33	40	39	30	62	30	39
- 2007	45	47	34	32	35	34	33	59	33	34
- 2010	44	49	32	27	41	36	31	60	27	31
- 2013	37	42	34	28	30	27	30	46	27	23
soziale Fragen (Kon- taktförderung, Woh- nungssuche etc.)										
- 1993	77	72	73	71	73	70	69	70	69	67
- 1995	71	68	74	60	69	64	65	59	64	60
- 1998	59	57	57	50	58	50	48	50	58	47
- 2001	61	60	53	53	60	54	44	54	56	46
- 2004	64	63	59	58	60	58	52	56	62	49
- 2007	60	59	61	59	59	51	51	55	53	50
- 2010	56	53	55	48	50	49	46	56	52	40
- 2013	66	67	61	60	60	57	53	67	56	47
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- 1993	43	37	38	30	37	30	35	39	32	28
- 1995	46	39	43	31	37	32	34	36	32	28
- 1998	35	27	33	23	29	24	24	26	28	22
- 2001	41	34	34	26	30	26	24	28	29	22
- 2004	38	30	29	21	31	24	22	31	27	20
- 2007	40	31	31	25	28	24	25	33	23	22
- 2010	35	30	31	22	29	22	23	31	24	17
- 2013	43	34	32	24	30	26	21	29	29	24

Fortsetzung Tabelle 100b:

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 100b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
bessere Studienbedingungen an der Hochschule										
- 1993	94	94	93	95	92	92	92	89	89	89
- 1995	93	93	92	94	91	92	92	92	92	91
- 1998	94	96	94	92	90	92	91	94	86	87
- 2001	92	94	92	91	91	90	89	93	91	88
- 2004	94	95	92	92	92	91	89	94	88	88
- 2007	92	94	90	90	91	88	89	85	83	86
- 2010	93	95	86	90	88	90	87	87	85	86
- 2013	85	87	80	85	85	85	80	82	73	72
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen										
- 1993	62	58	46	41	55	59	54	63	47	54
- 1995	60	61	41	43	52	58	53	60	45	52
- 1998	53	56	37	34	44	49	45	59	40	48
- 2001	52	54	39	32	46	45	42	58	41	45
- 2004	44	50	38	32	41	45	40	51	36	38
- 2007	45	48	37	35	41	44	41	50	36	41
- 2010	44	46	34	34	40	39	38	49	31	35
- 2013	44	45	37	30	39	39	36	43	32	31
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	77	83	77	81	88	83	82	80	76	79
- 1995	78	83	78	81	87	86	83	74	80	80
- 1998	83	86	85	84	87	85	87	84	78	81
- 2001	80	86	84	84	91	87	87	84	81	83
- 2004	81	86	82	84	89	82	85	83	83	82
- 2007	81	84	81	82	86	79	82	78	81	80
- 2010	81	85	76	80	85	81	80	80	78	75
- 2013	75	80	68	78	88	77	77	74	67	65
Unterstützung ausländischer Studierender										
- 1998	76	73	64	66	66	64	66	74	73	67
- 2001	78	76	72	72	72	71	67	76	74	64
- 2004	75	72	67	69	70	67	64	77	68	62
- 2007	73	72	63	69	67	65	64	75	64	62
- 2010	66	67	57	60	67	60	57	64	60	52
- 2013	71	67	55	63	68	60	61	63	59	54

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 101a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden								
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	96	97	96	95	94	95	93
- nur in Ausnahmefällen	3	3	2	4	4	6	5	6
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	85	83	87	83	83	81	82	78
- nur in Ausnahmefällen	13	15	11	15	15	16	15	19
- lehne ich grundsätzlich ab	2	2	2	2	2	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	69	63	74	64	68	65	68	61
- nur in Ausnahmefällen	25	29	22	29	26	28	25	31
- lehne ich grundsätzlich ab	6	8	5	7	6	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	17	16	19	13	14	15	21	17
- nur in Ausnahmefällen	56	55	53	55	54	49	49	47
- lehne ich grundsätzlich ab	27	29	28	32	33	35	30	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung								
- akzeptiere ich grundsätzlich	11	10	14	9	10	10	19	13
- nur in Ausnahmefällen	40	39	40	36	41	37	42	37
- lehne ich grundsätzlich ab	49	51	47	55	49	52	38	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	56	49	61	50	62	56	63	56
- nur in Ausnahmefällen	38	42	34	42	33	37	31	36
- lehne ich grundsätzlich ab	6	9	5	8	5	7	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 101a:

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 101a: Fortsetzung: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden								
- akzeptiere ich grundsätzlich	96	95	96	95	95	94	91	91
- nur in Ausnahmefällen	3	5	3	4	5	6	8	9
- lehne ich grundsätzlich ab	0	1	1	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	78	73	79	72	71	68	64	62
- nur in Ausnahmefällen	19	24	19	25	25	28	29	31
- lehne ich grundsätzlich ab	2	3	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	64	56	66	54	57	55	55	50
- nur in Ausnahmefällen	29	36	29	38	35	35	35	37
- lehne ich grundsätzlich ab	7	8	5	8	8	10	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	18	14	17	11	13	14	17	14
- nur in Ausnahmefällen	58	55	57	55	51	44	48	44
- lehne ich grundsätzlich ab	24	30	26	34	36	42	35	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung								
- akzeptiere ich grundsätzlich	11	9	12	7	9	9	15	12
- nur in Ausnahmefällen	42	37	43	35	38	34	40	37
- lehne ich grundsätzlich ab	47	54	45	58	53	57	45	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen								
- akzeptiere ich grundsätzlich	50	40	49	38	51	47	48	40
- nur in Ausnahmefällen	42	48	44	50	41	44	41	45
- lehne ich grundsätzlich ab	8	12	7	12	8	10	10	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 70

## 7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 101b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden</b>										
- 1993	98	97	95	95	97	97	96	98	97	96
- 1995	97	97	97	95	97	97	95	98	96	94
- 1998	98	98	98	96	98	98	97	97	96	96
- 2001	97	96	97	95	97	96	96	98	94	95
- 2004	96	96	96	93	96	95	94	99	92	94
- 2007	95	94	93	92	94	94	94	95	90	95
- 2010	95	97	91	92	97	96	94	92	90	90
- 2013	93	94	88	90	97	94	93	93	89	88
<b>Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen</b>										
- 1993	89	89	85	81	90	84	83	89	81	74
- 1995	86	88	86	80	83	81	82	83	76	69
- 1998	90	89	90	83	85	85	87	92	75	75
- 2001	86	87	85	78	84	80	78	85	66	68
- 2004	87	90	83	77	81	79	77	86	65	66
- 2007	87	88	83	75	82	76	77	78	61	66
- 2010	86	88	81	77	82	80	76	77	58	62
- 2013	80	82	80	70	83	74	74	78	56	58
<b>Flugblätter und Wandzeitungen</b>										
- 1993	75	82	63	59	70	68	66	78	57	61
- 1995	70	74	63	53	60	61	60	73	54	50
- 1998	78	80	71	62	71	73	73	83	58	64
- 2001	71	74	60	56	61	62	59	73	44	48
- 2004	74	81	63	59	66	66	61	78	50	51
- 2007	73	75	59	53	63	61	58	67	45	52
- 2010	76	76	60	58	65	66	61	70	49	53
- 2013	66	70	52	48	66	59	54	65	46	46
<b>Boykott von Lehrveranstaltungen</b>										
- 1993	21	29	12	9	22	15	13	29	13	17
- 1995	20	25	11	9	18	15	15	24	9	13
- 1998	21	30	12	9	20	18	18	29	10	14
- 2001	15	19	7	8	14	13	11	22	6	8
- 2004	15	21	9	8	13	11	14	18	10	12
- 2007	17	22	11	10	16	14	13	16	9	15
- 2010	25	29	13	15	20	21	15	25	12	16
- 2013	18	28	13	9	20	15	13	20	11	12
<b>Institutsbesetzung</b>										
- 1993	16	21	7	4	12	9	7	22	7	9
- 1995	13	18	6	5	9	10	8	18	5	6
- 1998	18	25	8	5	12	11	12	21	7	10
- 2001	10	16	4	5	6	8	6	17	3	5
- 2004	12	18	6	5	8	8	10	11	6	9
- 2007	13	17	5	6	8	9	8	13	5	10
- 2010	24	27	11	13	15	19	14	25	10	14
- 2013	16	20	8	8	11	11	10	17	9	11
<b>Demonstrationen und Kundgebungen</b>										
- 1993	67	69	51	42	60	56	51	68	45	46
- 1995	57	63	43	33	48	51	45	60	33	38
- 1998	68	70	55	43	62	63	59	71	31	47
- 2001	57	61	38	37	51	47	45	57	24	33
- 2004	69	74	52	49	61	61	55	70	40	48
- 2007	61	69	48	41	56	52	51	68	34	46
- 2010	72	74	49	50	64	61	55	73	38	49
- 2013	61	65	50	42	58	55	52	54	28	36



## **8 Studentische Lebensformen und soziale Situation**

8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen (Tabellen 102-106).....	167
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit (Tabellen 107-109).....	174
8.3	Belastungen und Identifizierung (Tabellen 110-114).....	178



## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 102a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.  
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Hochschule und Studium								
- wenig wichtig	2	2	2	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	42	43	39	42	38	35	38	41
- sehr wichtig	56	56	59	57	60	64	61	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.6	4.5	4.6	4.7	4.7	4.6
Wissenschaft und Forschung								
- wenig wichtig	14	13	12	10	10	13	14	16
- teilweise wichtig	61	62	62	63	61	64	64	61
- sehr wichtig	25	25	26	27	28	23	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.5	3.5	3.3	3.3	3.2

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Hochschule und Studium								
- wenig wichtig	2	1	2	2	1	1	1	1
- teilweise wichtig	49	47	43	44	41	40	43	49
- sehr wichtig	49	52	55	54	58	59	56	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.4	4.5	4.6	4.5	4.4
Wissenschaft und Forschung								
- wenig wichtig	15	15	15	13	12	15	19	18
- teilweise wichtig	67	68	66	66	67	68	64	67
- sehr wichtig	18	17	20	21	20	17	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	3.2	3.3	3.1	3.0	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 80

Tabelle 102b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschule und Studium										
- 1993	4.5	4.2	4.4	4.3	4.7	4.6	4.5	4.1	4.3	4.4
- 1995	4.5	4.3	4.5	4.3	4.8	4.6	4.4	4.1	4.4	4.5
- 1998	4.5	4.5	4.6	4.4	4.8	4.6	4.6	4.2	4.4	4.5
- 2001	4.5	4.5	4.6	4.5	4.8	4.6	4.5	4.2	4.6	4.4
- 2004	4.6	4.5	4.5	4.5	4.8	4.7	4.5	4.5	4.6	4.6
- 2007	4.7	4.6	4.7	4.6	4.9	4.8	4.7	4.6	4.5	4.6
- 2010	4.6	4.6	4.7	4.6	4.9	4.7	4.7	4.5	4.5	4.5
- 2013	4.5	4.5	4.6	4.5	4.8	4.7	4.5	4.5	4.3	4.4
Wissenschaft und Forschung										
- 1993	3.2	3.0	2.6	2.8	3.5	4.0	3.5	2.7	2.7	3.3
- 1995	3.3	3.0	2.8	2.8	3.5	4.1	3.5	2.7	2.8	3.3
- 1998	3.3	3.2	2.9	3.0	3.6	4.1	3.6	2.8	2.9	3.5
- 2001	3.3	3.3	3.1	3.1	3.8	4.2	3.7	2.9	3.1	3.5
- 2004	3.3	3.3	3.0	3.2	3.6	4.2	3.8	3.0	3.0	3.6
- 2007	3.1	3.2	2.6	2.9	3.2	4.0	3.7	2.8	2.7	3.4
- 2010	3.0	3.0	2.6	2.8	3.1	3.9	3.7	2.7	2.5	3.4
- 2013	2.9	2.9	2.6	2.7	3.1	3.9	3.5	2.5	2.5	3.4

## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 103a: Arbeit und Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.  
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Beruf und Arbeit</b>								
- wenig wichtig	4	4	4	3	3	4	4	4
- teilweise wichtig	51	51	52	53	52	49	53	53
- sehr wichtig	45	46	44	44	45	47	43	43
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2	4.2	4.1	4.1
<b>Freizeit und Hobbys</b>								
- wenig wichtig	1	1	2	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	31	33	33	29	31	31	31	29
- sehr wichtig	67	65	65	71	68	68	68	71
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Beruf und Arbeit</b>								
- wenig wichtig	3	3	2	2	2	2	1	2
- teilweise wichtig	54	49	46	46	42	40	43	49
- sehr wichtig	44	48	51	52	56	58	55	49
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5	4.6	4.5	4.4
<b>Freizeit und Hobbys</b>								
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	28	30	34	30	31	31	33	34
- sehr wichtig	71	69	65	70	68	68	66	65
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 80

Tabelle 103b: Arbeit und Freizeit nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Beruf und Arbeit</b>										
- 1993	4.0	4.0	4.0	4.2	4.4	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2
- 1995	4.1	4.2	4.1	4.3	4.5	4.1	4.2	4.1	4.3	4.3
- 1998	4.1	4.2	4.2	4.2	4.3	4.1	4.1	4.2	4.5	4.4
- 2001	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4	4.1	4.1	4.3	4.5	4.4
- 2004	4.1	4.2	4.2	4.4	4.3	4.1	4.2	4.4	4.6	4.5
- 2007	4.2	4.2	4.2	4.4	4.3	4.1	4.2	4.5	4.6	4.5
- 2010	4.0	4.1	4.1	4.3	4.4	3.9	4.0	4.5	4.5	4.5
- 2013	4.0	4.1	4.2	4.4	4.2	4.0	4.2	4.4	4.5	4.3
<b>Freizeit und Hobbys</b>										
- 1993	4.7	4.9	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9	5.0
- 1995	4.7	4.8	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9
- 1998	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8
- 2001	4.9	4.9	4.7	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.9
- 2004	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8
- 2007	4.8	4.8	4.7	4.8	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8
- 2010	4.9	4.8	4.7	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8
- 2013	4.9	4.8	4.7	5.0	5.0	4.9	5.0	4.8	4.8	4.8

## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 104a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Politik und öffentliches Leben								
- wenig wichtig	9	10	11	8	8	11	11	13
- teilweise wichtig	59	60	61	58	59	60	61	62
- sehr wichtig	32	30	28	34	33	28	28	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.5	3.8	3.7	3.5	3.5	3.4
Kunst und Kulturelles								
- wenig wichtig	7	7	9	7	9	11	12	11
- teilweise wichtig	53	52	53	54	56	56	58	58
- sehr wichtig	40	41	39	38	35	33	30	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.9	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6
Religion und Glaube								
- wenig wichtig	58	55	53	50	50	54	56	57
- teilweise wichtig	28	30	30	34	34	32	31	29
- sehr wichtig	14	15	16	16	16	15	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	2.0	2.1	2.1	1.9	1.8	1.8
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Politik und öffentliches Leben								
- wenig wichtig	11	11	13	8	9	10	11	11
- teilweise wichtig	61	64	63	62	63	64	69	71
- sehr wichtig	28	25	24	30	28	25	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.3	3.6	3.6	3.4	3.4	3.2
Kunst und Kulturelles								
- wenig wichtig	12	13	11	11	13	15	19	18
- teilweise wichtig	59	60	60	61	60	59	60	62
- sehr wichtig	29	27	28	28	28	26	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4	3.4	3.1	3.1
Religion und Glaube								
- wenig wichtig	56	53	56	52	50	54	55	54
- teilweise wichtig	31	33	33	35	35	34	34	35
- sehr wichtig	13	14	11	13	15	12	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	1.8	1.9	2.0	1.8	1.8	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 80

## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 104b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1993	3.8	3.9	4.2	3.8	3.4	3.4	3.5	3.9	3.6	3.4
- 1995	3.7	3.8	4.1	3.7	3.3	3.3	3.5	3.8	3.6	3.3
- 1998	3.6	3.6	3.9	3.6	3.1	3.2	3.4	3.6	3.4	3.3
- 2001	3.8	3.8	4.2	3.9	3.6	3.4	3.7	3.8	3.6	3.5
- 2004	3.8	3.9	4.2	3.9	3.4	3.4	3.6	3.8	3.7	3.5
- 2007	3.7	3.9	4.0	3.7	3.2	3.1	3.4	3.6	3.5	3.4
- 2010	3.7	3.8	4.1	3.7	3.3	3.2	3.3	3.5	3.4	3.2
- 2013	3.5	3.7	4.0	3.6	3.1	3.1	3.3	3.4	3.3	3.1
Kunst und Kulturelles										
- 1993	4.7	4.2	4.0	3.5	4.1	3.7	3.6	4.1	3.6	3.3
- 1995	4.7	4.3	4.0	3.5	4.1	3.6	3.6	4.1	3.4	3.2
- 1998	4.6	4.1	3.9	3.2	3.9	3.4	3.6	3.9	3.2	3.3
- 2001	4.6	4.1	3.7	3.4	3.9	3.5	3.6	4.0	3.3	3.3
- 2004	4.5	4.0	3.6	3.1	3.7	3.3	3.4	3.9	3.2	3.3
- 2007	4.4	4.0	3.6	3.1	3.7	3.1	3.2	3.7	3.1	3.2
- 2010	4.3	3.9	3.4	3.0	3.7	3.1	3.0	3.7	2.8	2.8
- 2013	4.3	3.9	3.5	3.1	3.5	3.2	3.1	3.6	3.0	2.7
Religion und Glaube										
- 1993	2.1	2.0	1.9	1.5	2.2	1.7	1.6	2.1	1.6	1.8
- 1995	2.2	1.9	1.8	1.8	2.3	1.8	1.6	2.4	2.0	1.8
- 1998	2.3	2.1	1.9	1.7	2.4	1.8	1.7	2.1	1.7	1.7
- 2001	2.3	2.1	2.1	1.8	2.4	1.8	1.8	2.2	1.8	1.9
- 2004	2.3	2.1	2.2	1.9	2.3	1.9	1.9	2.5	1.9	2.0
- 2007	2.1	2.0	2.2	1.9	2.2	1.7	1.5	2.2	1.7	1.8
- 2010	2.1	1.9	1.8	1.8	2.0	1.5	1.6	2.1	1.6	1.8
- 2013	2.1	1.8	1.8	1.7	2.0	1.6	1.5	1.9	1.7	1.7

## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 105a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Eltern und Geschwister								
- wenig wichtig	5	4	3	2	2	2	2	2
- teilweise wichtig	42	42	36	31	27	26	25	24
- sehr wichtig	53	54	60	67	71	72	73	74
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.6	4.8	4.9	5.0	5.0	5.0
Partner/eigene Familie								
- wenig wichtig	3	3	4	3	2	3	3	3
- teilweise wichtig	16	17	17	16	13	16	15	15
- sehr wichtig	82	80	80	82	84	82	82	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.2	5.2	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis								
- wenig wichtig	1	1	1	1	0	1	1	1
- teilweise wichtig	24	23	20	18	18	18	18	17
- sehr wichtig	76	76	79	81	82	81	81	83
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.2
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Eltern und Geschwister								
- wenig wichtig	5	3	4	3	2	1	2	1
- teilweise wichtig	42	44	34	31	27	25	24	23
- sehr wichtig	53	53	62	66	71	74	75	76
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.6	4.8	4.9	5.0	5.0	5.1
Partner/eigene Familie								
- wenig wichtig	2	2	2	3	1	2	1	2
- teilweise wichtig	15	14	15	13	13	14	16	15
- sehr wichtig	83	84	83	85	86	84	83	83
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.3	5.3	5.3	5.4	5.3	5.3	5.3
Geselligkeit und Freundeskreis								
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	1	1	0
- teilweise wichtig	22	21	20	17	17	20	19	21
- sehr wichtig	77	77	79	82	82	79	81	78
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.1	5.2	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 80

## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 105b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Eltern und Geschwister</b>										
- 1993	4.3	4.2	4.4	4.5	4.6	4.2	4.4	4.1	4.3	4.4
- 1995	4.3	4.2	4.5	4.6	4.8	4.3	4.3	4.1	4.6	4.4
- 1998	4.6	4.5	4.8	4.7	4.8	4.4	4.5	4.5	4.8	4.5
- 2001	4.8	4.8	4.9	4.8	5.0	4.6	4.8	4.6	4.9	4.8
- 2004	5.0	4.9	5.0	4.9	5.2	4.8	4.8	4.9	5.0	4.9
- 2007	5.1	5.0	5.1	5.0	5.2	4.8	4.8	5.0	5.1	4.9
- 2010	5.1	5.1	5.0	5.1	5.3	4.8	4.8	5.1	5.1	5.0
- 2013	5.1	5.1	5.1	5.1	5.2	4.9	4.9	5.2	5.1	5.0
<b>Partner/eigene Familie</b>										
- 1993	5.2	5.3	5.1	5.2	5.3	5.1	5.2	5.2	5.1	5.3
- 1995	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.1	5.1	5.3	5.2	5.3
- 1998	5.1	5.3	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	5.5	5.2	5.2
- 2001	5.2	5.3	5.2	5.1	5.3	5.1	5.2	5.4	5.4	5.3
- 2004	5.3	5.4	5.2	5.3	5.5	5.2	5.2	5.6	5.3	5.4
- 2007	5.2	5.3	5.2	5.3	5.4	5.1	5.2	5.4	5.3	5.2
- 2010	5.2	5.3	5.2	5.3	5.4	5.1	5.2	5.5	5.3	5.2
- 2013	5.2	5.4	5.2	5.2	5.3	5.0	5.2	5.5	5.3	5.2
<b>Geselligkeit und Freundeskreis</b>										
- 1993	5.0	5.1	5.0	5.1	5.1	4.9	5.0	5.2	5.1	5.0
- 1995	5.0	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.0	5.2	5.1	5.0
- 1998	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.1
- 2001	5.2	5.2	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.3	5.2	5.2
- 2004	5.3	5.3	5.2	5.2	5.3	5.1	5.2	5.4	5.3	5.1
- 2007	5.2	5.3	5.1	5.2	5.3	5.0	5.2	5.2	5.2	5.1
- 2010	5.2	5.3	5.0	5.2	5.2	5.0	5.1	5.3	5.2	5.1
- 2013	5.2	5.3	5.0	5.2	5.3	5.2	5.1	5.2	5.1	5.1

## 8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 106a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.  
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Natur und Umwelt								
- wenig wichtig	2	3	3	4	5	6	6	5
- teilweise wichtig	32	38	43	51	52	54	54	52
- sehr wichtig	67	59	54	45	43	40	40	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.4	4.2	4.1	4.0	4.0	4.1
Technik und Technologie								
- wenig wichtig	20	18	17	14	20	22	21	21
- teilweise wichtig	60	61	61	60	59	57	58	58
- sehr wichtig	20	21	21	26	21	22	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.4	3.1	3.0	3.0	3.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Natur und Umwelt								
- wenig wichtig	1	2	2	3	4	5	8	6
- teilweise wichtig	26	34	40	46	51	54	57	56
- sehr wichtig	73	64	58	50	44	42	35	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.1	4.0	3.8	3.9
Technik und Technologie								
- wenig wichtig	11	10	11	10	14	12	16	17
- teilweise wichtig	57	55	55	54	54	52	55	56
- sehr wichtig	32	35	34	36	32	36	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.7	3.5	3.7	3.4	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 80

Tabelle 106b: Natur und Technik nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.8	4.6	4.6	4.8	4.9	5.0	5.0	4.7	5.1
- 1995	4.6	4.5	4.3	4.4	4.6	4.7	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1998	4.3	4.5	4.2	4.1	4.4	4.6	4.6	4.7	4.3	4.7
- 2001	4.2	4.2	3.7	3.8	4.3	4.4	4.3	4.4	4.0	4.4
- 2004	4.1	4.2	3.6	3.7	4.2	4.3	4.3	4.3	3.8	4.2
- 2007	4.0	4.0	3.5	3.7	4.0	4.2	4.1	4.1	3.8	4.1
- 2010	4.0	4.0	3.3	3.7	4.0	4.1	4.0	3.9	3.5	4.0
- 2013	4.2	4.0	3.7	3.6	4.2	4.2	4.2	4.0	3.6	4.1
Technik und Technologie										
- 1993	2.2	2.3	2.5	3.2	2.9	3.5	4.2	2.2	3.2	4.2
- 1995	2.4	2.4	2.6	3.4	3.1	3.6	4.1	2.3	3.4	4.2
- 1998	2.5	2.4	2.9	3.4	3.1	3.8	4.0	2.5	3.5	4.3
- 2001	2.7	2.7	3.0	3.8	3.4	4.0	4.3	2.6	3.6	4.4
- 2004	2.3	2.5	2.6	3.4	3.1	3.8	4.2	2.4	3.3	4.4
- 2007	2.4	2.4	2.3	3.4	2.7	3.7	4.4	2.3	3.5	4.4
- 2010	2.3	2.4	2.4	3.4	2.6	3.6	4.3	2.1	3.2	4.4
- 2013	2.4	2.3	2.4	3.1	2.5	3.7	4.3	2.1	3.1	4.3

## 8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 107a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
durch Unterstützung der Eltern								
- nein, dadurch nicht	24	20	20	20	20	20	20	22
- ja, teilweise	39	34	32	34	33	33	34	34
- ja, hauptsächlich	37	46	48	46	47	48	46	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG								
- nein, dadurch nicht	65	78	83	81	76	76	74	74
- ja, teilweise	15	11	9	10	11	11	11	10
- ja, hauptsächlich	20	11	9	9	13	13	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)								
- nein, dadurch nicht	96	96	96	96	96	96	95	93
- ja, teilweise	2	2	2	2	3	2	3	5
- ja, hauptsächlich	2	1	2	2	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit								
- nein, dadurch nicht	46	38	37	36	42	41	40	38
- ja, teilweise	39	40	42	43	40	41	43	42
- ja, hauptsächlich	16	21	22	21	18	18	17	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien								
- nein, dadurch nicht	27	24	24	27	30	34	34	37
- ja, teilweise	56	54	55	54	53	50	50	46
- ja, hauptsächlich	17	21	22	19	17	16	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
durch Unterstützung der Eltern								
- nein, dadurch nicht	30	28	29	26	30	31	32	37
- ja, teilweise	42	36	36	40	38	37	35	34
- ja, hauptsächlich	28	36	35	34	33	33	33	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG								
- nein, dadurch nicht	57	69	74	76	69	72	71	69
- ja, teilweise	18	15	14	11	14	12	12	12
- ja, hauptsächlich	25	16	12	13	17	15	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)								
- nein, dadurch nicht	97	98	98	98	98	97	95	94
- ja, teilweise	2	1	2	1	1	2	3	4
- ja, hauptsächlich	1	1	1	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit								
- nein, dadurch nicht	49	40	35	38	38	37	41	43
- ja, teilweise	36	37	39	38	39	39	36	33
- ja, hauptsächlich	15	23	26	24	23	25	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien								
- nein, dadurch nicht	18	14	15	20	26	26	31	36
- ja, teilweise	59	54	53	54	51	50	46	43
- ja, hauptsächlich	23	32	32	27	23	24	22	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 39

## 8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 107b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1993	69	62	82	82	83	79	78	46	76	75
- 1995	72	70	86	81	85	82	84	51	78	74
- 1998	75	68	87	85	88	78	84	50	75	76
- 2001	76	72	84	85	87	82	86	54	79	80
- 2004	77	70	84	84	87	83	86	52	72	76
- 2007	78	73	82	79	88	82	85	48	73	75
- 2010	77	76	81	81	85	80	83	54	70	74
- 2013	75	72	80	78	87	81	78	56	66	66
durch BAföG										
- 1993	30	36	30	34	32	30	50	49	41	42
- 1995	21	24	22	20	20	21	26	38	29	30
- 1998	17	21	18	15	16	15	18	31	28	24
- 2001	19	21	17	19	15	20	21	29	21	20
- 2004	23	28	24	22	19	26	25	36	29	30
- 2007	23	27	23	24	19	25	24	29	30	25
- 2010	28	29	23	22	25	26	26	26	30	27
- 2013	27	29	24	25	23	27	23	31	31	31
durch Stipendien (Be- gabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- 1993	4	2	3	2	5	5	2	2	3	4
- 1995	4	2	5	3	4	4	3	1	2	2
- 1998	4	3	4	3	3	7	3	2	2	3
- 2001	3	3	4	3	5	5	3	2	2	3
- 2004	4	3	5	3	5	4	4	2	3	2
- 2007	4	2	8	3	4	4	2	2	4	3
- 2010	4	4	6	3	5	5	6	3	4	7
- 2013	5	5	7	5	9	9	7	2	8	10
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- 1993	62	68	51	55	51	49	48	63	54	46
- 1995	70	73	56	65	52	57	57	63	62	57
- 1998	71	71	60	65	52	59	59	68	68	61
- 2001	71	73	65	65	46	58	62	73	63	56
- 2004	66	69	57	57	44	50	52	69	62	59
- 2007	68	70	59	61	41	51	55	64	59	64
- 2010	70	70	62	62	46	52	52	66	63	53
- 2013	69	67	62	67	46	56	60	64	61	48
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- 1993	77	77	70	80	73	68	69	72	82	84
- 1995	77	80	70	83	72	72	74	73	86	88
- 1998	80	80	71	81	74	71	75	74	87	89
- 2001	76	76	67	80	69	72	69	73	84	84
- 2004	75	76	64	74	63	63	65	67	75	78
- 2007	74	72	62	69	56	59	63	62	72	80
- 2010	72	72	67	74	60	59	59	60	72	72
- 2013	70	69	60	69	53	56	61	62	60	64

## 8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 108a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0-99)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	1.2	1.3	1.3	1.2	1.0	1.2	1.3	1.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.2	6.1	6.2	6.4	5.3	5.2	5.1	5.1
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	0.4	0.4	0.5	0.4	0.5	0.6	0.6	0.8
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.6	7.1	8.1	7.5	7.3	7.8	7.5	7.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 38

Tabelle 108b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1993	0.9	1.0	0.5	0.8	0.8	2.0	1.5	0.3	0.4	0.4
- 1995	1.2	1.2	0.4	0.8	0.9	2.2	1.6	0.3	0.4	0.4
- 1998	1.2	1.0	0.6	0.9	0.7	1.9	1.9	0.5	0.6	0.3
- 2001	0.9	1.0	0.6	1.0	0.8	1.8	2.1	0.4	0.4	0.4
- 2004	0.8	1.0	0.7	0.8	0.8	1.4	1.5	0.4	0.5	0.6
- 2007	0.9	1.0	0.6	0.8	1.0	1.8	1.9	0.3	0.6	0.6
- 2010	1.1	1.2	0.9	1.0	1.2	1.6	1.7	0.4	0.6	0.6
- 2013	1.4	1.4	0.6	1.1	0.8	2.3	2.2	0.6	0.9	0.8
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1993	6.7	7.4	5.3	5.6	4.4	4.1	3.5	8.1	6.2	4.8
- 1995	7.6	8.5	5.2	6.9	4.6	4.7	5.1	8.4	7.5	6.4
- 1998	7.7	8.1	6.0	6.6	4.6	5.2	4.5	10.2	8.5	7.3
- 2001	7.8	8.3	6.4	6.9	4.3	5.0	4.8	10.9	8.0	5.8
- 2004	6.6	7.6	5.1	5.6	3.0	3.5	4.0	9.4	8.0	6.4
- 2007	6.3	7.7	5.4	6.3	2.9	3.6	3.5	9.4	7.5	7.4
- 2010	6.3	6.9	5.2	6.0	3.4	3.5	3.6	10.2	8.2	5.7
- 2013	5.8	6.5	6.2	6.3	3.3	3.6	4.5	9.8	9.0	4.7

## 8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 109a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>studentische Hilfskraft:</b>								
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	46	45	42	47	44	42	39	34
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	36	36	38	34	37	40	40	40
c) ja	17	19	20	19	19	18	21	27
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Tutor:</b>								
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	61	59	57	61	58	57	53	50
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	32	32	34	30	33	35	36	35
c) ja	8	9	9	9	9	9	11	15
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>studentische Hilfskraft:</b>								
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	67	65	66	69	63	62	58	55
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	26	26	26	21	27	24	30	26
c) ja	7	8	9	10	11	13	12	19
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Tutor:</b>								
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	74	70	71	74	69	68	67	63
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	22	24	23	20	25	24	25	28
c) ja	4	6	6	5	6	9	7	9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 21

Tabelle 109b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen  
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>studentische Hilfskraft</b>										
- 1993	16	15	7	10	15	27	22	3	8	6
- 1995	19	18	8	12	15	29	24	7	10	7
- 1998	18	18	10	13	15	30	25	11	10	7
- 2001	16	16	12	13	17	29	27	8	7	11
- 2004	17	16	11	14	19	26	25	10	9	12
- 2007	15	16	13	12	17	26	25	9	13	14
- 2010	18	20	16	15	20	26	27	8	10	15
- 2013	24	25	16	19	24	33	35	13	21	21
<b>Tutor:</b>										
- 1993	8	10	2	4	8	12	7	4	4	4
- 1995	8	9	3	5	8	14	9	6	4	5
- 1998	9	9	4	7	6	15	7	8	5	6
- 2001	8	8	5	7	9	13	11	6	2	6
- 2004	8	9	4	7	8	13	10	7	4	8
- 2007	8	8	5	7	8	13	9	9	4	10
- 2010	10	11	5	9	11	15	12	5	5	10
- 2013	13	16	8	13	13	21	18	6	6	10

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 110a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Leistungsanforderungen im Studium?								
- überhaupt nicht	15	16	16	17	15	15	12	11
- teilweise	60	60	62	60	62	60	56	57
- stark belastet	24	24	22	23	24	24	32	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3	3.3	3.7	3.6
bevorstehende Prüfungen?								
- überhaupt nicht	11	11	12	12	11	12	10	12
- teilweise	48	47	51	50	54	53	51	52
- stark belastet	40	42	37	38	34	36	39	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.7	3.7	3.7	3.7	3.9	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?								
- überhaupt nicht	29	29	27	28	26	29	29	35
- teilweise	56	56	59	59	61	58	59	56
- stark belastet	15	14	14	13	13	13	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.7	2.6	2.7	2.6	2.6	2.3
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Leistungsanforderungen im Studium?								
- überhaupt nicht	13	13	15	16	15	17	13	13
- teilweise	60	60	63	61	65	61	57	64
- stark belastet	27	27	22	23	20	22	31	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.3	3.3	3.3	3.2	3.6	3.3
bevorstehende Prüfungen?								
- überhaupt nicht	12	12	13	13	12	16	13	15
- teilweise	49	47	52	51	54	52	52	53
- stark belastet	40	41	35	36	33	32	35	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.6	3.7	3.6	3.5	3.7	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?								
- überhaupt nicht	33	33	33	32	31	36	35	37
- teilweise	57	58	59	60	60	55	56	57
- stark belastet	10	8	8	8	10	9	9	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.3	2.4	2.4	2.4	2.2	2.3	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 62

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 110b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Leistungsanforderungen im Studium?										
- 1993	2.7	2.7	3.5	3.5	3.8	3.6	3.6	2.3	3.2	3.8
- 1995	2.7	2.6	3.5	3.5	3.8	3.5	3.5	2.4	3.4	3.8
- 1998	2.6	2.7	3.7	3.5	3.8	3.3	3.5	2.5	3.4	3.7
- 2001	2.7	2.6	3.8	3.5	3.8	3.5	3.6	2.3	3.3	3.8
- 2004	2.9	2.7	3.7	3.5	3.8	3.6	3.7	2.5	3.3	3.7
- 2007	2.9	2.7	4.0	3.6	3.9	3.6	3.7	2.7	3.1	3.6
- 2010	3.3	3.2	4.1	3.9	3.9	3.9	3.8	3.3	3.6	3.8
- 2013	3.2	3.3	4.3	4.0	3.8	3.9	3.7	2.9	3.4	3.6
bevorstehende Prüfungen?										
- 1993	3.5	3.8	3.7	4.0	4.1	3.9	3.9	3.5	3.7	4.0
- 1995	3.7	3.8	3.9	3.9	4.1	3.9	3.8	3.6	3.9	3.9
- 1998	3.5	3.7	4.0	3.8	4.0	3.7	3.7	3.5	3.8	3.7
- 2001	3.5	3.7	4.1	3.9	4.0	3.8	3.6	3.5	3.8	3.8
- 2004	3.5	3.7	3.8	3.7	3.9	3.7	3.7	3.5	3.7	3.8
- 2007	3.5	3.7	3.9	3.8	4.0	3.7	3.7	3.5	3.5	3.7
- 2010	3.7	3.8	4.0	4.0	3.9	3.9	3.8	3.6	3.8	3.7
- 2013	3.4	3.6	4.2	4.0	3.7	3.8	3.8	3.4	3.5	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1993	3.0	3.2	2.6	2.8	2.1	2.5	2.3	2.7	2.4	2.3
- 1995	3.0	3.0	2.5	2.8	1.9	2.5	2.4	2.5	2.5	2.2
- 1998	3.0	3.1	2.6	2.7	2.2	2.5	2.5	2.6	2.6	2.2
- 2001	2.8	2.9	2.6	2.6	2.2	2.5	2.3	2.6	2.3	2.3
- 2004	3.0	2.9	2.7	2.7	2.0	2.5	2.5	2.6	2.3	2.4
- 2007	2.8	2.8	2.6	2.5	2.1	2.4	2.5	2.1	2.3	2.3
- 2010	2.8	2.7	2.7	2.7	1.9	2.5	2.4	2.3	2.3	2.4
- 2013	2.5	2.4	2.4	2.5	2.1	2.2	2.3	1.8	2.2	2.2

## 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 111a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Anonymität an der Hochschule?								
- überhaupt nicht	38	39	38	41	39	44	44	49
- teilweise	44	43	45	46	48	44	44	42
- stark belastet	18	18	17	14	14	13	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.3	2.3	2.2	2.1	1.9
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?								
- überhaupt nicht	52	50	51	45	44	43	42	46
- teilweise	35	35	36	39	40	40	40	39
- stark belastet	13	14	14	17	16	17	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	2.0	2.0	2.3	2.3	2.4	2.4	2.2
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?								
- überhaupt nicht	66	64	65	62	63	64	65	65
- teilweise	21	22	22	24	24	23	24	24
- stark belastet	13	14	12	13	13	13	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.5	1.5	1.6	1.5	1.5	1.5	1.5
die große Zahl der Studierenden?								
- überhaupt nicht	38	41	41	44	41	46	50	56
- teilweise	41	42	41	40	42	39	39	36
- stark belastet	22	17	19	15	17	15	11	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.4	2.4	2.2	2.4	2.2	1.9	1.7
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
die Anonymität an der Hochschule?								
- überhaupt nicht	50	50	52	55	53	58	58	59
- teilweise	40	41	39	38	41	37	37	37
- stark belastet	9	9	9	6	7	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.9	1.8	1.6	1.7	1.5	1.5	1.4
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?								
- überhaupt nicht	51	53	50	47	44	45	47	46
- teilweise	36	35	37	38	40	39	38	38
- stark belastet	12	12	13	15	15	16	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2	2.2	2.1	2.2
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?								
- überhaupt nicht	65	66	67	66	66	65	69	64
- teilweise	22	22	21	21	21	22	21	25
- stark belastet	13	13	13	13	13	13	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.5	1.4	1.5	1.4	1.5	1.3	1.4
die große Zahl der Studierenden?								
- überhaupt nicht	49	51	52	60	53	62	59	64
- teilweise	38	37	38	34	38	32	34	30
- stark belastet	13	12	11	7	9	7	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.9	1.5	1.8	1.5	1.5	1.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 62

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 111b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1993	2.8	3.0	2.5	2.7	2.3	2.1	2.1	2.2	1.9	1.8
- 1995	2.7	2.8	2.4	2.7	2.1	2.2	2.2	2.1	1.9	1.8
- 1998	2.6	2.9	2.4	2.6	2.1	2.1	2.2	2.0	1.9	1.7
- 2001	2.4	2.6	2.5	2.4	2.1	2.0	1.9	2.1	1.6	1.5
- 2004	2.6	2.6	2.5	2.5	2.0	2.0	2.0	2.0	1.9	1.6
- 2007	2.4	2.4	2.3	2.3	1.9	1.8	2.0	1.5	1.7	1.5
- 2010	2.3	2.3	2.4	2.4	1.9	1.9	1.9	1.7	1.6	1.5
- 2013	1.9	2.1	2.0	2.3	1.7	1.7	1.9	1.2	1.5	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1993	2.2	2.3	1.8	1.7	1.9	2.0	1.7	2.4	1.9	1.8
- 1995	2.3	2.3	1.9	1.8	2.0	2.1	1.8	2.2	1.8	1.8
- 1998	2.2	2.3	2.0	1.8	1.9	2.0	1.9	2.3	1.9	2.0
- 2001	2.4	2.3	2.5	2.0	2.3	2.2	2.0	2.3	2.1	2.1
- 2004	2.5	2.5	2.4	2.1	2.1	2.2	2.1	2.4	2.2	2.2
- 2007	2.6	2.5	2.4	2.3	2.2	2.2	2.1	2.2	2.2	2.2
- 2010	2.6	2.4	2.5	2.3	2.1	2.4	2.0	2.2	2.0	2.1
- 2013	2.4	2.3	2.5	2.2	2.0	2.2	2.1	2.0	2.0	2.3
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?										
- 1993	1.3	1.3	1.4	1.4	1.4	1.6	1.6	1.3	1.3	1.5
- 1995	1.4	1.4	1.3	1.5	1.4	1.8	1.7	1.3	1.5	1.5
- 1998	1.3	1.4	1.4	1.5	1.6	1.6	1.6	1.2	1.4	1.4
- 2001	1.5	1.3	1.6	1.6	1.7	1.7	1.7	1.2	1.5	1.6
- 2004	1.4	1.5	1.4	1.6	1.7	1.6	1.7	1.2	1.4	1.5
- 2007	1.4	1.3	1.5	1.6	1.5	1.6	1.8	1.4	1.4	1.6
- 2010	1.4	1.4	1.3	1.6	1.5	1.5	1.6	1.3	1.3	1.3
- 2013	1.4	1.3	1.2	1.4	1.6	1.6	1.6	1.0	1.4	1.8
die große Zahl der Studierenden?										
- 1993	2.9	3.0	2.8	3.2	2.6	2.1	2.0	2.4	2.1	2.0
- 1995	2.7	2.7	2.5	2.9	2.3	1.9	2.0	2.1	2.0	1.8
- 1998	2.8	2.9	2.8	2.6	2.3	1.7	1.9	2.2	2.1	1.7
- 2001	2.3	2.6	2.6	2.5	2.4	1.6	1.6	2.0	1.6	1.3
- 2004	2.9	2.8	2.7	2.6	1.9	1.8	1.7	2.0	2.1	1.6
- 2007	2.6	2.6	2.4	2.4	1.9	1.5	1.8	1.7	1.7	1.4
- 2010	2.3	2.2	2.5	2.3	1.7	1.5	1.7	1.5	1.8	1.4
- 2013	1.9	1.7	2.3	2.2	1.5	1.3	1.4	1.5	1.5	1.3

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 112a: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ihre jetzige finanzielle Lage?								
- überhaupt nicht	46	45	45	33	31	30	33	35
- teilweise	35	35	36	41	43	42	41	42
- stark belastet	18	20	20	26	26	29	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.3	2.3	2.8	2.9	3.0	2.8	2.7
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?								
- überhaupt nicht	45	39	33	36	32	30	34	40
- teilweise	39	42	45	46	49	47	45	43
- stark belastet	16	19	22	18	19	24	21	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.7	2.5	2.7	2.9	2.7	2.4
unsichere Berufsaussichten?								
- überhaupt nicht	38	32	25	38	32	34	41	46
- teilweise	41	43	46	43	46	45	41	38
- stark belastet	21	25	29	19	23	21	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.8	3.1	2.5	2.7	2.7	2.3	2.1
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ihre jetzige finanzielle Lage?								
- überhaupt nicht	38	38	34	26	21	22	27	31
- teilweise	39	38	38	42	43	41	40	42
- stark belastet	24	24	28	32	36	37	33	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7	2.8	3.2	3.4	3.4	3.2	2.9
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?								
- überhaupt nicht	47	40	31	35	25	27	29	35
- teilweise	42	43	46	47	51	47	48	49
- stark belastet	11	17	23	19	24	27	23	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.3	2.8	2.6	3.0	3.0	2.8	2.5
unsichere Berufsaussichten?								
- überhaupt nicht	46	36	25	42	26	33	38	46
- teilweise	42	42	48	42	48	44	45	41
- stark belastet	12	22	27	16	26	23	18	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.6	3.0	2.3	3.0	2.7	2.5	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 62

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 112b: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1993	2.4	2.5	2.1	2.0	2.2	2.1	2.4	2.8	2.5	2.6
- 1995	2.5	2.6	2.3	2.1	2.2	2.2	2.2	2.9	2.4	2.7
- 1998	2.5	2.7	2.1	2.1	2.1	2.2	2.3	3.0	2.8	2.7
- 2001	3.0	3.1	2.9	2.7	2.7	2.6	2.6	3.5	3.1	3.2
- 2004	3.1	3.3	2.9	2.7	2.7	2.7	2.8	3.6	3.3	3.6
- 2007	3.3	3.4	2.7	2.8	2.7	2.7	2.8	3.5	3.2	3.5
- 2010	3.1	3.1	2.9	2.7	2.7	2.7	2.5	3.4	2.9	3.3
- 2013	3.0	3.0	2.7	2.7	2.4	2.4	2.4	3.1	2.8	2.7
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1993	2.7	2.4	1.8	1.6	2.8	2.1	1.9	2.5	1.8	1.9
- 1995	3.0	2.7	1.9	1.8	2.8	2.5	2.0	2.5	2.2	2.3
- 1998	3.3	3.0	2.5	1.9	2.9	2.6	2.4	3.2	2.4	2.7
- 2001	2.9	2.9	2.6	1.8	2.8	2.2	2.0	3.2	2.3	2.4
- 2004	3.1	3.1	2.7	2.2	2.2	2.4	2.4	3.5	2.8	3.0
- 2007	3.4	3.4	2.8	2.4	2.3	2.5	2.4	3.4	2.7	2.9
- 2010	3.3	3.1	2.7	2.4	2.0	2.4	2.0	3.3	2.7	2.6
- 2013	3.1	2.8	2.5	2.2	1.5	2.2	1.7	2.8	2.6	2.0
unsichere Berufsaussichten?										
- 1993	3.0	2.6	1.7	1.8	3.3	2.6	2.3	2.2	2.0	2.0
- 1995	3.2	3.0	2.0	2.4	3.2	3.1	2.4	2.5	2.5	2.6
- 1998	3.6	3.4	3.1	2.3	3.2	3.0	2.8	3.3	2.8	3.0
- 2001	3.0	2.8	2.8	1.6	2.9	2.0	2.0	2.8	1.9	2.1
- 2004	3.2	3.1	3.1	2.6	1.6	2.5	2.5	3.2	3.0	3.0
- 2007	3.3	3.2	3.2	2.5	1.7	2.2	2.1	3.3	2.7	2.4
- 2010	3.0	2.8	2.8	2.5	1.1	2.0	1.7	2.5	2.6	2.1
- 2013	3.0	2.6	2.4	2.2	0.9	2.0	1.4	2.4	2.2	1.7

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 113a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Student/in sein							
- gar nicht gern	3	3	3	3	3	3	3	2
- teilweise	26	27	27	28	28	28	28	23
- sehr gern	71	69	70	70	69	69	69	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	5.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Student/in sein							
- gar nicht gern	3	4	3	3	3	2	2	3
- teilweise	30	30	28	28	28	28	29	27
- sehr gern	67	66	69	69	69	70	69	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 64

Tabelle 113b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Student/in sein										
- 1993	4.8	4.7	4.7	4.8	5.0	4.8	4.9	4.8	4.9	4.6
- 1995	4.7	4.8	5.0	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.9	4.6
- 1998	4.8	4.8	4.8	4.7	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.6
- 2001	4.8	4.9	4.7	4.8	5.0	4.9	4.7	4.8	5.0	4.6
- 2004	4.7	4.8	4.7	4.8	5.0	4.8	4.7	4.9	4.9	4.6
- 2007	4.7	4.7	4.7	4.8	5.0	4.9	4.8	5.1	4.8	4.7
- 2010	4.7	4.8	4.7	4.6	5.0	4.8	4.9	4.9	4.7	4.8
- 2013	5.0	4.9	4.8	4.9	5.1	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8

### 8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 114a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	fühle mich als Vollzeitstudent/in	65	71	70	74	75	76
Teilzeitstudent/in	31	26	26	23	23	21	17
Pro-forma-Student/in	3	3	3	3	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	fühle mich als Vollzeitstudent/in	67	70	70	71	73	73
Teilzeitstudent/in	32	27	27	26	24	24	22
Pro-forma-Student/in	2	3	3	3	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 60

Tabelle 114b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende nach Fächergruppen  
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
fühle mich als Vollzeitstudent/in										
- 1995	54	49	68	64	82	73	68	46	70	71
- 1998	63	57	73	73	87	76	75	51	71	76
- 2001	61	57	74	74	88	76	74	48	71	78
- 2004	68	61	74	77	90	82	78	59	73	74
- 2007	71	60	72	76	93	81	77	63	73	77
- 2010	69	65	75	76	91	83	77	60	74	83
- 2013	75	73	79	77	94	87	80	67	73	82



## **9 Berufliche Werte und Berufsaussichten**

9.1	Berufliche Wertorientierungen (Tabellen 115-120).....	189
9.2	Angestrebte Tätigkeitsbereiche (Tabellen 121-122).....	199
9.3	Berufsaussichten und Aufstiegschancen (Tabellen 123-124).....	204
9.4	Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten (Tabellen 125-128).....	206



## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 115a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
eigene Ideen verwirklichen zu können								
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	2
- teilweise wichtig	26	28	28	30	32	34	37	39
- sehr wichtig	73	72	72	70	68	65	62	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.6
selbständig Entscheidungen treffen zu können								
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	26	26	28	30	33	36	39	41
- sehr wichtig	73	73	72	70	66	63	60	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.7	4.6
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt								
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	27	28	28	27	29	29	32	35
- sehr wichtig	72	71	71	73	70	70	67	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.8	4.8
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
eigene Ideen verwirklichen zu können								
- unwichtig	0	1	0	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	27	29	26	27	26	30	37	39
- sehr wichtig	72	70	74	72	73	69	62	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	5.1	5.0	5.0	4.9	4.7	4.7
selbständig Entscheidungen treffen zu können								
- unwichtig	1	1	1	1	1	0	1	1
- teilweise wichtig	27	28	27	27	29	32	34	37
- sehr wichtig	72	72	73	72	70	68	65	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8	4.7	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt								
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	29	28	26	26	27	28	31	37
- sehr wichtig	70	71	73	73	72	71	68	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 73

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 115b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1993	5.2	5.2	4.7	4.9	4.8	4.9	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.2	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.2	4.9	4.9
- 1998	5.2	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.3	4.9	5.0
- 2001	5.1	5.1	4.6	4.9	4.6	4.9	4.9	5.2	5.0	4.8
- 2004	5.1	5.1	4.5	4.7	4.5	4.8	4.9	5.1	4.9	4.9
- 2007	5.0	5.0	4.4	4.6	4.3	4.7	4.8	5.0	4.7	4.8
- 2010	4.9	4.9	4.4	4.6	4.4	4.6	4.8	5.0	4.4	4.8
- 2013	4.9	4.8	4.2	4.4	4.2	4.7	4.6	4.9	4.5	4.6
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.8	5.2	5.0	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	5.1	5.0	4.8	4.9	5.1	5.1	4.9
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.1	5.0	4.7	4.9	5.2	5.0	4.9
- 2001	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	4.7	4.8	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.8	5.0	4.9	5.0	4.6	4.7	5.0	4.9	4.8
- 2007	4.7	4.8	4.9	4.9	4.9	4.5	4.6	5.0	4.9	4.8
- 2010	4.6	4.7	4.8	4.8	5.0	4.4	4.6	4.9	4.8	4.7
- 2013	4.6	4.6	4.9	4.6	4.8	4.5	4.6	4.8	4.8	4.6
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1993	5.0	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	4.9	5.1	4.8	4.9
- 1995	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9
- 1998	4.9	4.9	5.0	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 2001	5.0	5.0	4.9	4.9	5.2	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0
- 2004	4.9	4.9	4.8	4.8	5.1	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0
- 2007	4.9	4.9	4.7	4.8	5.1	4.8	4.9	5.0	4.8	4.9
- 2010	4.8	4.9	4.8	4.8	5.1	4.8	4.9	5.0	4.8	4.8
- 2013	4.8	4.7	4.5	4.6	4.9	4.7	4.8	4.8	4.6	4.7

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 116a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Möglichkeit, andere Menschen zu führen								
- unwichtig	16	15	12	10	11	11	11	12
- teilweise wichtig	59	59	59	57	58	57	59	60
- sehr wichtig	25	26	29	33	32	32	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.5	3.7	3.6	3.6	3.5	3.5
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern								
- unwichtig	4	4	4	4	4	4	4	4
- teilweise wichtig	57	55	56	56	58	58	57	57
- sehr wichtig	39	41	40	41	39	38	39	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.1	4.1	4.0	4.0	4.1	4.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Möglichkeit, andere Menschen zu führen								
- unwichtig	12	11	11	8	9	8	8	9
- teilweise wichtig	62	61	55	57	55	58	57	59
- sehr wichtig	26	28	34	34	36	34	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.7	3.8	3.8	3.7	3.8	3.7
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern								
- unwichtig	4	5	3	3	3	3	4	4
- teilweise wichtig	63	59	57	56	58	59	59	62
- sehr wichtig	34	36	39	41	39	39	37	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.1	4.1	4.0	4.0	4.0	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 73

Tabelle 116b: Führungsorientierung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1993	3.3	3.3	3.5	3.9	3.2	3.0	3.2	3.2	3.9	3.4
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.9	3.4	3.0	3.2	3.3	4.1	3.5
- 1998	3.4	3.6	3.8	4.1	3.6	3.2	3.5	3.8	4.2	3.5
- 2001	3.5	3.7	3.9	4.1	3.8	3.4	3.5	3.6	4.3	3.7
- 2004	3.5	3.6	3.9	4.1	3.8	3.3	3.5	3.4	4.3	3.7
- 2007	3.6	3.6	3.8	4.2	3.5	3.3	3.4	3.7	4.1	3.7
- 2010	3.5	3.6	3.9	4.1	3.6	3.2	3.5	3.6	4.1	3.7
- 2013	3.4	3.4	3.8	3.9	3.4	3.2	3.5	3.5	4.0	3.6
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- 1993	4.0	4.0	4.2	4.2	4.5	3.7	3.8	4.0	4.1	3.9
- 1995	4.0	4.1	4.3	4.2	4.5	3.8	3.9	4.2	4.2	3.8
- 1998	3.9	4.1	4.3	4.3	4.5	3.8	4.0	4.4	4.2	3.9
- 2001	4.0	4.1	4.2	4.3	4.6	3.8	3.9	4.4	4.3	4.0
- 2004	3.9	4.0	4.2	4.2	4.6	3.7	3.9	4.2	4.2	3.9
- 2007	3.9	4.1	4.2	4.1	4.5	3.7	3.8	4.3	4.1	3.9
- 2010	4.0	4.1	4.2	4.1	4.6	3.9	3.9	4.2	4.1	3.9
- 2013	4.0	4.1	4.2	4.2	4.5	3.8	3.8	4.1	4.0	3.8

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 117a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten								
- unwichtig	4	3	3	4	4	4	5	6
- teilweise wichtig	29	29	31	31	31	32	34	37
- sehr wichtig	67	68	66	65	65	63	60	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.8	4.7	4.7	4.7	4.6	4.5
anderen Menschen helfen zu können								
- unwichtig	6	7	8	10	8	9	7	7
- teilweise wichtig	42	41	44	46	45	44	43	42
- sehr wichtig	52	51	48	44	47	47	50	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.1	4.0	4.1	4.1	4.2	4.2
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann								
- unwichtig	7	8	9	10	8	8	6	6
- teilweise wichtig	45	45	45	49	47	44	43	41
- sehr wichtig	48	47	46	42	45	48	51	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	3.9	4.0	4.1	4.2	4.3
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten								
- unwichtig	4	3	3	3	4	5	4	5
- teilweise wichtig	35	34	35	34	34	36	42	39
- sehr wichtig	61	62	61	63	62	59	54	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.7	4.7	4.7	4.7	4.6	4.4	4.4
anderen Menschen helfen zu können								
- unwichtig	6	8	10	12	10	11	11	8
- teilweise wichtig	44	47	47	52	50	49	48	46
- sehr wichtig	50	45	43	36	41	41	41	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	3.9	3.7	3.9	3.9	3.9	4.1
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann								
- unwichtig	8	10	12	12	11	12	11	10
- teilweise wichtig	47	51	50	53	50	50	53	50
- sehr wichtig	45	39	38	35	39	38	36	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.7	3.7	3.8	3.7	3.8	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 73

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 117b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- 1993	5.1	5.4	4.9	4.8	5.4	4.2	4.3	5.6	4.8	4.3
- 1995	5.1	5.4	4.9	4.8	5.5	4.3	4.4	5.6	4.8	4.3
- 1998	4.9	5.4	4.9	4.7	5.4	4.2	4.4	5.6	4.7	4.3
- 2001	5.0	5.3	4.7	4.6	5.3	4.1	4.1	5.5	4.9	4.2
- 2004	5.0	5.3	4.7	4.6	5.4	4.0	4.2	5.6	4.8	4.2
- 2007	5.0	5.3	4.8	4.5	5.5	4.0	4.0	5.6	4.6	4.2
- 2010	4.9	5.2	4.5	4.4	5.4	3.9	3.9	5.5	4.4	3.9
- 2013	4.8	5.0	4.4	4.3	5.3	3.8	3.9	5.5	4.3	3.9
anderen Menschen helfen zu können										
- 1993	4.3	4.7	4.5	4.1	5.2	4.0	4.1	5.0	4.1	4.1
- 1995	4.2	4.7	4.6	4.0	5.2	4.0	3.9	5.0	4.0	3.9
- 1998	4.0	4.7	4.5	3.8	5.3	3.7	3.6	5.1	3.9	3.5
- 2001	3.9	4.5	4.2	3.5	5.2	3.6	3.3	4.9	3.6	3.2
- 2004	4.1	4.6	4.3	3.7	5.2	3.7	3.6	5.1	3.8	3.5
- 2007	4.1	4.7	4.4	3.6	5.3	3.7	3.5	5.0	3.7	3.5
- 2010	4.4	4.8	4.2	3.7	5.3	3.8	3.7	5.0	3.5	3.5
- 2013	4.3	4.7	4.3	3.8	5.2	3.9	3.6	5.2	3.8	3.6
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- 1993	4.2	4.4	4.1	3.6	4.8	4.2	4.2	4.7	3.6	4.0
- 1995	4.1	4.4	4.2	3.5	4.8	4.1	4.0	4.6	3.4	3.8
- 1998	4.0	4.5	4.0	3.2	4.8	3.9	3.9	4.8	3.3	3.5
- 2001	3.9	4.3	3.8	3.1	4.7	3.9	3.7	4.6	3.1	3.5
- 2004	4.1	4.4	3.8	3.2	4.8	3.9	3.9	4.8	3.2	3.8
- 2007	4.2	4.6	4.0	3.3	4.9	4.0	4.0	4.9	3.1	3.6
- 2010	4.3	4.7	4.0	3.5	5.0	4.1	3.9	4.9	3.1	3.7
- 2013	4.4	4.6	4.0	3.6	5.0	4.2	4.0	4.8	3.3	3.7

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 118a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
sicherer Arbeitsplatz								
- unwichtig	5	4	4	4	2	3	2	2
- teilweise wichtig	45	43	42	46	36	35	33	33
- sehr wichtig	50	53	54	50	61	62	65	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.3	4.6	4.7	4.8	4.8
hohes Einkommen								
- unwichtig	10	10	9	8	7	6	6	6
- teilweise wichtig	61	62	63	59	63	61	61	62
- sehr wichtig	29	28	28	34	30	33	33	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.6	3.8	3.8	3.8	3.9	3.9
gute Aufstiegsmöglichkeiten								
- unwichtig	15	14	12	10	11	12	9	10
- teilweise wichtig	60	61	58	57	59	60	59	60
- sehr wichtig	25	26	30	32	30	29	32	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.6	3.7	3.6	3.5	3.7	3.6
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
sicherer Arbeitsplatz								
- unwichtig	4	3	3	3	2	2	2	1
- teilweise wichtig	42	37	34	41	32	31	27	29
- sehr wichtig	54	60	63	56	65	67	72	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.6	4.7	4.5	4.8	4.8	5.0	4.9
hohes Einkommen								
- unwichtig	7	5	6	4	5	4	3	4
- teilweise wichtig	59	60	61	55	57	53	53	53
- sehr wichtig	34	35	33	40	38	42	44	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	4.1	4.0	4.1	4.2	4.1
gute Aufstiegsmöglichkeiten								
- unwichtig	8	8	8	6	7	6	4	5
- teilweise wichtig	60	57	53	52	54	51	50	52
- sehr wichtig	32	36	39	42	40	43	46	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	4.0	4.0	4.0	4.2	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 73

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 118b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1993	4.0	4.1	4.3	4.4	4.3	4.3	4.6	4.2	4.3	4.6
- 1995	4.2	4.2	4.7	4.5	4.5	4.4	4.6	4.3	4.5	4.7
- 1998	4.2	4.4	4.6	4.4	4.6	4.5	4.5	4.7	4.6	4.7
- 2001	4.2	4.3	4.6	4.2	4.5	4.3	4.2	4.5	4.6	4.5
- 2004	4.5	4.6	4.8	4.7	4.8	4.6	4.7	4.6	4.9	4.8
- 2007	4.5	4.5	4.8	4.8	5.0	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8
- 2010	4.6	4.7	4.9	4.8	5.1	4.7	4.9	4.9	5.0	5.1
- 2013	4.7	4.7	5.0	4.7	4.9	4.8	4.8	5.0	4.8	5.0
hohes Einkommen										
- 1993	3.2	3.3	3.9	4.3	3.3	3.4	3.9	3.1	4.2	4.0
- 1995	3.3	3.3	4.1	4.3	3.2	3.4	3.7	3.2	4.3	4.0
- 1998	3.3	3.4	4.0	4.3	3.3	3.5	3.7	3.4	4.3	3.9
- 2001	3.5	3.7	4.2	4.5	3.5	3.7	3.9	3.5	4.6	4.1
- 2004	3.5	3.5	4.2	4.3	3.6	3.8	3.9	3.3	4.4	4.1
- 2007	3.6	3.6	4.2	4.5	3.6	3.8	4.1	3.4	4.5	4.2
- 2010	3.5	3.6	4.4	4.5	3.9	3.8	4.1	3.5	4.6	4.4
- 2013	3.5	3.6	4.6	4.4	3.7	3.8	4.1	3.6	4.5	4.3
gute Aufstiegsmöglich- lichkeiten										
- 1993	3.0	2.9	3.8	4.2	3.1	3.1	3.5	3.2	4.3	3.8
- 1995	3.1	3.0	3.9	4.3	3.3	3.1	3.4	3.3	4.4	3.9
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.4	3.5	3.4	3.6	3.6	4.4	3.9
- 2001	3.3	3.4	4.3	4.4	3.7	3.5	3.7	3.5	4.7	4.0
- 2004	3.2	3.4	4.2	4.4	3.8	3.5	3.7	3.4	4.6	4.0
- 2007	3.1	3.2	4.3	4.4	3.6	3.4	3.8	3.5	4.5	4.1
- 2010	3.2	3.5	4.4	4.5	3.8	3.5	3.9	3.7	4.6	4.2
- 2013	3.1	3.4	4.4	4.3	3.6	3.5	4.0	3.7	4.5	4.2

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 119a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit								
- unwichtig	18	21	20	18	17	19	19	20
- teilweise wichtig	52	51	49	52	53	52	53	53
- sehr wichtig	30	28	31	30	30	29	28	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.3	3.3	3.4	3.3	3.3	3.2
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen								
- unwichtig	13	14	13	14	14	15	14	17
- teilweise wichtig	50	51	48	49	50	49	53	52
- sehr wichtig	37	36	40	38	37	35	33	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.8	3.7	3.7	3.6	3.5	3.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit								
- unwichtig	22	27	23	23	20	23	22	24
- teilweise wichtig	57	55	57	60	61	57	59	59
- sehr wichtig	21	18	21	17	20	20	20	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.8	2.9	2.9	3.0	2.9	2.9	2.8
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen								
- unwichtig	16	18	15	18	16	18	17	20
- teilweise wichtig	54	54	53	54	55	53	56	58
- sehr wichtig	31	28	32	27	30	29	27	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.5	3.3	3.4	3.3	3.3	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 73

Tabelle 119b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1993	3.3	2.9	2.6	2.5	3.6	4.1	3.5	2.9	2.4	3.2
- 1995	3.2	2.9	2.5	2.4	3.5	4.0	3.3	2.6	2.3	3.0
- 1998	3.3	3.2	2.7	2.6	3.7	4.1	3.4	2.9	2.6	3.1
- 2001	3.2	3.1	2.8	2.7	3.9	4.1	3.4	2.8	2.6	3.1
- 2004	3.2	3.1	2.8	2.7	3.7	4.2	3.7	3.0	2.8	3.3
- 2007	3.1	3.1	2.6	2.5	3.5	4.0	3.6	2.8	2.6	3.2
- 2010	3.1	2.9	2.7	2.6	3.4	4.0	3.7	3.0	2.5	3.2
- 2013	3.0	2.7	2.5	2.4	3.2	4.0	3.4	2.4	2.4	3.3
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1993	3.8	3.6	3.0	3.1	3.8	4.2	3.7	3.6	3.2	3.5
- 1995	3.8	3.6	2.9	3.1	3.8	4.2	3.6	3.5	3.0	3.3
- 1998	3.8	3.8	3.1	3.3	3.9	4.3	3.8	3.8	3.3	3.5
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.2	4.0	4.2	3.8	3.4	3.1	3.4
- 2004	3.5	3.5	3.1	3.1	3.9	4.3	3.9	3.5	3.2	3.6
- 2007	3.5	3.5	2.9	2.9	3.5	4.1	3.9	3.5	2.8	3.5
- 2010	3.4	3.4	2.8	3.0	3.4	4.1	3.8	3.4	2.9	3.6
- 2013	3.3	3.2	2.7	2.7	3.2	4.1	3.6	2.9	2.7	3.4

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 120a: Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf								
- unwichtig	5	6	5	2	2	3	2	2
- teilweise wichtig	28	27	29	21	21	25	21	18
- sehr wichtig	67	67	67	77	77	72	77	81
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.7	5.1	5.1	4.9	5.1	5.2
flexible Gestaltung der Arbeitszeit								
- unwichtig	0	0	0	7	7	11	8	7
- teilweise wichtig	0	0	0	42	49	53	55	52
- sehr wichtig	0	0	0	51	44	36	37	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.0	0.0	4.2	4.0	3.7	3.8	4.0
viel Freizeit								
- unwichtig	12	14	14	12	12	18	13	11
- teilweise wichtig	61	63	67	66	70	68	71	71
- sehr wichtig	27	23	18	21	18	15	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.1	3.3	3.2	2.9	3.1	3.2
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf								
- unwichtig	4	4	3	2	2	3	2	2
- teilweise wichtig	25	27	29	17	19	25	22	19
- sehr wichtig	71	70	68	81	80	73	76	80
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.8	5.2	5.2	5.0	5.1	5.2
flexible Gestaltung der Arbeitszeit								
- unwichtig	0	0	0	4	3	5	5	4
- teilweise wichtig	0	0	0	37	41	47	51	51
- sehr wichtig	0	0	0	60	56	48	45	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.0	0.0	4.6	4.5	4.2	4.2	4.2
viel Freizeit								
- unwichtig	8	11	12	11	12	17	13	8
- teilweise wichtig	60	62	69	65	68	67	70	72
- sehr wichtig	31	28	19	24	20	16	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.2	3.4	3.3	3.0	3.1	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 73

## 9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 120b: Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf										
- 1993	4.6	4.9	4.7	4.9	4.6	4.8	4.9	5.0	4.8	5.0
- 1995	4.6	4.9	4.6	4.7	4.6	4.8	4.8	5.1	4.7	4.8
- 1998	4.7	5.0	4.7	4.6	4.7	4.7	4.8	5.2	4.6	4.7
- 2001	5.2	5.3	5.0	5.1	4.7	5.1	5.1	5.4	5.2	5.2
- 2004	5.2	5.2	5.1	5.0	5.0	5.1	5.1	5.4	5.1	5.2
- 2007	5.0	5.1	4.8	4.9	4.5	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 2010	5.2	5.3	4.9	5.1	4.9	5.1	5.1	5.3	5.1	5.0
- 2013	5.2	5.3	5.2	5.2	5.0	5.2	5.3	5.5	5.0	5.1
flexible Gestaltung der Arbeitszeit										
- 2004	4.0	4.1	4.1	4.2	3.6	4.1	4.2	4.5	4.5	4.4
- 2007	3.7	3.8	3.8	3.9	3.1	3.7	4.0	4.2	4.3	4.1
- 2010	3.8	3.9	3.9	4.1	3.4	3.8	4.0	4.2	4.3	4.1
- 2013	3.8	4.0	4.2	4.2	3.6	4.0	4.3	4.2	4.4	4.2
viel Freizeit										
- 1993	3.5	3.7	3.4	3.5	2.9	3.6	3.6	3.9	3.5	3.7
- 1995	3.3	3.6	3.1	3.2	2.7	3.4	3.4	3.7	3.4	3.4
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.1	2.9	3.1	3.2	3.4	3.2	3.2
- 2001	3.4	3.4	3.1	3.3	2.9	3.4	3.4	3.5	3.4	3.3
- 2004	3.2	3.2	3.0	3.1	2.9	3.2	3.4	3.5	3.3	3.1
- 2007	2.9	3.0	2.7	2.9	2.5	3.0	3.1	3.0	3.0	3.1
- 2010	3.1	3.2	3.0	3.2	2.8	3.1	3.2	3.2	3.2	3.1
- 2013	3.1	3.1	3.2	3.3	3.0	3.2	3.4	3.2	3.3	3.5

## 9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 121a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Berufsziel:</b>								
- nein, ist noch offen	30	28	30	32	33	30	33	33
- ja, mit einiger Sicherheit	45	43	40	42	40	40	39	37
- ja, mit großer Sicherheit	25	28	30	27	27	30	28	29
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Berufsziel:</b>								
- nein, ist noch offen	21	19	21	23	25	22	27	24
- ja, mit einiger Sicherheit	51	51	45	47	47	47	47	47
- ja, mit großer Sicherheit	28	30	34	30	28	31	26	30
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 72

Tabelle 121b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Berufsziel:</b>										
- 1993	71	74	59	63	94	63	73	82	64	83
- 1995	69	75	64	62	95	67	80	85	70	84
- 1998	67	70	56	66	93	66	78	78	69	84
- 2001	68	70	60	61	93	62	74	79	67	84
- 2004	66	68	62	60	93	58	71	82	65	81
- 2007	69	69	61	67	96	66	70	87	68	81
- 2010	68	68	65	56	94	57	69	77	67	77
- 2013	66	68	63	62	90	55	69	79	70	80

## 9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 122a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
im Schulbereich								
a) ja, bestimmt	9	10	9	9	13	15	15	14
b) ja, vielleicht	11	10	9	8	10	12	11	11
c) eher nicht	18	17	16	17	20	21	20	21
d) bestimmt nicht	58	58	60	61	52	49	52	52
e) weiß nicht	4	5	5	5	5	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich								
a) ja, bestimmt	4	5	5	4	5	4	4	5
b) ja, vielleicht	24	26	30	28	31	33	35	36
c) eher nicht	26	25	26	29	30	29	31	32
d) bestimmt nicht	41	38	33	34	27	29	26	24
e) weiß nicht	6	6	6	6	6	5	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst								
a) ja, bestimmt	7	9	9	8	10	6	6	9
b) ja, vielleicht	36	38	38	36	37	38	37	39
c) eher nicht	25	24	25	25	25	26	28	28
d) bestimmt nicht	24	22	21	24	20	22	22	18
e) weiß nicht	7	7	7	8	8	9	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
in gemeinnützigen Organisationen								
a) ja, bestimmt	5	5	6	5	5	3	3	5
b) ja, vielleicht	28	29	27	26	25	23	28	28
c) eher nicht	26	26	28	26	28	27	29	33
d) bestimmt nicht	33	32	31	33	31	38	31	28
e) weiß nicht	8	8	8	9	10	9	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft								
a) ja, bestimmt	26	27	28	26	23	18	17	21
b) ja, vielleicht	41	42	39	39	38	39	37	37
c) eher nicht	16	15	16	16	18	18	19	19
d) bestimmt nicht	13	12	12	12	14	17	19	17
e) weiß nicht	5	4	5	7	8	8	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige/r (Unternehmer/in, freiberuflich) <sup>1)</sup>								
a) ja, bestimmt	19	20	24	22	20	14	12	16
b) ja, vielleicht	42	43	44	43	42	45	43	42
c) eher nicht	19	19	15	18	19	20	22	23
d) bestimmt nicht	14	13	12	11	13	14	17	16
e) weiß nicht	5	5	5	6	7	6	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten								
a) ja, bestimmt	7	6	7	6	6	4	3	4
b) ja, vielleicht	33	33	32	31	32	32	28	30
c) eher nicht	24	24	23	25	24	22	25	26
d) bestimmt nicht	26	27	26	24	22	24	27	26
e) weiß nicht	10	11	13	14	16	17	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)								
a) ja, bestimmt	-	-	19	18	15	10	8	11
b) ja, vielleicht	-	-	39	37	36	36	33	32
c) eher nicht	-	-	20	22	23	26	27	27
d) bestimmt nicht	-	-	17	17	19	22	26	26
e) weiß nicht	-	-	5	6	6	6	6	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)								
a) ja, bestimmt	-	-	14	12	11	7	7	8
b) ja, vielleicht	-	-	34	32	31	32	32	32
c) eher nicht	-	-	23	25	26	27	27	29
d) bestimmt nicht	-	-	24	24	24	26	29	26
e) weiß nicht	-	-	6	7	8	7	6	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 122a:

## 9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 122a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
im Schulbereich								
a) ja, bestimmt	1	2	1	1	3	1	2	2
b) ja, vielleicht	13	14	13	11	16	16	15	19
c) eher nicht	22	21	24	24	25	26	24	30
d) bestimmt nicht	56	54	54	57	48	49	54	45
e) weiß nicht	8	9	8	7	8	7	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich								
a) ja, bestimmt	1	1	2	1	2	1	1	2
b) ja, vielleicht	15	17	20	20	24	21	21	27
c) eher nicht	23	24	29	27	29	31	32	35
d) bestimmt nicht	53	50	42	44	37	40	40	32
e) weiß nicht	8	9	7	8	9	7	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst								
a) ja, bestimmt	7	8	9	10	9	7	9	12
b) ja, vielleicht	34	34	38	34	37	37	40	43
c) eher nicht	22	24	21	24	25	26	22	26
d) bestimmt nicht	28	28	25	26	21	23	24	15
e) weiß nicht	8	6	7	6	8	7	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
in gemeinnützigen Organisationen								
a) ja, bestimmt	3	2	4	4	4	2	3	6
b) ja, vielleicht	24	24	24	23	21	19	25	28
c) eher nicht	28	29	30	30	33	31	32	34
d) bestimmt nicht	38	35	33	33	32	39	33	27
e) weiß nicht	8	10	9	11	11	8	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft								
a) ja, bestimmt	41	47	44	40	34	32	31	34
b) ja, vielleicht	40	37	38	38	39	43	38	35
c) eher nicht	9	8	9	10	13	11	14	16
d) bestimmt nicht	7	5	6	6	7	8	10	11
e) weiß nicht	3	3	4	6	6	6	7	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige/r (Unternehmer/in, freiberuflich) <sup>1)</sup>								
a) ja, bestimmt	20	25	30	25	24	16	15	20
b) ja, vielleicht	48	45	45	46	47	53	50	44
c) eher nicht	16	16	13	15	15	18	18	22
d) bestimmt nicht	11	9	7	9	7	8	11	11
e) weiß nicht	5	5	5	6	6	5	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten								
a) ja, bestimmt	9	8	9	8	9	5	4	5
b) ja, vielleicht	35	34	34	34	38	35	29	31
c) eher nicht	22	25	24	22	22	26	25	28
d) bestimmt nicht	23	22	19	22	18	19	26	21
e) weiß nicht	11	11	13	14	14	14	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)								
a) ja, bestimmt	-	-	21	17	15	10	7	10
b) ja, vielleicht	-	-	39	39	40	40	34	34
c) eher nicht	-	-	21	21	24	27	28	28
d) bestimmt nicht	-	-	14	17	16	19	25	24
e) weiß nicht	-	-	5	6	5	5	5	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)								
a) ja, bestimmt	-	-	24	19	19	12	12	16
b) ja, vielleicht	-	-	41	40	41	46	43	37
c) eher nicht	-	-	16	19	21	21	23	26
d) bestimmt nicht	-	-	14	16	13	15	16	18
e) weiß nicht	-	-	6	5	6	6	5	4
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 75

1) Ab WS 1997/98 wurden Freiberufler und Unternehmer getrennt erfasst, hier wurden ab 1997/98 die zwei Variablen zusammengefasst.

## 9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 122b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1993	37	42	4	9	5	24	8	24	8	14
- 1995	35	45	3	8	3	26	9	30	13	14
- 1998	33	36	3	9	4	19	9	33	8	10
- 2001	31	30	3	8	4	17	5	28	8	8
- 2004	42	33	3	13	4	20	8	39	10	10
- 2007	45	44	5	15	5	24	9	45	8	13
- 2010	49	39	3	14	4	23	7	39	9	8
- 2013	48	42	8	14	7	24	8	41	14	14
im Hochschulbereich										
- 1993	36	31	17	15	28	40	21	21	12	14
- 1995	39	35	17	15	29	44	24	26	15	17
- 1998	44	36	22	17	33	48	31	29	14	21
- 2001	40	32	22	15	35	41	27	27	15	21
- 2004	43	35	23	22	30	49	34	26	21	27
- 2007	44	37	24	23	30	45	31	25	16	23
- 2010	49	37	19	22	32	48	35	27	15	26
- 2013	53	40	25	27	39	52	35	26	22	30
im sonstigen öffentlichen Dienst										
- 1993	41	42	61	32	54	45	39	75	29	39
- 1995	43	52	65	32	53	50	41	76	26	39
- 1998	43	54	65	29	49	45	46	79	33	44
- 2001	39	54	64	29	45	42	39	76	31	38
- 2004	42	55	69	38	43	44	45	73	38	43
- 2007	41	52	72	36	43	42	36	79	36	35
- 2010	40	55	70	35	43	38	32	79	42	38
- 2013	49	63	78	43	47	41	34	79	47	46
in gemeinnützigen Organisationen										
- 1993	54	45	43	27	12	29	20	38	30	23
- 1995	56	47	38	31	13	30	22	41	29	22
- 1998	55	44	35	25	13	27	16	44	30	21
- 2001	51	43	32	23	12	24	15	42	27	17
- 2004	45	43	31	25	10	22	20	31	29	18
- 2007	42	39	26	19	6	16	13	21	24	15
- 2010	37	49	35	23	29	26	20	56	25	17
- 2013	40	52	38	29	26	24	20	60	30	24
in der Privatwirtschaft										
- 1993	44	41	73	93	45	73	89	35	93	88
- 1995	49	45	72	95	50	74	89	41	94	91
- 1998	50	44	78	94	43	74	87	46	94	91
- 2001	49	52	76	90	44	73	85	48	90	88
- 2004	43	48	73	89	43	67	81	41	89	79
- 2007	38	43	72	86	29	67	82	37	86	81
- 2010	34	37	69	84	32	63	81	31	86	75
- 2013	32	45	73	85	32	67	87	33	87	79
als Selbständige/r (Unternehmer/in, freiberuflich)										
- 1993	49	48	77	77	85	47	68	42	80	70
- 1995	53	52	76	76	84	51	70	46	79	73
- 1998	52	58	89	80	90	56	75	57	79	79
- 2001	51	56	84	75	87	56	71	53	77	73
- 2004	49	55	86	73	88	50	72	56	73	75
- 2007	47	54	86	70	87	48	67	52	72	74
- 2010	44	47	81	70	83	43	64	47	71	68
- 2013	48	47	86	65	85	47	63	51	73	64
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten										
- 1993	43	51	24	23	42	43	46	72	27	40
- 1995	41	55	22	23	45	41	41	69	28	38
- 1998	44	52	20	24	38	38	41	66	25	43
- 2001	39	48	22	25	37	38	40	57	30	39
- 2004	41	49	20	28	33	39	45	64	36	45
- 2007	36	46	20	26	28	37	42	49	31	41
- 2010	35	38	14	22	22	32	34	40	22	33
- 2013	39	38	14	23	27	37	37	44	29	32

Fortsetzung Tabelle 122b:

## 9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 122b Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
als Freiberufler/in										
- 1998	45	51	86	60	89	45	62	49	54	64
- 2001	44	50	83	54	86	41	56	46	55	58
- 2004	41	48	84	51	87	38	54	51	49	58
- 2007	39	46	85	42	86	34	45	44	39	55
- 2010	34	37	78	35	81	28	38	38	35	44
- 2013	38	37	83	34	83	31	36	46	43	41
als Unternehmer/in										
- 1998	33	33	51	74	34	46	64	38	74	70
- 2001	33	31	44	68	35	46	60	36	70	63
- 2004	31	33	48	66	29	40	63	35	65	66
- 2007	29	31	37	65	22	40	59	32	67	63
- 2010	28	25	39	67	23	36	57	28	66	61
- 2013	30	30	40	63	27	40	58	29	67	57

### 9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 123a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Berufsaussichten:</b>								
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	16	12	13	27	23	30	33	36
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	47	44	38	44	38	35	36	35
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	16	19	21	14	14	13	12	11
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	15	19	21	9	14	12	8	7
e) ich weiß nicht	6	6	7	7	12	10	10	12
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Berufsaussichten:</b>								
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	24	17	16	29	19	29	27	36
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	55	49	45	48	42	38	41	40
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	10	16	17	10	12	12	12	9
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	6	13	16	6	19	12	8	5
e) ich weiß nicht	5	6	7	7	8	9	11	10
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 74

Tabelle 123b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen  
(Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d))

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Berufsaussichten:</b>										
<b>Kategorie c)</b>										
- 1993	27	20	4	8	13	19	11	5	8	10
- 1995	27	22	6	16	12	24	14	9	15	16
- 1998	30	28	16	11	12	24	19	14	14	19
- 2001	23	21	10	3	6	13	8	11	4	9
- 2004	20	20	11	10	1	13	10	14	8	13
- 2007	19	21	13	7	2	11	7	18	7	11
- 2010	20	19	11	8	2	9	7	16	12	8
- 2013	19	17	7	7	3	9	4	10	10	5
<b>Kategorie d)</b>										
- 1993	23	18	6	3	30	17	9	6	4	6
- 1995	24	22	6	7	31	24	14	8	7	15
- 1998	28	23	19	7	31	18	16	19	8	17
- 2001	12	8	11	2	12	5	9	8	3	7
- 2004	20	16	22	8	2	10	18	21	12	24
- 2007	20	13	25	5	1	7	10	14	9	13
- 2010	16	10	16	5	1	5	5	5	11	6
- 2013	17	8	6	4	1	6	2	4	6	4

### 9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 124a: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen

Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Aufstiegschancen:</b>								
- werden eher besser	7	7	5	18	5	-	6	11
- bleiben gleich	23	23	19	31	19	-	24	28
- verschlechtern sich eher	45	48	64	26	63	-	51	38
- kann ich nicht beurteilen	26	23	12	24	13	-	19	23
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Aufstiegschancen:</b>								
- werden eher besser	8	9	4	18	4	-	5	11
- bleiben gleich	24	25	19	32	18	-	24	30
- verschlechtern sich eher	46	48	66	28	68	-	53	40
- kann ich nicht beurteilen	21	18	11	21	10	-	17	19
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 87

Tabelle 124b: Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen nach Fächergruppen (Angaben in % für 1. Kat. "werden eher besser", 2. Kat. "bleiben gleich", 3. Kat. "verschlechtern sich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
<b>Aufstiegschancen:</b>										
<b>werden eher besser</b>										
- 1993	6	5	9	8	6	7	7	7	6	9
- 1995	6	6	9	10	5	5	7	5	12	10
- 1998	3	2	6	9	5	4	6	3	7	4
- 2001	17	17	16	29	9	18	19	12	26	15
- 2004	4	4	5	6	5	4	7	1	6	5
- 2010	4	4	8	9	8	6	7	3	8	4
- 2013	8	10	13	17	9	11	12	9	12	15
<b>bleiben gleich</b>										
- 1993	18	20	28	30	20	21	24	16	28	26
- 1995	21	21	28	27	21	22	25	21	24	27
- 1998	15	14	22	25	17	22	21	6	20	22
- 2001	27	27	37	33	32	34	37	25	32	36
- 2004	16	15	24	25	22	19	25	10	21	18
- 2010	20	22	23	26	25	23	31	15	30	27
- 2013	25	24	29	28	30	29	32	27	32	31
<b>verschlechtern sich</b>										
- 1993	47	50	42	43	51	44	39	51	51	45
- 1995	50	48	43	47	54	48	44	51	51	45
- 1998	68	71	63	57	69	62	59	79	65	62
- 2001	28	30	31	20	36	22	20	38	24	28
- 2004	65	69	65	59	60	62	56	79	61	67
- 2010	54	57	55	50	49	48	44	68	46	52
- 2013	41	45	41	36	35	34	36	47	38	35

## 9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 125a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.								
- sehr unwahrscheinlich	31	27	27	27	22	23	27	27
- wenig wahrscheinlich	34	34	35	36	35	35	32	35
- eher wahrscheinlich	26	29	29	29	31	32	31	30
- sehr wahrscheinlich	9	10	10	8	11	9	10	9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.								
- sehr unwahrscheinlich	24	20	18	19	18	18	24	26
- wenig wahrscheinlich	29	30	28	30	29	30	31	32
- eher wahrscheinlich	33	35	37	37	37	38	34	32
- sehr wahrscheinlich	14	15	16	14	16	14	11	10
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.								
- sehr unwahrscheinlich	51	45	44	47	39	42	38	42
- wenig wahrscheinlich	31	33	34	33	36	34	32	32
- eher wahrscheinlich	13	17	17	15	20	19	24	20
- sehr wahrscheinlich	4	5	5	5	5	5	7	6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.								
- sehr unwahrscheinlich	24	20	20	21	21	21	20	24
- wenig wahrscheinlich	25	26	26	27	28	26	23	23
- eher wahrscheinlich	34	38	37	36	35	38	37	37
- sehr wahrscheinlich	17	17	17	16	16	15	19	16
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 78

Tabelle 125b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1993	36	31	28	25	28	49	38	17	19	18
- 1995	38	38	30	30	28	53	45	19	24	23
- 1998	39	39	28	32	31	53	40	19	18	26
- 2001	35	34	36	29	33	52	40	18	19	22
- 2004	41	38	33	38	37	56	45	20	23	28
- 2007	40	40	35	36	30	53	48	17	22	28
- 2010	41	35	33	37	27	51	51	23	30	35
- 2013	41	39	26	33	25	50	41	19	28	30
Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1993	55	51	42	40	31	51	50	55	43	54
- 1995	56	55	44	40	39	55	57	51	51	58
- 1998	58	59	53	46	41	56	55	57	45	59
- 2001	56	53	52	44	45	54	54	57	49	53
- 2004	60	57	52	50	39	52	52	52	48	53
- 2007	56	56	57	51	35	52	55	55	49	55
- 2010	50	44	39	51	25	47	47	56	59	57
- 2013	51	43	39	47	22	44	40	51	59	52

## 9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 126a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.								
- sehr unwahrscheinlich	4	3	3	4	3	3	4	5
- wenig wahrscheinlich	20	17	18	21	18	20	23	23
- eher wahrscheinlich	51	54	52	53	54	54	53	54
- sehr wahrscheinlich	25	26	28	22	26	22	20	17
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).								
- sehr unwahrscheinlich	7	7	5	5	5	3	5	7
- wenig wahrscheinlich	19	17	15	16	15	13	15	18
- eher wahrscheinlich	46	45	46	46	45	47	49	51
- sehr wahrscheinlich	28	31	34	32	35	37	31	24
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.								
- sehr unwahrscheinlich	5	4	3	5	2	4	5	6
- wenig wahrscheinlich	24	23	21	25	21	21	30	29
- eher wahrscheinlich	53	53	54	53	56	57	51	52
- sehr wahrscheinlich	19	21	22	17	21	18	14	14
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).								
- sehr unwahrscheinlich	10	9	7	9	7	4	7	10
- wenig wahrscheinlich	22	19	16	16	16	13	17	17
- eher wahrscheinlich	48	44	43	45	44	43	46	47
- sehr wahrscheinlich	20	29	34	31	34	40	30	26
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 78

Tabelle 126b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen										
- 1993	81	80	73	69	85	78	72	72	70	70
- 1995	82	79	73	75	87	81	78	72	79	73
- 1998	82	79	74	77	88	79	77	73	77	76
- 2001	78	77	69	67	82	75	74	68	69	69
- 2004	80	82	79	76	83	78	75	78	77	78
- 2007	79	79	75	70	78	77	74	72	73	74
- 2010	75	76	61	68	80	74	66	66	65	60
- 2013	72	77	60	63	74	72	73	72	61	60
Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1993	66	61	73	78	87	73	78	52	75	69
- 1995	68	64	80	78	90	76	81	61	79	73
- 1998	75	71	83	84	91	78	83	63	80	82
- 2001	75	69	82	84	89	79	79	61	84	79
- 2004	75	75	82	84	88	81	86	65	84	81
- 2007	80	79	86	88	89	85	87	71	87	84
- 2010	79	79	80	85	86	78	82	66	82	77
- 2013	73	70	76	77	86	73	78	65	80	75

## 9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 127a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	12	10	8	8	7	8	8	12
- sehr unwahrscheinlich	35	32	29	32	27	28	26	33
- wenig wahrscheinlich	39	42	45	46	47	48	49	46
- eher wahrscheinlich	13	15	17	13	19	17	17	10
- sehr wahrscheinlich								
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	57	50	39	43	36	35	38	43
- sehr unwahrscheinlich	32	37	43	42	46	44	43	41
- wenig wahrscheinlich	9	10	14	12	14	16	15	13
- eher wahrscheinlich	2	3	3	3	4	4	4	3
- sehr wahrscheinlich								
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	16	13	8	11	7	8	10	14
- sehr unwahrscheinlich	35	32	30	32	26	28	30	34
- wenig wahrscheinlich	38	42	46	43	50	48	45	42
- eher wahrscheinlich	11	14	16	14	17	17	15	9
- sehr wahrscheinlich								
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	59	52	42	45	35	34	41	44
- sehr unwahrscheinlich	32	36	42	41	46	46	41	41
- wenig wahrscheinlich	8	10	13	11	16	15	13	13
- eher wahrscheinlich	1	2	3	2	3	4	4	2
- sehr wahrscheinlich								
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 78

Tabelle 127b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1993	64	63	47	44	46	53	44	49	51	48
- 1995	67	64	49	55	51	59	51	62	60	52
- 1998	72	68	60	59	51	64	55	65	66	59
- 2001	68	67	55	54	51	59	53	64	53	54
- 2004	74	73	59	65	56	64	58	72	63	68
- 2007	73	72	61	61	51	62	54	76	64	60
- 2010	74	71	66	65	51	65	56	66	62	56
- 2013	64	63	52	58	40	56	45	57	52	46
Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1993	17	14	7	6	7	13	10	11	8	9
- 1995	19	17	7	9	9	15	11	15	10	11
- 1998	24	19	15	12	10	21	13	17	14	17
- 2001	20	19	12	11	6	15	13	18	11	12
- 2004	23	21	14	17	8	16	17	21	19	18
- 2007	27	24	21	19	10	18	15	28	17	20
- 2010	24	19	22	20	6	18	13	16	19	17
- 2013	24	19	15	17	3	15	15	17	17	14

## 9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 128a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.								
- sehr unwahrscheinlich	6	6	4	4	3	4	5	5
- wenig wahrscheinlich	22	21	19	18	16	17	17	18
- eher wahrscheinlich	49	50	51	53	52	51	52	56
- sehr wahrscheinlich	23	23	27	25	28	28	26	21
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.								
- sehr unwahrscheinlich	-	-	28	30	29	30	35	40
- wenig wahrscheinlich	-	-	33	35	37	37	34	35
- eher wahrscheinlich	-	-	26	24	24	23	23	19
- sehr wahrscheinlich	-	-	12	10	9	10	8	6
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.								
- sehr unwahrscheinlich	5	4	4	3	2	3	4	6
- wenig wahrscheinlich	21	19	15	16	14	13	19	16
- eher wahrscheinlich	53	54	56	57	56	55	52	56
- sehr wahrscheinlich	21	23	25	24	28	29	26	22
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.								
- sehr unwahrscheinlich	-	-	23	25	23	24	30	36
- wenig wahrscheinlich	-	-	34	35	36	35	34	36
- eher wahrscheinlich	-	-	29	25	29	30	26	20
- sehr wahrscheinlich	-	-	14	14	12	12	10	8
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 78

Tabelle 128b: Alternativen und Existenzgründungen nach Fächergruppen

(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1993	75	77	73	80	51	70	73	72	79	72
- 1995	76	77	71	82	56	74	72	78	84	74
- 1998	82	82	79	86	57	77	73	80	86	79
- 2001	81	83	78	84	60	76	76	78	87	77
- 2004	82	85	83	86	65	79	78	82	89	82
- 2007	80	84	81	89	59	78	77	83	91	81
- 2010	80	83	80	87	63	76	75	80	82	74
- 2013	78	82	81	84	59	75	77	80	83	76
Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- 1998	28	34	54	53	47	33	37	28	49	42
- 2001	26	28	52	45	44	29	37	28	42	38
- 2004	26	30	52	40	48	25	35	34	39	41
- 2007	29	31	50	38	47	25	34	33	41	43
- 2010	25	28	46	37	45	23	31	34	30	40
- 2013	21	20	44	32	37	17	24	22	29	25



## **10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen**

10.1	Politisches Interesse und demokratische Einstellungen (Tabellen 129-130).....	213
10.2	Politische Grundrichtungen und Ziele (Tabellen 131-133).....	217
10.3	Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen (Tabellen 134-137).....	227



## 10.1 Politisches Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 129a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
das allgemeine politische Geschehen?								
- gar nicht	5	6	8	7	8	10	9	13
- teilweise	48	49	51	46	49	52	53	52
- sehr stark	47	44	41	47	43	37	38	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	4.1	4.0	3.8	3.9	3.6
Europapolitik und die europäische Vereinigung?								
- gar nicht	10	12	11	-	10	14	16	16
- teilweise	57	60	57	-	59	60	60	58
- sehr stark	33	29	32	-	31	26	24	25
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.6	-	3.7	3.4	3.3	3.3
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
das allgemeine politische Geschehen?								
- gar nicht	7	8	9	8	8	9	9	14
- teilweise	53	57	57	50	54	58	60	61
- sehr stark	40	35	34	42	38	33	30	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.7	4.0	3.9	3.7	3.7	3.4
Europapolitik und die europäische Vereinigung?								
- gar nicht	9	12	10	-	10	14	18	19
- teilweise	61	63	61	-	61	61	66	61
- sehr stark	30	24	28	-	29	25	16	20
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.6	-	3.6	3.3	3.1	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 81

Tabelle 129b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1993	4.3	4.3	4.7	4.4	4.0	4.0	4.1	4.2	4.0	3.9
- 1995	4.2	4.1	4.6	4.3	3.7	3.8	4.0	4.1	4.0	3.7
- 1998	4.0	4.1	4.4	4.1	3.6	3.7	3.8	3.9	3.9	3.7
- 2001	4.1	4.2	4.6	4.4	3.9	3.8	4.0	4.2	4.1	3.9
- 2004	4.1	4.2	4.7	4.3	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	3.8
- 2007	3.9	4.1	4.5	4.0	3.5	3.4	3.7	3.8	3.8	3.7
- 2010	3.9	4.1	4.5	4.1	3.6	3.6	3.6	3.7	3.8	3.5
- 2013	3.7	3.9	4.3	3.9	3.3	3.3	3.6	3.6	3.5	3.2
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.7	3.5	4.1	4.2	3.6	3.5	3.5	3.4	4.0	3.6
- 1995	3.5	3.4	4.0	3.9	3.4	3.3	3.4	3.2	3.9	3.3
- 1998	3.6	3.5	4.1	4.1	3.4	3.5	3.4	3.3	3.9	3.5
- 2004	3.7	3.7	4.2	3.9	3.4	3.5	3.6	3.3	3.8	3.5
- 2007	3.5	3.4	4.0	3.6	3.2	3.1	3.4	3.1	3.5	3.3
- 2010	3.3	3.4	3.8	3.5	3.1	3.0	3.1	3.0	3.3	2.9
- 2013	3.4	3.3	3.8	3.7	3.0	3.0	3.3	3.0	3.2	3.0

## 10.1 Politisches Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 130a: Demokratische Einstellungen

Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.								
- Ablehnung	66	67	59	-	44	48	58	58
- neutral	16	18	20	-	23	24	24	25
- Zustimmung	18	15	21	-	33	28	18	17
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.2	-1.3	-0.9	-	-0.3	-0.5	-0.9	-0.9
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.								
- Ablehnung	59	57	59	-	51	48	50	50
- neutral	14	16	16	-	21	23	21	21
- Zustimmung	27	27	25	-	28	29	29	29
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.8	-0.8	-	-0.6	-0.5	-0.5	-0.5
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.								
- Ablehnung	88	90	89	-	90	89	88	89
- neutral	5	5	5	-	5	6	7	7
- Zustimmung	7	5	6	-	5	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.3	-	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.								
- Ablehnung	63	66	63	-	39	42	50	47
- neutral	17	15	16	-	20	21	20	22
- Zustimmung	20	18	21	-	41	37	30	32
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.1	-1.0	-	0.0	-0.1	-0.5	-0.3
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.								
- Ablehnung	3	4	3	-	3	3	3	3
- neutral	3	4	4	-	5	7	6	7
- Zustimmung	94	92	93	-	91	90	91	90
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.3	2.4	-	2.3	2.2	2.2	2.2

Fortsetzung Tabelle 130a:

## 10.1 Politisches Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 130a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.								
- Ablehnung	59	59	50	-	38	39	42	40
- neutral	22	22	24	-	25	29	32	35
- Zustimmung	20	19	26	-	36	32	26	25
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.0	-0.6	-	-0.1	-0.2	-0.4	-0.4
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.								
- Ablehnung	52	51	55	-	44	43	41	38
- neutral	17	20	19	-	25	24	27	28
- Zustimmung	31	29	26	-	31	34	32	34
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.5	-0.7	-	-0.4	-0.3	-0.3	-0.2
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.								
- Ablehnung	88	89	89	-	87	87	83	83
- neutral	6	6	5	-	7	6	9	11
- Zustimmung	6	5	6	-	6	7	7	6
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.2	-	-2.2	-2.2	-2.1	-2.1
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.								
- Ablehnung	52	59	50	-	32	35	37	35
- neutral	20	17	20	-	21	23	24	26
- Zustimmung	28	23	31	-	47	42	40	39
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.8	-0.5	-	0.4	0.2	0.1	0.1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.								
- Ablehnung	2	5	3	-	4	4	4	4
- neutral	4	7	4	-	9	8	9	11
- Zustimmung	93	89	92	-	87	89	87	85
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.3	-	2.1	2.1	2.0	1.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 82

## 10.1 Politisches Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 130b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- 1993	-1.4	-1.6	-1.3	-0.9	-1.3	-1.1	-1.0	-1.4	-0.9	-0.8
- 1995	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-1.3	-1.3	-1.1	-1.6	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.2	-0.9	-0.4	-1.0	-0.9	-0.9	-1.4	-0.3	-0.4
- 2004	-0.5	-0.6	-0.4	0.1	-0.4	-0.2	0.1	-0.8	0.1	0.0
- 2007	-0.6	-0.8	-0.7	-0.1	-0.7	-0.4	-0.2	-0.6	0.1	-0.1
- 2010	-1.1	-1.3	-1.0	-0.7	-1.0	-0.8	-0.7	-0.9	-0.3	-0.3
- 2013	-1.0	-1.2	-0.9	-0.7	-1.1	-0.8	-0.8	-0.8	-0.2	-0.2
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1993	-1.1	-1.4	-0.6	-0.4	-0.6	-0.8	-0.6	-1.4	-0.3	-0.4
- 1995	-1.1	-1.2	-0.5	-0.2	-0.6	-0.8	-0.6	-1.1	-0.4	-0.4
- 1998	-1.0	-1.2	-0.7	-0.2	-0.5	-0.8	-0.8	-1.4	-0.3	-0.7
- 2004	-0.8	-0.9	-0.3	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.9	-0.1	-0.3
- 2007	-0.6	-0.8	-0.4	-0.1	-0.3	-0.5	-0.4	-0.8	-0.1	-0.2
- 2010	-0.7	-0.8	-0.2	-0.3	-0.6	-0.5	-0.3	-0.7	-0.1	-0.3
- 2013	-0.6	-0.8	-0.5	-0.2	-0.5	-0.4	-0.4	-0.4	0.0	-0.1
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1993	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.2	-2.2	-2.2	-2.3
- 1995	-2.3	-2.3	-2.3	-2.4	-2.4	-2.4	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3
- 1998	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.4	-2.4	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2
- 2004	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.2	-2.5	-2.1	-2.1
- 2007	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.5	-2.2	-2.1	-2.3	-2.3	-2.0
- 2010	-2.3	-2.3	-2.2	-2.1	-2.5	-2.3	-2.1	-2.4	-2.1	-1.9
- 2013	-2.3	-2.4	-2.3	-2.4	-2.4	-2.1	-2.2	-2.4	-2.0	-1.9
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1993	-1.3	-1.6	-1.0	-0.7	-0.9	-1.0	-0.6	-1.5	-0.3	-0.3
- 1995	-1.3	-1.4	-1.1	-0.8	-0.9	-1.0	-1.0	-1.6	-0.7	-0.7
- 1998	-1.3	-1.3	-0.9	-0.5	-0.8	-0.9	-0.8	-1.1	-0.2	-0.3
- 2004	-0.0	-0.1	-0.2	0.2	-0.0	0.2	0.3	-0.1	0.5	0.5
- 2007	-0.3	-0.5	-0.4	0.2	-0.0	-0.0	0.2	-0.2	0.4	0.2
- 2010	-0.6	-0.8	-0.6	-0.1	-0.4	-0.4	-0.2	-0.5	0.2	0.3
- 2013	-0.5	-0.6	-0.5	-0.1	-0.4	-0.2	-0.1	-0.3	0.1	0.3
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1993	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.7	2.4	2.4
- 1995	2.4	2.5	2.3	2.2	2.3	2.4	2.4	2.2	2.0	2.2
- 1998	2.4	2.4	2.3	2.1	2.3	2.4	2.4	2.5	2.1	2.3
- 2004	2.4	2.5	2.1	2.1	2.1	2.3	2.2	2.3	1.9	2.1
- 2007	2.2	2.3	2.2	1.9	2.1	2.2	2.2	2.3	1.8	2.1
- 2010	2.3	2.4	2.0	2.0	2.1	2.2	2.2	2.3	1.8	2.0
- 2013	2.2	2.2	2.2	1.9	2.2	2.2	2.1	2.3	1.7	1.8

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 131a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?  
(Skala von 1 = links bis 7 = rechts und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 1-2 = links, 3-5 = in der Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...								
- links	34	34	31	-	26	25	23	21
- in der Mitte	56	56	57	-	56	59	59	57
- rechts	3	3	3	-	3	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	7	7	9	-	15	14	15	20
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	-	3.2	3.2	3.3	3.3
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...								
- links	16	15	13	-	12	12	12	11
- in der Mitte	61	61	62	-	56	57	58	54
- rechts	7	8	8	-	7	5	6	4
- kann ich nicht beurteilen	16	16	17	-	26	25	25	31
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.8	-	3.8	3.7	3.7	3.7
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...								
- links	28	26	26	-	23	22	16	17
- in der Mitte	56	60	58	-	54	59	60	57
- rechts	3	4	4	-	4	3	4	3
- kann ich nicht beurteilen	13	11	13	-	19	16	20	23
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	-	3.4	3.4	3.5	3.5
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...								
- links	13	13	12	-	12	13	10	10
- in der Mitte	57	57	56	-	50	56	53	51
- rechts	6	6	6	-	5	4	4	4
- kann ich nicht beurteilen	25	24	25	-	33	27	33	35
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.7	-	3.7	3.6	3.8	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 86

Tabelle 131b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- 1993	2.7	2.5	3.4	3.6	3.2	3.0	3.1	2.3	3.6	3.4
- 1995	2.7	2.6	3.4	3.6	3.2	3.0	3.2	2.3	3.7	3.4
- 1998	2.8	2.7	3.5	3.9	3.3	3.1	3.2	2.5	3.7	3.4
- 2004	2.9	2.8	3.7	3.9	3.5	3.2	3.4	2.5	3.6	3.7
- 2007	2.9	2.9	3.6	3.8	3.5	3.2	3.4	2.6	3.6	3.5
- 2010	3.0	2.9	3.7	3.8	3.4	3.2	3.5	2.8	3.8	3.7
- 2013	3.0	2.9	3.7	3.6	3.4	3.3	3.5	3.0	3.6	3.8
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- 1993	3.6	3.4	3.6	3.9	3.7	3.7	3.7	3.3	3.8	3.8
- 1995	3.6	3.6	3.8	3.9	3.7	3.8	3.8	3.3	3.9	3.8
- 1998	3.7	3.5	3.9	4.1	3.8	3.9	3.9	3.6	3.8	3.7
- 2004	3.7	3.6	3.8	3.9	3.7	3.9	3.8	3.3	3.8	3.8
- 2007	3.6	3.6	3.7	3.9	3.7	3.8	3.7	3.2	3.7	3.7
- 2010	3.7	3.6	3.9	3.9	3.6	3.8	3.9	3.5	3.9	3.8
- 2013	3.6	3.5	3.6	3.8	3.6	3.7	3.8	3.5	3.7	3.9

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 132a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?  
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien:  
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,  
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>christlich-konservative</b>								
- starke Ablehnung	47	44	40	35	34	33	31	30
- gewisse Ablehnung	13	13	15	13	15	17	16	15
- neutral	14	14	16	19	18	19	18	19
- gewisse Zustimmung	14	15	16	17	16	17	19	20
- starke Zustimmung	11	15	14	15	18	14	16	16
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	-0.9	-0.7	-0.7	-0.5	-0.4	-0.5	-0.4	-0.3
<b>grüne/alternative</b>								
- starke Ablehnung	12	9	12	17	13	14	10	10
- gewisse Ablehnung	9	8	9	11	9	11	9	8
- neutral	16	15	15	19	17	18	17	17
- gewisse Zustimmung	28	27	28	25	26	26	26	28
- starke Zustimmung	34	41	36	28	35	31	39	38
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	0.6	0.9	0.7	0.3	0.6	0.5	0.8	0.8
<b>kommunistisch-marxistische</b>								
- starke Ablehnung	66	64	63	62	60	59	59	57
- gewisse Ablehnung	9	9	10	10	12	13	13	14
- neutral	12	12	13	14	14	16	14	17
- gewisse Zustimmung	8	9	10	9	9	8	8	9
- starke Zustimmung	4	5	5	4	5	4	5	4
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	-1.7	-1.6	-1.6	-1.6	-1.5	-1.5	-1.5	-1.5
<b>liberale</b>								
- starke Ablehnung	17	26	23	14	17	17	23	23
- gewisse Ablehnung	15	16	16	13	14	16	15	16
- neutral	28	27	28	30	30	29	25	30
- gewisse Zustimmung	21	17	18	21	21	21	20	19
- starke Zustimmung	19	14	15	22	18	18	18	11
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	0.1	-0.3	-0.2	0.3	0.1	0.1	-0.1	-0.3
<b>national-konservative</b>								
- starke Ablehnung	87	86	81	80	75	76	78	75
- gewisse Ablehnung	4	5	6	6	8	8	7	8
- neutral	5	5	8	9	11	11	10	12
- gewisse Zustimmung	2	2	3	3	4	4	3	3
- starke Zustimmung	2	2	2	2	2	2	1	2
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	-2.5	-2.5	-2.3	-2.3	-2.1	-2.1	-2.2	-2.1
<b>sozialdemokratische</b>								
- starke Ablehnung	7	8	9	6	7	5	5	4
- gewisse Ablehnung	9	11	10	8	8	7	7	6
- neutral	22	23	23	23	22	21	21	22
- gewisse Zustimmung	29	29	30	28	29	31	30	32
- starke Zustimmung	32	29	28	34	33	36	37	37
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8	0.9	0.9	1.0

Fortsetzung Tabelle 132a:

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 132a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
christlich-konservative								
- starke Ablehnung	42	34	34	32	28	29	25	26
- gewisse Ablehnung	13	11	15	12	14	15	14	15
- neutral	17	18	22	23	20	23	24	26
- gewisse Zustimmung	16	18	15	16	18	18	18	18
- starke Zustimmung	12	19	13	17	19	15	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.4	-0.6	-0.4	-0.2	-0.3	-0.1	-0.3
grüne/alternative								
- starke Ablehnung	12	10	11	19	18	18	16	12
- gewisse Ablehnung	9	10	10	10	10	12	11	11
- neutral	18	18	19	23	22	22	23	25
- gewisse Zustimmung	31	27	30	24	23	27	22	27
- starke Zustimmung	29	36	31	23	28	21	28	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.7	0.6	0.2	0.3	0.2	0.4	0.4
kommunistisch-marxistische								
- starke Ablehnung	71	71	64	63	59	60	59	54
- gewisse Ablehnung	9	8	10	10	11	13	12	14
- neutral	11	11	14	16	17	16	18	22
- gewisse Zustimmung	6	7	8	7	8	7	7	7
- starke Zustimmung	3	4	4	4	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.9	-1.9	-1.6	-1.6	-1.5	-1.6	-1.5	-1.4
liberale								
- starke Ablehnung	17	25	24	13	16	15	18	21
- gewisse Ablehnung	14	16	15	13	14	13	12	15
- neutral	32	33	32	34	33	35	33	37
- gewisse Zustimmung	21	16	17	20	20	21	20	18
- starke Zustimmung	15	11	12	20	17	16	16	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	-0.4	-0.3	0.2	0.0	0.1	-0.0	-0.3
national-konservative								
- starke Ablehnung	82	80	74	73	66	69	66	63
- gewisse Ablehnung	5	6	8	7	11	8	10	10
- neutral	8	8	11	13	16	15	18	19
- gewisse Zustimmung	3	3	3	5	5	5	5	5
- starke Zustimmung	2	2	3	3	3	3	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.1	-2.0	-1.8	-1.9	-1.8	-1.7
sozialdemokratische								
- starke Ablehnung	7	8	8	7	9	6	7	6
- gewisse Ablehnung	8	10	10	8	9	7	8	5
- neutral	23	26	24	25	26	24	26	25
- gewisse Zustimmung	30	27	30	25	26	28	28	32
- starke Zustimmung	32	30	28	35	30	35	31	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.6	0.6	0.8	0.6	0.8	0.7	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 84

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 132b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>christlich-konservative</b>										
- 1993	-1.3	-1.5	-0.4	-0.3	-0.7	-1.0	-0.9	-1.7	-0.2	-0.6
- 1995	-1.1	-1.3	-0.4	-0.0	-0.3	-0.8	-0.7	-1.4	0.1	-0.2
- 1998	-1.0	-1.2	-0.3	0.2	-0.3	-0.7	-0.6	-1.4	-0.1	-0.4
- 2001	-0.7	-1.0	0.0	0.1	-0.0	-0.6	-0.4	-1.1	-0.0	-0.0
- 2004	-0.7	-0.9	0.2	0.3	0.0	-0.5	-0.4	-0.9	0.1	-0.0
- 2007	-0.7	-0.9	0.0	0.1	-0.0	-0.6	-0.5	-0.9	0.0	-0.3
- 2010	-0.6	-0.6	0.2	0.2	0.1	-0.6	-0.3	-0.6	0.2	-0.1
- 2013	-0.5	-0.6	0.1	0.2	-0.1	-0.5	-0.2	-0.7	-0.0	0.0
<b>grüne/alternative</b>										
- 1993	0.9	1.1	0.2	0.1	0.7	0.7	0.5	1.2	0.3	0.4
- 1995	1.2	1.4	0.4	0.3	0.8	0.9	0.8	1.5	0.4	0.6
- 1998	1.0	1.1	0.2	-0.1	0.6	0.9	0.6	1.3	0.1	0.5
- 2001	0.7	0.8	-0.3	-0.3	0.2	0.4	0.2	0.9	-0.4	-0.1
- 2004	0.9	0.9	-0.0	-0.1	0.4	0.7	0.5	1.1	-0.1	0.2
- 2007	0.8	0.8	-0.0	-0.1	0.5	0.5	0.3	0.8	-0.2	0.0
- 2010	1.0	1.1	0.1	0.3	0.8	0.9	0.5	1.1	-0.1	0.1
- 2013	1.0	1.1	0.3	0.2	0.8	0.8	0.6	0.9	0.1	0.2
<b>kommunistisch-marxis- tische</b>										
- 1993	-1.4	-1.2	-1.9	-2.1	-1.8	-1.7	-1.6	-0.9	-2.1	-2.1
- 1995	-1.4	-1.1	-1.8	-2.0	-1.7	-1.6	-1.7	-0.8	-2.2	-2.0
- 1998	-1.4	-1.0	-1.8	-2.1	-1.8	-1.6	-1.6	-0.8	-1.9	-1.8
- 2001	-1.4	-1.1	-2.0	-2.1	-1.8	-1.6	-1.7	-0.9	-1.8	-1.9
- 2004	-1.3	-1.1	-2.0	-2.0	-1.7	-1.5	-1.4	-0.8	-1.8	-1.6
- 2007	-1.3	-1.1	-1.9	-2.0	-1.7	-1.4	-1.5	-1.0	-1.8	-1.7
- 2010	-1.3	-1.2	-2.0	-1.9	-1.6	-1.4	-1.6	-1.1	-1.8	-1.6
- 2013	-1.4	-1.2	-2.0	-1.6	-1.6	-1.4	-1.5	-1.1	-1.5	-1.6
<b>liberale</b>										
- 1993	-0.1	-0.2	0.3	0.6	0.2	-0.0	-0.1	-0.4	0.4	0.0
- 1995	-0.5	-0.7	0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.4	-0.9	0.0	-0.4
- 1998	-0.4	-0.5	0.2	0.4	0.0	-0.3	-0.3	-0.7	-0.0	-0.3
- 2001	-0.0	-0.1	0.5	0.8	0.5	0.2	0.2	-0.1	0.5	0.2
- 2004	-0.2	-0.2	0.4	0.7	0.3	0.1	0.2	-0.4	0.3	0.1
- 2007	-0.1	-0.2	0.3	0.6	0.3	0.0	0.1	-0.3	0.4	0.1
- 2010	-0.3	-0.4	0.2	0.5	0.2	-0.2	-0.0	-0.5	0.3	0.1
- 2013	-0.5	-0.4	0.0	0.2	-0.1	-0.3	-0.2	-0.5	-0.1	-0.2
<b>national-konservative</b>										
- 1993	-2.6	-2.7	-2.3	-2.3	-2.5	-2.6	-2.3	-2.7	-2.3	-2.2
- 1995	-2.6	-2.6	-2.3	-2.2	-2.4	-2.6	-2.4	-2.6	-2.1	-2.2
- 1998	-2.5	-2.4	-2.0	-2.1	-2.2	-2.4	-2.2	-2.4	-1.8	-2.1
- 2001	-2.4	-2.4	-2.1	-2.0	-2.2	-2.3	-2.1	-2.5	-1.8	-1.8
- 2004	-2.3	-2.3	-1.8	-1.7	-2.0	-2.1	-2.0	-2.3	-1.7	-1.7
- 2007	-2.3	-2.3	-1.9	-1.8	-2.1	-2.1	-2.0	-2.2	-1.7	-1.8
- 2010	-2.3	-2.4	-2.0	-1.9	-2.3	-2.1	-2.1	-2.2	-1.5	-1.6
- 2013	-2.2	-2.2	-2.0	-1.7	-2.2	-2.1	-1.9	-2.0	-1.5	-1.5
<b>sozialdemokratische</b>										
- 1993	0.8	0.8	0.6	0.6	0.7	0.8	0.6	0.8	0.6	0.8
- 1995	0.8	0.8	0.6	0.4	0.5	0.6	0.5	0.8	0.5	0.6
- 1998	0.7	0.9	0.5	0.2	0.6	0.6	0.6	0.9	0.4	0.6
- 2001	0.9	1.0	0.7	0.6	0.8	0.8	0.7	1.1	0.5	0.7
- 2004	0.9	0.9	0.6	0.5	0.6	0.7	0.7	1.0	0.6	0.5
- 2007	1.0	1.1	0.8	0.8	0.9	0.8	0.9	1.1	0.9	0.6
- 2010	1.1	1.2	0.7	0.8	0.9	0.8	0.8	1.2	0.7	0.6
- 2013	1.0	1.1	0.8	0.9	1.0	0.9	0.9	1.2	0.9	0.7

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 133a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form								
- Ablehnung	23	22	24	-	19	26	28	32
- neutral	21	22	23	-	19	20	23	22
- Zustimmung	57	56	54	-	62	55	49	46
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.7	0.6	-	0.9	0.6	0.4	0.2
harte Bestrafung der Kriminalität								
- Ablehnung	20	21	17	-	14	14	15	14
- neutral	13	14	13	-	12	13	14	14
- Zustimmung	67	65	70	-	73	73	71	71
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.0	1.2	-	1.3	1.2	1.1	1.1
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb								
- Ablehnung	16	18	18	-	20	17	16	12
- neutral	15	18	19	-	22	19	20	18
- Zustimmung	68	64	62	-	58	64	65	69
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.1	0.9	0.8	-	0.7	0.8	0.9	1.0
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung								
- Ablehnung	20	14	12	-	8	6	7	9
- neutral	22	21	21	-	18	15	17	18
- Zustimmung	58	65	66	-	74	79	76	74
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	1.0	1.0	-	1.2	1.4	1.3	1.2
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft								
- Ablehnung	3	3	3	-	4	3	4	6
- neutral	8	11	12	-	11	11	12	12
- Zustimmung	89	86	84	-	85	85	85	82
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.1	2.0	-	2.0	2.0	2.0	1.8
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken								
- Ablehnung	66	66	64	-	55	54	51	48
- neutral	19	20	22	-	29	30	29	29
- Zustimmung	15	14	14	-	16	16	20	23
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.3	-1.4	-1.3	-	-1.0	-1.0	-0.8	-0.7
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums								
- Ablehnung	14	13	13	-	11	11	14	15
- neutral	18	19	19	-	20	22	24	25
- Zustimmung	68	68	68	-	70	67	62	60
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.2	1.2	1.2	-	1.2	1.1	0.9	0.8
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum								
- Ablehnung	3	6	7	-	11	10	10	8
- neutral	7	10	13	-	17	14	14	14
- Zustimmung	90	85	80	-	72	76	75	78
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	1.9	1.6	-	1.2	1.4	1.4	1.5

Fortsetzung Tabelle 133a:

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 133a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer								
- Ablehnung	11	14	17	-	16	17	21	19
- neutral	15	19	20	-	19	19	20	23
- Zustimmung	74	67	63	-	65	64	59	58
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.0	0.9	-	1.0	0.9	0.7	0.7
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas								
- Ablehnung	18	16	16	-	8	9	10	11
- neutral	22	22	23	-	17	19	23	23
- Zustimmung	60	63	61	-	75	71	67	65
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	-	1.3	1.2	1.0	1.0
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke								
- Ablehnung	26	29	30	-	25	28	26	17
- neutral	15	16	14	-	14	15	15	11
- Zustimmung	59	56	56	-	62	57	60	72
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.7	0.6	-	0.9	0.7	0.8	1.3
Abwehr von kultureller Überfremdung								
- Ablehnung	68	68	60	-	48	44	46	53
- neutral	15	15	17	-	21	24	23	21
- Zustimmung	18	17	23	-	31	32	31	26
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.3	-1.4	-1.0	-	-0.5	-0.4	-0.5	-0.7
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern								
- Ablehnung	43	48	39	-	39	39	45	51
- neutral	15	18	18	-	19	20	21	20
- Zustimmung	42	33	43	-	42	42	34	29
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.4	0.0	-	0.0	0.0	-0.3	-0.5
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme								
- Ablehnung	-	-	66	-	53	55	61	64
- neutral	-	-	15	-	19	21	21	21
- Zustimmung	-	-	20	-	28	24	17	15
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-1.1	-	-0.6	-0.7	-1.0	-1.1

Fortsetzung Tabelle 133a:

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 133a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form								
- Ablehnung	18	18	21	-	16	20	22	21
- neutral	22	20	21	-	19	20	20	20
- Zustimmung	60	61	57	-	65	60	57	59
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	0.9	0.7	-	1.1	0.8	0.7	0.7
harte Bestrafung der Kriminalität								
- Ablehnung	15	15	13	-	11	10	12	9
- neutral	11	11	9	-	10	11	12	11
- Zustimmung	74	74	78	-	79	79	76	80
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.4	1.5	-	1.5	1.5	1.4	1.4
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb								
- Ablehnung	16	16	18	-	17	18	14	13
- neutral	17	19	18	-	21	19	21	18
- Zustimmung	68	65	64	-	62	64	64	69
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	0.9	0.9	-	0.8	0.8	0.9	1.0
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung								
- Ablehnung	15	11	9	-	6	4	6	7
- neutral	22	18	17	-	15	13	16	18
- Zustimmung	63	71	74	-	78	82	78	75
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	1.2	1.3	-	1.4	1.6	1.4	1.2
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft								
- Ablehnung	3	3	3	-	3	3	4	7
- neutral	9	13	13	-	13	15	16	15
- Zustimmung	88	84	84	-	84	82	80	78
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.0	2.0	-	2.0	1.9	1.8	1.6
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken								
- Ablehnung	66	65	61	-	49	52	44	44
- neutral	20	22	24	-	33	31	32	33
- Zustimmung	13	14	16	-	18	17	24	24
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.4	-1.3	-1.2	-	-0.8	-0.9	-0.6	-0.5
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums								
- Ablehnung	10	10	10	-	9	7	9	11
- neutral	14	14	14	-	18	19	24	25
- Zustimmung	76	76	77	-	73	74	67	64
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.5	1.4	-	1.3	1.4	1.1	0.9
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum								
- Ablehnung	2	4	6	-	14	12	14	9
- neutral	5	11	10	-	18	19	19	17
- Zustimmung	92	85	83	-	69	69	67	74
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	1.9	1.7	-	1.1	1.2	1.1	1.3

Fortsetzung Tabelle 133a:

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 133a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer								
- Ablehnung	13	19	21	-	20	23	26	23
- neutral	18	23	23	-	22	22	23	26
- Zustimmung	69	57	56	-	58	56	50	51
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	1.2	0.7	0.6	-	0.7	0.6	0.4	0.5
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas								
- Ablehnung	21	19	18	-	11	12	13	16
- neutral	23	24	24	-	20	23	30	29
- Zustimmung	56	57	58	-	69	64	57	55
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.7	0.7	-	1.1	1.0	0.8	0.7
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke								
- Ablehnung	26	30	30	-	28	36	31	22
- neutral	15	17	14	-	16	15	18	15
- Zustimmung	59	53	55	-	56	49	51	64
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.6	0.6	-	0.7	0.3	0.5	1.1
Abwehr von kultureller Überfremdung								
- Ablehnung	59	57	52	-	38	32	31	36
- neutral	20	20	21	-	25	28	28	25
- Zustimmung	22	23	27	-	37	40	40	39
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.0	-0.9	-0.7	-	-0.2	0.0	0.1	-0.0
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern								
- Ablehnung	34	38	30	-	31	29	31	35
- neutral	16	17	18	-	20	21	24	24
- Zustimmung	50	45	52	-	49	50	46	41
Insgesamt	100	100	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.1	0.4	-	0.4	0.4	0.3	0.1
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme								
- Ablehnung	-	-	58	-	49	49	50	53
- neutral	-	-	17	-	19	22	28	25
- Zustimmung	-	-	25	-	31	29	22	23
Insgesamt	-	-	100	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.9	-	-0.5	-0.5	-0.7	-0.7

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 85

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 133b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form</b>										
- 1993	0.4	0.2	0.8	1.0	1.1	0.7	1.1	-0.2	0.9	1.1
- 1995	0.4	0.1	0.9	0.9	1.2	0.8	0.9	0.1	1.1	1.1
- 1998	0.3	0.2	0.8	0.9	1.0	0.7	0.8	-0.0	1.0	0.9
- 2004	0.7	0.4	1.1	1.2	1.3	1.0	1.2	0.4	1.2	1.2
- 2007	0.3	0.2	0.5	0.9	0.9	0.6	0.8	0.3	1.0	1.0
- 2010	0.2	0.1	0.7	0.7	0.7	0.4	0.8	0.2	0.9	1.0
- 2013	0.1	-0.2	0.3	0.4	0.5	0.2	0.6	0.3	0.6	1.1
<b>harte Bestrafung der Kriminalität</b>										
- 1993	0.7	0.4	0.7	1.7	1.3	1.1	1.6	-0.1	1.8	1.7
- 1995	0.6	0.2	0.9	1.6	1.3	1.0	1.4	-0.2	1.6	1.7
- 1998	0.9	0.7	1.2	1.8	1.4	1.1	1.4	0.3	2.1	1.7
- 2004	1.2	0.8	1.1	1.7	1.6	1.3	1.5	0.4	2.0	1.7
- 2007	1.1	0.8	0.9	1.7	1.5	1.3	1.5	0.7	2.0	1.6
- 2010	0.9	0.7	0.9	1.5	1.4	1.1	1.5	0.5	1.8	1.6
- 2013	1.0	0.7	1.0	1.5	1.2	1.1	1.4	0.6	1.7	1.6
<b>Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb</b>										
- 1993	1.5	1.5	0.7	0.4	1.1	1.0	0.9	1.9	0.7	0.9
- 1995	1.3	1.4	0.6	0.3	0.8	1.0	0.8	1.7	0.6	0.8
- 1998	1.2	1.3	0.5	0.0	0.8	0.8	0.6	1.6	0.5	0.7
- 2004	1.0	1.0	0.2	0.0	0.6	0.7	0.6	1.4	0.6	0.6
- 2007	1.0	1.2	0.4	0.4	0.8	0.8	0.7	1.3	0.6	0.6
- 2010	1.1	1.2	0.4	0.5	0.8	0.8	0.8	1.3	0.7	0.7
- 2013	1.2	1.2	0.5	0.6	1.0	1.0	0.8	1.4	0.8	0.7
<b>verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung</b>										
- 1993	0.0	-0.1	0.7	1.1	0.7	0.9	1.2	-0.4	1.1	1.1
- 1995	0.4	0.2	1.0	1.5	1.0	1.2	1.5	-0.1	1.4	1.4
- 1998	0.5	0.4	1.2	1.5	1.1	1.4	1.6	0.3	1.5	1.6
- 2004	0.8	0.7	1.3	1.6	1.4	1.6	1.8	0.5	1.6	1.7
- 2007	1.0	1.0	1.4	1.8	1.4	1.7	2.0	0.7	1.8	1.8
- 2010	0.9	0.9	1.3	1.6	1.2	1.7	1.8	0.6	1.5	1.9
- 2013	0.8	0.8	1.0	1.3	1.0	1.6	1.8	0.6	1.3	1.6
<b>Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesell- schaft</b>										
- 1993	2.5	2.5	2.0	2.1	2.3	2.2	2.2	2.6	2.2	2.1
- 1995	2.4	2.4	2.1	1.9	2.1	2.1	1.9	2.5	2.0	1.9
- 1998	2.2	2.3	1.8	1.7	2.0	2.0	1.9	2.4	1.9	1.9
- 2004	2.1	2.2	1.9	1.7	2.1	1.9	1.9	2.2	1.9	1.9
- 2007	2.2	2.2	1.9	1.8	2.1	1.9	1.8	2.3	1.8	1.8
- 2010	2.2	2.2	1.8	1.8	2.1	1.9	1.7	2.4	1.7	1.6
- 2013	2.0	2.0	1.7	1.6	2.0	1.7	1.6	2.1	1.5	1.3
<b>Abschaffung des Privat- eigentums an Industrie- unternehmen und Banken</b>										
- 1993	-0.8	-0.7	-1.9	-2.1	-1.3	-1.2	-1.4	-0.2	-2.0	-1.5
- 1995	-0.9	-0.7	-1.8	-2.2	-1.4	-1.3	-1.5	-0.4	-1.9	-1.3
- 1998	-0.9	-0.7	-1.8	-2.2	-1.2	-1.3	-1.4	-0.4	-1.7	-1.3
- 2004	-0.7	-0.6	-1.6	-1.7	-1.1	-1.0	-1.1	-0.2	-1.1	-0.9
- 2007	-0.7	-0.7	-1.5	-1.6	-0.9	-1.0	-1.1	-0.6	-1.2	-0.9
- 2010	-0.5	-0.5	-1.2	-1.5	-0.9	-0.8	-0.9	-0.1	-1.0	-0.7
- 2013	-0.4	-0.4	-1.3	-1.3	-0.6	-0.6	-0.9	-0.0	-0.8	-0.8
<b>Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums</b>										
- 1993	0.7	0.6	1.4	2.0	1.4	1.0	1.3	0.2	1.9	1.7
- 1995	0.8	0.6	1.4	2.0	1.3	1.1	1.3	0.3	1.9	1.6
- 1998	0.8	0.7	1.4	2.0	1.4	1.1	1.3	0.4	1.9	1.6
- 2004	0.9	0.7	1.6	1.9	1.4	1.1	1.4	0.4	1.8	1.4
- 2007	0.8	0.7	1.5	1.8	1.3	1.0	1.2	0.5	1.8	1.5
- 2010	0.7	0.6	1.2	1.7	1.1	0.8	1.1	0.4	1.5	1.2
- 2013	0.6	0.5	1.2	1.3	0.8	0.8	1.0	0.4	1.2	1.2

Fortsetzung Tabelle 133b:

## 10.2 Politische Grundrichtungen und Ziele

Tabelle 133b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum</b>										
- 1993	2.3	2.4	2.0	1.7	2.2	2.2	2.1	2.5	1.9	2.2
- 1995	2.1	2.0	1.6	1.3	2.0	2.0	1.8	2.2	1.6	1.8
- 1998	1.9	2.0	1.3	1.0	1.6	1.7	1.6	2.2	1.4	1.7
- 2004	1.5	1.5	0.7	0.6	1.2	1.3	1.2	1.7	0.8	1.0
- 2007	1.6	1.5	0.9	0.9	1.3	1.5	1.3	1.4	0.9	1.1
- 2010	1.6	1.6	0.8	0.9	1.3	1.5	1.2	1.6	0.7	1.1
- 2013	1.7	1.7	1.0	1.0	1.5	1.4	1.3	1.6	1.0	1.2
<b>stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer</b>										
- 1993	1.8	1.8	1.1	0.9	1.4	1.3	1.2	2.1	1.0	1.0
- 1995	1.4	1.4	0.8	0.6	1.1	1.0	0.9	1.6	0.5	0.5
- 1998	1.2	1.3	0.6	0.3	0.9	0.7	0.7	1.4	0.4	0.4
- 2004	1.3	1.3	0.5	0.5	1.1	0.8	0.7	1.5	0.5	0.5
- 2007	1.2	1.3	0.6	0.5	0.9	0.7	0.5	1.3	0.3	0.3
- 2010	1.0	1.1	0.2	0.3	0.8	0.5	0.3	1.2	0.2	0.2
- 2013	0.9	1.0	0.4	0.3	0.9	0.5	0.2	1.0	0.2	0.2
<b>Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas</b>										
- 1993	0.9	0.6	1.0	1.0	0.8	0.8	0.7	0.5	0.9	0.6
- 1995	1.0	0.8	0.9	1.1	0.9	0.8	0.8	0.6	1.0	0.6
- 1998	0.9	0.6	1.0	1.2	0.8	0.8	0.9	0.5	1.0	0.7
- 2004	1.3	1.2	1.5	1.4	1.4	1.2	1.4	1.1	1.3	1.0
- 2007	1.2	1.2	1.4	1.2	1.2	1.1	1.1	0.9	1.1	0.8
- 2010	1.0	1.0	1.1	1.1	1.1	1.0	1.0	0.9	0.8	0.6
- 2013	1.0	1.0	0.9	1.0	1.0	0.9	0.9	0.8	0.7	0.5
<b>Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke</b>										
- 1993	1.5	1.6	0.7	0.3	0.8	0.8	0.3	1.9	0.5	0.6
- 1995	1.2	1.5	0.3	-0.0	0.6	0.6	0.3	1.6	0.2	0.4
- 1998	1.2	1.5	0.4	-0.2	0.4	0.5	0.3	1.7	0.3	0.3
- 2004	1.4	1.5	0.5	0.1	0.7	0.6	0.3	1.7	0.4	0.2
- 2007	1.3	1.3	0.5	0.1	0.6	0.3	0.0	1.3	-0.0	-0.1
- 2010	1.4	1.5	0.6	0.4	0.7	0.6	0.2	1.7	0.2	-0.0
- 2013	1.8	1.8	1.1	0.9	1.3	1.0	0.9	1.8	0.8	0.6
<b>Abwehr von kultureller Überfremdung</b>										
- 1993	-1.7	-1.8	-1.2	-1.0	-1.3	-1.4	-1.0	-1.9	-0.8	-0.8
- 1995	-1.8	-1.7	-1.1	-1.0	-1.2	-1.3	-1.2	-1.7	-0.9	-0.7
- 1998	-1.4	-1.3	-0.7	-0.6	-0.8	-1.0	-0.8	-1.4	-0.3	-0.6
- 2004	-0.8	-0.9	-0.2	0.0	-0.5	-0.3	-0.2	-1.2	0.2	0.1
- 2007	-0.8	-0.9	-0.3	0.2	-0.2	-0.3	-0.1	-0.8	0.4	0.3
- 2010	-0.8	-0.9	-0.1	-0.1	-0.3	-0.5	0.0	-0.7	0.3	0.4
- 2013	-1.0	-1.2	-0.4	-0.3	-0.7	-0.6	-0.4	-0.7	0.2	0.4
<b>Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern</b>										
- 1993	-0.6	-0.7	0.3	0.4	0.2	-0.2	0.3	-1.0	0.6	0.6
- 1995	-0.9	-0.9	0.2	0.1	-0.1	-0.5	-0.2	-1.1	0.3	0.4
- 1998	-0.4	-0.4	0.4	0.7	0.3	-0.1	0.2	-0.5	0.8	0.7
- 2004	-0.3	-0.4	0.4	0.6	0.2	0.0	0.2	-0.7	0.8	0.7
- 2007	-0.3	-0.5	0.2	0.6	0.3	0.1	0.3	-0.5	0.8	0.6
- 2010	-0.6	-0.7	0.1	0.0	-0.2	-0.3	0.2	-0.5	0.6	0.6
- 2013	-0.8	-0.9	-0.2	-0.2	-0.5	-0.4	-0.2	-0.8	0.3	0.5
<b>Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme</b>										
- 1998	-1.5	-1.7	-0.9	-0.2	-1.1	-1.3	-1.0	-2.1	-0.4	-0.6
- 2004	-0.9	-1.1	-0.3	0.1	-0.3	-0.6	-0.4	-1.6	-0.2	-0.1
- 2007	-1.0	-1.1	-0.6	-0.1	-0.5	-0.6	-0.5	-1.5	0.0	-0.3
- 2010	-1.2	-1.5	-0.7	-0.6	-0.9	-0.9	-0.6	-1.7	-0.4	-0.4
- 2013	-1.3	-1.5	-0.8	-0.8	-1.1	-1.0	-0.8	-1.6	-0.5	-0.4

## 10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 134a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.								
- trifft nicht zu	33	34	36	-	35	43	42	36
- trifft teilweise zu	53	52	50	-	51	45	46	52
- trifft völlig zu	13	13	12	-	12	11	10	12
- weiss nicht 1)	1	1	1	-	2	1	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.4</b>	<b>2.4</b>	<b>2.3</b>	<b>-</b>	<b>2.4</b>	<b>2.1</b>	<b>2.1</b>	<b>2.3</b>
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.								
- trifft nicht zu	8	6	6	-	5	6	7	7
- trifft teilweise zu	24	25	28	-	29	27	32	38
- trifft völlig zu	65	66	64	-	64	65	59	55
- weiss nicht	3	3	2	-	2	2	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>4.7</b>	<b>4.7</b>	<b>4.6</b>	<b>-</b>	<b>4.7</b>	<b>4.7</b>	<b>4.5</b>	<b>4.4</b>
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.								
- trifft nicht zu	19	23	28	-	25	26	25	25
- trifft teilweise zu	51	52	50	-	53	53	54	58
- trifft völlig zu	28	24	19	-	18	18	19	17
- weiss nicht	2	2	3	-	4	3	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.3</b>	<b>3.1</b>	<b>2.8</b>	<b>-</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>	<b>2.9</b>	<b>2.8</b>
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.								
- trifft nicht zu	27	29	34	-	32	38	38	31
- trifft teilweise zu	53	52	51	-	49	45	48	52
- trifft völlig zu	18	17	14	-	17	16	13	17
- weiss nicht	2	1	1	-	1	1	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.7</b>	<b>2.6</b>	<b>2.5</b>	<b>-</b>	<b>2.5</b>	<b>2.4</b>	<b>2.3</b>	<b>2.6</b>
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.								
- trifft nicht zu	7	6	5	-	5	5	6	7
- trifft teilweise zu	26	25	29	-	29	28	30	38
- trifft völlig zu	64	66	64	-	64	65	61	56
- weiss nicht	3	3	2	-	2	2	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>4.7</b>	<b>4.7</b>	<b>4.7</b>	<b>-</b>	<b>4.7</b>	<b>4.7</b>	<b>4.6</b>	<b>4.4</b>
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.								
- trifft nicht zu	15	18	24	-	24	25	22	23
- trifft teilweise zu	47	47	51	-	51	51	53	58
- trifft völlig zu	36	32	22	-	21	21	22	19
- weiss nicht	2	2	3	-	4	3	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.6</b>	<b>3.4</b>	<b>3.0</b>	<b>0.0</b>	<b>2.9</b>	<b>2.9</b>	<b>3.0</b>	<b>3.0</b>

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 83

1) Die Kategorie „weiss nicht“ gibt es im WS 2012/13 nicht mehr.

## 10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 134b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1993	2.1	1.8	2.8	3.0	2.4	2.4	2.6	1.5	2.9	3.0
- 1995	2.1	1.8	2.8	3.0	2.5	2.3	2.6	1.3	3.0	2.9
- 1998	1.9	1.8	2.6	3.0	2.4	2.3	2.5	1.6	2.9	2.7
- 2004	2.1	1.8	2.7	2.9	2.6	2.3	2.7	1.5	2.8	2.8
- 2007	1.9	1.6	2.5	2.7	2.2	2.2	2.3	1.7	2.7	2.6
- 2010	1.9	1.7	2.4	2.5	2.2	2.1	2.5	1.6	2.6	2.4
- 2013	2.0	2.0	2.7	2.7	2.3	2.4	2.5	1.9	2.8	2.9
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- 1993	4.5	4.2	4.9	5.0	4.9	4.6	4.8	3.8	5.0	4.8
- 1995	4.6	4.4	4.9	5.1	4.9	4.7	4.8	4.1	5.1	4.7
- 1998	4.5	4.3	4.8	5.1	4.8	4.6	4.7	4.2	4.9	4.8
- 2004	4.5	4.5	4.8	5.0	4.9	4.8	4.8	4.2	5.0	4.8
- 2007	4.5	4.4	4.8	5.0	4.8	4.7	4.7	4.3	4.9	4.8
- 2010	4.3	4.2	4.7	4.9	4.6	4.5	4.8	4.2	4.8	4.7
- 2013	4.1	4.1	4.6	4.7	4.5	4.5	4.5	4.0	4.7	4.5
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1993	2.9	2.8	3.7	3.8	3.1	3.1	3.5	2.7	3.8	3.8
- 1995	2.7	2.6	3.6	3.8	3.1	2.9	3.2	2.5	3.7	3.6
- 1998	2.4	2.4	3.2	3.5	2.7	2.7	3.0	2.4	3.3	3.1
- 2004	2.5	2.4	3.2	3.5	2.8	2.7	3.0	2.1	3.5	3.0
- 2007	2.5	2.4	3.2	3.5	2.8	2.8	3.0	2.2	3.3	3.0
- 2010	2.5	2.5	3.4	3.5	2.9	2.8	3.2	2.3	3.4	3.1
- 2013	2.6	2.5	3.3	3.2	2.8	2.9	2.9	2.3	3.3	3.2

## 10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 135a: Ausmaß der sozialen Unterschiede

Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Skala von 0 = gering bis 6 = groß; Kategorienzusammenfassung: 0-1 = gering, 2-4 = mittel, 5-6 = groß; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ausmaß sozialer Unterschiede								
- gering	3	3	3	-	4	-	2	2
- mittel	48	49	50	-	60	-	51	55
- gross	49	49	47	-	37	-	48	43
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.3	-	4.0	-	4.4	4.3
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Ausmaß sozialer Unterschiede								
- gering	2	3	3	-	3	-	2	1
- mittel	49	51	47	-	55	-	49	52
- gross	49	46	50	-	42	-	49	47
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100	100
Mittelwerte	4.3	4.2	4.3	-	4.2	-	4.4	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 88

Tabelle 135b: Ausmaß der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = gering bis 6 = groß)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausmaß sozialer Unterschiede										
- 1993	4.5	4.6	4.1	4.0	4.2	4.3	4.4	4.9	4.2	4.2
- 1995	4.4	4.7	4.2	4.0	4.2	4.3	4.3	4.9	4.0	4.1
- 1998	4.4	4.6	4.1	3.8	4.2	4.3	4.1	5.0	4.0	4.2
- 2004	4.1	4.3	3.8	3.6	4.0	4.0	3.9	4.8	4.0	4.0
- 2010	4.5	4.6	4.1	4.1	4.3	4.4	4.2	4.9	4.3	4.3
- 2013	4.5	4.4	4.2	4.1	4.2	4.1	4.1	4.9	4.2	4.1

## 10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 136a: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede

Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht? (Skala von 0 = ungerecht bis 6 = gerecht; Kategoriengruppenzusammenfassung: 0-1 = ungerecht, 2-4 = teils-teils, 5-6 = gerecht; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Gerechtigkeit der Unterschiede								
- ungerecht	39	40	39	-	29	-	38	37
- teils-teils	54	53	54	-	63	-	57	58
- gerecht	7	7	7	-	8	-	5	5
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.0	-	2.3	-	2.0	2.0
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Gerechtigkeit der Unterschiede								
- ungerecht	35	35	36	-	30	-	36	35
- teils-teils	57	55	57	-	63	-	58	60
- gerecht	8	10	7	-	7	-	6	4
Insgesamt	100	100	100	-	100	-	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.1	-	2.3	-	2.1	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 89

Tabelle 136b: Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = ungerecht bis 6 = gerecht)

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Gerechtigkeit der Unterschiede										
- 1993	1.7	1.5	2.4	2.6	2.2	2.0	2.2	1.2	2.5	2.3
- 1995	1.7	1.5	2.3	2.6	2.2	1.9	2.2	1.2	2.5	2.3
- 1998	1.7	1.5	2.3	2.8	2.2	2.0	2.2	1.3	2.6	2.3
- 2004	2.0	1.8	2.6	3.0	2.5	2.4	2.5	1.4	2.6	2.5
- 2010	1.8	1.6	2.5	2.6	2.2	1.9	2.3	1.2	2.4	2.3
- 2013	1.8	1.7	2.3	2.3	2.1	2.1	2.3	1.3	2.3	2.4

## 10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 137a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.								
- trifft nicht zu	11	11	12	13	15	15	12	13
- trifft teilweise zu	51	53	55	52	59	57	57	63
- trifft völlig zu	36	34	31	35	21	24	27	24
- weiss nicht	2	2	3	0	5	4	5	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.6	3.6	3.3	3.4	3.5	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.								
- trifft nicht zu	9	9	10	14	9	12	14	14
- trifft teilweise zu	46	49	50	55	52	54	56	61
- trifft völlig zu	43	40	39	31	37	32	29	25
- weiss nicht	2	2	1	0	2	2	2	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.9	3.5	3.9	3.6	3.5	3.4
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.								
- trifft nicht zu	10	13	10	12	15	16	12	14
- trifft teilweise zu	52	54	55	52	56	54	57	64
- trifft völlig zu	34	30	29	35	24	25	24	21
- weiss nicht	3	3	5	0	6	5	8	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.6	3.7	3.4	3.3	3.4	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.								
- trifft nicht zu	8	9	9	13	9	10	11	10
- trifft teilweise zu	43	44	47	54	49	51	52	59
- trifft völlig zu	46	45	43	33	40	37	34	31
- weiss nicht	2	2	2	0	2	2	3	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	3.6	4.0	3.8	3.7	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 83

1) Die Kategorie „weiss nicht“ gibt es im WS 2012/13 nicht mehr.

Tabelle 137b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- 1993	4.1	4.1	3.4	3.3	3.8	3.8	3.9	4.5	3.4	3.7
- 1995	3.9	4.2	3.6	3.3	3.9	3.7	3.7	4.4	3.1	3.5
- 1998	3.8	4.0	3.4	3.1	3.6	3.6	3.7	4.3	3.4	3.5
- 2001	4.0	3.9	3.3	3.0	3.6	3.7	3.7	4.3	3.3	3.5
- 2004	3.5	3.7	2.9	2.8	3.1	3.3	3.3	4.1	3.3	3.2
- 2007	3.6	3.6	3.0	3.0	3.2	3.4	3.4	3.7	3.1	3.3
- 2010	3.7	3.8	3.3	3.1	3.3	3.5	3.4	3.9	3.2	3.4
- 2013	3.6	3.7	3.1	3.2	3.3	3.3	3.3	3.6	3.0	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1993	3.5	3.2	4.3	4.5	4.2	4.0	4.4	2.7	4.4	4.4
- 1995	3.5	3.3	4.3	4.5	4.2	3.9	4.2	2.8	4.5	4.3
- 1998	3.4	3.3	4.2	4.6	4.0	3.8	4.2	3.1	4.4	4.2
- 2001	3.2	3.1	3.8	4.2	3.7	3.5	3.8	2.7	4.1	3.8
- 2004	3.5	3.3	4.2	4.4	4.2	3.9	4.1	2.8	4.3	4.2
- 2007	3.3	3.1	4.0	4.3	3.8	3.7	4.0	3.0	4.2	4.0
- 2010	3.1	2.9	3.8	4.1	3.8	3.5	3.9	2.8	4.1	4.0
- 2013	3.1	2.9	3.8	3.8	3.5	3.5	3.6	2.9	4.0	3.9



## **11 Wünsche und Forderungen**

11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation (Tabellen 138-143).....	235
11.2	Konzepte zur Hochschulentwicklung (Tabellen 144-145).....	242
11.3	Förderung von Frauen an der Hochschule (Tabellen 146).....	247



## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 138a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Uni versitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Änderungen im Fachstudienangang (Prüfungs-, Studienordnung et c.)</b>								
- nicht dringlich	30	30	30	32	37	41	31	40
- teilweise	47	47	49	49	48	45	46	45
- sehr dringlich	23	22	21	18	15	14	23	15
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.8	2.8	2.8	2.7	2.4	2.3	2.8	2.4
<b>Konzentration der Studieninhalte</b>								
- nicht dringlich	25	24	18	20	26	30	28	32
- teilweise	51	53	56	59	59	56	56	55
- sehr dringlich	24	23	26	21	15	14	17	13
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.0	3.0	3.3	3.1	2.8	2.6	2.7	2.5
<b>Verringerung der Prüfungsanforderungen</b>								
- nicht dringlich	32	32	30	35	36	37	25	30
- teilweise	50	51	54	52	52	50	50	52
- sehr dringlich	18	17	16	13	12	13	25	18
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.6	2.6	2.6	2.4	2.3	2.3	3.0	2.7
	Fachhochschul en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Änderungen im Fachstudienangang (Prüfungs-, Studienordnung et c.)</b>								
- nicht dringlich	32	32	31	34	39	46	33	45
- teilweise	48	49	53	51	46	42	43	43
- sehr dringlich	19	19	16	15	15	12	24	12
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.7	2.7	2.6	2.5	2.3	2.0	2.8	2.1
<b>Konzentration der Studieninhalte</b>								
- nicht dringlich	25	26	17	21	26	31	28	33
- teilweise	56	56	62	59	60	55	56	57
- sehr dringlich	19	18	21	20	14	14	16	10
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.8	2.8	3.1	3.0	2.7	2.5	2.7	2.4
<b>Verringerung der Prüfungsanforderungen</b>								
- nicht dringlich	28	29	28	35	35	39	25	32
- teilweise	54	53	58	53	53	50	50	53
- sehr dringlich	18	18	14	13	12	11	25	15
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.7	2.7	2.6	2.4	2.4	2.2	3.1	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 63

## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 138b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Uni versität en							Fachhochschul en		
	Kul t ur - w i s s .	Sozi al - w i s s .	Jur a	W i r t . - w i s s .	Medi zi n	Nat ur - w i s s .	Ing . - w i s s .	Sozi al - w i s s .	W i r t . - w i s s .	Ing . - w i s s .
<b>Änderungen im Fach- studiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)</b>										
- 1993	2.7	3.0	3.3	3.0	3.3	2.6	2.5	2.7	2.7	2.7
- 1995	2.8	2.8	2.7	2.9	3.3	2.7	2.6	2.6	2.8	2.8
- 1998	2.8	2.9	3.0	2.6	3.3	2.6	2.6	2.6	2.5	2.7
- 2001	2.6	2.6	3.1	2.5	3.3	2.5	2.4	2.4	2.5	2.5
- 2004	2.5	2.5	2.8	2.4	2.8	2.2	2.1	2.3	2.5	2.3
- 2007	2.4	2.4	2.7	2.1	2.7	2.1	2.0	1.7	2.0	2.3
- 2010	3.0	3.2	2.6	3.1	2.5	2.8	2.4	2.8	2.9	2.8
- 2013	2.4	2.5	2.6	2.4	2.4	2.2	2.2	2.0	2.1	2.0
<b>Konzentration der Studi eninhalte</b>										
- 1993	3.0	3.1	3.8	3.4	3.0	2.6	2.8	3.0	2.9	2.8
- 1995	3.1	3.1	3.6	3.3	2.9	2.7	2.8	2.9	2.8	2.8
- 1998	3.3	3.4	3.9	3.3	3.4	2.9	3.1	3.3	3.3	3.0
- 2001	3.2	3.1	3.5	3.1	3.3	2.8	2.9	3.2	3.0	2.9
- 2004	2.9	2.9	3.2	2.8	2.8	2.4	2.5	2.8	2.8	2.7
- 2007	2.7	2.8	3.0	2.6	2.6	2.3	2.3	2.4	2.5	2.6
- 2010	2.8	2.9	2.8	3.1	2.6	2.6	2.4	2.7	2.9	2.6
- 2013	2.5	2.5	2.7	2.8	2.7	2.4	2.4	2.3	2.5	2.3
<b>Verringerung der Prü- fungsanforderungen</b>										
- 1993	2.3	2.7	3.1	3.0	2.6	2.5	2.6	2.2	2.7	3.0
- 1995	2.4	2.5	3.0	2.8	2.6	2.5	2.6	2.1	2.7	3.0
- 1998	2.3	2.5	3.4	2.9	2.8	2.4	2.6	2.1	2.8	2.8
- 2001	2.2	2.1	3.0	2.6	2.6	2.3	2.4	1.8	2.6	2.6
- 2004	2.2	2.2	2.7	2.5	2.5	2.2	2.4	2.0	2.4	2.6
- 2007	2.2	2.2	2.8	2.6	2.8	2.3	2.3	1.9	2.2	2.4
- 2010	3.0	3.1	3.1	3.6	2.8	3.0	2.7	3.1	3.3	2.9
- 2013	2.5	2.7	3.2	3.2	2.7	2.7	2.4	2.4	2.5	2.5

## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 139a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Uni versit äten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis</b>								
- nicht dringlich	11	11	9	10	12	16	18	25
- teilweise	33	36	34	36	40	42	44	46
- sehr dringlich	56	52	57	55	48	42	39	29
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.2	4.2	4.4	4.3	4.0	3.8	3.6	3.2
<b>fest e studentische Arbeitsgruppen/Tutorien</b>								
- nicht dringlich	22	23	13	14	21	25	29	32
- teilweise	48	49	47	52	52	51	50	51
- sehr dringlich	30	28	40	34	26	24	21	17
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.3	3.2	3.8	3.6	3.2	3.0	2.8	2.6
	Fachhochschul en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis</b>								
- nicht dringlich	20	18	15	20	22	31	29	37
- teilweise	42	45	44	43	46	44	46	45
- sehr dringlich	38	38	41	37	32	25	25	17
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.5	3.6	3.7	3.5	3.3	2.9	2.9	2.4
<b>fest e studentische Arbeitsgruppen/Tutorien</b>								
- nicht dringlich	29	27	18	22	25	32	33	38
- teilweise	50	51	54	53	53	49	49	48
- sehr dringlich	20	22	28	25	21	19	18	14
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.8	2.8	3.3	3.1	2.9	2.7	2.6	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 63

Tabelle 139b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Uni versit äten							Fachhochschul en		
	Kul tur - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Jur a	Wi rt . - wi ss.	Medi zi n	Nat ur - wi ss.	Ing. - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Wi rt . - wi ss.	Ing. - wi ss.
<b>häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis</b>										
- 1993	4.4	4.7	4.7	4.8	4.4	3.7	3.8	4.1	3.7	3.4
- 1995	4.2	4.5	4.7	4.5	4.2	3.6	3.9	3.9	3.9	3.4
- 1998	4.5	4.9	5.0	4.5	4.5	3.6	4.0	4.5	4.0	3.3
- 2001	4.3	4.7	4.8	4.6	4.5	3.5	3.7	4.2	3.9	3.0
- 2004	4.3	4.5	4.5	4.3	4.1	3.4	3.4	3.9	3.6	3.0
- 2007	4.1	4.2	4.2	4.1	3.7	3.0	3.3	3.2	3.1	2.8
- 2010	3.9	4.0	4.0	3.9	3.5	3.0	3.2	3.2	3.0	2.7
- 2013	3.2	3.3	3.7	3.6	3.5	2.6	3.0	2.5	2.5	2.5
<b>fest e studentische Arbeitsgruppen/Tutorien</b>										
- 1993	3.2	3.6	3.9	3.7	2.7	3.0	3.1	2.9	2.9	2.7
- 1995	3.1	3.3	3.9	3.5	2.7	2.9	3.2	2.8	2.7	2.9
- 1998	3.7	4.0	4.4	4.0	3.4	3.5	3.8	3.5	3.3	3.3
- 2001	3.5	3.7	4.2	3.9	3.5	3.4	3.4	3.1	3.3	3.1
- 2004	3.2	3.3	3.9	3.4	2.9	3.0	3.1	2.7	3.0	3.1
- 2007	3.1	3.3	3.7	3.2	2.8	2.7	2.8	2.4	2.7	2.8
- 2010	2.8	2.8	3.5	2.9	2.6	2.6	2.6	2.2	2.9	2.6
- 2013	2.6	2.6	3.3	3.0	2.6	2.4	2.5	2.2	2.5	2.5

## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 140a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Uni versit äten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>intensive Betreuung durch Lehrende</b>								
- nicht dringlich	10	11	7	8	12	15	18	24
- teilweise	45	47	43	48	51	52	53	55
- sehr dringlich	44	42	50	44	37	33	29	22
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.0	3.9	4.2	4.1	3.8	3.6	3.4	3.0
	Fachhochschul en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>intensive Betreuung durch Lehrende</b>								
- nicht dringlich	17	16	11	14	17	26	27	35
- teilweise	51	53	52	54	57	53	54	50
- sehr dringlich	32	31	37	32	26	21	19	15
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.4	3.4	3.8	3.6	3.3	2.9	2.8	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 63

Tabelle 140b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Uni versit äten							Fachhochschul en		
	Kul tur - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Jur a	Wi rt . - wi ss.	Medi zi n	Nat ur - wi ss.	Ing . - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Wi rt . - wi ss.	Ing . - wi ss.
<b>intensive Betreuung durch Lehrende</b>										
- 1993	4.0	4.2	4.2	4.4	4.1	3.7	3.8	3.7	3.5	3.4
- 1995	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	3.6	3.8	3.3	3.7	3.4
- 1998	4.3	4.6	4.4	4.2	4.4	3.8	4.1	4.1	3.8	3.6
- 2001	4.1	4.3	4.4	4.1	4.4	3.6	3.9	3.8	3.7	3.5
- 2004	3.9	4.0	4.2	3.9	3.9	3.4	3.4	3.5	3.3	3.3
- 2007	3.7	3.9	3.9	3.8	3.7	3.1	3.3	2.8	3.0	3.0
- 2010	3.5	3.7	3.7	3.5	3.5	3.0	3.1	3.0	2.9	2.8
- 2013	3.0	3.0	3.3	3.3	3.3	2.7	2.9	2.4	2.5	2.4

## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 141a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Uni versitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>stärkerer Praxisbezug des Studienganges</b>								
- nicht dringlich	9	9	9	8	10	12	13	16
- teilweise	36	34	37	38	41	44	44	44
- sehr dringlich	55	58	54	54	48	43	43	41
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.3	4.4	4.3	4.3	4.1	3.9	3.9	3.7
<b>mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten</b>								
- nicht dringlich	17	18	14	14	18	21	24	34
- teilweise	51	52	51	55	55	55	54	49
- sehr dringlich	33	31	35	31	27	23	22	16
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.5	3.4	3.6	3.5	3.3	3.1	3.0	2.5
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>stärkerer Praxisbezug des Studienganges</b>								
- nicht dringlich	18	17	15	19	22	29	23	28
- teilweise	45	47	48	51	51	50	51	53
- sehr dringlich	37	36	37	29	27	21	26	20
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.6	3.6	3.6	3.3	3.2	2.9	3.1	2.8
<b>mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten</b>								
- nicht dringlich	15	18	13	15	18	22	24	34
- teilweise	48	50	46	55	53	53	51	51
- sehr dringlich	37	32	41	30	29	25	25	15
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.7	3.5	3.8	3.5	3.4	3.1	3.0	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 63

Tabelle 141b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Uni versitäten							Fachhochschulen		
	Kultur - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Jur a	Wirt . - wi ss.	Medi zi n	Nat ur - wi ss.	Ing. - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Wirt . - wi ss.	Ing. - wi ss.
<b>stärkerer Praxisbezug des Studienganges</b>										
- 1993	4.3	4.6	4.4	4.6	4.8	3.8	4.2	3.3	3.5	3.7
- 1995	4.3	4.6	4.4	4.7	4.9	4.1	4.2	3.2	3.5	3.7
- 1998	4.1	4.5	4.5	4.5	4.8	3.8	4.2	3.5	3.6	3.7
- 2001	4.3	4.5	4.6	4.4	5.0	3.8	4.2	3.0	3.5	3.3
- 2004	4.2	4.3	4.4	4.2	4.5	3.6	3.9	3.1	3.3	3.3
- 2007	4.1	4.2	4.1	4.1	4.1	3.3	3.6	2.4	3.0	3.1
- 2010	4.2	4.3	3.7	4.3	3.8	3.2	3.8	3.2	3.3	3.0
- 2013	3.9	4.1	3.4	4.2	3.9	3.2	3.6	2.8	2.9	2.9
<b>mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten</b>										
- 1993	3.7	3.7	2.5	3.2	3.2	3.7	3.6	3.7	3.2	3.7
- 1995	3.6	3.5	2.4	3.2	3.2	3.8	3.5	3.4	3.2	3.5
- 1998	3.8	4.0	2.9	3.2	3.5	3.9	3.7	3.9	3.5	3.8
- 2001	3.7	3.7	3.1	3.2	3.4	3.8	3.5	3.6	3.4	3.5
- 2004	3.3	3.5	2.8	3.2	2.7	3.4	3.4	3.5	3.2	3.5
- 2007	3.3	3.4	2.6	3.0	2.5	3.1	3.2	3.3	3.0	3.2
- 2010	3.2	3.2	2.3	2.9	2.3	3.0	3.1	3.2	2.9	3.1
- 2013	2.8	2.5	1.8	2.4	1.8	2.8	2.7	2.2	2.4	2.7

## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 142a: Brückenkurse

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Uni versität en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	<b>Ei nri cht ung von "Br ückenkursen" zur Auf ar bei tung schul ischer Wissensl ücken</b>							
- nicht dringlich	33	35	28	26	28	33	35	45
- teilweise	38	39	40	42	41	40	44	40
- sehr dringlich	29	26	33	32	31	27	22	15
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittel werte</b>	2.9	2.8	3.2	3.2	3.1	2.9	2.7	2.2
	Fachhochschul en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Ei nri cht ung von "Br ückenkursen" zur Auf ar bei tung schul ischer Wissensl ücken</b>								
- nicht dringlich	22	24	16	19	21	29	27	38
- teilweise	39	41	42	43	44	41	47	45
- sehr dringlich	39	35	41	38	35	29	26	17
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittel werte</b>	3.5	3.3	3.7	3.5	3.4	3.0	3.0	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 63

Tabelle 142b: Brückenkurse nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

Ei nri cht ung von "Br ückenkursen" zur Auf ar bei tung schul ischer Wissensl ücken	Uni versität en							Fachhochschul en		
	Kul tur - wiss.	Sozi al - wiss.	Jur a	Wirt . - wiss.	Medi zi n	Nat ur - wiss.	Ing . - wiss.	Sozi al - wiss.	Wirt . - wiss.	Ing . - wiss.
	- 1993	3.1	3.0	2.1	3.0	2.6	3.0	3.0	3.2	3.6
- 1995	3.0	2.9	2.2	2.8	2.5	2.9	2.7	2.8	3.3	3.4
- 1998	3.4	3.4	2.5	3.3	3.1	3.3	2.9	3.4	4.1	3.7
- 2001	3.4	3.2	2.6	3.3	3.1	3.3	3.0	3.1	3.9	3.6
- 2004	3.3	3.2	2.4	3.1	3.1	3.2	2.8	3.3	3.6	3.4
- 2007	3.2	2.9	2.2	3.0	2.9	2.7	2.6	2.9	3.2	3.0
- 2010	3.0	2.8	1.9	2.7	2.4	2.7	2.4	2.8	3.1	3.0
- 2013	2.3	2.3	1.8	2.5	2.2	2.1	1.7	2.2	2.4	2.5

## 11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 143a: Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Uni vers it äten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	<b>Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches</b>							
- nicht dringlich	17	13	12	18	17	20	27	36
- teilweise	39	38	34	41	43	43	42	38
- sehr dringlich	44	49	54	41	40	36	31	26
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.8	4.0	4.2	3.7	3.7	3.5	3.1	2.7
	Fachhochschul en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	<b>Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches</b>							
- nicht dringlich	22	15	10	19	12	21	19	32
- teilweise	46	41	35	42	40	41	44	44
- sehr dringlich	32	44	55	39	48	38	37	24
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.3	3.8	4.3	3.6	4.0	3.5	3.5	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 63

Tabelle 143b: Arbeitsmarkt nach Fächergruppen

(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschul en		
	Kul tur - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Jur a	Wi rt . - wi ss.	Medi zi n	Nat ur - wi ss.	Ing . - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Wi rt . - wi ss.	Ing . - wi ss.
	<b>Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches</b>									
- 1993	4.6	4.3	2.9	2.8	4.7	3.7	3.4	4.2	3.1	3.1
- 1995	4.6	4.5	3.2	3.4	4.6	4.2	3.5	4.3	3.6	3.7
- 1998	4.7	4.7	4.1	3.4	4.5	4.0	3.8	5.0	4.0	4.2
- 2001	4.3	4.2	3.9	2.6	4.4	3.1	3.0	4.5	3.3	3.3
- 2004	4.2	4.2	4.0	3.3	2.7	3.3	3.4	4.7	3.8	4.0
- 2007	4.3	4.1	4.1	3.1	2.7	2.9	2.6	4.6	3.3	3.0
- 2010	4.0	3.9	3.6	2.9	2.0	2.6	2.4	4.2	3.5	3.0
- 2013	3.8	3.6	2.9	2.6	1.4	2.4	1.8	3.7	2.8	2.0

## 11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 144a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?</b>								
- unwichtig	43	45	53	44	43	42	34	37
- etwas wichtig	44	43	38	44	44	43	46	46
- sehr wichtig	13	12	10	12	14	15	20	18
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.2	2.1	1.8	2.1	2.2	2.2	2.6	2.5
<b>Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?</b>								
- unwichtig	22	26	29	21	16	15	13	17
- etwas wichtig	43	47	44	52	47	49	49	51
- sehr wichtig	35	27	27	27	37	36	38	32
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.4	3.0	3.0	3.2	3.6	3.6	3.7	3.5
<b>inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?</b>								
- unwichtig	5	4	5	6	7	8	6	10
- etwas wichtig	34	34	32	41	44	49	45	53
- sehr wichtig	61	62	63	53	48	43	49	37
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.6	4.6	4.7	4.4	4.2	4.0	4.3	3.8
<b>hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?</b>								
- unwichtig	4	3	2	3	3	4	4	7
- etwas wichtig	43	40	32	43	45	52	52	57
- sehr wichtig	54	57	66	55	52	44	45	36
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.4	4.5	4.8	4.5	4.4	4.2	4.2	3.9
<b>Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?</b>								
- unwichtig	10	9	8	7	9	12	11	14
- etwas wichtig	49	50	51	54	56	58	55	56
- sehr wichtig	41	41	42	39	35	30	34	30
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.9	4.0	4.0	3.9	3.8	3.6	3.7	3.5
<b>Anhebung des Leistungsni veaus und der Prüfungsanforderungen?</b>								
- unwichtig	39	38	32	28	27	33	44	43
- etwas wichtig	52	55	58	62	63	59	52	52
- sehr wichtig	9	8	11	10	10	8	5	5
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.2	2.2	2.4	2.5	2.5	2.3	1.9	1.9
<b>strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?</b>								
- unwichtig	34	32	26	30	28	36	49	46
- etwas wichtig	45	49	49	53	55	51	43	45
- sehr wichtig	21	19	25	18	17	13	7	9
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.7	2.7	3.0	2.7	2.7	2.4	1.8	1.9
<b>Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?</b>								
- unwichtig	6	6	3	4	3	4	5	8
- etwas wichtig	32	37	30	38	31	35	37	44
- sehr wichtig	63	57	66	58	66	61	58	48
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.6	4.5	4.8	4.5	4.8	4.6	4.5	4.2

Fortsetzung Tabelle 144a:

## 11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 144a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschul en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?</b>								
- unwichtig	39	41	48	40	43	42	40	41
- etwas wichtig	46	47	44	48	44	46	44	47
- sehr wichtig	15	12	8	12	13	12	15	12
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.3	2.2	1.8	2.2	2.1	2.1	2.3	2.2
<b>Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studi enpl ät ze?</b>								
- unwichtig	19	21	26	20	18	18	19	23
- etwas wichtig	44	53	52	56	53	55	50	54
- sehr wichtig	36	26	22	24	28	27	31	23
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.5	3.2	2.9	3.1	3.3	3.3	3.3	3.1
<b>inhaltliche Studienreform/Ent r ümpel ung von St u- di eng ängen?</b>								
- unwichtig	5	5	5	6	7	7	7	12
- etwas wichtig	38	37	33	42	46	49	45	54
- sehr wichtig	57	59	61	52	46	44	48	34
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.5	4.6	4.6	4.3	4.1	4.0	4.2	3.7
<b>hochschuldiaktische Reformen und Innovationen?</b>								
- unwichtig	6	5	3	4	4	5	4	9
- etwas wichtig	54	51	41	49	51	54	60	65
- sehr wichtig	40	44	57	47	45	41	36	26
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.0	4.1	4.5	4.2	4.2	4.1	4.0	3.6
<b>Beteiligung von Studierenden an der Lehrplan- gest alt ung?</b>								
- unwichtig	7	6	6	6	6	13	11	14
- etwas wichtig	46	49	45	51	52	54	52	57
- sehr wichtig	48	45	49	43	42	33	37	29
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.2	4.1	4.2	4.1	4.1	3.6	3.8	3.5
<b>Anhebung des Leistungsni veaus und der Prüfungsan- for derungen?</b>								
- unwichtig	41	39	28	28	25	29	39	36
- etwas wichtig	52	54	60	61	65	61	55	58
- sehr wichtig	7	8	12	11	11	10	7	6
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.1	2.1	2.5	2.5	2.6	2.5	2.1	2.2
<b>strengere Auswahl bei der Zulassung zu ei nem St udi um?</b>								
- unwichtig	36	31	28	31	28	34	41	38
- etwas wichtig	49	53	53	58	55	51	49	51
- sehr wichtig	15	16	19	11	16	15	10	10
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	2.4	2.6	2.8	2.5	2.7	2.5	2.1	2.2
<b>Ausstattung der Hochschulen mit mehr St el len?</b>								
- unwichtig	7	6	6	6	6	6	7	13
- etwas wichtig	41	50	45	51	45	47	50	57
- sehr wichtig	51	44	49	43	49	47	43	30
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	4.2	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2	4.0	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 69

## 11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 144b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen</b>										
- 1993	2.5	2.8	1.9	1.9	1.6	2.1	2.1	3.0	1.9	2.2
- 1995	2.5	2.6	1.6	1.7	1.6	2.2	2.0	3.0	1.9	2.1
- 1998	2.0	2.3	1.2	1.3	1.3	1.8	1.7	2.3	1.6	1.8
- 2001	2.3	2.5	1.7	1.8	1.6	2.1	2.0	2.6	2.0	2.1
- 2004	2.4	2.6	1.7	1.8	2.0	2.1	2.2	2.7	1.9	2.0
- 2007	2.4	2.6	1.9	1.7	2.2	2.2	2.1	2.6	1.8	2.1
- 2010	2.8	3.0	2.2	2.2	2.5	2.6	2.3	2.9	2.1	2.2
- 2013	2.7	2.9	2.0	2.2	2.4	2.4	2.1	2.7	2.0	2.0
<b>Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?</b>										
- 1993	3.9	4.0	3.3	3.5	2.3	3.5	3.1	4.2	3.4	3.4
- 1995	3.6	3.5	2.7	2.9	2.0	3.2	2.9	3.8	3.2	3.0
- 1998	3.5	3.6	2.5	2.6	1.9	3.0	2.6	3.5	3.0	2.7
- 2001	3.6	3.7	2.7	3.2	2.1	3.3	2.8	3.4	3.2	2.9
- 2004	4.1	4.1	3.1	3.5	2.9	3.5	3.2	3.7	3.2	3.1
- 2007	3.9	3.9	3.3	3.3	3.3	3.6	3.3	3.6	3.2	3.2
- 2010	4.0	4.2	3.3	3.4	3.4	3.7	3.4	3.8	3.2	3.1
- 2013	3.7	3.8	3.1	3.2	3.3	3.4	3.3	3.5	2.9	2.8
<b>inhaltliche Studienreform/Entwürfelung von Studiengängen?</b>										
- 1993	4.5	4.6	4.8	4.7	4.9	4.6	4.6	4.3	4.6	4.5
- 1995	4.6	4.6	4.6	4.7	5.0	4.6	4.7	4.3	4.6	4.6
- 1998	4.6	4.6	4.8	4.7	5.0	4.6	4.7	4.5	4.5	4.7
- 2001	4.2	4.2	4.5	4.3	4.8	4.3	4.3	4.3	4.3	4.4
- 2004	4.1	4.1	4.3	4.2	4.6	4.2	4.0	4.0	4.2	4.2
- 2007	4.0	4.0	4.2	4.1	4.4	3.9	3.9	3.9	4.1	4.1
- 2010	4.3	4.4	4.0	4.4	4.5	4.2	4.0	4.3	4.3	4.1
- 2013	3.8	3.9	3.8	3.9	4.1	3.8	3.7	3.8	3.8	3.4
<b>hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?</b>										
- 1993	4.5	4.6	4.3	4.4	4.6	4.5	4.2	4.2	4.1	3.8
- 1995	4.7	4.7	4.3	4.5	4.7	4.6	4.3	4.4	4.3	4.0
- 1998	4.9	5.1	4.7	4.7	4.9	4.8	4.7	4.7	4.5	4.5
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.3	4.7	4.4	4.3	4.4	4.3	4.1
- 2004	4.5	4.6	4.3	4.4	4.5	4.2	4.2	4.3	4.3	4.1
- 2007	4.3	4.3	4.1	4.2	4.2	4.1	3.9	4.0	4.1	4.0
- 2010	4.4	4.4	4.0	4.2	4.3	4.1	3.9	4.2	4.0	3.8
- 2013	4.0	4.0	3.7	3.9	4.0	3.7	3.7	3.7	3.5	3.4
<b>Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?</b>										
- 1993	4.2	4.3	3.3	3.6	4.0	3.8	3.8	4.7	4.0	4.0
- 1995	4.2	4.3	3.5	3.8	4.1	4.0	3.8	4.6	4.1	4.0
- 1998	4.1	4.5	3.6	3.7	4.2	3.9	3.9	4.7	4.2	4.0
- 2001	4.1	4.2	3.5	3.7	4.1	3.9	3.7	4.4	4.1	3.9
- 2004	3.9	4.1	3.3	3.5	4.0	3.6	3.6	4.4	4.0	3.9
- 2007	3.7	3.8	3.0	3.4	3.7	3.4	3.4	4.0	3.4	3.4
- 2010	3.9	4.0	3.1	3.6	3.7	3.6	3.3	4.3	3.6	3.6
- 2013	3.6	3.8	3.0	3.4	3.6	3.3	3.2	3.8	3.5	3.2

Fortsetzung Tabelle 144b:

## 11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 144b Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Anhebung des Leistungsni veaus und der Prüfungsanforderungen?</b>										
- 1993	2.5	2.3	2.1	2.1	2.2	2.0	2.0	2.5	2.2	1.9
- 1995	2.5	2.3	2.2	2.2	2.0	2.0	2.0	2.5	2.3	2.0
- 1998	2.8	2.6	2.4	2.4	2.2	2.3	2.2	2.9	2.6	2.3
- 2001	2.8	2.6	2.3	2.4	2.4	2.3	2.3	3.0	2.5	2.3
- 2004	2.8	2.7	2.4	2.4	2.5	2.4	2.4	2.9	2.7	2.4
- 2007	2.5	2.5	2.2	2.3	2.1	2.1	2.0	2.8	2.5	2.2
- 2010	2.1	2.0	1.9	1.7	1.8	1.7	1.8	2.2	2.0	1.9
- 2013	2.2	1.9	1.9	1.8	1.8	1.8	1.8	2.2	2.4	2.0
<b>strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?</b>										
- 1993	2.5	2.1	2.9	3.0	3.1	2.5	2.7	1.9	2.8	2.4
- 1995	2.5	2.3	3.1	3.0	3.0	2.5	2.6	2.1	2.9	2.6
- 1998	2.9	2.5	3.6	3.4	3.3	2.6	2.9	2.5	3.0	2.7
- 2001	2.7	2.4	3.1	2.9	3.0	2.5	2.5	2.5	2.7	2.3
- 2004	2.8	2.5	3.1	3.0	2.8	2.5	2.5	2.5	2.9	2.6
- 2007	2.4	2.2	2.5	2.6	2.3	2.2	2.4	2.6	2.7	2.3
- 2010	1.9	1.6	2.1	2.0	1.9	1.7	2.0	2.1	2.2	2.0
- 2013	2.1	1.8	2.3	2.1	1.7	1.9	2.0	2.1	2.4	2.2
<b>Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?</b>										
- 1993	4.9	5.0	4.4	4.6	4.3	4.6	4.3	4.8	4.1	4.1
- 1995	4.9	4.9	4.2	4.3	4.0	4.4	4.2	4.5	4.1	4.0
- 1998	5.1	5.2	4.7	4.5	4.5	4.7	4.5	4.9	4.2	4.0
- 2001	4.8	4.9	4.4	4.3	4.2	4.4	4.3	4.5	4.0	3.9
- 2004	5.1	5.0	4.6	4.6	4.5	4.7	4.4	4.7	4.1	4.0
- 2007	5.0	5.0	4.3	4.4	4.3	4.5	4.3	4.5	4.0	4.1
- 2010	4.9	4.9	4.1	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	3.7	4.0
- 2013	4.5	4.4	3.8	3.9	3.9	4.0	4.1	3.8	3.6	3.3

## 11.2 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 145a: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studiengang (bis zum 2. Semester)?</b>							
- unwichtig	29	25	20	18	19	26	28
- etwas wichtig	43	43	46	47	48	48	48
- sehr wichtig	28	32	34	34	33	26	24
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.0	3.3	3.4	3.5	3.4	3.0	2.9
<b>Ei nrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Studierende?</b>							
- unwichtig	27	27	24	24	26	28	25
- etwas wichtig	46	47	49	49	49	49	54
- sehr wichtig	27	26	27	27	24	22	21
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.0	3.0	3.1	3.1	3.0	2.9	2.9
	Fachhochschulen						
	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studiengang (bis zum 2. Semester)?</b>							
- unwichtig	23	20	17	18	19	21	22
- etwas wichtig	46	44	51	48	48	53	56
- sehr wichtig	31	35	33	34	33	26	22
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.3	3.4	3.5	3.4	3.4	3.1	3.0
<b>Ei nrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Studierende?</b>							
- unwichtig	22	21	19	17	19	20	19
- etwas wichtig	45	45	47	44	46	49	50
- sehr wichtig	34	34	35	39	35	31	31
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100
<b>Mittelwerte</b>	3.4	3.4	3.5	3.6	3.5	3.3	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 69

Tabelle 145b: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur - wiss.	Sozi al - wiss.	Jura	Wirt . - wiss.	Medi zi n	Nat ur - wiss.	Ing . - wiss.	Sozi al - wiss.	Wirt . - wiss.	Ing . - wiss.
<b>frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studiengang (bis zum 2. Semester)?</b>										
- 1995	2.9	2.8	3.3	3.2	3.0	3.1	3.0	2.5	3.4	3.4
- 1998	3.2	2.9	3.9	3.4	3.3	3.1	3.2	2.9	3.5	3.6
- 2001	3.4	3.2	3.9	3.4	3.5	3.3	3.4	3.2	3.7	3.6
- 2004	3.5	3.3	4.0	3.6	3.3	3.4	3.5	3.2	3.5	3.5
- 2007	3.4	3.3	3.9	3.5	3.2	3.3	3.5	3.5	3.6	3.4
- 2010	3.1	2.9	3.2	3.0	3.1	3.1	3.0	3.1	3.0	3.2
- 2013	3.0	2.9	3.3	2.9	2.7	2.9	2.8	3.0	3.2	3.0
<b>Ei nrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Studierende?</b>										
- 1995	3.3	3.5	2.8	3.1	2.7	2.9	2.8	4.0	3.4	3.2
- 1998	3.3	3.6	2.8	2.9	2.7	2.7	2.8	4.2	3.5	3.0
- 2001	3.4	3.6	3.0	3.0	2.6	3.0	2.8	4.1	3.4	3.3
- 2004	3.3	3.7	3.0	3.0	2.6	2.9	2.9	4.2	3.7	3.3
- 2007	3.1	3.4	2.9	3.0	2.5	2.7	2.8	4.0	3.4	3.3
- 2010	3.1	3.4	2.6	2.9	2.4	2.8	2.5	4.1	3.3	2.9
- 2013	3.3	3.3	2.7	3.0	2.6	2.7	2.7	3.8	3.5	2.9

## 11.3 Förderung von Frauen an der Hochschule

Tabelle 146a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategoriezusammenfassung: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)								
	Universitäten							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.</b>								
- völlig ablehnend	23	25	24	19	17	14	13	14
- eher ablehnend	7	8	8	8	7	8	9	7
- neutral	32	31	41	43	48	49	47	45
- eher zustimmend	18	18	13	16	15	17	18	17
- völlig zustimmend	20	18	14	15	14	13	13	17
<b>Insgesamt Mittelwerte</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	0.0	-0.1	-0.2	-0.0	-0.0	0.0	0.1	0.1
<b>Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.</b>								
- völlig ablehnend	28	30	30	28	27	26	28	29
- eher ablehnend	8	7	9	9	9	11	10	11
- neutral	18	18	20	24	25	26	25	25
- eher zustimmend	14	14	15	15	16	17	18	16
- völlig zustimmend	32	31	27	24	23	20	19	19
<b>Insgesamt Mittelwerte</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-0.3
<b>Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach der Familienphase).</b>								
- völlig ablehnend	34	34	33	26	25	23	26	26
- eher ablehnend	7	7	8	9	8	9	9	9
- neutral	21	21	23	24	25	27	26	25
- eher zustimmend	13	13	15	17	17	18	18	17
- völlig zustimmend	25	25	22	25	25	23	22	22
<b>Insgesamt Mittelwerte</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	-0.2	-0.2	-0.3	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.1
	Fachhochschulen							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.</b>								
- völlig ablehnend	21	25	22	16	15	14	14	14
- eher ablehnend	7	8	7	6	6	5	9	7
- neutral	36	34	43	47	49	52	49	49
- eher zustimmend	15	16	12	15	15	14	16	14
- völlig zustimmend	20	17	15	15	16	14	12	16
<b>Insgesamt Mittelwerte</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	0.0	-0.2	-0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1
<b>Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.</b>								
- völlig ablehnend	28	30	31	29	27	27	28	28
- eher ablehnend	7	8	8	9	8	9	10	10
- neutral	24	23	24	26	29	32	33	31
- eher zustimmend	12	13	13	14	14	14	13	15
- völlig zustimmend	29	27	25	22	21	18	16	15
<b>Insgesamt Mittelwerte</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	0.0	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.3	-0.3	-0.3
<b>Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach der Familienphase).</b>								
- völlig ablehnend	37	38	36	27	28	26	27	29
- eher ablehnend	6	8	7	8	7	8	10	10
- neutral	29	28	28	30	29	31	33	30
- eher zustimmend	11	12	13	14	16	16	13	14
- völlig zustimmend	17	15	17	21	21	19	17	17
<b>Insgesamt Mittelwerte</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
	-0.5	-0.6	-0.5	-0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-0.3

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 79

## 11.3 Förderung von Frauen an der Hochschule

Tabelle 146b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen  
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
<b>Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.</b>										
- 1993	0.4	0.6	-0.2	-0.5	-0.2	0.0	-0.2	1.0	-0.2	-0.2
- 1995	0.3	0.4	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.3	0.7	-0.5	-0.3
- 1998	0.0	0.3	-0.3	-0.7	-0.4	-0.2	-0.4	0.5	-0.4	-0.3
- 2001	0.1	0.3	-0.3	-0.5	-0.0	0.0	-0.2	0.6	-0.0	-0.1
- 2004	0.1	0.3	-0.3	-0.4	-0.0	-0.1	-0.1	0.7	-0.1	-0.1
- 2007	0.2	0.3	-0.2	-0.2	0.0	-0.1	-0.1	0.6	-0.0	-0.1
- 2010	0.2	0.3	-0.1	-0.1	0.1	0.0	-0.2	0.5	-0.2	-0.1
- 2013	0.3	0.4	0.1	-0.1	0.2	0.0	-0.0	0.4	-0.1	-0.0
<b>Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.</b>										
- 1993	0.7	1.0	-0.2	-0.4	-0.1	0.2	-0.3	1.3	-0.1	-0.3
- 1995	0.6	0.8	-0.4	-0.4	-0.0	0.0	-0.4	1.0	-0.2	-0.4
- 1998	0.4	0.7	-0.2	-0.7	-0.3	-0.1	-0.5	0.9	-0.3	-0.5
- 2001	0.3	0.5	-0.2	-0.6	-0.2	-0.2	-0.5	1.0	-0.4	-0.5
- 2004	0.2	0.5	-0.3	-0.6	-0.3	-0.3	-0.4	0.9	-0.4	-0.5
- 2007	0.2	0.3	-0.2	-0.5	-0.3	-0.3	-0.5	0.6	-0.4	-0.6
- 2010	0.1	0.2	-0.2	-0.6	-0.2	-0.3	-0.6	0.4	-0.5	-0.8
- 2013	0.0	0.2	-0.0	-0.5	-0.2	-0.4	-0.8	0.2	-0.3	-0.8
<b>Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach der Familienphase).</b>										
- 1993	0.5	0.6	-0.5	-0.9	-0.4	-0.2	-0.6	0.8	-0.7	-0.9
- 1995	0.5	0.5	-0.6	-0.7	-0.3	-0.3	-0.8	0.6	-0.8	-1.0
- 1998	0.2	0.3	-0.5	-0.9	-0.4	-0.3	-0.6	0.6	-0.7	-0.8
- 2001	0.3	0.6	-0.2	-0.5	0.1	-0.1	-0.4	0.8	-0.2	-0.5
- 2004	0.4	0.6	-0.2	-0.5	-0.0	-0.1	-0.4	0.9	-0.4	-0.6
- 2007	0.4	0.5	-0.2	-0.4	0.1	-0.1	-0.4	0.5	-0.3	-0.5
- 2010	0.2	0.3	-0.4	-0.5	0.1	-0.1	-0.6	0.5	-0.4	-0.7
- 2013	0.2	0.3	0.1	-0.4	0.1	-0.3	-0.6	0.1	-0.3	-0.8

## **12 Europäischer Hochschulraum und Auslandsaktivitäten**

12.1	Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes (Tabellen 147-150).....	251
12.2	Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten (Tabellen 151-154).....	258



## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 147a: Strukturelle Elemente

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Verwirklichung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)				
	Uni versit ät en		Fachhochschul en	
	2010	2013	2010	2013
<b>Ei nf ühr un g ei nes Kredi t punk t esystems</b>				
- ja	62	67	83	84
- nein	21	15	4	3
- weiß nicht	18	18	13	14
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Modul ari si er un g der Studi engänge</b>				
- ja	67	68	75	73
- nein	16	12	6	5
- weiß nicht	17	19	19	21
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen</b>				
- ja	23	24	25	28
- nein	18	20	17	19
- weiß nicht	59	57	57	53
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Fi nanzi er un gshi lfen, -angebote für das Auslandsstudium</b>				
- ja	37	48	36	46
- nein	8	8	9	9
- weiß nicht	55	43	55	45
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Uni versit ät en		Fachhochschul en	
	2010	2013	2010	2013
<b>Ei nf ühr un g ei nes Kredi t punk t esystems</b>				
- schlecht	22	12	12	5
- teilweise	64	55	64	49
- gut	15	33	24	46
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.8</b>	<b>3.6</b>	<b>3.4</b>	<b>4.1</b>
<b>Modul ari si er un g der Studi engänge</b>				
- schlecht	22	12	15	7
- teilweise	63	64	61	64
- gut	16	23	24	29
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.9</b>	<b>3.4</b>	<b>3.3</b>	<b>3.7</b>
<b>Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen</b>				
- schlecht	8	6	13	10
- teilweise	71	67	64	63
- gut	21	27	23	27
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.4</b>	<b>3.6</b>	<b>3.3</b>	<b>3.6</b>
<b>Fi nanzi er un gshi lfen, -angebote für das Auslandsstudium</b>				
- schlecht	14	11	14	12
- teilweise	70	67	65	60
- gut	16	22	21	28
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.1</b>	<b>3.4</b>	<b>3.1</b>	<b>3.5</b>

Quelle: Studierendensurvey 2010-2013, im WS 2012/13, Fr. 71

## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 147b: Strukturelle Elemente nach Fächergruppen

(Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht; Mittelwerte für Umsetzung, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut)

	Uni vers i t ä t e n							Fachhochschul en		
	Kul t u r - w i s s .	Sozi al - w i s s .	Jur a	W i r t . - w i s s .	Medi z i n	Nat u r - w i s s .	Ing . - w i s s .	Sozi al - w i s s .	W i r t . - w i s s .	Ing . - w i s s .
<b>Ei n f ü h r u n g e i n e s K r e d i t p u n k t e s y s t e m s</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	67	75	25	88	6	66	61	89	88	77
- 2013	77	80	28	81	8	75	74	88	80	81
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	2.5	2.6	3.1	3.2	2.1	2.9	3.0	3.4	3.5	3.2
- 2013	3.3	3.5	3.5	4.0	3.6	3.6	3.5	4.1	4.2	4.2
<b>Modul ar i s i e r u n g d e r S t u d i e n g ä n g e</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	78	80	18	82	28	69	62	93	78	62
- 2013	82	82	18	75	24	75	72	86	71	66
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	2.5	2.7	3.0	3.0	3.6	3.0	3.3	3.3	3.2	3.3
- 2013	3.1	3.4	3.5	3.5	3.5	3.4	3.5	3.8	3.7	3.8
<b>Angebot e z u r W e i t e r b i l d u n g u n d z u m l e b e n s l a n g e n L e r n e n</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	26	29	21	20	30	19	18	28	26	25
- 2013	28	28	14	21	25	21	20	33	31	23
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	3.3	3.4	3.3	3.3	3.7	3.5	3.6	3.4	3.3	3.2
- 2013	3.7	3.5	3.8	3.6	3.7	3.7	3.5	3.6	3.6	3.6
<b>F i n a n z i e r u n g s h i l f e n , -angebote für das A u s l a n d s s t u d i u m</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	44	32	46	41	35	30	36	26	45	34
- 2013	55	50	43	53	45	42	47	43	54	46
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	3.1	2.9	3.1	3.0	3.1	3.1	3.3	2.7	3.3	3.0
- 2013	3.4	3.2	3.5	3.3	3.4	3.4	3.4	3.3	3.7	3.5

## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 148a: Prinzipien der Internationalität

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Verwirklichung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)				
	Uni versit ät en		Fachhochschul en	
	2010	2013	2010	2013
<b>ei nzel ne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache</b>				
- ja	44	55	46	48
- nein	35	26	36	29
- weiß nicht	21	19	18	22
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>i nternati onal e Kooperati on mit ausl ändi schen Hochschul en</b>				
- ja	52	64	66	72
- nein	9	9	6	6
- weiß nicht	39	28	27	22
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>Ausl andssemerster als fester Bestandteil des Studi enganges</b>				
- ja	6	8	9	10
- nein	79	81	78	76
- weiß nicht	14	11	13	13
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>gl ei chzeiti g deutscher und ausl ändi scher Abschl uss (Doppel abschl uss)</b>				
- ja	11	12	14	12
- nein	24	34	21	32
- weiß nicht	65	53	65	56
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Uni versit ät en		Fachhochschul en	
	2010	2013	2010	2013
<b>ei nzel ne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache</b>				
- schlecht	15	10	18	10
- teilweise	60	58	58	63
- gut	25	32	25	27
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>Mittel werte</b>	3.3	3.6	3.2	3.5
<b>i nternati onal e Kooperati on mit ausl ändi schen Hochschul en</b>				
- schlecht	11	9	11	7
- teilweise	67	68	56	62
- gut	22	22	33	31
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>Mittel werte</b>	3.3	3.4	3.6	3.8
<b>Ausl andssemerster als fester Bestandteil des Studi enganges</b>				
- schlecht	31	24	27	17
- teilweise	47	45	41	43
- gut	21	31	32	41
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>Mittel werte</b>	2.7	3.3	3.1	3.6
<b>gl ei chzeiti g deutscher und ausl ändi scher Abschl uss (Doppel abschl uss)</b>				
- schlecht	14	17	16	19
- teilweise	62	60	56	50
- gut	24	24	28	31
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100
<b>Mittel werte</b>	3.3	3.2	3.4	3.4

Quelle: Studierendensurvey 2010-2013, im WS 2012/13, Fr. 71

## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 148b: Prinzipien der Internationalität nach Fächergruppen  
(Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht; Mittelwerte für Umsetzung, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut)

	Uni vers i t ä t e n							Fachhochschul en		
	Kul t u r - w i s s .	Sozi al - w i s s .	Jur a	W i r t . - w i s s .	Medi zi n	Nat u r - w i s s .	Ing . - w i s s .	Sozi al - w i s s .	W i r t . - w i s s .	Ing . - w i s s .
<b>ei nzel ne Lehrver anst al t ungen i n engl i scher Spr ache</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	37	40	59	64	24	49	42	39	66	35
- 2013	49	52	66	69	29	62	59	37	71	41
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	3.6	3.1	3.1	3.3	2.7	3.5	3.3	2.8	3.4	3.0
- 2013	3.9	3.5	3.3	3.6	2.8	3.9	3.4	3.3	3.7	3.4
<b>internationale Kooperati on mit aus- l ändi schen Hochschul en</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	53	46	65	66	54	41	54	55	79	64
- 2013	69	61	64	73	61	52	68	72	78	71
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	3.5	3.0	3.5	3.3	3.1	3.4	3.6	3.3	3.8	3.5
- 2013	3.6	3.3	3.6	3.3	3.4	3.3	3.5	3.8	4.2	3.5
<b>Ausl andssemester als fester Best andteil des Studi enganges</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	15	5	4	5	1	3	4	3	15	4
- 2013	21	6	1	6	2	4	4	10	22	6
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	3.1	2.2	2.6	2.6	1.9	2.3	2.8	2.6	3.5	2.5
- 2013	3.9	2.7	3.7	2.5	2.7	3.3	2.3	2.9	4.6	3.3
<b>glei chzeiti g deut scher und ausl ändi scher Abschl uss (Doppelabschl uss)</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	6	5	22	19	4	9	24	4	30	10
- 2013	8	9	24	16	2	10	25	6	20	12
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	3.0	2.4	3.5	3.1	3.5	3.6	3.8	2.5	3.8	3.3
- 2013	3.2	3.1	3.6	2.8	3.2	3.3	3.3	2.2	3.8	3.7

## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 149a: Maßnahmen zur Qualität

Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Verwirklichung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %)				
	Uni vers it ät en		Fachhochschul en	
	2010	2013	2010	2013
<b>allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre</b>				
- ja	73	75	69	72
- nein	6	5	5	5
- weiß nicht	22	20	26	23
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHEA</b>				
- ja	6	9	7	13
- nein	26	16	22	14
- weiß nicht	69	75	72	72
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Akkreditierung Ihres Studienganges</b>				
- ja	20	26	42	46
- nein	11	9	7	6
- weiß nicht	69	64	51	48
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen</b>				
- ja	36	41	35	35
- nein	6	6	5	7
- weiß nicht	58	53	60	58
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Wenn ja, wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen? (Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = schlecht, 2-4 = teilweise, 5-6 = gut; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Uni vers it ät en		Fachhochschul en	
	2010	2013	2010	2013
<b>allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre</b>				
- schlecht	19	15	20	13
- teilweise	60	63	56	63
- gut	20	22	24	24
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.0</b>	<b>3.2</b>	<b>3.1</b>	<b>3.4</b>
<b>studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHEA</b>				
- schlecht	33	20	32	14
- teilweise	58	68	59	66
- gut	9	12	9	20
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.3</b>	<b>2.8</b>	<b>2.4</b>	<b>3.2</b>
<b>Akkreditierung Ihres Studienganges</b>				
- schlecht	14	7	7	5
- teilweise	63	59	62	52
- gut	24	34	31	44
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>3.3</b>	<b>3.8</b>	<b>3.7</b>	<b>4.1</b>
<b>Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen</b>				
- schlecht	25	20	16	14
- teilweise	58	59	57	55
- gut	17	21	26	30
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.8</b>	<b>3.1</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>

Quelle: Studierendensurvey 2010-2013, im WS 2012/13, Fr. 71

## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 149b: Maßnahmen zur Qualität nach Fächergruppen

(Angaben in % Kategorie ja, wurde verwirklicht; Mittelwerte für Umsetzung, Skala von 0 = sehr schlecht bis 6 = sehr gut)

	Uni vers i t ä t e n							Fachhochschul en		
	Kul t ur - w i s s .	Sozi al - w i s s .	Jur a	W i r t . - w i s s .	Medi zi n	Nat ur - w i s s .	Ing . - w i s s .	Sozi al - w i s s .	W i r t . - w i s s .	Ing . - w i s s .
<b>allgemeine Qualitätsskontrolle und Evaluation der Lehre</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	67	72	63	76	89	73	71	71	73	64
- 2013	71	79	55	74	85	78	75	78	71	68
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	2.7	2.9	2.9	3.1	3.6	3.1	3.2	3.2	3.0	3.1
- 2013	3.0	3.0	3.0	3.2	3.7	3.3	3.3	3.4	3.4	3.3
<b>studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	6	6	3	5	5	7	6	4	7	8
- 2013	9	11	4	10	9	10	10	14	12	13
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	2.0	1.7	2.6	2.3	2.7	2.7	2.5	2.1	2.4	2.5
- 2013	2.8	2.9	3.3	2.8	3.2	2.7	2.8	3.5	3.2	3.2
<b>Akkreditierung Ihres Studienganges</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	19	23	9	30	6	22	21	43	47	38
- 2013	27	32	13	39	9	26	29	40	57	41
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	2.9	3.1	3.1	3.6	3.9	3.4	3.6	3.4	3.8	3.7
- 2013	3.7	3.6	3.7	4.1	3.6	3.7	4.1	3.9	4.4	4.2
<b>Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen</b>										
<b>ja, wurde verwirklicht</b>										
- 2010	38	28	36	50	41	29	35	23	47	30
- 2013	45	37	37	47	44	34	42	24	50	34
<b>Umsetzung: Mittelwerte</b>										
- 2010	2.9	2.5	2.9	2.6	2.7	3.0	3.1	2.8	3.6	3.1
- 2013	3.3	2.9	3.1	2.7	3.2	3.1	3.0	3.3	3.6	3.5

## 12.1 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 150a: Internationale Ausrichtung des Studienganges

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2007	2010	2013	2007	2010	2013
internationale Ausrichtung?						
- wenig	34	30	26	25	24	22
- etwas	54	56	57	58	59	60
- stark	12	14	17	16	17	18
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwerte</b>	<b>2.4</b>	<b>2.5</b>	<b>2.7</b>	<b>2.7</b>	<b>2.8</b>	<b>3.0</b>

Quelle: Studierendensurvey 2007-2013, im WS 2012/13, Fr. 14

Tabelle 150b: Internationale Ausrichtung des Studienganges nach Fächergruppen  
(Mittelwerte; Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
internationale Ausrichtung										
- 2007	2.4	1.9	2.5	2.9	1.9	2.5	2.7	2.7	3.0	2.5
- 2010	2.5	2.2	2.8	2.9	2.1	2.6	2.7	2.4	3.3	2.7
- 2013	3.0	2.3	2.9	3.0	2.3	2.7	2.8	2.8	3.5	2.8

## 12.2 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 151: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs

Haben Sie während Ihres Studiums im Ausland ...? (Angaben in %)								
	Uni versit ät en							
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>ei ni ge Zei t stu di ert</b>								
- nein	94	93	91	90	91	90	90	87
- ja	6	7	9	10	9	10	10	13
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>ei n Pr akt i kum absol vi ert</b>								
- nein	-	92	-	-	89	87	87	87
- ja	-	8	-	-	11	13	13	13
<b>Insgesamt</b>	-	100	-	-	100	100	100	100
<b>ei nen Spr achkurs absol vi ert</b>								
- nein	-	86	85	86	86	81	84	90
- ja	-	14	15	14	14	19	16	10
<b>Insgesamt</b>	-	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen								
	1993	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
<b>ei ni ge Zei t stu di ert</b>								
- nein	98	98	96	94	95	93	94	95
- ja	2	2	4	6	5	7	6	5
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>ei n Pr akt i kum absol vi ert</b>								
- nein	-	94	-	-	90	88	90	95
- ja	-	6	-	-	10	12	10	5
<b>Insgesamt</b>	-	100	-	-	100	100	100	100
<b>ei nen Spr achkurs absol vi ert</b>								
- nein	-	91	92	89	89	86	89	94
- ja	-	9	8	11	11	14	11	6
<b>Insgesamt</b>	-	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1993-2013, im WS 2012/13, Fr. 45

## 12.2 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 151b: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs nach Fächergruppen  
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschul en			
	Kultur - wiss.	Sozi al - wiss.	Jura	Wirt . - wiss.	Medi zi n	Nat ur - wiss.	Ing . - wiss.	Sozi al - wiss.	Wirt . - wiss.	Ing . - wiss.
<b>Ja, ich habe bisher schon im Ausland ...</b>										
<b>ei nige Zei t studiert</b>										
- 1993	13	6	5	4	5	4	2	2	5	1
- 1995	15	4	6	5	5	8	5	2	5	1
- 1998	15	6	9	7	11	8	7	3	9	3
- 2001	15	6	11	8	10	8	8	3	10	4
- 2004	14	7	10	11	7	6	5	4	8	3
- 2007	15	8	12	11	7	8	6	4	12	4
- 2010	16	9	10	8	9	8	6	4	9	3
- 2013	22	12	10	13	12	10	9	3	13	1
<b>ei n Praktikum absolviert</b>										
- 1995	9	5	6	9	19	4	6	4	10	4
- 2004	13	7	8	11	22	6	8	9	12	9
- 2007	16	10	13	13	21	8	10	10	17	9
- 2010	17	12	11	11	23	8	9	9	11	7
- 2013	15	9	6	13	26	9	11	7	7	4
<b>ei nen Sprachkurs absolviert</b>										
- 1995	21	13	17	17	14	9	8	5	18	6
- 1998	21	11	17	16	15	9	11	4	15	7
- 2001	19	13	16	15	15	8	9	7	22	7
- 2004	21	13	15	17	14	7	11	6	19	7
- 2007	24	17	20	21	22	13	14	9	21	11
- 2010	23	16	18	17	19	12	10	10	14	9
- 2013	18	9	8	9	12	5	8	4	5	6

## 12.2 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 152a: Geplant: Studienphase im Ausland

Plänen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein? (Angaben in %)						
	Uni versität en			Fachhochschul en		
	2007	2010	2013	2007	2010	2013
<b>während</b> Ihres Studiums im Ausland zu studieren?						
- nein	66	73	59	77	83	72
- vielleicht	16	13	20	12	8	16
- wahrscheinlich	8	6	9	6	4	4
- sicher	8	7	8	3	4	4
- weiß ich noch nicht	2	2	3	2	2	3
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100
<b>nach dem Abschluss</b> im Ausland zu studieren?						
- nein	64	69	74	75	77	80
- vielleicht	23	20	18	18	16	14
- wahrscheinlich	6	4	4	3	3	1
- sicher	2	2	1	1	1	0
- weiß ich noch nicht	5	4	4	3	3	4
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007-2013, im WS 2012/13, Fr. 46

Tabelle 152b: Geplant: Studienphase im Ausland nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Uni versität en							Fachhochschul en		
	Kul t ur - w i s s .	Sozi al - w i s s .	Jur a	W i r t . - w i s s .	Medi zi n	Nat ur - w i s s .	Ing . - w i s s .	Sozi al - w i s s .	W i r t . - w i s s .	Ing . - w i s s .
<b>während</b> Ihres Studiums im Ausland zu studieren?										
- 2007	19	13	15	21	19	14	15	3	15	7
- 2010	15	11	15	19	14	10	12	3	12	7
- 2013	23	15	14	23	16	15	17	3	14	9
<b>nach dem Abschluss</b> im Ausland zu studieren?										
- 2007	8	6	22	7	7	8	6	2	5	3
- 2010	6	6	15	11	2	6	4	5	6	2
- 2013	4	5	11	7	1	5	3	0	4	1

## 12.2 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 153a: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein? (Angaben in %)						
	Uni versität en			Fachhochschul en		
	2007	2010	2013	2007	2010	2013
<b>ei nen Sprachaufent halt im Ausl and (z.B. in den Semesterferien)?</b>						
- nein	41	47	52	51	54	63
- vielleicht	31	30	28	29	29	25
- wahrscheinlich	15	12	10	12	9	7
- sicher	10	8	6	6	4	3
- weiß ich noch nicht	3	3	3	2	3	3
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>ei n Prakti kum i m Ausl and zu absol vi eren?</b>						
- nein	37	44	47	47	53	59
- vielleicht	33	29	30	29	27	25
- wahrscheinlich	16	14	13	12	10	7
- sicher	11	10	8	9	7	6
- weiß ich noch nicht	3	2	2	3	2	3
<b>Insgesant</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 2007-2013, im WS 2012/13, Fr. 46

Tabelle 153b: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Uni versität en							Fachhochschul en		
	Kul tur - wi ss.	Sozi al - wi ss.	Jura	Wirt.- wi ss.	Medi zi n	Nat ur - wi ss.	Ing.- wi ss.	Sozi al - wi ss.	Wirt.- wi ss.	Ing.- wi ss.
<b>ei nen Sprachauf- ent halt i m Ausl and (z.B. in den Semes- terferien)?</b>										
- 2007	30	21	24	29	25	19	23	10	23	18
- 2010	27	19	22	21	19	15	16	10	16	13
- 2013	24	15	13	19	17	12	14	7	10	11
<b>ei n Prakti kum i m Ausl and zu absol - vi eren?</b>										
- 2007	26	18	33	33	47	18	30	12	30	20
- 2010	25	19	25	29	48	15	24	11	24	16
- 2013	23	16	19	23	40	14	19	6	21	13

## 12.2 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 154a: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)						
	Uni versität en			Fachhochschul en		
	2007	2010	2013	2007	2010	2013
<b>im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?</b>						
- nein	79	82	84	82	88	90
- vielleicht	14	12	11	12	8	8
- wahrscheinlich	2	2	2	2	2	0
- sicher	1	1	1	1	1	0
- weiß ich noch nicht	4	3	3	3	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>im Ausland zu promovieren?</b>						
- nein	75	73	77	85	85	90
- vielleicht	17	18	16	9	9	6
- wahrscheinlich	1	1	1	0	1	0
- sicher	0	0	0	0	0	0
- weiß ich noch nicht	6	7	5	5	5	4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Quelle: Studierendensurvey 2007-2013, im WS 2012/13, Fr. 46

Tabelle 154b: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland nach Fächergruppen  
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Uni versität en						Fachhochschul en			
	Kul t ur - w i s s .	Sozi al - w i s s .	Jur a	W i r t . - w i s s .	Medi zi n	Nat ur - w i s s .	Ing . - w i s s .	Sozi al - w i s s .	W i r t . - w i s s .	Ing . - w i s s .
<b>im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?</b>										
- 2007	3	1	15	4	2	3	3	2	4	2
- 2010	3	2	14	6	1	2	2	1	4	2
- 2013	2	2	10	3	1	2	2	0	3	1
<b>im Ausland zu promovieren?</b>										
- 2007	2	1	1	1	1	4	1	1	0	1
- 2010	2	1	2	1	2	3	1	1	1	2
- 2013	1	1	2	1	2	3	2	0	1	0

## **ANHANG:**

### **- Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis**

Im Datenalmanach unberücksichtigte Fragen sind durch ein "x" bei der Tabellennummer gekennzeichnet.

Da die Items mancher Fragen wegen deren Anzahl auf mehrere Tabellen nach thematischen Gesichtspunkten verteilt sind, findet sich bei diesen Fragen der Verweis auf mehrere Tabellennummern.

### **- Publikationsverzeichnis**

### **- Fragebogen der elften Erhebung (Wintersemester 2012/13)**



## Referenzregister zwischen Fragebogen WS 2012/13 und Tabellenverzeichnis

Frage-  
nummer

Tabellen-  
nummer

### Fachstudium und Hochschulzugang

1	Erstes Studienfach/Fächergruppen.....	4
2	Angestrebter Abschluss .....	58
3	Hochschulabschluss/Studienform erworben .....	5
4	Art der Hochschulreife.....	12
5	Bundesland, in welchem die Hochschulreife erworben wurde .....	x
6	Note des schulischen Abschlusszeugnisses.....	13
7	Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife.....	14,15,16
8	Fachsemester.....	6
9	Hochschulsemester.....	6

### Ausbildungswahl und Studienerwartungen

10	Sicherheit der Studienentscheidung.....	17
11	Motive der Studienfachentscheidung .....	24-26
12	Informationsstand über Studium und Hochschule.....	91-93
13	Unterstützung beim Übergang zur Hochschule.....	x
14	Charakterisierung des Fachstudiums.....	28-30,44,150
15	Erwarteter Nutzen eines Hochschulstudiums.....	18-23
16	Beurteilungen der Anforderungen im Fachbereich.....	32-36
17	Persönlicher und beruflicher Nutzen von Aspekten der Studiengestaltung .....	45-49

### Studium und Lehre

18	Situation der Lehre im Fachbereich .....	75-76
19	Urteile über besuchte Lehrveranstaltungen .....	77-78
20	Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung .....	69-71
21	Tätigkeit als Hilfskraft oder Tutor.....	109
22	Diverse Aussagen über das Studium .....	x
23	Forschungsnahe Studienangebote .....	x
24	Praxisorientierte Studienangebote .....	x

### Lern- und Arbeitsverhalten

25	Haltungen gegenüber Leistung, Lernen, Prüfung, Studiengestaltung.....	61-63,74
26	Eigene Initiativen im Fachstudium.....	x
27	Festgelegtheit durch Studienordnungen .....	65
28	Eigene Ausrichtung an den Studienordnungen.....	66
29	Nach der Studienordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltungen .....	67
30	Entsprechung zwischen engerem Studienprogramm und Vorgaben der Studienordnung .....	68
31	Leistungsstand im Studium .....	72
32	Zufriedenheit mit der Studienleistung.....	73
33	Praktikum im Studiengang vorgeschrieben.....	31

34	Anzahl der Leistungspunkte (ECTS-Punkte) .....	x
35	Semester Regelstudienzeit .....	x
36	Abschluss, Zeit u.Zusammenhang vor Masterstudium .....	x
37	Masterstudium nach erstem Abschluss .....	x
38	Zeitlicher Studieraufwand und Erwerbstätigkeit (Zeitbudget) .....	64,108

### **Fragen zur studentischen Lebenssituation**

39	Finanzierungsquellen des Studiums .....	107
----	---	-----

### **Fragen zum Studienverlauf**

40	Geplante Fachstudiendauer .....	59
41	Verzug in der geplanten Studiendauer .....	60
42	Daten zum Studienweg: Fach-/Hochschulwechsel .....	48,49
43	Praktikum, Unterbrechung des Studiums und Forschungsbeteiligung .....	51-52
44	Planung zum weiteren Studienverlauf .....	53,55,56
45	Praktikum, Sprachkurs und Studium im Ausland .....	50,151
46	Planung von Auslandsaktivitäten im weiteren Studienverlauf .....	54,152-154
47	Nutzen eines Praktikums .....	x
48	Neigung zu Fachwechsel und Studienaufgabe .....	57

### **Kontakte und Beratung**

49	Kontakthäufigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule .....	86-88
50	Zufriedenheit mit Kontakten .....	89
51	Anonymität an der Hochschule .....	90
52	Angebot und Nutzung von Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende .....	94
53	Nutzung anderer Formen der Beratung .....	95
54	Bewertung der Beratung .....	96

### **Studienerfahrungen und -probleme**

55	Erfahrungen im bisherigen Studienverlauf (Studienqualität) .....	79-81
56	Förderung durch das Studium .....	82-85
57	Gründe beider Hochschulwahl .....	x
58	Neue Formen nutzen .....	x
59	Identifizierung mit der Studienentscheidung .....	27
60	Einstufung (Vollzeit-, Teilzeit- oder Pro-forma-Student/in) .....	114
61	Schwierigkeiten im Studium .....	37-41
62	Belastungen im Studium und studentischen Leben .....	110-112
63	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation .....	138-143
64	Identifizierung mit der Studentenrolle .....	113
65	Teilnahme an Evaluationen .....	x
66	Verbesserungen durch Evaluationen .....	x
67	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen der Hochschule .....	98-99
68	Aufgaben studentischer Vertretungen .....	100
69	Wichtigkeit von Konzepten der Hochschulentwicklung .....	144,145

70	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen .....	101
71	Verwirklichung von Zielen des Europäischen Hochschulraumes (EHR).....	147-149

### **Berufswahl und Berufsvorstellungen**

72	Stand der Berufswahl .....	121
73	Berufliche Wertorientierungen und Ansprüche.....	115-120
74	Einschätzung der persönlichen Berufsaussichten.....	123
75	Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche .....	122
76	Bereitschaft zu regionaler Mobilität .....	x
77	Allgemeine Einschätzung der Berufs- und Arbeitsmarktchancen .....	x
78	Absichten bei Arbeitsmarktschwierigkeiten .....	125-128
79	Forderungen zur Situation von Frauen an der Hochschule.....	146
80	Wichtigkeit von Lebensbereichen.....	102-106
81	Politisches Interesse .....	97,129

### **Gesellschaftspolitische Vorstellungen**

82	Einstellung zu demokratischen Prinzipien.....	130
83	Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit und zum Wettbewerb .....	134,137
84	Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen... ..	132
85	Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele.....	133
86	Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum .....	131
87	Beurteilung der allgemeinen Aufstiegschancen .....	124
88	Ausmaß der sozialen Unterschiede .....	135
89	Gerechtigkeit der sozialen Unterschiede.....	136

### **Sozialdaten**

90	Alter der Studierenden .....	2
91	Geschlecht .....	1b
92	Familienstand .....	3
93	Kinderzahl .....	3
94	Hochschulart .....	1a
95	Staatsangehörigkeit.....	x
96	Staatsangehörigkeit gewechselt.....	x
97	Geburtsland .....	x
98	Staatsangehörigkeit Eltern .....	x
97	Geburtsland Eltern .....	x
101	Ausbildung der Eltern: Schulabschluss .....	7
102	Ausbildung der Eltern: beruflicher Abschluss.....	7
103	Bereich der beruflichen Ausbildung der Eltern .....	10,11
104	Berufliche Stellung der Eltern (Vater/Mutter).....	8,9



## **Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz**

### **Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)**

Leitung: Prof. Dr. W. Georg/ Dr. M. Ramm  
(vorher: Prof. Dr. Peisert und Prof. Dr. Wiehn),

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. F. Multrus, T. Bargel, H. Simeaner; Sekretariat: D. Lang

### **Aktuelle Publikationen (2005-2012)**

Multrus, F.: Forschung und Praxis im Studium. Befunde aus Studierendensurvey und Studienqualitätsmonitor. Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.). Bonn, Berlin 2012.

Ramm, M./ F. Multrus/ T. Bargel: Studiensituation und studentische Orientierungen. 11. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung. Bonn, Berlin 2011.

Multrus, F./ M. Ramm/ T. Bargel: Studiensituation und studentische Orientierungen. 11. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Kurzfassung. Bonn, Berlin 2011.

Bargel, T./ F. Multrus/ M. Ramm/ H. Bargel: Bachelor-Studierende. Erfahrungen in Studium und Lehre. Eine Zwischenbilanz. Bonn, Berlin 2009

Ramm, M.: Das Studium der Naturwissenschaften. Eine Fachmonographie aus studentischer Sicht. Bonn, Berlin 2009.

Multrus, F./ T. Bargel/ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 10. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung und Kurzbericht. Bonn, Berlin 2008.

Bargel, T./ T. Röhl: Wissenschaftlicher Nachwuchs unter den Studierenden. Empirische Expertise auf der Grundlage des Studierendensurveys. Bonn, Berlin 2006.

Ramm, M./ F. Multrus: Das Studium der Betriebswirtschaftslehre. Eine Fachmonographie aus studentischer Sicht. Bonn, Berlin 2006.

Ramm, M./ T. Bargel: Frauen im Studium. Langzeitstudie 1983 - 2004. Bonn, Berlin 2005.

Georg, W.: Studienfachwahl - Soziale Reproduktion oder fachkulturelle Entscheidung? In: ZA-Information Nr. 57. Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln 2005, 61-82.

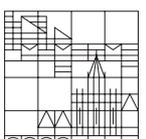
**Anfragen an:** Arbeitsgruppe Hochschulforschung  
Universität Konstanz  
z. Hd. Frau Doris Lang  
78457 Konstanz  
Tel.: 07531/88-2896, Fax: 07531/88-4530

**Kontakt und Informationen:**

E-Mail: [Doris.Lang@uni-konstanz.de](mailto:Doris.Lang@uni-konstanz.de)  
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

# 12. Studierendensurvey

Universität Konstanz  
Arbeitsgruppe Hochschulforschung



**Liste 1  
Studienfächer**

**Sprach- und Kulturwissenschaften**

- 11 Evangelische Theologie, Religionslehre
- 12 Katholische Theologie, Religionslehre
- 13 Philosophie, Ethik
- 14 Geschichte
- 15 Archäologie
- 16 Medienkunde, -wiss., Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
- 17 Allgemeine und vergleichende Literatur-/ Sprachwissenschaft
- 18 Latein, Griechisch, Byzantinistik
- 19 Germanistik, Deutsch, andere germanische Sprachen (z.B. Dänisch)
- 20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
- 21 Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen
- 22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, Russisch, andere slawische Sprachen
- 23 Ethnologie, Völkerkunde, Volkskunde
- 24 außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften
- 25 sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften

**26 Psychologie**

**27 Sportwissenschaft, Sportpädagogik**

**Sozial- und Erziehungswissenschaften**

- 30 Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften
- 31 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik
- 32 Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik
- 33 Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft
- 34 Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde
- 35 Journalistik, Publizistik, Kommunikationswissenschaft
- 36 Regionalwissenschaft

**40 Rechtswissenschaft, Jura**

- 41 Wirtschaftsrecht

**Wirtschaftsingenieurwesen**

- 42 Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften
- 43 Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften

**44 Wirtschaftsinformatik**

**Wirtschaftswissenschaften**

- 45 Wirtschaftswissenschaften
- 46 Volkswirtschaftslehre
- 47 Betriebswirtschaftslehre
- 48 Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre
- 49 sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften

**Mathematik, Naturwissenschaften**

- 50 Mathematik, Statistik
- 51 Informatik
- 52 Physik, Astronomie
- 53 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
- 54 Pharmazie
- 55 Biologie
- 56 Biotechnologie
- 57 Geowissenschaften, Geologie
- 58 Geographie, Erdkunde
- 59 sonstige Fächer der Naturwissenschaften

**Medizin / Gesundheitswissenschaften**

- 60 Humanmedizin
- 61 Zahnmedizin
- 62 Veterinärmedizin
- 63 Gesundheitswissenschaft/ -management/ -pädagogik, Nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft

**Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften**

- 70 Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie
- 71 Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz
- 72 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
- 73 Ernährungs-, Haushaltswissenschaften
- 74 sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

**Ingenieurwissenschaften**

- 80 Ingenieurwesen allgemein (Mechatronik, interdisziplinäre Studien)
- 81 Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (physikalische, Feinwerk-, Chemie-, Versorgungs-, Reproduktions-, Umwelt-, Gesundheitstechnik, Werkstoffwissenschaften)
- 82 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
- 83 Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik
- 84 Architektur, Innenarchitektur
- 85 Raumplanung, Umweltschutz
- 86 Bauingenieurwesen, Ingenieurbau
- 87 Vermessungswesen, Kartographie
- 88 sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften

**Kunst, Kunstwissenschaft, Musik**

- 90 Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung
- 91 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien
- 92 Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft
- 93 Musik, Musikwissenschaft, -erziehung
- 94 sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

**98 andere Studienfächer, nicht einzuordnen**





**15. Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums?**

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...

	nicht nützlich							sehr nützlich							kann ich nicht beurteilen
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6	
1. später eine interessante Arbeit zu haben .....	<input type="checkbox"/>														
2. mir ein gutes Einkommen zu sichern .....	<input type="checkbox"/>														
3. eine hohe soziale Position zu erreichen .....	<input type="checkbox"/>														
4. meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln .....	<input type="checkbox"/>														
5. mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren .....	<input type="checkbox"/>														
6. eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten .....	<input type="checkbox"/>														
7. eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden .....	<input type="checkbox"/>														
8. die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinaus zu schieben .....	<input type="checkbox"/>														
9. anderen Leuten später besser helfen zu können .....	<input type="checkbox"/>														
10. zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können .....	<input type="checkbox"/>														

**16. Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig, gerade richtig oder zu viel Wert gelegt?**

In meinem Fachbereich wird darauf Wert gelegt:

	viel zu wenig	etwas zu wenig	gerade richtig	etwas zu viel	viel zu viel	kann ich nicht beurteilen
1. ein großes Faktenwissen zu erwerben .....	<input type="checkbox"/>					
2. zugrunde liegende Prinzipien zu verstehen .....	<input type="checkbox"/>					
3. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln .....	<input type="checkbox"/>					
4. komplexe Sachverhalte selbständig analysieren zu können .....	<input type="checkbox"/>					
5. Kritik an Lehrmeinungen zu üben .....	<input type="checkbox"/>					
6. viel und intensiv für das Studium zu arbeiten .....	<input type="checkbox"/>					
7. regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate) .....	<input type="checkbox"/>					
8. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen .....	<input type="checkbox"/>					
9. mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten .....	<input type="checkbox"/>					
10. Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen .....	<input type="checkbox"/>					
11. sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen .....	<input type="checkbox"/>					
12. sich mit Theorien und theoretischen Systemen auseinander zu setzen ....	<input type="checkbox"/>					
13. Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können .....	<input type="checkbox"/>					

**17. Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?**

a) eher nachteilig, b) wenig nützlich, c) nützlich, d) sehr nützlich, e) kann ich nicht beurteilen

	Persönliche Entwicklung					Berufsaussichten				
	a)	b)	c)	d)	e)	a)	b)	c)	d)	e)
1. im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln .....	<input type="checkbox"/>									
2. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen .....	<input type="checkbox"/>									
3. zeitweise im Ausland zu studieren .....	<input type="checkbox"/>									
4. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen .....	<input type="checkbox"/>									
5. vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren .....	<input type="checkbox"/>									
6. als studentische Hilfskraft/Tutor tätig zu sein .....	<input type="checkbox"/>									
7. sich hochschulpolitisch zu engagieren .....	<input type="checkbox"/>									
8. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen .....	<input type="checkbox"/>									
9. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen .....	<input type="checkbox"/>									
10. zu promovieren .....	<input type="checkbox"/>									
11. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen .....	<input type="checkbox"/>									
12. Fremdsprachenkenntnisse zu erwerben .....	<input type="checkbox"/>									

**18. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung?**

	nie							sehr häufig
		0	1	2	3	4	5	6
1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?.....		<input type="checkbox"/>						
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich? .....		<input type="checkbox"/>						
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten? .....		<input type="checkbox"/>						
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben? .....		<input type="checkbox"/>						
5. Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen? .....		<input type="checkbox"/>						
6. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung? .....		<input type="checkbox"/>						
7. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)? .....		<input type="checkbox"/>						
8. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln? .....		<input type="checkbox"/>						
9. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis? .....		<input type="checkbox"/>						

**19. Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu?**

	Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu				
	keine	wenige	manche	die meisten	alle
1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**20. Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifikation über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen?**

	bisher genutzt:			zukünftig nutzen:		
	nein	ja, ab und zu	ja, häufiger	nein	ja, viel- leicht	ja, auf jeden Fall
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen .....	<input type="checkbox"/>					
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen ‚studium generale‘) .....	<input type="checkbox"/>					
3. Fremdsprachenkurs (welche Sprache? .....	<input type="checkbox"/>					
4. Repetitorium (z.B. juristisches) .....	<input type="checkbox"/>					
5. EDV/Computer-Kurse .....	<input type="checkbox"/>					
6. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenztraining .....	<input type="checkbox"/>					
7. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbertraining) ....	<input type="checkbox"/>					

**21. Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt?**

	als studentische Hilfskraft		als Tutor	
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür .....	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne .....	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
c) ja (bitte angeben, wie viele Semester bisher insgesamt) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> Semesterzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> Semesterzahl

**22. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Studium zu?**

	trifft überhaupt nicht zu			trifft voll und ganz zu			
	0	1	2	3	4	5	6
1. übersichtliche und abgestimmte Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. zeitlich gut erfüllbare Semestervorgaben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. auf die Lerninhalte gut abgestimmtes Prüfungssystem .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. zu viele Einzelprüfungen pro Semester .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. zu hoher Lernaufwand für Prüfungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**23. Gibt es in Ihrem Studiengang forschungsnahe Studienangebote?**

	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zu Forschungsmethoden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. zu aktuellen Forschungsarbeiten (auch Kolloquien) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. eigene Veranstaltungen zu Lehr-Lernforschung, Projektseminare .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Mitarbeit in Forschungsprojekten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Forschungspraktikum .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**24. Gibt es in Ihrem Studiengang praxisorientierte Studienangebote?**

	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zur Einübung berufspraktischer Tätigkeiten/Aufgaben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. mit Vorträgen aus der Praxis .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. über Anforderungen und Erfordernisse in verschiedenen Berufsfeldern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Projekte an der Hochschule .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Praktikum an der Hochschule .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**25. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu?**

	trifft überhaupt nicht zu			trifft voll und ganz zu			
	0	1	2	3	4	5	6
1. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**26. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium ...?**

	nie	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1. über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur (z.B. Zeitschriften) gelesen .....	<input type="checkbox"/>				
2. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet .....	<input type="checkbox"/>				
3. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt .....	<input type="checkbox"/>				
4. herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde .....	<input type="checkbox"/>				
5. selbst ein kleines Experiment/Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt .....	<input type="checkbox"/>				

**27. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt?**

überhaupt nicht	kaum	teilweise	über- wiegend	völlig
<input type="checkbox"/>				

**28. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen?**

überhaupt nicht	kaum	teilweise	über- wiegend	völlig
<input type="checkbox"/>				

29. Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben?

Bitte geben Sie die Wochenstundenzahl an.  
ca.   Wochenstunden

30. Inwieweit besuchen Sie Lehrveranstaltungen in diesem Semester wie in der Studienordnung vorgesehen?

viel weniger  etwas weniger  etwa wie vorgesehen  etwas mehr  viel mehr

31. Versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen.

Note ,

32. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium?

völlig unzufrieden         völlig zufrieden

0 1 2 3 4 5 6

33. Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben?

(Falls mehrere Praktika, Zeitdauer insgesamt)

nein  ja,    Monate  
Zeitdauer

34. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben.

ECTS-Punkte     kann ich nicht angeben

35. Wie viele Semester sind in Ihrem Studiengang als Regelstudienzeit vorgesehen?

Semester

36. Wenn Sie sich in einem Masterstudium befinden ...

1. Welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht?

Bachelor  Diplom  Staatsexamen  Magister  anderer Abschluss

2. Wie viel Zeit lag zwischen dem ersten Abschluss und der Aufnahme des Masterstudiums?

Monate

3. Besteht ein fachlicher Zusammenhang zwischen Ihrem Erststudium und dem Masterstudium?

nein  teilweise  ja

37. Wenn Sie sich nicht in einem Masterstudium befinden, wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen, Magister o.a.) ein Masterstudium anschließen?

nein  ja, gleich im Anschluss  ja, erst später  weiß nicht

38. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?

	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden pro Woche
1. offizielle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika) .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
4. andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs) .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden) .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
6. Betreuung der eigenen Kinder (pro Woche insgesamt) .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden
8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche .....	ca.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Stunden

**Frage zur studentischen Lebenssituation**

39. Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung?

	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich
1. durch Unterstützung der Eltern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. durch BAföG .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. durch Studienkredit/Bildungskredit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. durch anderes .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





**56. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.**

	gar nicht gefördert						sehr stark gefördert							
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
1. Fähigkeit zum selbständigen Weiterlernen .....	<input type="checkbox"/>													
2. theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen .....	<input type="checkbox"/>													
3. fachliche Kenntnisse .....	<input type="checkbox"/>													
4. praktische Fähigkeiten .....	<input type="checkbox"/>													
5. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität .....	<input type="checkbox"/>													
6. sprachliche, rhetorische Fähigkeiten/Diskussionsbeteiligung .....	<input type="checkbox"/>													
7. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken) .....	<input type="checkbox"/>													
8. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen .....	<input type="checkbox"/>													
9. wissenschaftliches Arbeiten .....	<input type="checkbox"/>													
10. Planungs-, Organisationsfähigkeit .....	<input type="checkbox"/>													
11. Allgemeinbildung, breites Wissen .....	<input type="checkbox"/>													
12. Autonomie und Selbständigkeit .....	<input type="checkbox"/>													
13. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen .....	<input type="checkbox"/>													
14. Kritikfähigkeit, kritisches Denken .....	<input type="checkbox"/>													
15. soziales Verantwortungsbewusstsein .....	<input type="checkbox"/>													
16. Fähigkeit, selbständig forschend tätig zu sein .....	<input type="checkbox"/>													
17. Kenntnisse in wissenschaftlichen Methoden .....	<input type="checkbox"/>													
18. Berufsvorbereitung .....	<input type="checkbox"/>													

**57. Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe bei der Wahl Ihrer jetzigen Hochschule?**

	ganz unwichtig						sehr wichtig							
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
1. Tradition und Ruf der Hochschule .....	<input type="checkbox"/>													
2. persönliche Kontakte zu Freunden/Bekanntem .....	<input type="checkbox"/>													
3. Attraktivität von Stadt und Umgebung .....	<input type="checkbox"/>													
4. regionale Nähe zum Heimatort .....	<input type="checkbox"/>													
5. gewünschte Fachrichtung .....	<input type="checkbox"/>													
6. finanzielle Überlegungen .....	<input type="checkbox"/>													
7. guter Platz des Faches in Rankinglisten .....	<input type="checkbox"/>													
8. internationale Ausrichtung des Studienangebotes .....	<input type="checkbox"/>													

**58. Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen?**

	sicher nicht		eher nicht		vielleicht		eher ja		sicher ja	
1. spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende .....	<input type="checkbox"/>									
2. Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität) .....	<input type="checkbox"/>									
3. Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium) .....	<input type="checkbox"/>									
4. virtuelle Hochschule (E-Learning) .....	<input type="checkbox"/>									

**59. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden?**

(bitte nur eine Nennung)

- a) nochmal das derzeitige Studium wählen .....
- b) ein anderes Fach studieren .....  und zwar    (bitte entsprechende **Fachkennziffer** aus **Liste 1** auf der Innenseite des Deckblatts entnehmen und eintragen)
- c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert .....
- d) sonstiges .....  und zwar .....

**60. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?**

Fühle mich als ... Vollzeitstudent/in  Teilzeitstudent/in  Pro-forma-Student/in





**70. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab?**

	akzeptiere ich grundsätzlich	akzeptiere ich nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab
1. Diskussionen zwischen Lehrenden und Studierenden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Flugblätter und Wandzeitungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Boykott von Lehrveranstaltungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Institutsbesetzung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Demonstrationen und Kundgebungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**71. Es gibt eine Reihe von Elementen, die zur Verwirklichung eines Europäischen Hochschulraums (EHR) beitragen sollen. Welche Elemente sind in Ihrem Studium verwirklicht?**

	Verwirklicht?			Wenn Ja: Wie gut oder schlecht ist die Umsetzung Ihrer Ansicht nach gelungen?							
	ja	nein	weiß nicht	sehr schlecht	0	1	2	3	4	5	6
1. Modularisierung der Studiengänge .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
2. internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3. allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4. studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
5. Einführung eines Kreditpunktesystems .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
6. Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
7. Akkreditierung Ihres Studienganges .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
8. Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
9. Finanzierungshilfen, -angebote für das Auslandsstudium .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10. Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
11. einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12. gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss) ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

**Berufswahl und Berufsvorstellungen**

**72. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?**

nein, ist noch offen  ja, mit einiger Sicherheit  ja, mit großer Sicherheit

**73. Was ist Ihnen an einem Beruf besonders wichtig?**

	ganz unwichtig							sehr wichtig						
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
1. mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten .....	<input type="checkbox"/>													
2. sicherer Arbeitsplatz .....	<input type="checkbox"/>													
3. eigene Ideen verwirklichen zu können .....	<input type="checkbox"/>													
4. hohes Einkommen .....	<input type="checkbox"/>													
5. selbständig Entscheidungen treffen zu können .....	<input type="checkbox"/>													
6. Möglichkeit, andere Menschen zu führen .....	<input type="checkbox"/>													
7. viel Freizeit .....	<input type="checkbox"/>													
8. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt .....	<input type="checkbox"/>													
9. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit .....	<input type="checkbox"/>													
10. Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern .....	<input type="checkbox"/>													
11. anderen Menschen helfen zu können .....	<input type="checkbox"/>													
12. gute Aufstiegsmöglichkeiten .....	<input type="checkbox"/>													
13. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen .....	<input type="checkbox"/>													
14. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann .....	<input type="checkbox"/>													
15. flexible Gestaltung der Arbeitszeit .....	<input type="checkbox"/>													
16. Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf .....	<input type="checkbox"/>													

**74. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (bitte nur eine Möglichkeit angeben)**

- a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden .....
- b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt .....
- c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht .....
- d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden .....
- e) ich weiß nicht .....





**85. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?**

	lehne völlig ab		stimme völlig zu				
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
1. Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form .....	<input type="checkbox"/>						
2. harte Bestrafung der Kriminalität .....	<input type="checkbox"/>						
3. Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb .....	<input type="checkbox"/>						
4. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung .....	<input type="checkbox"/>						
5. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern .....	<input type="checkbox"/>						
6. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft .....	<input type="checkbox"/>						
7. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken .....	<input type="checkbox"/>						
8. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums .....	<input type="checkbox"/>						
9. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum .....	<input type="checkbox"/>						
10. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas .....	<input type="checkbox"/>						
11. Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke .....	<input type="checkbox"/>						
12. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer .....	<input type="checkbox"/>						
13. Abwehr von kultureller Überfremdung .....	<input type="checkbox"/>						
14. Reduzierung des Wohlfahrtsstaates und der sozialen Sicherungssysteme .....	<input type="checkbox"/>						

**86. Auch wenn es vielleicht etwas sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?**

	links		rechts	kann ich nicht beurteilen
1. verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**87. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher?**

	werden eher besser	bleiben gleich	verschlechtern sich eher	kann ich nicht beurteilen
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**88. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen?**

	gering		groß				
	0	1	2	3	4	5	6
	<input type="checkbox"/>						

**89. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im Großen und Ganzen gerecht oder ungerecht?**

	ungerecht		gerecht				
	0	1	2	3	4	5	6
	<input type="checkbox"/>						

**Angaben zur Person**

90. Wie alt sind Sie?   Jahre

91. Ihr Geschlecht? männlich  weiblich

92. Ihr Familienstand? ledig, ohne feste Partnerbeziehung  ledig, mit fester Partnerbeziehung   
verheiratet  geschieden, verwitwet

93. Haben Sie Kinder? nein  ja, und zwar  Kind(er)

94. An welchem Ort studieren Sie?

95. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?  deutsche  eine andere

96. Haben Sie die Staatsangehörigkeit gewechselt?  ja  nein

97. Wo wurden Sie geboren?  in Deutschland  in einem anderen Land

98. Welche Staatsangehörigkeit haben Ihre Eltern?  
Vater  deutsche  eine andere  
Mutter  deutsche  eine andere

99. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren?  
Vater  ja  nein  
Mutter  ja  nein



## Liste 2

### Bereiche der beruflichen Ausbildung der Eltern

(denken Sie bitte an die fachliche Richtung der Ausbildung Ihres Vaters und Ihrer Mutter)

#### Abschluss an Hochschulen (Uni, FH, o.Ä.)

- 01 Geistes-/Kulturwissenschaften, Theologie, Sprachen
- 02 Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Sozialwesen
- 03 Rechtswissenschaft  
(auch FH der Verwaltung, Polizei)
- 04 Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwissenschaften
- 05 Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, Pharmazie
- 06 Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik
- 07 Ingenieure: Maschinenbau, Elektrotechnik, Verkehrstechnik
- 08 Ingenieure: Bauingenieurwesen, Ingenieurbau, Architektur, Raumplanung, Vermessungswesen
- 09 Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften, Gartenbau, Landschaftspflege
- 10 Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen, Design, Graphik
- 11 andere Fachrichtung an Hochschulen

#### Andere Abschlüsse / Ausbildungsberufe

- 21 Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen  
(z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in)
- 22 Erziehung und Sozialbereich  
(z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)
- 23 Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich  
(z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)
- 24 Kaufmännischer Bereich / Handel / Banken  
(z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer/in)
- 25 Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie  
(z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker/in, Zahntechniker/in)
- 26 Naturwissenschaftlicher Bereich  
(z.B. Chemie-, Laborassistent/in, techn. Assist.)
- 27 Technik-, Elektro-, IT-Bereich  
(z.B. Mechaniker, Elektroniker, Systeminformatiker)
- 28 Metall-, Bau-, Holzbereich  
(z.B. Schlosser, Maurer, Maler, Tischler)
- 29 Ernährung, Hotelgewerbe, Land- und Hauswirtschaft  
(z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner, Gärtner/in)
- 30 Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich  
(z.B. Fotograf/in, Dekorateur/in, Cutter/in)
- 31 andere berufliche Fachrichtung

40 keine berufliche Ausbildung

50 weiß nicht

## Liste 3

### Berufliche Stellung der Eltern

#### Arbeiter/innen

- 01 ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
- 02 Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker  
(mit Lehre)
- 03 Meister/innen, Polier/innen

#### Angestellte

- 04 ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäufer/in)
- 05 qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester)
- 06 leitende/hochqualifizierte Angestellte  
(z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

#### Beamte/Beamtinnen

- 07 im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Schaffner/in, Amtshilfe, Sekretär/in)
- 08 im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtmann, Assessor/in)
- 09 im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)

#### Selbständige

- 10 kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)
- 11 mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)
- 12 größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)
- 13 Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)
- 14 selbständige Landwirte/innen

#### Sonstige

- 15 in Ausbildung befindlich
- 16 nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann
- 17 sonstiges
- 18 weiß nicht

Die Teilnahme an dieser Befragung ist anonym und freiwillig.  
Der Fragebogen sollte allein und möglichst vollständig ausgefüllt werden.  
Bitte baldmöglichst ausfüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an folgende Adresse senden:

Arbeitsgruppe Hochschulforschung  
Universität Konstanz  
Postfach 37  
78457 Konstanz

Tel.: 075 31/88-28 96, Doris Lang (Sekretariat)  
[ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de](mailto:ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de)  
[www.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung](http://www.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung)

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit**





**ISSN 1616-0398**